Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025

Band II - Wirtschaftspläne der Unternehmen und der Sondervermögen

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Historische Altstädte Stralsund und Wismar Welterbe seit 2002

Hansestadt Stralsund

Wirtschaftspläne

Gemäß § 1 Nr. 7 und 9 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik sind die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe, der sonstigen Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, sowie der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist und eine Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Gemeinde nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist, dem Haushaltsplan beizufügen.

Wirtschaftspläne	Seite
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	5
SWS Energie GmbH	35
SWS Netze GmbH	68
SWS Telnet GmbH	100
SWS Natur GmbH	115
REWA – Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH	136
SWS Seehafen Stralsund GmbH	157
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH und	183
Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH (kurzgefasste Übersicht)	212
Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH	213
Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH	233
Stralsunder Innovation Consult GmbH	269
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH	279
Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH	295
Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH	319
Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH	333
Theater Vorpommern GmbH	347
Brunst-Weber-Stiftung	381

Kurz gefasste Übersichten	Seite
Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	407

Wirtschaftsplan 2025

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

WIRTSCHAFTSPLAN
SWS STADTWERKE STRALSUND GMBH
2025

Stralsund, den 30. September 2024

Anselm Drescher
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis Seite

I. Stadtwerke Stralsund GmbH

1.0. Vorbericht 5
- 1.1. Einleitung und rechtlicher Rahmen 5
- 1.2. Executive Summary 5
- 1.3. Wesentliche Maßnahmen 10
- 1.4. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen 10
- 1.5. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität 10
- 1.6. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge 11
- 1.7. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite 13
- 1.8. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage 13
- 1.9. Übersicht Finanzplan Kommune 14
- 1.10. Übersicht Personalplan Konzern 14
- 1.11. Konzernstruktur 15

2.0. Zusammenstellung 16
- 2.1. Erfolgsplan 17
- 2.2. Finanzplan 18
- 2.3. Übersicht über interne Leistungsbeziehungen 20
- 2.4. Investitionsprogramm 21
- 2.5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 27
- 2.6. Stellenübersicht 28

II. SWS Energie GmbH

1.0. Vorbericht 29

2.0. Zusammenstellung 34
- 2.1. Erfolgsplan 35
- 2.2. Finanzplan 47
- 2.3. Bereichserfolgspläne
  - 2.3.1. Stromversorgung 49
  - 2.3.2. Gasversorgung 50
  - 2.3.3. Wärmeversorgung 51
  - 2.3.4. Wärmeerzeugung 52
  - 2.3.5. Sonstiges 53
- 2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen 54
- 2.5. Stellenplan 55
- 2.6. Investitionsprogramm 56

III. SWS Netze GmbH

1.0. Vorbericht 62
2.0. Zusammenstellung 71
2.1. Erfolgsplan 76
2.2. Finanzplan 81
2.3. Bereichserfolgspläne
2.3.1. Netze Strom 83
2.3.2. Netze Gas 84
2.3.3. gMSB 85
2.3.4. DLV Werft 86
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen 87
2.5. Stellenplan 88
2.6. Investitionsprogramm 89

IV. SWS Telnet GmbH

1.0. Vorbericht 94
2.0. Zusammenstellung 99
2.1. Erfolgsplan 103
2.2. Finanzplan 104
2.3. Stellenplan 106
2.4. Investitionsprogramm 107

V. SWS Natur GmbH

1.0. Vorbericht 109
2.0. Zusammenstellung 115
2.1. Erfolgsplan 116
2.2. Finanzplan 117
2.3. Bereichserfolgspläne
2.3.1. Allgemein und Zoo 119
2.3.2. BHKW und BGA 120
2.3.3. Photovoltaikanlagen 121
2.3.4. Windenergieanlagen 122
2.4. Übersicht über die Leistungsbeziehungen 123
2.5. Investitionsprogramm 124
2.6. Stellenplan 128
2.7. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 129

VI. REWA – Regionale Wasser- und Abwasser GmbH
1.0. Vorbericht 130
2.0. Zusammenstellung 134
2.1. Erfolgsplan 135
2.2. Finanzplan 136
2.3. Bereichserfolgspläne
2.3.1. Trinkwasserversorgung 138
2.3.2. Abwasserentsorgung 139
2.3.3. Verwaltung 140
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen 141
2.5. Investitionsprogramm 142
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 146
2.7. Stellenplan 147
2.8. Gesamtinvestitionen 2025 – 2029 148

VII. SWS Seehafen GmbH
1.0. Vorbericht 151
2.0. Zusammenstellung 159
2.1. Erfolgsplan 160
2.2. Finanzplan 161
2.3. Bereichserfolgspläne
2.3.1. Hafenbetrieb 163
2.3.2. Infrastruktur 164
2.4. Übersicht über Leistungsbeziehungen 165
2.5. Investitionsprogramm 166
2.6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 170
2.7. Stellenplan 171

VIII. Zusammengefasste Übersichten der Minderheitsbeteiligungen
1.0. Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH 172

IX. Abkürzungsverzeichnis 175

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

I. SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

1 Vorbericht

1.1 Einleitung und rechtlicher Rahmen

Gegenstand des Unternehmens der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Energie- und Wasserversorgung, die Abwasserentsorgung, die Personenbeförderung, der Betrieb des Stralsunder Hafens, die Abfallentsorgung und die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation. Die SWS ist eine Holdinggesellschaft, deren Unternehmenszweck durch die rechtlich eigenständigen Tochtergesellschaften durchgeführt wird.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Energie GmbH, mit ihren 100 % -igen Tochtergesellschaften SWS Netze GmbH und SWS Telnet GmbH, sowie die SWS Natur GmbH, die REWA - Regionale Wasser- und Abwasser GmbH und die SWS Seehafen Stralsund GmbH.

Der Wirtschaftsplan 2025 der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg – Vorpommern (EigVO-MV) erstellt.

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung, sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

1.2 Executive Summary

Für den Gesamtkonzern wird im Wirtschaftsjahr 2025 ein gegenüber dem Vorjahr höherer Jahresüberschuss von 4.604,4 T€ (2024: 4.142,8 T€) geplant.

Der Wirtschaftsplan 2025 ist die logische Fortsetzung der strategischen Komponenten aus der Planung des Vorjahres. Weiterhin sehen sich die Stadtwerke Stralsund einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Verschärfend wirkt sich die geopolitische Lage mit weiterhin schwer kulierbaren Energiemärkten und einer grundsätzlichen Preisinflation auf die jeweiligen Geschäftsfelder der Tochtergesellschaften aus. Eine strategische Gegenmaßnahme ist der Ausbau des eigenen Erneuerbare-Energien-Portfolio im Bereich Strom-, Wärme- und Biomethanerzeugung. Ebenfalls sind Investitionen zur Effizienzsteigerung der betrieblichen Prozesse geplant. Im Planjahr werden insgesamt Investitionen in Höhe von 33.584 T€ berücksichtigt. Wesentliche Maßnahmen sind der Abschluss der Solarthermieanlage und der Ausbau des Fernwärmenetzes (16.000 T€), die Erneuerung der Klärgas BHKWs der REWA, sowie Netzinstandhaltungsinvestitionen (5.727 T€), der Ausbau des Stromnetzes (4.720 T€) und Investitionen der SWS Natur GmbH in PV-Anlagen und die Biogasanlage. Insgesamt werden in den nächsten 5 Jahren Investitionen von ca. 173.540 T€ in den Wirtschaftsplänen berücksichtigt. Diese Vorhaben werden auf Grund der volatilen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen und Marktveränderungen jährlich bewertet. Wesentliche Investitionsbereiche sind 46.837 T€ Wärmeerzeugung und -verteilung, 26.843 T€ in die Erweiterung der Biogasanlage, 21.501 T€ in Winderzeugungsanlagen und 13.923 T€ in die Errichtung eines 110 kV Umspannwerks. Die Finanzierungen der Vorhaben basieren teilweise auf Investitionsförderungen. Ohne den Zufluss der Fördermittel wird die Wirtschaftlichkeit und die Finanzierbarkeit unmöglich und die Vorhaben werden nicht realisiert.

Wesentlichen Einfluss auf die Planungen 2025 ff. haben die angenommenen Personalkostensteigerungen, die sich im Jahr 2025 voraussichtlich auf 4,5% belaufen. Die aktuelle Tarifvereinbarung läuft zum 31.03.2025 aus. Mit den Verhandlungen wird im Frühjahr 2025 begonnen.

Im Folgenden werden die Planungen der einzelnen Gesellschaften des Konzerns kurz vorgestellt.

Die SWS Energie GmbH als Teilkonzern plant für das Geschäftsjahr 2025 einen über der Vorjahresplanung liegenden Jahresüberschuss von 7.596 T€ (VJ: 6.320,8 T€). Für die Bereiche Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sieht die Gesellschaft ihre Kunden primär in der Hansestadt Stralsund und im angrenzenden Umland. Im Kundenportfolio überwiegen die Privatkunden sowie die klein- und mittelständischen Kunden. Ein guter Vor-Ort-Service und marktgerechte Produkte sind dabei grundlegende Voraussetzungen.

Mit dem Beschaffungsjahr 2025 fallen die Portfoliopreise im Strom und Gas teils deutlich. Auf dieser Grundlage wird die Gesellschaft eine Kundenrückgewinnungskampagne für Privatkunden im Bereich Strom und Gas initiieren, um der Kundenabwanderung der vergangenen Jahre entgegen zu wirken.

Durch die gestiegenen Verbraucherkosten sowie die Sensibilisierung der Kunden zur Energieeinsparung sind spürbare Einsparungen, unabhängig der Witterung erkennbar. Es wird für das Geschäftsjahr 2025 in Abhängigkeit der Witterung von einem reduzierten Verbrauch, wie schon im Planjahr 2024, ausgegangen.

Aktuell ist in Deutschland ein Anstieg von Insolvenzen zu beobachten. Um den Ausfallrisiken entgegenzuwirken wurde im Dezember 2023 eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

Seit dem Jahr 2024 wird in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Stralsund eine kommunale Wärmeplanung erstellt. Eines der wesentlichen Ergebnisse für die Gesellschaft wird die Ausweisung von Gebieten mit einer hohen Wärmebedarfsdichte sein, welche für die zukünftige leitungsgebundene Wärmeversorgung vorgesehen werden sollen.

In der Wärmeversorgung hat sich über die Jahre eine sehr große Tarifvielfalt herausgebildet. Für 2025 ist die Vereinheitlichung des Tarifsystems geplant. Diese berücksichtigt auch die in Änderung befindliche Erzeugungsstruktur (iKWK-Anlage und Solarthermieanlage). Die Änderung der Beschaffungsstrategie mit der Verkürzung des Beschaffungszeitraumes wurde bei der Erstellung der Wärmepreisgleitformeln berücksichtigt. Die Anforderungen der im Änderungsprozess befindlichen AVBFernwärmeV wurden ebenfalls berücksichtigt.

Das Investitionsprogramm beträgt in den Planansätzen 16.308 T€. Hiervon entfallen 13.893 T€ auf Neuanschlüsse und neue Erzeugungsanlagen. Eine wesentliche Position ist die Fertigstellung der iKWK-Anlage (8.783 T€). Als wesentliche Schwerpunkte im Netzausbau sind der B-Plan 39 sowie die Erschließung Hafenkante und Tribseer Vorstadt zu nennen.

Im Jahr 2025 ist eine Kapitaleinlage von insgesamt 2.000 T€, davon 1.020 T€ durch die Mehrheitsgesellschafterin SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für Investitionen geplant. Sie ist notwendig, um die Eigenkapitalbasis der SWS Energie GmbH zu stabilisieren und Eigenanteile für die erheblichen Investitionen, insbesondere in die Solarthermieanlage, bereitzustellen.

Der Wirtschaftsplan der Netzgesellschaft SWS Netze GmbH weist für das Geschäftsjahr 2025 einen über der Vorjahresplanung liegenden Jahresüberschuss von 2.046 T€ (VJ: 1.189 T€) aus. Die SWS Netze GmbH ist als örtlicher Verteilnetzbetreiber ausschließlich im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund sowie in der Stadt Barth tätig. Herausfordernd für das Geschäft der SWS Netze GmbH sind der zunehmende Kostendruck im regulierten Netzbereich und eine zunehmende Regulierungstiefe. Beide Themen erschweren einen verstärkten und schnelleren Ausbau der Netze sowie eine intelligente Netzsteuerung.

Auf Basis der eingereichten Kostenanträge wurde unter Berücksichtigung der Effizienzwerte die Erlösobergrenze und die daraus resultierenden Umsatzerlöse für die Wirtschaftsplanjahre 2025 bis 2029 ermittelt. Des Weiteren werden die Salden zum Regulierungskonto, die Kapitalkostenab- und aufschläge im jeweiligen Wirtschaftsjahr der Erlösobergrenze hinzugerechnet. Die EK-Zinssätze der 4. Regulierungsperiode (Altanlagen: 3,51 % und Neuanlagen 6,97 %) wurden berücksichtigt.

Die Absatzentwicklung für das Planjahr 2025 wurde aufgrund des veränderten Abnahmeverhaltens (Corona, Energiekrise) und dem jetzigen wirtschaftlichen Umfeld, detailliert in der Gesamtheit und in den jeweiligen Kundensegmenten, betrachtet.

Im Stromabsatz ist in den vergangenen Jahren ein deutlicher Absatzrückgang in beiden Teilnetzen zu erkennen. Bei den RLM Kunden sind seit Corona die Absätze weiterhin rückläufig. Hier sind vor allem die Gewerbebereiche der Restaurants und Hotels sowie die nachgelagerten Dienstleistungsbereiche betroffen. Im SLP- Bereich wird durch den stetigen Zubau von PV-Anlagen mit Selbstverbrauch inkl. Batteriespeicher und Balkonanlagen ein Rückgang des Absatzes erwartet. Insgesamt ist in der Wirtschaftsplanung ein Absatz von 167.490 MWh (IST 2023: 178.042 MWh) unterstellt.

Im Gasbereich wurde auf der Grundlage des Netzabsatzes 2023 die Absatzmenge für das Planjahr 2025 prognostiziert. Berücksichtigt sind die Maschineneinsatzpläne der Erzeugungsanlagen der Stadtwerke Gruppe. Temperatur- und einsparbedingte Mengeneffekte wurden ebenso bei der Mengenplanung im RLM- als auch im SLP-Bereich mit einbezogen. Für die SLP-Kunden wurde ein weiterer Absatzrückgang um 5% auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation berücksichtigt. Insgesamt wird eine Absatzmenge von 589.553 MWh (IST 2023: 591.948 MWh) für das Planjahr 2025 unterstellt.

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2024 betragen 5.512 T€, die unter anderem durch Baukostenzuschüsse in Höhe von 579 T€ gedeckt werden. Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt aus einer Darlehensneuaufnahme in Höhe von 2.900 T€.

Das Festlegungsverfahren zur Anpassung von kalkulatorischen Nutzungsdauern und Abschreibungsmodalitäten von Erdgasleitungsinfrastrukturen (KANU 2.0) der BNetzA befindet sich im Konsultationsverfahren. Die SWS Netze GmbH geht davon aus, dass das Konsultationspapier ohne große Änderung in diesem Jahr in Kraft tritt. Ein erheblicher Teil des Erdgasnetzes wird über das Jahr 2045 hinaus jedoch nicht mehr genutzt und dann voraussichtlich stillgelegt. Um zu verhindern, dass in der Folge erhebliche Teile der Investitionen in Gasnetze nicht wiederverdient, werden können, soll der Gastransformationsprozess regulatorisch flankiert werden. Die neuen Abschreibungsmodalitäten bis 2045, 2040 oder teilweise sogar 2035 können bereits in den Erlösobergrenzen und Netzentgelten der Jahre 2025 bis 2027 angesetzt werden. Die SWS Netze GmbH wird die Verabschiedung der kommunalen Wärmeplanung für die Hansestadt Stralsund (Mitte 2025) vor einer Umstellung der Abschreibungsmodalitäten abwarten und im Wirtschaftsplan 2026 berücksichtigen. Ab dem Jahr 2028, nach der Übergangszeit 2025 bis 2027, sind die Vorgaben der anstehenden Festlegung bindend.

Die SWS Telnet GmbH plant für das Geschäftsjahr 2025 einen über der Vorjahresplanung liegenden Jahresüberschuss von 291,8 T€ (VJ: 289,3 T€).

Als örtlicher Telekommunikationsanbieter ist die SWS Telnet GmbH ausschließlich im Landkreis Vorpommern Rügen (Hansestadt Stralsund) und Vorpommern Greifswald (Hansestadt Greifswald) tätig.

Die Wirtschaftsplanung 2025 ff. berücksichtigt für die Planjahre die Umsetzung des wirtschaftlichen und technischen Konzeptes zum Breitbandausbau in der Hansestadt Stralsund. Durch die Netzerweiterungs- und Netzoptimierungsmaßnahmen aus den zurückliegenden Geschäftsjahren kann die Gesellschaft bei zukünftigen Erschließungsmaßnahmen in der Hansestadt Stralsund breitbandige Dienste anbieten.

In der Wirtschaftsplanung finden aufgrund gesicherter Erkenntnisse Förderausbaugebiete, die Erschließung neuer Industrie- und Gewerbegebiete, IT- und Bildungscampus, Bebauungspläne (B-Plan 39, 68 ff.) und innerstädtische Baumaßnahmen (Neuer Markt) Berücksichtigung. Die Erschließung von einzelnen Baumaßnahmen erfolgt hierbei in enger Abstimmung mit den jeweiligen Erschließungsträgern und auf Konzernebene zwischen den Tochtergesellschaften.

In der mittelfristigen Wirtschaftsplanung ab 2025 finden die Erschließungsmaßnahmen, wie zum Beispiel der 2. Bauabschnitt im B-Plan 39 (Viermorgen), der B-Plan 68 (Andershof) und ein Vernetzungskonzept der intelligenten Trafostationen und Schalthäuser der SWS Netze GmbH, umsatz- und aufwandstechnisch Berücksichtigung.

Im Bereich der Privatkunden erfolgt die Zusammenarbeit im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der AEP Plückhahn Netz GmbH.

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2025 betragen 272,3 T€. Davon entfallen ca. 50,0 T€ auf die laufenden Investitionsmaßnahmen zur Netzerweiterung für den eigenwirtschaftlichen Ausbau, 132,3 T€ entfallen auf die Erschließung der B-Pläne 39 und 68, 50,0 T€ Vernetzung intelligenter Trafostationen und Schalthäuser sowie auf Kundenanschlüsse. Die Investitionen werden aus dem laufenden Cashflow der Gesellschaft getätigt.

Die SWS Natur GmbH plant im Jahr 2024 mit einem Ergebnis von 1.035,7 T€, was dem Niveau des Vorjahresplans (1029,0 T€) entspricht.

Wesentliche Grundlage des aufgestellten Wirtschaftsplans ist der weitere stabile Betrieb der errichteten Energieerzeugungsanlagen. Hierzu zählen die bestehende Biogasanlage, die Blockheizkraftwerke im Stralsunder Fernwärmenetz und auf dem Dänholm sowie eine Vielzahl von PV-Anlagen. Die Darstellungen in den Plänen basieren auf Erfahrungswerten und erzeugten Produktionsmengen der Vorjahre.

Die Biomethaneinspeisung wurde mit 96,5 % und die Betriebsstunden des Rohgas-BHKW mit 93 % der max. möglichen Jahresmengen berücksichtigt. Für die Energieerzeugung der dezentralen Biomethan-BHKW wurde eine Biomethanmenge in Höhe von 52 Mio. kWh berücksichtigt.

Des Weiteren wurden die höheren Umlagen im Gasbezug, u.a. die Gasspeicherumlage nach § 35e EnWG, auf die Biomethanbezugsmengen im Wirtschaftsplan eingeplant. Höhere Aufwendungen im Bereich des Gasbezugs werden für den Wärmeerzeugungsteil über die vertragliche Anpassung der Erlöse ausgeglichen. Der aktuellen Marktpreisentwicklung entsprechend, wurden für den Einsatz der Biomasse die neuverhandelten Preise der Substratlieferverträge über den gesamten Planungszeitraum eingestellt.

Für die PV- Anlagen wurden die Erzeugungsprognosen der vergangenen Jahre herangezogen und speziell bei der PV-Freiflächenanlage Voigdehagen I auch die vermehrten Stunden mit negativen Strompreisen monetär berücksichtigt.

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2025 wurden in Höhe von 4.075 T€ geplant.

Im Bereich der Photovoltaik sind Investitionsmittel für eine PV-Freiflächenanlage mit 1.480 T€ geplant. Für den Geschäftsbereich der Biogasanlage (BGA) und BHKW werden insgesamt 2.180 T€ Investitionskosten geplant. Davon sind 500 T€ als Vorplanungskosten für die Erweiterung der BGA sowie Investitionen in Höhe von 1.680 T€ für die Wärmeauskopplung und weitere Sanierungsmaßnahmen der Bestandsanlage zugeordnet.

Im Bereich der Windenergieanlagen sind in 2025 insgesamt 415 T€ geplant. Auf die Vorplanung und das Ausschreibungsverfahren des Windparks am Sund entfallen 315 T€. Für das Repowering Projekt der Windenergieanlagen in Lüssow sind in 2025 Vorplanungs- und Gutachtenkosten in Höhe von 100 T€ berücksichtigt.

In der Mittelfristplanung sind zwischen 2026 und 2028 für die geplante BGA Erweiterung weitere 24.662 T€ und den Windpark am Sund weitere 21.086 T€ eingeplant.

Zur Stärkung der Gesellschaft ist mit der Wirtschaftsplanung 2025 eine Kapitaleinlage von 400 T€ durch die Alleingesellschafterin zur Liquiditätsverbesserung und für Investitionen geplant. Mit den Erträgen aus den Investitionen strebt die SWS Natur GmbH für die kommenden Jahre kontinuierlich steigende Ergebnisse an.

Die REWA GmbH erwartet mit 1.966 T€ ein im Rahmen der Vorjahre liegendes Planergebnis.

Für das Geschäftsjahr 2025 kann eingeschätzt werden, dass sich die stabile Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung wie in den vergangenen Jahren fortsetzt. Die angesetzten Erwartungen an die Trinkwasser- und die Abwassermengen für das Planjahr 2025, werden entsprechend der tendenziellen Entwicklung in 2023/2024 und dem tatsächlichen Verkauf in 2023 gesenkt. Ein Rückgang der verkauften Mengen durch die geopolitischen Entwicklungen und der hieraus folgenden Auswirkungen wird weiterhin angenommen. Weitere Risiken sind die Inflationsauswirkungen auf das Sparverhalten der Bürger und die Entwicklung des Tourismus in Bezug auf den Wasserverbrauch.

In der Planung 2025 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit einer Erhöhung des Trinkwasserpreises von 1,87 €/m³ netto (2,00 €/m³ brutto) auf 1,98 €/m³ netto (2,12 €/m³ brutto) ab 01.01.2025 gerechnet. Die Grundpreise werden ebenfalls ab dem 01.01.2025 angepasst. Für die Zählergröße Q^3 4 werden monatlich für Trinkwasser 7,90 € netto (8,45 € brutto) statt bisher 5,00 € netto (5,35 € brutto) berechnet.

Der Abwasserpreis für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet der REWA Stralsund GmbH beträgt weiterhin 2,32 €/m³ (brutto 2,76 €/m³) und für Niederschlagswasser netto 0,42 €/m² (brutto 0,50 €/m²). Die Grundpreise im Abwasser wurden ab dem 01.01.2025 auf 5,75 € netto (6,84 € brutto) statt bisher 5,00 € netto (5,95 € brutto) angepasst.

Mit einer regulären, vertraglich vereinbarten Betriebskostenerstattung für die 2020 in Betrieb genommenen Filtration auf der Kläranlage Stralsund durch Nordstream II ist nicht zu rechen.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2025 werden in Höhe von 5.727,0 T€ geplant. Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2025 wird 4.272,0 T€ betragen. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 285,0 T€ erwartet. Fördermittelzugänge sind nicht geplant.

Im Jahr 2025 ist eine Kapitaleinlage von insgesamt 800 T€, davon 571 T€ durch die Mehrheitsgesellschafterin SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für Investitionen geplant.

Die Planung 2025 der Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) beinhaltet das Organisieren der Klärschlammentsorgung für die Gesellschafter. Die daraus entstehenden Entsorgungskosten werden verursachergerecht an die jeweiligen Gesellschafter weiterberechnet. Die REWA hält aktuell 7,3% der Anteile.

Der Wirtschaftsplan 2025 der SHS Seehafen Stralsund GmbH erwartet ein negatives Ergebnis in Höhe von -77,1 T€ (VJ: 3,6 T€).

Logistikleistungen im Bereich REA-Gips werden auch im Jahr 2025 und in den Folgejahren das Kerngeschäft des Seehafen Stralsunds bestimmen. Die einheimische gipsverarbeitende Industrie bietet zugleich mögliche neue Umschlagpotentiale, da diese selbst mit dem sukzessiven Wegfall des Produktes REA-Gips alternative Rohstoffquellen in Form von Naturgips benötigt. Mit den im Seehafen Stralsund vorhandenen Umschlag- und Lagerfazilitäten

sowie dem bestehenden optimierten System der bahngebundenen Vorlauflogistik existieren bereits beste Voraussetzungen zur erfolgreichen Umstellung der bisherigen Exporte auf seegebundene Importe.

Eine entscheidende Position im Dienstleistungsportfolio wird auch künftig der Import von Agrarbetriebsstoffen für die regionalen Abnehmer sein. Neben der Zusammenarbeit mit verschiedenen Verladern und Importeuren hat sich insbesondere die Kooperation mit der am Standort ansässigen CERAVIS AG bei Einfuhren von Düngemitteln in den zurückliegenden Jahren zu einer der tragenden stabilen Säulen des operativen Geschäftes entwickelt, die weiter intensiviert und ausgebaut werden soll.

Im Jahr 2025 ff. wird ein besonderer Fokus auf dem weiteren Ausbau der Bedeutung des Standortes für die Kreislaufwirtschaft liegen. Einerseits gilt das für die Sicherung von Bestandskunden/Bestandsverkehren bei den Exporten von Schrotten verschiedenster Sorten. Andererseits wird es um die Erweiterung der Gutartenpalette um ballierte Ersatzbrennstoffe gehen.

Im Jahr 2025 und in den Folgejahren wird kontinuierlich am Ausbau der Synergien bei der Entwicklung des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft als zusätzliches Geschäftsfeld gearbeitet werden. Mit der Bewirtschaftung der seeseitigen Infrastruktur und der Übernahme von ausgewählter Suprastruktur der ehemaligen Werft wird ein komplexes Dienstleistungspaket angeboten, das beste Voraussetzungen für den Umschlag im klassischen Projektgeschäft bietet - für am Standort ansässige Produzenten wie z.B. die neu angesiedelte EKATO Nord GmbH, aber auch für die Neuakquisition von Kunden der Schwergutbranche.

Hinsichtlich der sukzessiven Verlagerung von gewerblichen Hafenfunktionen aus dem Nordhafen in Bereiche des Südhafens und des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft wird der Seehafen auch 2025 proaktiv die planerischen Grundlagen vorantreiben.

Im Geschäftsjahr 2025 sind 1.305 T€ für technisches Equipment für den Umschlagbetrieb einplant. Für Umweltschutzmaßnahmen sind 50 T€ im Wirtschaftsplan berücksichtigt. Sonstige Geschäftsausstattungen sind mit 25 T€ in die Wirtschaftsplanung eingeflossen. Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2025 sollen aus Eigenmitteln finanziert werden.

Im Wirtschaftsjahr 2025 ist eine Gesellschaftereinlage in Höhe von 100 T€ eingeplant.

Die Konzernmutter SWS Stadtwerke Stralsund GmbH plant wie bereits dargelegt mit einem Jahresüberschuss von 4.600,8 T€. Das operative Ergebnis liegt mit 3,4 T€ auf dem Niveau der Vorjahre (VJ: 2,6 T€).

Es wurden Spielräume für konzernweite Initiativen eingeplant, die Synergien zwischen Tochterunternehmen fokussieren, aber auch dem Wandel der Erwartungen der Gesellschafterin Rechnung tragen werden.

In der Rolle der Dienstleistungsgesellschaft für die Unternehmensgruppe sieht die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für sich eine besondere Verantwortung in Bezug auf die Anstrengungen zur Kostensenkung, zur Identifizierung von konzernweiten Synergien und zur Digitalisierung. Der erfolgreiche Ausbau der IT- und der Aufbau der Projektmanagementkompetenz der letzten Jahre haben erste Früchte getragen. In den kommenden Jahren werden diese Fähigkeiten nun zielgerichtet zur Verbesserung der internen Prozesse eingesetzt, um Mitarbeiter von wiederholenden Tätigkeiten zu entlasten und Raum für neue Dienstleistungen und einen individuelleren Service zu geben.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde bei der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH ein Budget für Spenden und Sponsoring in Höhe von 112 T€ eingeplant.

Insgesamt ergibt sich ein Konzernwirtschaftsplan, der durch Investitionsimpulse die existierenden Geschäftsfelder sichert, Rationalisierungspotentiale hebt und den Aufbau neuer Geschäftsbereiche forciert. Die Gewinnausschüttung an die Hansestadt Stralsund ist gesichert.

Nachfolgend wird der Wirtschaftsplan der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und dessen Auswirkungen detailliert vorgestellt.

1.3 Wesentliche Maßnahmen

Für das Wirtschaftsjahr 2025 sind folgende wesentliche Veränderungen zu den Vorjahren geplant.

Durch die veränderte Priorisierung von Mitarbeiterkapazitäten wird der Bereich Organisation gestärkt, um in Zusammenarbeit mit den Team- und Abteilungsleitern der Stadtwerke und ihrer Töchter die Abläufe zu dokumentieren und zu vereinfachen. Durch die optimale Zuordnung von Teilaufgaben und Intensivierung des Einsatzes von IT-Systemen bieten sich erhebliche Entlastungspotentiale. Diese Anstrengungen werden gleichzeitig für die Erfüllung regulatorischer Anforderungen aus der Nachhaltigkeitsberichterstattung (ab Jahresabschluss 2025) und der NIS 2 Richtlinie (Netzwerk- und Informationssicherheit, voraussichtlich ab März 2025) genutzt.

Weiterhin wird ein Mitarbeiter aus der Kundenbetreuung in den Privatkundenvertrieb verlagert zur Intensivierung von Kampagnen und Stärkung des Social Media Marketings.

Die Anpassung der Stadtwerke Infrastruktur zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen hat weiterhin höchste Priorität. Schwerpunkt sind die Adaption neuer Funktionen des Abrechnungssystems zur Vereinfachung der Tariflandschaft und die Überarbeitung der Rechnungs- und Kundenformulare. Die Tätigkeiten im Bereich der Schul-Digitalisierung reduzieren sich ab dem Jahr 2025 auf die Betreuung der neuen technischen Geräte und Systeme. Die Digitalisierung der Verwaltung wird sich im Planjahr neben der Erweiterung des digitalen Bauantrags (Beteiligungsverfahren) auf den Ausbau des Dokumentenmanagementsystems konzentrieren.

Die Anstrengungen rund um die Smarte-Stadt-Stralsund werden fortgesetzt und auf Basis der Kooperation mit den Stadtwerken Lübeck soll der Prototyp eines Sensoriknetzwerks auf Basis von LoRaWan realisiert werden. Es werden Verbesserungen in den operativen Abläufen der technischen Abteilungen und die Beschleunigung der Abrechnungsprozesse erwartet.

Die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH hat die Aufsuchungserlaubnis von Erdwärme und Sole im Stadtgebiet Stralsund im September 2024 erhalten. Hierfür werden in den Jahren 2025 - 2026 Investitionsmittel in Höhe von 563 T€ für das notwendige Arbeitsprogramm geplant. Die SWS Holding wird dieses Projekt vorerst initiieren.

1.4 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Aus dem Erfolgsplan ersichtlich liegen die Umsatzerlöse der Einzelgesellschaft SWS Stadtwerke Stralsund GmbH mit 12.521,1 T€ leicht über dem Vorjahresniveau (VJ: 12.409,2 T€).

Die tatsächlichen Umsatzerlöse und Materialaufwendungen können aufgrund der Volatilität der Energiemärkte stark abweichen. Außerdem ist der weitere Ausbau der Dienstleistungen für die Konzerntöchter und die Hansestadt Stralsund berücksichtigt. Die Dienstleistungsverträge wurden aufgrund der steigenden Personalaufwendungen und allgemeiner Preissteigerungen für 2025 angepasst.

Der Materialaufwand liegt aufgrund geringerer Beschaffungspreise Strom und Gas deutlich unter dem Vorjahresniveau (-419,3 T€). Der Personalaufwand steigt im Jahr 2025 voraussichtlich um 394,4 T€ auf 5.448,9 T€. Der Zuwachs resultiert aus der Berücksichtigung der angenommenen durchschnittlichen Tariferhöhung in Höhe 4,5% im Jahr 2025. Bereits im November 2024 ist eine Tarifanpassung in Höhe von 4,5% umzusetzen.

Die Abschreibungen sinken leicht im Vergleich zum Vorjahresplan um 95,6 T€. In den Folgejahren werden die Abschreibungen stabil bleiben. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird eine leichte Kostensteigerung von 38,6 T€ angenommen. Sie ist Resultat von allgemeinen Kostensteigerungen und den zusätzlichen Aufwendungen für IT-Wartung und Projekte.

Im Beteiligungsergebnis ist eine Ergebnisabführung der SWS Natur GmbH in Höhe von 1.035,7 T€, der SWS Energie GmbH in Höhe von 4.892,4 T€ und der REWA Stralsund GmbH in Höhe von 1.572,0 T€ enthalten. Für 2025 wird mit einem Verlustausgleich bei der SWS Seehafen GmbH in Höhe von 77,1 T€ geplant. Im Bereich der Zinserträge und Zinsaufwendung werden aufgrund der Zinsentwicklungen weiterhin positive Ergebnisse erwartet. Das Finanzergebnis liegt mit 58,0 T€ leicht über dem Planwert des Vorjahres (53,5 T€).

1.5 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Der Erfolgsplan für das Planjahr 2025 weist einen Jahresgewinn von 4.604,4 T€ aus. Die Verbesserung des Beteiligungsergebnisses um 820,7 T€ auf 7.494,3 T€ im Vergleich zum Vorjahresplan stellt die Hauptursache für den um 458 T€ erhöhten Jahresüberschuss dar.

Die Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin Hansestadt Stralsund werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage der gesetzlichen Gegebenheiten errechnet und abgeführt. Gemäß Gewinnvorgabe sollen mindestens 2.500 T€ an den Haushalt der Hansestadt Stralsund abgeführt werden. Dies ist im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

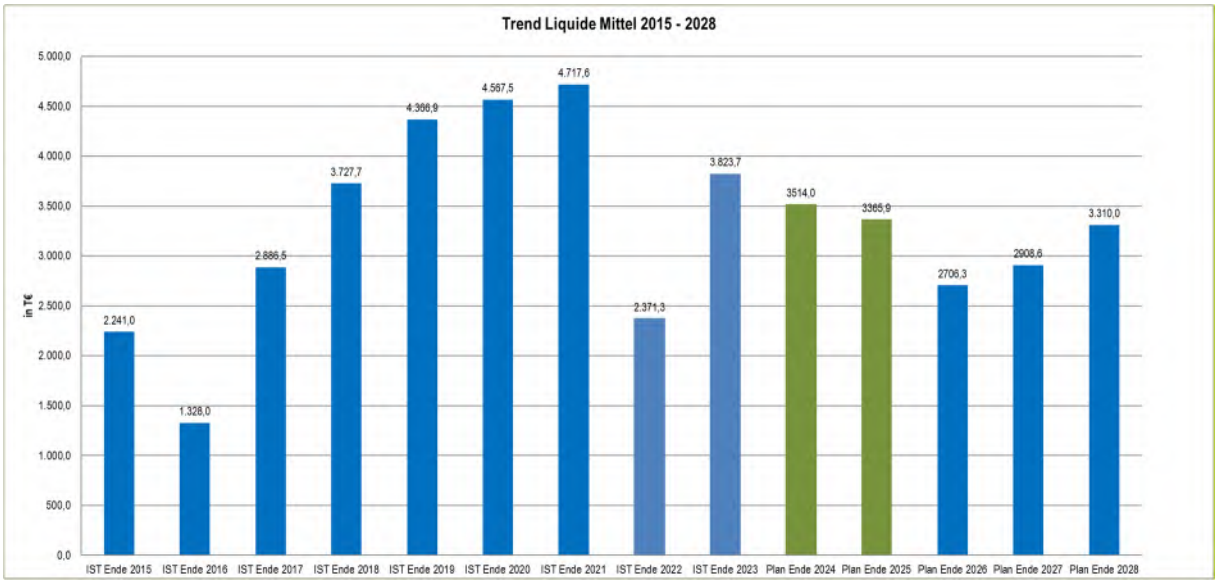
Die Eigenkapitalrentabilität ist mit 6,85 % (Plan 2024: 6,47 %) leicht über dem Planwert des Vorjahres. Gleiches gilt für die Gesamtkapitalrentabilität, die bei ca. 5,02 % (Plan 2024: 4,83 %) liegen wird. Eine Erhöhung des Eigenkapitals und eine Erhöhung der Bilanzsumme, sowie die geplante Ergebnisverbesserung führen zu dieser Veränderung.

1.6 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2028 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Auf Grund der in den Jahren bis 2016 getätigten Vollausschüttungen aller Gesellschaften und der getätigten jährlichen Vorabausschüttungen der Mutter an die Hansestadt Stralsund sowie im Zusammenhang mit anderen Faktoren, wie etwa dem Rückgang der Baukostenzuschüsse in den Versorgungsunternehmen, der Stärkung der Liquidität in der REWA und dem Bereitstellen von Eigenanteilen für Investitionen im Seehafen war die Liquidität der Muttergesellschaft stark abgeschmolzen.

Die nachfolgende Grafik stellt diesen Trend eindrucksvoll dar.



Mit dem ausgezeichneten Ergebnis des Wirtschaftsjahrs 2016 konnte der Negativtrend im Jahr 2017 gestoppt werden. Mit Beginn der Corona-Pandemie im Jahr 2021 und den damit einhergehenden Auswirkungen auf die Beschaffungskosten und reduzierten Absatzmengen im Strom- und Gasbereich hatten vor allem die SWS Energie GmbH und die SWS Netze GmbH beträchtliche Ergebnisrückgänge zu verzeichnen. Der Liquiditätsstand zum Ende des Jahres 2022 zeigt, das nach 5 Jahren der Stabilisierung der Finanzmittelbestand durch die deutlich reduzierten Beteiligungserträge auf ca. 2.371,3 T€ abgesunken ist. Die deutlichen Mehrergebnisse aus dem Wirtschaftsjahr 2022 haben durch entsprechende Beteiligungserträge die Liquiditätsreserven wieder ansteigen lassen.

Demgegenüber stehen die Bemühungen mit Investitionen in regionale, erneuerbare Energieerzeugungsanlagen, Digitalisierung und Geschäftsfeldentwicklung den Kernaufgaben zur Daseinsvorsorge auch in den Folgejahren verlässlich nachkommen zu können. In den Planjahren 2025 - 2029 ist mit Blick auf die erhöhte Summe der notwendigen Kapitaleinlagen für Investitionen bei den Tochtergesellschaften mit einer Reduzierung der Liquiditätsreserven bis 2026 zu rechnen. Die Investitionen werden mittelfristig zu Mehrergebnissen führen, die sich in den Planungen ab 2027 positiv in der Liquidität widerspiegeln.

Die REWA Stralsund GmbH erhält im Jahr 2025 eine Kapitaleinlage in Höhe von 571 T€. Bei der SWS Natur GmbH wird mit dem Ziel der Stärkung der Eigenkapitalbasis und als Eigenmittel für Investitionen in zukünftige Geschäftsfelder eine Einlage in Höhe von 400 T€ vorgenommen. Zusätzlich ist nach 2024 eine zweite Kapitaleinlage bei der

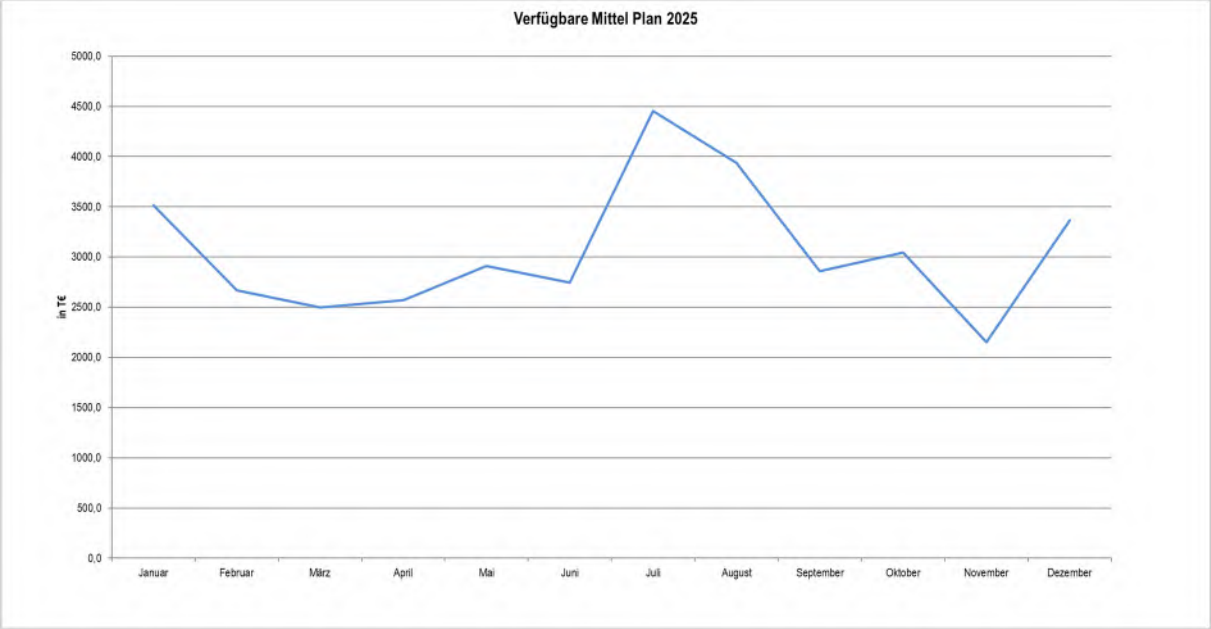
SWS Energie GmbH von insgesamt 2.000 T€, davon 1.020 T€ durch die Mehrheitsgesellschafterin SWS Stadtwerke Stralsund GmbH für die Investition in die Solarthermieanlage geplant. Die SWS Seehafen GmbH soll über die Jahre 2025-2027 je 100T€ Kapitaleinlage zur Refinanzierung der Neubeschaffung eines generalüberholten Kranes erhalten.

Gleichzeitig werden Mittel für die Investitionen, u.a. in Digitalisierung (884 T€) und Voruntersuchungen Geothermie verwendet, die aus Eigenmitteln, Fördermitteln und einem Kredit gedeckt werden.

Insbesondere die in den vergangenen Jahren rückläufigen Gewinnausschüttungen an die Alleingesellschafterin Hansestadt Stralsund mit derzeit 2.500 T€ schafften Spielräume für konsequente Investitionen zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns. Ab 2026 ist eine erhöhte Gewinnausschüttung in Höhe von 2.750 T€ an die Hansestadt Stralsund berücksichtigt.

Die Thesaurierung von Gewinnen ist deutschlandweit eine verbreitete Strategie, um die Ertragskraft der Stadtwerke langfristig zu sichern. Dieser Ansatz muss aus Sicht der Geschäftsleitung für Folgejahre verstetigt werden.

Für 2025 ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert. Eine voraussichtliche Planliquidität ist im Folgenden dargestellt:



1.7 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Gesamtinvestitionssumme der SWS Holding als Einzelgesellschaft für das Wirtschaftsjahr 2025 liegt mit 884 T€ leicht über dem Niveau des Vorjahres (2024: 786 T€) und somit im Korridor des langjährigen Mittels.

Die Darstellung berücksichtigt keine Investitionen in das Finanzanlagevermögen, wie zum Beispiel Kapitaleinlagen.

Investitionsbereich	Beschreibung	Kosten
Stralsund Cloud Plattform	Erweiterung der Stralsund Cloud als hybride Cloud Plattform für die Bereitstellung dig. Arbeitsplätze und Dienste nach hohen Sicherheitsstandards.	180.000,00 €
Erweiterung Dig. Verwaltungsdienste	Erweiterung der OpenR@thaus Plattform durch den dig. Bauantrag & Wohngeld Online	38.825,00 €
Energiewirtschaftliche Kernsysteme	Funktionserweiterung und Stabilisierung energiewirtschaftlicher Kernsysteme	262.000,00 €
Hardwareerneuerung	Hardwareaustausch für Windows 11 & Erneuerung Telefonanlage	160.000,00 €
BuG & Gebäude	Büro- und Geschäftsausstattung	80.000,00 €
Geothermie Stralsund	Arbeitsprogramm Ausuchungsarbeiten Geothermie	163.000,00 €
	Summe	883.825,00 €

Der Schwerpunkt liegt im Jahr 2025 auf den energiewirtschaftlichen Anwendungen sowie der Stralsund Cloud.

In den energiewirtschaftlichen Kernsystemen müssen regulatorische Anpassungen umgesetzt werden und es sollen Funktionserweiterungen zur Erhöhung des Automatisierungsgrades realisiert werden. Im Bereich Stralsund Cloud ist eine Kapazitätserweiterung vorgesehen. Zusätzlich sind im Jahr 2025 Investitionen in das Arbeitsprogramm für die geplanten Aufsuchungsarbeiten Geothermie in Stralsund in Höhe von 163 T€ berücksichtigt.

Die Investitionen sollen aus Eigenmitteln sowie BEW Fördermitteln (Geothermie) und der Aufnahme eines Darlehens in Hohe von 500 T€ finanziert werden. Die Notwendigkeit der Aufnahme eines Darlehens hängt maßgeblich von den tatsächlichen Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften ab.

1.8 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Eine wesentliche Veränderung des Eigenkapitals ist nicht geplant.

1.9 Übersicht Finanzplan Kommune

Nachfolgend ist die Vorausschau der kassenwirksamen Einnahmen der Hansestadt Stralsund aus den Leistungen der Unternehmensgruppe Stadtwerke Stralsund dargestellt.

Alle Angaben in T€

Nr.		Bezeichnung	Jahr 2024 laufendes Jahr	Jahr 2025 (Planjahr)	Jahr 2026 (1. Folgejahr)	Jahr 2027 (2.Folgejahr)	Jahr 2028 (3.Folgejahr)
		Einnahmen	0	0	0	0	0
1		Zuweisungen der Gemeinde					
	a	zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	b	zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
	c	Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
2		Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
		Ausgaben	4.582	4.607	4.857	4.857	4.857
1		Ablieferung an die Kommune					
	a	von Gewinnen	2.500	2.500	2.750	2.750	2.750
	b	von Konzessionsabgaben	2.082	2.107	2.107	2.107	2.107
	c	von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0
	d	bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2		Tilgung von Darlehen der Kommune	0	0	0	0	0
Gesamteinnahme Kommune			4.582	4.607	4.857	4.857	4.857

Konzessionsabgabe Strom	1.269	1.278	1.278	1.278	1.278
Konzessionsabgabe Gas	163	179	179	179	179
Konzessionsabgabe Wasser (nur HST)	650	650	650	650	650
	2.082	2.107	2.107	2.107	2.107

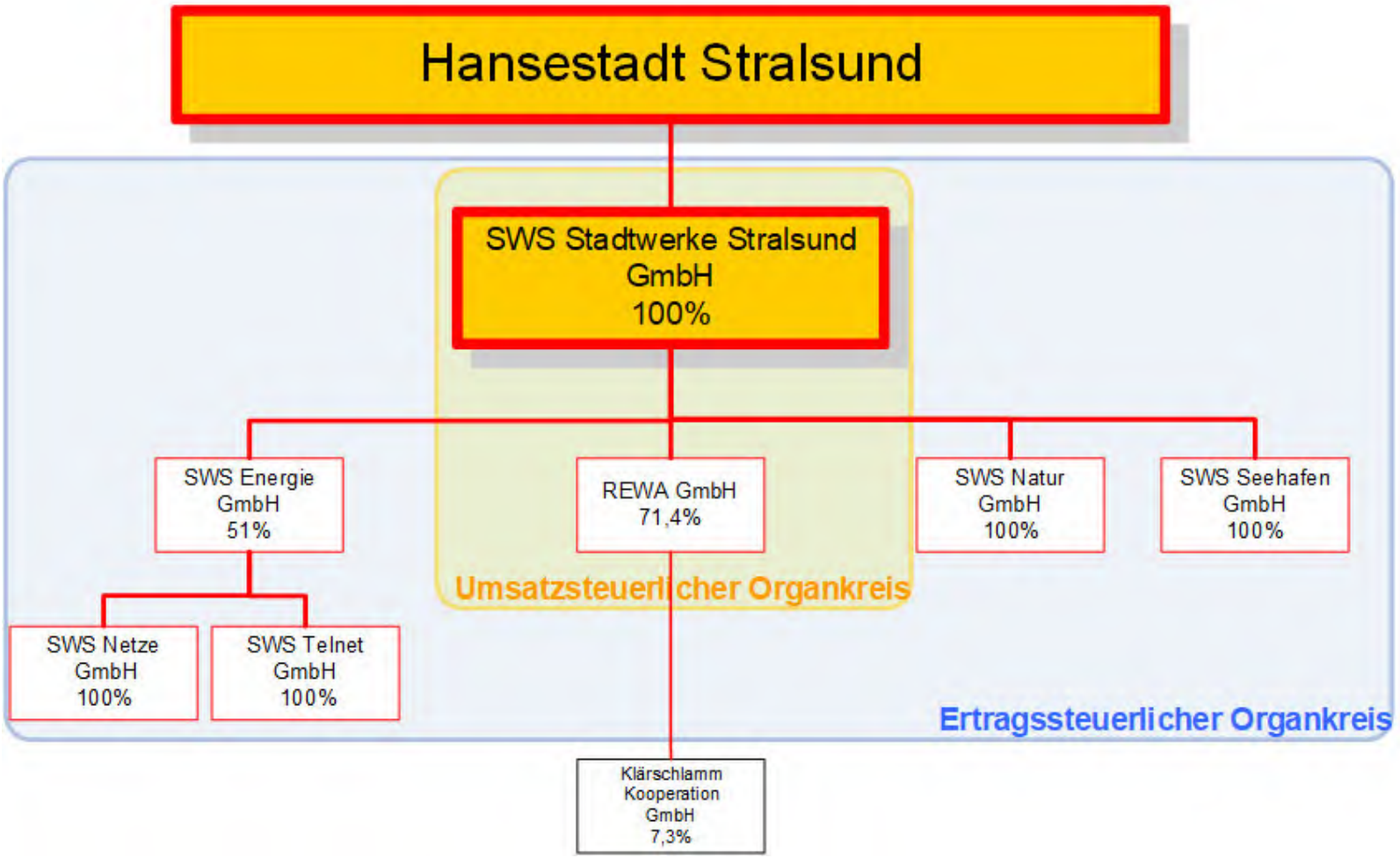
1.10 Übersicht Personalplan Konzern

(*in Vollzeitäquivalenten)

Gesellschaft	Tarifvertrag	Außertarifliche Angestellte*		Tarifliche Angestellte		Angestellte Gesamt		Arbeiter / befristete Angestellte		Azubis		Insgesamt	
		2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025
SWS-Holding	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	11,0	10,0	58,0	61,0	69,0	71,0	1,0	0,0	11,0	10,0	81,0	81,0
SWS Seehafen	Haustarifvertrag	2,0	2,0	44,0	41,0	46,0	43,0	0,0	0,0	7,0	6,0	53,0	49,0
SWS Energie	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	5,0	5,0	34,0	35,0	39,0	40,0	0,0	0,0	2,0	2,0	41,0	42,0
SWS Natur	Haustarifvertrag	4,0	4,0	9,0	6,0	13,0	10,0	1,0	0,0	0,0	0,0	14,0	10,0
REWA	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	2,0	2,0	122,0	126,0	124,0	128,0	3,0	2,0	12,0	14,0	139,0	144,0
SWS Telnet	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	3,0	3,0	1,0	1,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0
SWS Netze	Haustarifvertrag in Anlehnung AVEU	4,0	3,0	42,0	45,0	46,0	48,0	0,0	0,0	3,0	0,0	49,0	48,0
Konzernsumme		31,0	29,0	310,0	315,0	341,0	344,0	5,0	2,0	35,0	32,0	381,0	378,0

* inkl. Geschäftsführer

1.11 Konzernstruktur



SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	20.573
Gesamtbetrag der Aufwendungen	15.969
Jahresergebnis	4.604

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.336
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-10.745
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.409
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	7.416
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-2.975
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4.441
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	565
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.745
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.180
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-148

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	500
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	300
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	71,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.366
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	63.034
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	65.138
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	67.257

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	16.462,6	12.409,2	12.521,1	12.909,3	13.038,4	13.273,1
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	136,1	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand	8.128,1	3.438,3	3.019,0	3.052,9	3.083,4	3.115,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.718,8	3.303,5	2.924,2	2.953,4	2.982,9	3.012,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	409,3	134,8	94,8	99,5	100,5	102,5
6	Personalaufwand	4.920,6	5.448,9	5.843,3	6.106,3	6.289,5	6.478,1
	a) Löhne und Gehälter	4.190,0	4.680,8	4.913,2	5.134,3	5.288,3	5.446,9
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	730,6	768,1	930,1	972,0	1.001,2	1.031,2
	- davon für Altersversorgung	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	961,4	1.005,3	909,7	1.017,9	893,1	855,4
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	961,4	1.005,3	909,7	1.017,9	893,1	855,4
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	270,5	461,9	301,1	348,9	340,8	320,7
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.250,6	3.062,8	3.101,4	3.132,4	3.163,7	3.195,3
10	Erträge aus Beteiligungen	8.365,5	6.679,4	7.423,0	7.852,6	8.367,4	9.096,6
	a) Einnahmen aus EAV	8.365,5	6.679,4	7.500,1	7.933,7	8.367,4	9.096,6
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	77,1	81,1	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	480,9	256,0	328,0	328,0	328,0	328,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	168,9	202,5	270,0	270,0	270,0	270,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.471,5	2.539,2	2.822,0	2.986,5	3.182,5	3.459,7
16	Ergebnis nach Steuern	4.814,5	4.146,5	4.607,8	4.872,8	5.192,4	5.644,7
17	Sonstige Steuern	3,3	3,7	3,4	3,4	3,4	3,4
18	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag**	**4.811,2**	**4.142,8**	**4.604,4**	**4.869,4**	**5.189,0**	**5.641,3**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		2.311,2	1.642,8	2.104,4	2.119,4	2.439,0	2.891,3
Vortrag auf neue Rechnung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde		2.500,0	2.500,0	2.500,0	2.750,0	2.750,0	2.750,0
Ausgleich durch die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) davon Gesellschafter 1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) davon Gesellschafter 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	4.811,2	4.142,8	4.604,4	4.869,4	5.189,0	5.641,3
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	961,4	1.005,3	909,7	1.017,9	893,1	855,4
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	413,4	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-270,5	-461,9	-301,1	-348,9	-340,8	-320,7
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.418,4					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.427,0					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-349,7	-53,5	-58,0	-58,0	-58,0	-58,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	-8.365,5	-6.679,4	-7.423,0	-7.852,6	-8.367,4	-9.096,6
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	3.471,5	2.539,2	2.822,0	2.986,5	3.182,5	3.459,7
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-3.095,3	-2.666,2	-2.963,1	-3.135,8	-3.341,6	-3.632,7
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**4.420,6**	**-2.673,7**	**-2.409,1**	**-2.521,5**	**-2.843,2**	**-3.151,6**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-391,6	-440,0	-356,0	-265,0	-265,0	-265,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-630,8	-346,0	-528,0	-585,0	-185,0	-185,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-4.785,7	-2.806,0	-2.091,0	-2.936,0	-1.936,0	-1.836,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	-4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	481,0	100,4	328,0	328,0	328,0	328,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	8.365,5	7.863,1	7.088,0	7.554,9	7.923,5	8.331,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**3.035,4**	**4.371,5**	**4.441,0**	**4.096,9**	**5.865,5**	**6.373,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.000,0	0,0	500,0	500,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	500,0	500,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	-Rückführung aus Ausleihung an verbundene Unternehmen	3.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-75,0	25,0	25,0	125,0	200,0	200,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-75,0	25,0	25,0	125,0	200,0	200,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	269,2	670,0	65,0	160,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	269,2	670,0	65,0	160,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-168,9	-202,5	-270,0	-270,0	-270,0	-270,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-2.600,0	-2.500,0	-2.500,0	-2.750,0	-2.750,0	-2.750,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**425,3**	**-2.007,5**	**-2.180,0**	**-2.235,0**	**-2.820,0**	**-2.820,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**7.881,3**	**-309,7**	**-148,1**	**-659,6**	**202,3**	**401,4**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	16.310,6	24.191,9	23.882,2	23.734,1	23.074,5	23.276,8
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**24.191,9**	**23.882,2**	**23.734,1**	**23.074,5**	**23.276,8**	**23.678,2**
42	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Ohne CashPool)**	**3.823,7**	**3.514,0**	**3.365,9**	**2.706,3**	**2.908,6**	**3.310,0**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					**0**
von Bereich 2					**0**
von Bereich 3					**0**
von Bereich 4					**0**
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**16.046**	**3.592**	**2.975**	**3.786**	**2.386**	**2.286**	**1.021**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.856	440	356	265	265	265	265
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.014	346	528	585	185	185	185
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	12.176	2.806	2.091	2.936	1.936	1.836	571
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-16.046**	**-3.592**	**-2.975**	**-3.786**	**-2.386**	**-2.286**	**-1.021**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	0	500	500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	895	670	65	160	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	895	670	65	160	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	14.151	2.922	2.410	3.126	2.386	2.286	1.021
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitionen und BuG	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Investitionen, u.a. für Soft- und Hardware zur Erbringung des Dienstleistungsportfolios, außerdem Investitionen in die Büro- und Geschäftsausstattung.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**3.870**	**786**	**884**	**850**	**450**	**450**	**450**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.856	440	356	265	265	265	265
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.014	346	528	585	185	185	185
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.870**	**-786**	**-884**	**-850**	**-450**	**-450**	**-450**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	0	500	500	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	895	670	65	160	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	895	670	65	160			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.975	116	319	190	450	450	450
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage REWA GmbH	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die REWA GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für den Erhalt des Anlagebestands.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**3.141**	**286**	**571**	**571**	**571**	**571**	**571**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.141	286	571	571	571	571	571
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.141**	**-286**	**-571**	**-571**	**-571**	**-571**	**-571**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.141	286	571	571	571	571	571
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SWS Natur GmbH	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SWS Natur GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für zukünftige Geschäftsfelder.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**4.400**	**1.500**	**400**	**1.500**	**500**	**500**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.400	1.500	400	1.500	500	500	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.400**	**-1.500**	**-400**	**-1.500**	**-500**	**-500**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0		0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.400	1.500	400	1.500	500	500	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SWS Energie GmbH /SWS Netze GmbH	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SWS Energie GmbH zur Unterstützung der Investitionstätigkeit für zukünftige Geschäftsfelder.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**4.335**	**1.020**	**1.020**	**765**	**765**	**765**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.335	1.020	1.020	765	765	765	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.335**	**-1.020**	**-1.020**	**-765**	**-765**	**-765**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0		0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.335	1.020	1.020	765	765	765	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage SWS Seehafen GmbH	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Zuführung von Eigenkapital in die SWS Seehafen GmbH		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**300**	**0**	**100**	**100**	**100**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	300	0	100	100	100	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-300**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0		0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300	0	100	100	100	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

- entfällt -

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
2025
Stellenübersicht

Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2025		Bemerkungen
1	2	3		4		5		6
	Geschäftsführung	**1,0**		**1,0**		**1,0**		
1	Geschäftsführer	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
	Stab Geschäftsführung	**3,0**		**3,0**		**3,0**		
2	Assistenz der Geschäftsführung	1,0	D	1,0	F	1,0	F	
3	Konzernmarketing	1,0	H	1,0	H	1,0	H	
4	IT Sicherheitsmanager	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
	Stabsabteilung: Beteiligungscontrolling, Recht, Personal	**6,0**		**6,0**		**7,0**		
5	Beteiligungscontrolling, Recht, Personal	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
6	Zentrale Dienste: Fuhrpark, Versicherung, Gebäude	0,0		1,0	D	1,0	F	Versetzung aus Bereich Kundenservice, Finanz- & Rechnungswesen
7	Beteiligungscontrolling	1,0	K	1,0	J	1,0	I	
8	Recht / Personalsachbearbeiter	1,0	H	1,0	H	1,0	H	
9	Personalsachbearbeiter	3,0	3E	2,0	2E	3,0	2E, 1G	
	Bereich Projektmanagement	**7,0**		**4,8**		**7,0**		
10	Leiter Bereich Projektmanagement	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
11	Assistenz und Projektmanagement Office	1,0	G	0,8	G	1,0	E	
12	Smart City Manager	1,0	AT	1,0	I	1,0	I	
13	IT Projektmanagement	4,0	1I, 3AT	2,0	1I, 1AT	4,0	1I, 3AT	
	Bereich IT	**20,0**		**17,0**		**19,0**		
14	Leiter Bereich IT	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
15	TL Kernanwendungen	1,0	1K	1,0	1H	1,0	1H	
16	TL IT Infrastruktur	1,0	1I	1,0	1H	1,0	1H	
17	IT Infrastrukturbetreuer	5,0	1F, 2G, 2H	4,0	1E, 1F, 1, G,1H	4,0	1E, 1F, 1G, 1H	
18	TL Support und Anwendungen	1,0	1G	1,0	1G	1,0	1I	
19	IT Anwendungsbetreuer	7,0	2F, 1G, 1H, 1I, 2J	5,0	2G, 1I, 2J	7,0	3G, 1H, 1I, 2J	
20	IT Support Agent	4,0	3E, 1F	4,0	3E, 1F	4,0	2E, 2F	
	Bereich Kundenservice, Finanz- & Rechnungswesen	**33,0**		**33,7**		**34,0**		
21	Leiter Bereich II	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	Personalunion mit lfd. Nr.25
22	Teamleiter Finanz- & Rechnungswesen	1,0	AT	1,0	AT	1,0	AT	
23	Bilanz-/Finanzbuchhalter	5,0	2F,1G,1H,1K	4,0	1F, 2G, 1K	5,0	1F, 2G, 1H, 1K	
24	Kaufmännischer Sachbearbeiter	3,0	2F, 1G	5,6	3D, 2F, 1G	3,0	2F, 1G	
25	Teamleiter Billing/Mahnwesen							Personalunion mit lfd. Nr.21
26	Sachbearbeiter Billing/Mahnwesen	4,0	1E, 1F, 2H	4,0	1D, 1F, 2H	5,0	2E, 1F, 2H	
27	Außendienstmitarbeiter	3,0	3E	2,5	1D, 2E	3,0	3E	
28	Teamleiter Frontoffice/Backoffice	1,0	G	1,0	G	1,0	G	
29	Sachbearbeiter Frontoffice	2,0	2E	2,0	1D, 1E	2,0	2E	
30	Sachbearbeiter Backoffice	8,0	2D, 4E, 1F, 1H	7,8	4D, 2E 1F, 1H	8,0	6E, 1F, 1H	
31	Teamleiter Marktkommunikation	1,0	1G	1,0	1G	1,0	1H	
32	Sachbearbeiter Marktkommunikation	4,0	3E, 1I	3,8	1D, 2E, 1I	4,0	3E, 1I	
	Gesamt	**70,0**		**65,5**		**71,0**		
33	**davon** befristete Beschäftigte	3,0		1,8		0,0		
34	**davon** ATZ - Aktivphase	0,0		0,0		1,0		
35	zzgl. Auszubildende	11,0		6,0		10,0		2x 3LJ, 2x 2LJ, 4x 1 LJ
36	zzgl. Werkstudenten	4,0		1,0		4,0		1x Werkstudent Bereich II 2x Werkstudent Bereich I 1x Werkstudent Personal
	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	**85,0**		**72,5**		**85,0**		
37	ATZ Ruhephase *(oben nicht genannt)*	1,0		1,0		1,0		
Summe		**86,0**		**73,5**		**86,0**		

WIRTSCHAFTSPLAN
SWS ENERGIE GMBH
2025

SWS Energie GmbH

1.0. Vorbericht

Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung, einschließlich Erzeugung, Handel und Verteilung sowie die Betätigung auf dem Gebiet der Telekommunikation.

Zu den verbundenen Unternehmen gehören die SWS Netze GmbH und die SWS Telnet GmbH, jeweils 100 % -ige Tochtergesellschaften der SWS Energie GmbH.

Gesellschafter sind die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH mit 51% und die e.dis AG mit 49% der Anteile.

Der Wirtschaftsplan 2025 der SWS Energie GmbH wird gemäß § 13 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg - Vorpommern erstellt. Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist die erfolgreiche Fortsetzung der Unternehmensentwicklung.

Die Planung wurde aufgrund der bestehenden Planungen in den Tochtergesellschaften sowie auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH – Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

Für die Bereiche Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sieht die Gesellschaft ihre Kunden primär in der Hansestadt Stralsund und im angrenzenden Umland. Im Kundenportfolio überwiegen die Privatkunden sowie die klein- und mittelständischen Kunden. Ein guter Vor-Ort-Service und marktgerechte Produkte sind dabei grundlegende Voraussetzungen.

Im Wärmebereich bestehen mit der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, der Wohnungsbaugenossenschaft Volkswerft Stralsund eG und der Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG Stralsund Lieferverträge, welche Anfang 2023 um das Jahr 2024 verlängert wurden. Ab dem Lieferjahr 2025 werden wieder langfristige Verträge abgeschlossen. Wesentliche Änderungen sind die Anpassung an aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen und die Vereinheitlichung der Tariflandschaft.

Seit dem Jahr 2024 wird in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Stralsund eine kommunale Wärmeplanung erstellt. Eines der wesentlichen Ergebnisse für die Gesellschaft wird die Ausweisung von Gebieten mit einer hohen Wärmebedarfsdichte sein, welche für die zukünftige leitungsgebundene Wärmeversorgung vorgesehen werden. Begleitend erstellt die Gesellschaft für 3 Stadtgebiete Machbarkeitsstudien entsprechend dem Fördergramm BEW Modul 1. Für die ersten Maßnahmen wurden BEW Modul 3 Anträge gestellt, für welche Zuwendungsbescheide ergangen sind. Der Ausbau des Wärmegeschäftes ist ein wichtiger Wachstumsbereich der Gesellschaft. Die Dekarbonisierung der Wärmeerzeugung erfolgt entsprechend den gesetzlichen Anforderungen. Die Errichtung der Ende 2021 per Ausschreibung bezuschlagten iKWK-Anlage wird im Jahr 2025 abgeschlossen.

Die Gesellschaft ist so aufgestellt, dass sie den Energiehandel an den OTC-Energiemärkten beherrscht. Somit ist sie auch in der Lage, sich an überregionalen bzw. bundesweiten Ausschreibungen im Wettbewerb zu beteiligen. Die Beschaffung erfolgt gemäß den Beschaffungshandbüchern, die auf der Grundlage von Risikoanalysen erstellt wurden. Das Risikohandbuch für den Beschaffungsprozess wurde im Zeitraum Mai 2022 bis Januar 2023 überarbeitet und durch den Aufsichtsrat in der Sitzung am 30.03.2023 beschlossen. Im Zuge der Analysen aus der Energiekrise 2022/2023 hat die Gesellschaft eine weitere Anpassung der Beschaffungsstrategie im April 2024 (Beschluss Nr. SWSE-A-06/2024) beschlossen. Ab dem Beschaffungsjahr 2026 erfolgt die Beschaffung nun in 12 Tranchen (vormals 9) in Monatsperioden (vormals zwei monatlich) im Zeitraum Oktober Vorvorjahr bis September Vorjahr.

Mit dem Beschaffungsjahr 2025 fallen die Portfoliopreise der Versorgungssubportfolien 1 (Privat und Indexkunden, sowie Eigenversorgung) Strom und Gas deutlich. Auf dieser Grundlage wird die Gesellschaft eine Kundenrückgewinnungskampagne für Privatkunden im Bereich Strom und Gas initiieren. Langjährige Kunden, die zum Ende des Jahres 2023 und im Verlauf des Jahres 2024 auf Grund günstigerer Preise einen anderen Lieferanten gewählt haben, sollen zurückgewonnen werden. Im Strom- und Gasbereich soll so die Kundenabwanderung gestoppt werden. Das Geschäft mit Sondervertragskunden wird auf dem Vorjahresabsatz geplant. Ein Risiko stellt

das Auslaufen des Liefervertrags mit dem Großkunden der Energiewerke Nord dar. Die Verlängerung erfolgt erst nach der Wirtschaftsplanung. Aus diesem Grund ist die Rohmarge nur anteilig zu 50 % geplant.

In der Wärmeversorgung hat sich über die Jahre eine sehr große Tarifvielfalt herausgebildet. Die für 2025 geplante Vereinheitlichung des Tarifsystems berücksichtigt darüber hinaus auch die in Änderung befindliche Erzeugungsstruktur mit der Inbetriebnahme der BHKW-Anlage inkl. Wärmepumpen sowie der in Bau befindlichen Solarthermieanlage. Die Änderung der Beschaffungsstrategie mit der Verkürzung des Beschaffungszeitraumes wurde bei der Erstellung der Wärmepreisgleitformeln berücksichtigt. Die Anforderungen der im Änderungsprozess befindlichen AVBFerwärmeV wurden berücksichtigt.

Durch die gestiegenen Verbraucherkosten sowie die Sensibilisierung der Kunden zur Energieeinsparung sind spürbare Einsparungen, unabhängig der Witterung erkennbar. Es wird für das Geschäftsjahr 2025 in Abhängigkeit der Witterung von einem reduzierten Verbrauch wie schon im Planjahr 2024 ausgegangen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wird ebenfalls durch den wirtschaftlichen Erfolg der Tochtergesellschaften SWS Netze GmbH und SWS Telnet GmbH über die bestehenden Gewinnabführungsverträge beeinflusst. Die Netzgesellschaft unterliegt den Regulierungsvorgaben der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) und den Festlegungen der Bundesnetzagentur.

Aktuell ist in Deutschland ein Anstieg von Insolvenzen zu beobachten. Um den Ausfallrisiken entgegenzuwirken wurde im Dezember 2023 eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

Trotz eines Umfelds mit geopolitischen Risiken und teilweise tiefgreifenden regulatorischen Eingriffen plant die Einzelgesellschaft ein Planergebnis auf dem Niveau vor der Energiekrise 2022/2023.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Planung 2025 liegt eine Analyse des abgeschlossenen Wirtschaftsjahres 2023 sowie die Vorschaurechnung für das Wirtschaftsjahr 2024 zugrunde. Der Planansatz orientiert sich an den bereits von der Bundesregierung bekanntgegebenen Veröffentlichungen für die Umlagen und Abgaben. Für die Gas- und Wärmesparte sind ein CO2-Preis von 55€/Tonne sowie die zum Zeitpunkt der Planung gültigen Umlagesätze der Bilanzierungs- und Konvertierungsumlagen gemäß Pressemitteilung der Trading Hub Europe vom 15.08.2024 berücksichtigt. Die Mengenplanung bezieht sich in den Sparten Gas und Wärme temperaturbereinigt auf das 5-jährige Mittel. Aufgrund eines höheren Einsparverhaltens der Endverbraucher ist temperaturunabhängig eine Reduktion der Beschaffungsmenge von 10 % im Gas und 15 % in der Wärme erfolgt.

Die vertraglichen Beziehungen zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH, sowie die Dienstleistungsverträge mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und die internen Leistungsverrechnungen zwischen den Sparten finden im Wirtschaftsplan 2025 ihre Berücksichtigung.

Kundenangebote für das Planjahr werden aufgrund der gestiegenen Marktrisiken auf Basis kalkulierter Standardaufschläge (Beschaffungsrisiken, Strukturierungskosten) erstellt, die monatlich nachgehalten werden. Die spezifische Rohmarge kann in der sich auch weiterhin abzeichnenden Marktsituation stark schwanken. Vor dem Abschluss neuer Energielieferverträge wird eine Bonitätsprüfung eingeholt.

Die strukturierte Strombeschaffung für das Planjahr 2025 ist zum Zeitpunkt der Planerstellung zu ca. 96 % abgedeckt. Für die Folgejahre erfolgt der Einkauf auf der Grundlage des Risikohandbuches. Die strukturierte Gasbeschaffung erfolgt ebenfalls auf der Grundlage eines Risikohandbuches und ist zu 100 % abgedeckt. Der Wärmebedarf für die Kunden der SWS Energie GmbH wird zu knapp 82 % aus eigenen Erzeugungsanlagen bereitgestellt. Die restliche Bedarfsmenge wird von der SWS Natur GmbH und zu einem geringen Anteil vom Hansedom bezogen. Preissteigerungen aus dem Wärmebezug aufgrund gestiegener Biomassepreise sind in der Planung berücksichtigt. Der Netznutzungsaufwand für Strom und Gas orientiert sich an den für 2024 veröffentlichten Netznutzungsentgelten mit einem Aufschlag von 4,5 %. Die vorläufigen Netznutzungsentgelte werden jedes Jahr für das kommende

Jahr am 15. Oktober durch die Netzbetreiber veröffentlicht. Auf dieser Grundlage ist eine eventuelle Preisanpassung durch die SWS Energie GmbH zu berechnen und für die Grund- und Ersatzversorgung in einem Umlaufbeschluss durch den Aufsichtsrat zu genehmigen.

Der Ermittlung des Personalaufwandes liegt eine Personalstellenplanung zugrunde, die in der Anlage 6 dargestellt ist. Es ist gegenüber dem Planjahr 2024 eine Veränderung in der Stellenanzahl bei den aktiven Stellen erfolgt. Im Zuge des Übergangs des Netzservice auf die SWS Netze war der Übergang eines Projektingenieurs auf die SWS Netze GmbH geplant. Dieser Übergang ist nicht erfolgt. Für das Planjahr sind keine weiteren neuen Stellen geplant.

Im Planjahr wird sich 1 Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit befinden.

Die Ausgaben für die Aufwendungen für bezogene Leistungen werden maßgeblich für den Neubau sowie Modernisierung und Instandhaltung der Wärmeerzeugungs- sowie Wärmenetzanlagen eingesetzt.

Die Abschreibungen aus der Planung betreffen hauptsächlich die Erzeugungssparte und in geringem Umfang den Bereich E-Mobilität. Unter Berücksichtigung der Investitionstätigkeit im Jahr 2024 sowie des Investitionsplanes 2025 werden Abschreibungen in Höhe von 3.524 T€ ausgewiesen. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 5.085 T€ entfallen 83 T€ auf die Tätigkeiten der Gesellschaft für Spenden und Sponsoring. Die geplanten Zinskosten von 1.054 T€ berücksichtigen eine Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen in Höhe von 12.000 T€ im Wirtschaftsjahr und einen Zinssatz von 4,0% für die Neuaufnahme. Die während der Bauphase auflaufenden Zinsen (355 T€) werden mit Fertigstellung der Investitionsvorhaben aktiviert, so dass Zinsaufwendungen in Höhe von 699 T€ geplant sind.

Für das Planungsjahr 2025 wird somit ein Ergebnis der Einzelgesellschaft SWSE mit 5.259 T€ erreicht. Unter Berücksichtigung der Erträge aus der Gewinnabführung durch die SWS Telnet GmbH (292 T€) und durch die SWS Netze GmbH (2.046 T€) ergibt sich ein durch den Gewinnabführungsvertrag abzuführender Gewinn in Höhe von 7.597 T€.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilität

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird für 2025 ein auszuschüttendes Planergebnis von 7.597 T€ an die Gesellschafter ausgewiesen. In der Mittelfristplanung stellen sich auskömmliche Jahresergebnisse ein. Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamt- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2025p T€	Plan 2024p T€	IST 2023i T€
Eigenkapitalrentabilität	41,74%	38,67%	65,74%
Gesamtkapitalrentabilität	11,02%	9,60%	13,78%
Umsatzrentabilität	5,42%	3,19%	6,72%

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2025 ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 9.555 T€ ausgewiesen. Die Investitionstätigkeit bezieht sich im Wesentlichen auf den Wärmesektor und führt im Cashflow aus der Investitionstätigkeit zu einem Mittelabfluss in Höhe von 14.333 T€. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Betrag in Höhe von 5.054 T€ zahlungswirksam. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes für das Planjahr 2025 beträgt 276 T€. Es wird für das Wirtschaftsjahr 2025 eine Kapitaleinlage durch die Gesellschafter in Höhe von 2.000 T€ eingeplant.
Zur Finanzierung der Investitionen sind eine Kreditaufnahme in Höhe von 12.000 T€ sowie Zuschüsse aus verschiedenen Förderprogrammen von 1.865 T€ vorgesehen. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2025 wird

ein Finanzmittelbestand am Ende der Planungsperiode in Höhe von 9.523 T€ ausgewiesen. Eine Vorabgewinnabführung an den Gesellschafter SWS Stadtwerke Stralsund GmbH ist in Höhe von 50 % auf das geplante Ergebnis im Dezember 2025 berücksichtigt worden.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Das Investitionsprogramm beträgt in den Planansätzen 16.308 T€. Hiervon entfallen 13.893 T€ auf Neuanschlüsse und neue Erzeugungsanlagen. Eine wesentliche Position ist die Fertigstellung der iKWK-Anlage (8.783 T€). Als wesentliche Schwerpunkte im Netzausbau sind der B-Plan 39 sowie die Erschließung Hafenkante und Tribseer Vorstadt zu nennen.

Investitionsplan 2025	Investitionshöhe	Förderung
1. Allg. Verwaltung / BUG	50,0 T€	0,0 T€
2. Versorgung Non Commodity	850,0 T€	0,0 T€
3. Wärmeerzeugung & Netz	15.408,0 T€	1.865,0 T€
davon 3.1. Bauprogramm (Ersatzinvestitionen)	1.400,0 T€	170,0 T€
davon 3.1. Neubauprogramm (Neuanschlüsse & Erzeugung)	13.893,0 T€	1.695,0 T€
davon 3.1. Wärmemengenzähler	115,0 T€	0,0 T€
GESAMT	**16.308,0 T€**	**1.865,0 T€**

In den kommenden 5 Jahren sind insgesamt Investitionen von ca. 48 Mio. Euro für die weitere Wärmeerschließung der Stadt und den Umbau der Energieversorgung durch die Gesellschaft in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Zur Absicherung der Finanzierung ist eine Kreditaufnahme im Planjahr, wie auch in den Folgejahren, vorgesehen. Der Abschluss von Finanzierungen wird im aktuell steigenden Markt kurzfristig geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Im Planjahr ist wie bereits im Vorjahr eine Veränderung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage dahingehend geplant, dass die Gesellschafter zusammen 2.000 T€ als Kapitaleinlage zur Stabilisierung der Eigenkapitalquote einlegen. In den Folgejahren ab dem Jahr 2026 bis zum Jahr 2028 sind mittelbare Kapitalleinlagen in Höhe von jeweils 1.500 T€ in die Gesellschaft zur Weitergabe an die Tochter SWS Netze GmbH geplant. Die Mittel in Summe von 4.500 T€ sind notwendige Eigenanteile für den Ausbau des Mittelspannungsnetzes und für die Errichtung eines 110 kV Umspannwerkes im Stadtteil Lüssower Berg.

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen: [in TEuro]

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	116.424
Gesamtbetrag der Aufwendungen	108.828
Jahresergebnis	7.596

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.977
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.421
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.555
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.975
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-16.308
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-14.333
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15.865
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-10.811
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.054
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	276

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	12.000
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	400
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	37,84

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	9.523
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	15.428
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	17.428
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	19.428

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan **

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	150.432,4	129.586,6	112.816,7	111.121,2	112.752,6	113.400,1
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	191,4	100,0	363,5	363,5	363,5	363,5
4	sonstige betriebliche Erträge	2.828,5	821,1	559,9	559,9	559,9	559,9
5	Materialaufwand	128.656,3	113.668,9	95.510,5	92.206,8	93.025,3	93.025,3
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	125.842,0	112.037,0	93.647,3	90.447,4	91.265,9	91.265,9
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.814,3	1.631,9	1.863,2	1.759,4	1.759,4	1.759,4
6	Personalaufwand	5.169,1	3.289,2	3.498,9	3.638,4	3.783,5	3.934,3
	a) Löhne und Gehälter	4.306,4	2.700,1	2.834,4	2.949,4	3.068,9	3.193,1
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	862,7	589,1	664,5	689,0	714,6	741,2
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	2.424,3	2.735,1	3.524,2	4.335,9	4.836,7	5.225,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.424,3	2.735,1	3.524,2	4.335,9	4.836,7	5.225,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	107,2	222,4	289,6	390,0	542,3	683,2
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	6.599,1	5.035,4	5.084,9	5.186,5	5.290,1	5.395,8
10	Erträge aus Beteiligungen	-237,8	1.863,2	2.337,4	2.245,5	2.371,4	2.164,3
	a) Einnahmen aus EAV	292,0	1.487,3	2.337,4	2.245,5	2.371,4	2.164,3
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	529,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63,2	0,0	57,0	57,0	57,0	57,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384,8	743,2	698,8	828,8	938,8	998,8
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	609	418,0	503,5	530,2	544,3	536,3
16	Ergebnis nach Steuern	9.542,6	6.327,5	7.603,4	8.010,5	8.228,0	8.112,5
17	Sonstige Steuern	8,2	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag***	**9.534,4**	**6.320,8**	**7.596,7**	**8.003,8**	**8.221,3**	**8.105,8**

* vor Gewinnabführung nach EAV

** ohne interne Erlöse aus Eigenverbrauch

Angaben in TEUR

PLAN-GuV	**Jahr**	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
a) Umsatzerlöse Strom	**52.249,0**	5.269,3	4.706,8	4.870,7	4.442,8	3.807,0	3.701,5	3.680,4	3.768,0	3.797,1	4.163,5	4.801,6	5.240,3
b) Umsatzerlöse Gas	**45.619,0**	7.080,0	6.119,4	5.676,0	4.412,2	2.033,8	1.554,4	903,1	1.044,0	1.574,3	3.407,4	5.024,4	6.789,9
c) Umsatzerlöse Wärme	**51.155,0**	8.404,6	7.421,2	7.474,0	5.879,9	3.082,0	572,4	212,1	153,1	1.180,7	3.513,8	5.675,4	7.585,7
d) Umsatzerlöse sonstige	**1.931,9**	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0
1. Umsatzerlöse	**150.954,9**	20.915,0	18.408,4	18.181,7	14.895,9	9.083,8	5.989,4	4.956,5	5.126,1	6.713,2	11.245,8	15.662,4	19.776,9
2. andere aktivierte Eigenleistungen	**363,5**	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3
3. sonstige betriebliche Erträge	**559,9**	46,7	46,7	46,7	46,7	46,7	46,7	46,7	46,7	46,7	46,7	46,7	46,7
Gesamterlöse	***151.878,3***	***20.991,9***	***18.485,3***	***18.258,6***	***14.972,9***	***9.160,8***	***6.066,3***	***5.033,4***	***5.203,1***	***6.790,1***	***11.322,7***	***15.739,3***	***19.853,8***
a) Strombezug	**29.409,2**	2.968,7	2.705,0	2.781,5	2.515,0	2.127,3	2.017,9	2.000,7	2.047,2	2.093,3	2.337,6	2.786,5	3.028,4
b) Netznutzung Strom	**19.443,9**	1.939,4	1.687,0	1.760,2	1.635,6	1.443,3	1.456,7	1.453,9	1.490,9	1.468,4	1.559,1	1.696,1	1.853,1
c) Gasbezug	**51.781,2**	7.762,1	7.037,2	6.593,4	4.942,8	2.483,7	1.469,1	952,4	1.074,3	1.732,9	3.740,2	5.943,6	8.049,6
d) Netznutzung Gas	**5.994,3**	945,8	830,5	741,9	556,0	247,3	248,9	133,3	161,5	190,1	415,6	620,3	903,0
e) Wärmebezug	**24.386,4**	4.017,1	3.550,1	3.566,6	2.806,5	1.522,2	280,7	125,3	99,2	594,3	1.794,1	2.589,6	3.440,8
f) Ölbezug													
g) Flüssiggasbezug													
h) Materialverbrauch (Material- und Lagerentnahme)	**177,4**	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8
i) sonstiger Materialverbrauch	**303,6**	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**131.496,0**	17.673,2	15.849,9	15.483,8	12.496,1	7.863,9	5.513,3	4.705,8	4.913,1	6.119,2	9.886,7	13.676,1	17.315,0
j) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**1.863,2**	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3	155,3
4. Materialaufwand	**133.359,2**	17.828,5	16.005,1	15.639,0	12.651,3	8.019,2	5.668,6	4.861,0	5.068,4	6.274,4	10.041,9	13.831,4	17.470,3
I. Rohergebnis	***18.519,1***	***3.163,5***	***2.480,2***	***2.619,6***	***2.321,5***	***1.141,6***	***397,7***	***172,4***	***134,7***	***515,7***	***1.280,8***	***1.907,9***	***2.383,5***
5. Personalaufwand	**3.498,9**	269,2	262,0	264,5	271,9	274,6	274,2	273,2	273,4	272,5	273,2	467,1	323,1
6. Abschreibungen	**3.524,2**	293,7	293,7	293,7	293,7	293,7	293,7	293,7	293,7	293,7	293,7	293,7	293,7
a) Dienstleistungen	**1.286,4**	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2	107,2
b) Prüfungs- und Beratungskosten	**334,6**	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9
c) Aufwendungen DLV	**1.997,0**	166,4	166,4	166,4	166,4	166,4	166,4	166,4	166,4	166,4	166,4	166,4	166,4
d) Öffentlichkeitsarbeite / PR / Werbung	**118,0**	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8	9,8
e) Gebühren / Kosten Geldverkehr	**66,6**	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6
f) Büromaterial / Zeitschriften / Vordrucke	**21,3**	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
g) Post- und Telekomgebühren	**32,9**	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
h) Mieten / Leasing	**363,2**	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3	30,3
i) Versicherungen	**241,9**	102,1			137,5			0,7				1,6	
j) Anlagenabgänge / Wertberichtigungen	**243,9**	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3
k) Reisekosten / Fortbildungen	**120,1**	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
l) Beiträge / Spenden	**165,5**	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8	13,8
m) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	**93,5**	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	**5.084,9**	505,7	403,6	403,6	541,1	403,6	403,6	404,3	403,6	403,6	403,6	405,2	403,6
II. Betriebsergebnis	***6.411,1***	***2.094,9***	***1.520,9***	***1.657,9***	***1.214,9***	***169,7***	***-573,8***	***-798,8***	***-836,0***	***-454,0***	***310,3***	***742,0***	***1.363,1***
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**57,0**	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8	4,8
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**698,8**	58,2	58,2	58,2	58,2	58,2	58,2	58,2	58,2	58,2	58,2	58,2	58,2
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	***5.769,3***	***2.041,4***	***1.467,4***	***1.604,4***	***1.161,4***	***116,2***	***-627,2***	***-852,2***	***-889,5***	***-507,5***	***256,9***	***688,5***	***1.309,7***

10. sonstige Steuern	**6,7**	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Operatives Ergebnis ohne Beteiligungserlöse	***5.762,6***	***2.040,8***	***1.466,9***	***1.603,8***	***1.160,9***	***115,7***	***-627,8***	***-852,8***	***-890,1***	***-508,1***	***256,3***	***687,9***	***1.309,1***
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**503,5**	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0	42,0
Ergebnis Einzelgesellschaft SWSE	***5.259,2***	***1.998,9***	***1.424,9***	***1.561,9***	***1.118,9***	***73,7***	***-669,7***	***-894,8***	***-932,0***	***-550,0***	***214,4***	***646,0***	***1.267,2***
Erträge aus Beteiligungen	**2.337,4**	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8	194,8
V.1 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. Beteiligungserlöse	***7.596,6***	***2.193,7***	***1.619,7***	***1.756,6***	***1.313,7***	***268,5***	***-475,0***	***-700,0***	***-737,2***	***-355,3***	***409,1***	***840,8***	***1.461,9***
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	***7.596,6***	***2.193,7***	***1.619,7***	***1.756,6***	***1.313,7***	***268,5***	***-475,0***	***-700,0***	***-737,2***	***-355,3***	***409,1***	***840,8***	***1.461,9***

Gewinn- und Verlustrechnung

Anmerkung: *inklusive interner Erlöse aus Eigenverbrauch der Geschäftsbereiche*

Wirtschaftsplan 2025
SWS Energie GmbH
Jahr

	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
SLP Grund- und Ersatzversorgung	**1.315,6**	**1.315,6**	**1.315,6**	**1.315,6**	**1.315,6**
SLP Haushalt/ Gewerbe	**11.352,5**	**9.845,0**	**9.895,0**	**9.945,0**	**10.005,0**
Sondervertragskunden	**9.172,9**	**9.172,9**	**9.172,9**	**9.172,9**	**9.172,9**
Stromhandel/ BKA/ MMMA	**7.506,7**	**7.586,7**	**7.666,7**	**7.766,7**	**7.886,7**
Stromverkauf BHKW	**2.678,2**	**2.678,2**	**2.678,2**	**2.678,2**	**2.678,2**
Stromverkauf EV Wärme	**1.662,6**	**1.662,6**	**1.662,6**	**1.662,6**	**1.662,6**
Stromverkauf Netznutzung/Umlagen	**21.751,4**	**21.751,4**	**21.751,4**	**21.751,4**	**21.751,4**
Stromverkauf Mieterstrom	**9,3**	**9,3**	**9,3**	**9,3**	**9,3**
Stromsteuer	**-3.200,1**	**-3.200,1**	**-3.200,1**	**-3.200,1**	**-3.200,1**
a) Umsatzerlöse Strom	**52.249,0**	**50.821,5**	**50.951,5**	**51.101,5**	**51.281,5**
SLP Grund- und Ersatzversorgung	**796,7**	**796,7**	**796,7**	**796,7**	**796,7**
SLP Haushalt/ Gewerbe	**8.666,0**	**6.066,0**	**6.166,0**	**6.226,0**	**6.296,0**
Sondervertragskunden	**8.565,0**	**8.565,0**	**8.565,0**	**8.565,0**	**8.565,0**
Gashandel/ BKA/ MMMA	**6.147,9**	**6.239,1**	**6.274,4**	**6.274,4**	**6.274,4**
Gasverkauf EV für Wärmeerzeugung	**14.767,0**	**15.299,3**	**15.654,1**	**15.654,1**	**15.654,1**
Gasverkauf Netznutzung/Umlagen	**10.005,7**	**10.648,3**	**11.076,8**	**11.076,8**	**11.076,8**
Erdgassteuer	**-3.329,4**	**-3.329,4**	**-3.329,4**	**-3.329,4**	**-3.329,4**
b) Umsatzerlöse Gas	**45.619,0**	**44.285,1**	**45.203,6**	**45.263,6**	**45.333,6**
Umsatzerlöse Wärmevertrieb	**23.907,9**	**24.106,1**	**24.493,8**	**24.881,3**	**25.258,7**
Umsatzerlöse Stromerzeugung	**5.828,1**	**7.228,1**	**7.778,1**	**7.828,1**	**7.728,1**
Eigenverbrauch Wärmeerzeugung	**21.419,0**	**21.549,0**	**21.878,0**	**22.207,0**	**22.536,0**
c) Umsatzerlöse Wärme	**51.155,0**	**52.883,1**	**54.149,9**	**54.916,3**	**55.522,8**
d) Umsatzerlöse sonstige	**1.931,9**	**2.032,3**	**2.184,6**	**2.325,5**	**2.411,4**
1. Umsatzerlöse	**150.954,9**	**150.022,1**	**152.489,5**	**153.606,9**	**154.549,3**
2. andere aktivierte Eigenleistungen	**363,5**	**363,5**	**363,5**	**363,5**	**363,5**
3. sonstige betriebliche Erträge	**559,9**	**559,9**	**559,9**	**559,9**	**559,9**
Gesamterlöse	***151.878,3***	***150.945,5***	***153.412,9***	***154.530,3***	***155.472,7***
Strombezug	**17.843,7**	**16.167,7**	**16.167,7**	**16.167,7**	**16.167,7**
Strombezug Alternativenergien (EEG/PV)					
Strombezug BHKW	**4.689,9**	**4.689,9**	**4.689,9**	**4.689,9**	**4.689,9**
Strombezug andere	**1.793,1**	**1.793,1**	**1.793,1**	**1.793,1**	**1.793,1**
Stromhandel/ BKA/ MMMA/ Regelenergie	**3.419,9**	**3.419,9**	**3.419,9**	**3.419,9**	**3.419,9**
Strombezug EV Wärme	**1.662,6**	**1.652,6**	**1.652,6**	**1.652,6**	**1.652,6**
a) Strombezug	**29.409,2**	**27.723,2**	**27.723,2**	**27.723,2**	**27.723,2**
b) Netznutzung Strom	**19.443,9**	**19.443,9**	**19.443,9**	**19.443,9**	**19.443,9**
Erdgasbezug	**27.026,1**	**25.421,0**	**26.204,2**	**26.204,2**	**26.204,2**
Gashandel/ BKA/ MMMA/ Regelenergie	**9.988,0**	**10.079,2**	**10.114,5**	**10.114,5**	**10.114,5**
Gasbezug EV für Wärmeerzeugung	**14.767,1**	**15.299,3**	**15.654,1**	**15.654,1**	**15.654,1**
Erdgasbezug andere					
c) Gasbezug	**51.781,2**	**50.799,5**	**51.972,9**	**51.972,9**	**51.972,9**
d) Netznutzung Gas	**5.994,3**	**5.994,3**	**5.994,3**	**5.994,3**	**5.994,3**
Wärmebezug	**2.967,4**	**2.967,4**	**2.967,4**	**2.967,4**	**2.967,4**
Eigenverbrauch Wärme	**21.419,0**	**21.549,0**	**21.878,0**	**22.207,0**	**22.536,0**
e) Wärmebezug	**24.386,4**	**24.516,4**	**24.845,4**	**25.174,4**	**25.503,4**
f) Ölbezug					
g) Flüssiggasbezug					
h) Materialverbrauch (Material- und Lagerentnahme)	**177,4**	**177,4**	**177,4**	**177,4**	**177,4**
i) sonstiger Materialverbrauch	**303,6**	**303,6**	**303,6**	**303,6**	**303,6**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**131.496,0**	**128.958,3**	**130.460,6**	**130.789,6**	**131.118,6**
j) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**1.863,2**	**1.759,4**	**1.759,4**	**1.759,4**	**1.759,4**
4. Materialaufwand	**133.359,2**	**130.717,7**	**132.220,0**	**132.549,0**	**132.878,0**
I. Rohergebnis	***18.519,1***	***20.227,8***	***21.192,9***	***21.981,3***	***22.594,7***
5. Personalaufwand	**3.498,9**	**3.638,4**	**3.783,5**	**3.934,3**	**4.091,2**
6. Abschreibungen	**3.524,2**	**4.335,9**	**4.836,7**	**5.225,0**	**5.404,0**
a) Dienstleistungen	**1.286,4**	**1.286,4**	**1.286,4**	**1.286,4**	**1.286,4**
b) Prüfungs- und Beratungskosten	**334,6**	**334,6**	**334,6**	**334,6**	**334,6**
c) Aufwendungen DLV	**1.997,0**	**1.997,0**	**1.997,0**	**1.997,0**	**1.997,0**
d) Öffentlichkeitsarbeite / PR / Werbung	**118,0**	**118,0**	**118,0**	**118,0**	**118,0**
e) Gebühren / Kosten Geldverkehr	**66,6**	**66,6**	**66,6**	**66,6**	**66,6**
f) Büromaterial / Zeitschriften / Vordrucke	**21,3**	**21,3**	**21,3**	**21,3**	**21,3**
g) Post- und Telekomgebühren	**32,9**	**32,9**	**32,9**	**32,9**	**32,9**

	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
h) Mieten / Leasing	**363,2**	**363,2**	**363,2**	**363,2**	**363,2**
i) Versicherungen	**241,9**	**241,9**	**241,9**	**241,9**	**241,9**
j) Anlagenabgänge / Wertberichtigungen	**243,9**	**243,9**	**243,9**	**243,9**	**243,9**
k) Reisekosten / Fortbildungen	**120,1**	**120,1**	**120,1**	**120,1**	**120,1**
l) Beiträge / Spenden	**165,5**	**165,5**	**165,5**	**165,5**	**165,5**
m) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	**93,5**	**195,1**	**298,8**	**404,5**	**512,3**
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	**5.084,9**	**5.186,5**	**5.290,1**	**5.395,8**	**5.503,7**
II. Betriebsergebnis	***6.411,1***	***7.067,0***	***7.282,6***	***7.426,1***	***7.595,8***
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**57,0**	**57,0**	**57,0**	**57,0**	**57,0**
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**698,8**	**828,8**	**938,8**	**998,8**	**1.058,8**
IV. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	***5.769,3***	***6.295,2***	***6.400,8***	***6.484,3***	***6.594,0***
10. sonstige Steuern	**6,7**	**6,7**	**6,7**	**6,7**	**6,7**
Operatives Ergebnis ohne Beteiligungserlöse	***5.762,6***	***6.288,5***	***6.394,1***	***6.477,6***	***6.587,3***
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**503,5**	**530,2**	**544,3**	**536,3**	**535,4**
Ergebnis Einzelgesellschaft SWSE	***5.259,2***	***5.758,3***	***5.849,9***	***5.941,3***	***6.051,9***
Erträge GAV Telnet	**291,8**	**298,2**	**327,1**	**345,0**	**351,8**
Erträge GAV SWSN	**2.045,6**	**1.947,3**	**2.044,3**	**1.819,3**	**1.692,3**
Erträge aus Beteiligungen	**2.337,4**	**2.245,5**	**2.371,4**	**2.164,3**	**2.044,1**
V.1 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. Beteiligungserlöse	***7.596,6***	***8.003,8***	***8.221,3***	***8.105,6***	***8.096,0***
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	***7.596,6***	***8.003,8***	***8.221,3***	***8.105,6***	***8.096,0***

Gewinn- und Verlustrechnung

Ermittlung Gewerbeertrag	**8.342,8**	**8.809,3**	**9.068,3**	**8.959,7**	**8.964,2**
Summe Steuern	**2.581,2**	**2.722,6**	**2.799,5**	**2.763,1**	**2.762,1**
fikt. Ergebnis nach Steuern	**5.518,8**	**5.811,4**	**5.966,0**	**5.878,8**	**5.869,3**
Gewinnabf. E.DIS-Anteil 49 %	**2.704,2**	**2.847,6**	**2.923,3**	**2.880,6**	**2.876,0**
20 / 17 vom E.DIS-Anteil 49 %	**3.181,4**	**3.350,1**	**3.439,2**	**3.389,0**	**3.383,5**
KöSt + SolZ	**503,5**	**530,2**	**544,3**	**536,3**	**535,4**
Gewinnabf. SWS-Anteil 51 %	**4.892,4**	**5.156,2**	**5.297,9**	**5.225,0**	**5.220,0**
Gewinnabführung 100%	**7.596,6**	**8.003,8**	**8.221,3**	**8.105,6**	**8.096,0**

Anmerkung: *inklusive interner Erlöse aus Eigenverbrauch der Geschäftsbereiche*

	Kundengruppe	Menge kWh	Beschaffung & Vertrieb €	NNE/Umlagen €	Stromsteuer €	Nettobetrag €	Durchschnittspreis (netto) ct/kWh
	Grund- und Ersatzversorgung	8.290.391	1.315.602 €	1.387.784 €	169.953 €	2.873.339 €	34,66
	Standardtarifkunden SWS E - Netz	38.367.411	6.088.524 €	5.821.270 €	786.532 €	12.696.327 €	33,09
	Standardtarifkunden Fremdnetz	3.342.198	530.373 €	614.244 €	68.515 €	1.213.132 €	36,30
	VSP 1 TK	50.000.000	7.934.500 €	7.823.298 €	1.025.000 €	16.782.798 €	33,57
	VSP 1 Index	10.481.739	1.309.806 €	1.035.865 €	179.341 €	2.525.012 €	24,09
	VSP 2	46.554.529	5.817.488 €	5.709.376 €	954.369 €	12.481.232 €	26,81
	VSP 2 Termin/Spot	6.100.000	762.260 €	302.010 €	125.050 €	1.189.320 €	19,50
	VSP 2 Spot	12.700.000	1.587.001 €	1.432.315 €	260.350 €	3.279.666 €	25,82
	VSP 3	28.800.000	3.598.869 €	2.395.984 €	508.400 €	6.503.253 €	22,58
	Absatz an Endkunden	**154.636.268**	**21.009.924 €**	**18.698.847 €**	**3.052.510 €**	**42.761.281 €**	**27,65**
+	**Netzverluste (SWSN)**	**5.818.261**	638.205 €	0 €	0 €	638.205 €	10,97
+	**Eigenverbrauch (Termin/Spot)**	**7.200.000**	769.968 €	745.001 €	147.600 €	1.662.569 €	23,09
=	**Gesamt**	**167.654.529**	**22.418.097 €**	**19.443.848 €**	**3.200.110 €**	**45.062.055 €**	**26,88**

	Kundengruppe	Menge kWh	Beschaffung & Vertrieb €	NNE €	Umlagen €	Erdgassteuer €	Nettobetrag	Durchschnittspreis (netto) ct/kWh
	Grund- und Ersatzversorgung	14.581.798	796.749 €	310.993 €	189.228 €	80.200 €	1.377.171 €	9,44
	Standardtarifkunden SWS E - Netz	76.049.597	4.155.350 €	1.263.254 €	986.896 €	418.273 €	6.823.772 €	8,97
	Standardtarifkunden Fremdnetz	9.368.605	511.901 €	210.217 €	121.576 €	51.527 €	895.221 €	9,56
	VSP 1 TK	100.000.000	5.464.000 €	1.784.464 €	1.297.700 €	550.000 €	9.096.164 €	9,10
	VSP 1 Index	7.800.000	390.763 €	61.523 €	101.221 €	42.900 €	596.407 €	7,65
	VSP 2	64.676.045	3.240.130 €	929.751 €	839.302 €	355.719 €	5.364.901 €	8,30
	VSP 2 Spot	3.350.000	167.828 €	86.202 €	43.473 €	18.425 €	315.928 €	9,43
	VSP 3	48.000.000	2.384.680 €	701.875 €	622.896 €	264.000 €	3.973.451 €	8,28
	VSP 3 Termin/Spot	124.400.000	6.180.295 €	591.782 €	496.397 €	684.200 €	7.952.673 €	6,39
	Absatz an Endkunden	**348.226.045**	**17.827.695 €**	**4.155.597 €**	**3.400.988 €**	**1.915.244 €**	**27.299.524 €**	**7,84**
+	**Eigenverbrauch (Termin/Spot)**	**195.599.504**	**9.346.433 €**	1.806.520 €	2.538.295 €	1.075.797 €	14.767.045 €	**7,55**
=	**Gesamt Erdgas**	**543.825.549**	**27.174.128 €**	**5.962.116 €**	**5.939.283 €**	**2.991.041 €**	**42.066.568 €**	**7,74**
	Absatz Biomethan	52.220.873	6.117.457 €	0 €	169.718 €	287.215 €	6.574.390 €	12,59
+	**Absatz Erdgastankstelle**	2.237.494	150.000 €	32.166 €	6.713 €	51.127 €	240.005 €	10,73
	Gesamt Biomethan	**54.458.367**	**6.267.457 €**	**32.166 €**	**176.430 €**	**338.341 €**	**6.814.395 €**	**12,51**

Versorgungsgebiet		Menge kWh	Erlöse variabel €	Erlöse fix €	Nettobetrag gesamt €	Durchschnittspreis (netto) ct/kWh
	Knieper/Grünhufe	107.029.992	12.023.133 €	3.958.205 €	15.981.339 €	14,93
	Frankenvorstadt	706.667	78.184 €	33.615 €	111.800 €	15,82
	Tribseer Vorstadt	2.828.304	314.364 €	139.628 €	453.992 €	16,05
	Dänholm	5.404.005	576.190 €	241.799 €	817.989 €	15,14
	Kastanienweg	7.573.000	1.105.498 €	871 €	1.106.369 €	14,61
	Heizzentralen / Wärmepumpen	25.853.300	3.699.378 €	1.185.407 €	4.884.785 €	18,89
	KVR (unterjährige Verbrauchsabrechnung)				548.354 €	
	Gesamt	**149.395.267**	**17.796.748 €**	**5.559.526 €**	**23.904.628 €**	**16,00**

Beschaffung Strom 2025

	WPL 2025 Beschaffungsmenge	Beschaffungs-kosten	durchschn. Beschaffungs-preis
VSP 1	72.300,0 MWh	7.496.800,00 €	10,369 ct/kWh
VSP 2	28.826,3 MWh	2.916.400,00 €	10,117 ct/kWh
VSP 3	26.304,6 MWh	3.273.400,00 €	12,444 ct/kWh
noch nicht eindeckt	33.723,6 MWh	4.208.300,00 €	12,479 ct/kWh
Spotmarkthandel	15.120,0 MWh	1.561.100,00 €	10,325 ct/kWh
Summe	176.274,5 MWh	19.456.000,00 €	11,037 ct/kWh
Planmenge VSP1	78.288,9 MWh		
Planmenge weitere VSP	82.865,6 MWh		
Spotmarkthandel	15.120,0 MWh		
Planmenge	176.274,5 MWh		

VSP 1	Standardprodukte, Index, Eigenverbrauch
VSP 2	kein Standardprodukt; Abnahmefälle < 5,0 GWh
VSP 3	Back to Back - Beschaffung > 5,0 GWh; inkl. SWS

Beschaffung Erdgas 2025

	WPL 2025 Beschaffungsmenge	Beschaffungs-kosten	durchschn. Beschaffungs-preis
VSP 1	277.800,0 MWh	12.401.000,00 €	4,464 ct/kWh
VSP 2	55.368,4 MWh	2.276.800,00 €	4,112 ct/kWh
VSP 3	59.264,7 MWh	2.572.900,00 €	4,341 ct/kWh
noch nicht eindeckt	115.927,2 MWh	5.467.600,00 €	4,716 ct/kWh
Spotkunden	44.230,0 MWh	1.864.800,00 €	4,216 ct/kWh
Summe	552.590,3 MWh	24.583.100,00 €	4,449 ct/kWh
Planmenge VSP1	287.399,2 MWh		
Planmenge weitere VSP	220.961,1 MWh		
Spotkunden	44.230,0 MWh		
Planmenge	552.590,3 MWh		

VSP 1	Standardprodukte, Index, Eigenverbrauch
VSP 2	kein Standardprodukt Abnahmefälle < 5,0 GWh
VSP 3	Back to Back - Beschaffung > 5,0 GWh inkl. SWS (8.800 MWh)

Beschaffung Wärme 2025

	Menge MWh	Beschaffungs-kosten €	durchschnittl. Preis €/MWh
Bio-BHKW	18.930	2.120.126 €	112,00 €
Hansedom	2.500	215.000 €	86,00 €
FW-Netz Knieper-Grünhufe	**21.430**	**2.335.126 €**	**108,97 €**
FW-Netz Dänholm	**5.646**	**632.312 €**	**112,00 €**
Gesamt	**27.075**	**2.967.438 €**	**109,60 €**

Liquidität SWS Energie GmbH WP 2025

(Angaben in TEUR)	Jan. 25 Plan	Feb. 25 Plan	Mrz. 25 Plan	Apr. 25 Plan	Mai. 25 Plan	Jun. 25 Plan	Jul. 25 Plan	Aug. 25 Plan	Sep. 25 Plan	Okt. 25 Plan	Nov. 25 Plan	Dez. 25 Plan	Gesamt 2025
I. Einnahmen aus:													
Kundenzahlungen Strom/Gas/Wärme	*11.290*	*12.059*	*10.923*	*10.743*	*10.006*	*8.426*	*8.537*	*8.050*	*8.210*	*8.250*	*9.339*	*10.313*	116.147
sonstige Einnahmen	2.832	2.409	2.275	2.366	2.125	1.992	2.015	942	950	1.369	1.973	2.376	23.624
Gesamteinnahmen	14.121	14.468	13.198	13.109	12.131	10.418	10.552	8.992	9.159	9.620	11.312	12.689	139.771
II. Ausgaben für:													
Strombezugskosten	-3.275	-2.440	-2.193	-2.256	-2.138	-1.951	-1.959	-1.957	-2.003	-1.974	-2.069	-2.208	-26.423
Gasbezugskosten	-5.667	-5.808	-5.237	-4.910	-4.082	-1.791	-1.212	-704	-4.253	-2.214	-3.008	-4.393	-43.280
Netznutzung Strom und Gas an SWSN	-2.498	-3.433	-2.996	-2.602	-2.608	-2.012	-1.627	-1.889	-1.966	-1.529	-2.350	-2.757	-28.266
Wärmebezugskosten	-430	-470	-453	-456	-331	-203	-44	-41	-43	-144	-427	-446	-3.489
Öko- / Erdgassteuer	-431	-544	-544	-544	-544	-544	-544	-544	-544	-544	-544	-544	-6.416
Lohn/Gehalt/LST/KK	-269	-262	-264	-272	-275	-274	-273	-273	-272	-273	-467	-323	-3.499
Sonstiger betrieblicher Aufwand, sonstige Fremdleistungen	-834	-713	-713	-876	-713	-713	-714	-713	-713	-713	-715	-713	-8.841
Umsatzsteuer	*-408*	*-758*	*-609*	*-500*	*-319*	*-276*	*-685*	*-612*	*-656*	*-675*	*-543*	*-514*	-6.555
Körperschaftssteuer	*0*	*0*	*-150*	*0*	*0*	*-150*	*0*	*0*	*-150*	*0*	*0*	*-150*	*-600*
Gesamtausgaben	-13.813	-14.428	-13.160	-12.416	-11.009	-7.914	-7.058	-6.734	-10.601	-8.066	-10.123	-12.047	-127.369
Saldo Einnahmen/Ausgaben	308	40	38	693	1.122	2.504	3.495	2.259	-1.442	1.554	1.190	642	12.402
III. Kapitalverwendung													
Investionen	-1.579	-2.126	-2.510	-2.036	-4.127	-1.424	-1.145	-2.431	-624	-635	-2.338	-397	-21.372
Geldanlanlagen CP/Geldtransit				-3.000		-2.500							-5.500
Ausleihungen an verb. Unternehmen													0
Tilgung Darlehen/Zinszahlungen			-516			-603			-603			-666	-2.389
Gewinnabführung / Verlustausgleich							-4.922					-2.449	-7.371
Summe Kapitalverwendung	-1.579	-2.126	-3.026	-5.036	-4.127	-4.528	-6.067	-2.431	-1.227	-635	-2.338	-3.512	-36.631
IV. Kapitalbeschaffung													
Darlehen				7.000						5.000			12.000
Zuschüsse		1.197							373		373	839	2.782
Rückführung Geldanlagen CP/Geldtransit			2.000					2.000	1.000			2.500	7.500
Ausleihungen v.verb.Untern.													0
Gewinnausschüttung							1.199					1.025	2.224
Summe Kapitalbeschaffung	0	1.197	2.000	7.000	0	0	1.199	2.000	1.373	5.000	373	4.364	24.506
Saldo Kapitalverwend.- / -beschaffung	-1.579	-929	-1.026	1.964	-4.127	-4.528	-4.867	-431	146	4.365	-1.965	852	-12.125
Kontostand Monatsbeginn (DB/DKB/SpK)	9.246	7.975	7.086	6.098	8.755	5.750	3.726	2.354	4.182	2.885	8.804	8.029	9.246
+ Einnahmen	14.121	15.665	15.198	20.109	12.131	10.418	11.752	10.992	10.532	14.620	11.685	17.053	164.277
-Ausgaben	-15.392	-16.554	-16.186	-17.452	-15.136	-12.442	-13.124	-9.164	-11.828	-8.701	-12.461	-15.559	-164.000
Kontostand Monatsende	7.975	7.086	6.098	8.755	5.750	3.726	2.354	4.182	2.885	8.804	8.029	9.523	9.523
Summe Geldanlagen CP	0	0	0	3.000	0	5.500	5.500	3.500	2.500	2.500	2.500	0	0
Verfügbare Kreditlinien	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
Liquiditäts- Überschuss(+) /Unterdeckung(-) mit KL	8.375	7.486	6.498	12.155	6.150	9.626	8.254	8.082	5.785	11.704	10.929	9.923	9.923

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	9.534,4	6.320,8	7.596,7	8.003,8	8.221,3	8.105,8
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.424,3	2.735,1	3.524,2	4.335,9	4.836,7	5.225,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.007,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-133,0	1.506,4	-289,6	-390,0	-542,3	-683,2
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.076,0					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.769,0					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	321,6	743,2	641,8	1.126,8	1.236,8	1.296,8
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	-1.487,3	-1.917,8	-2.348,3	-2.348,3	-2.348,3
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	609,0	418,0	503,5	530,2	544,3	536,3
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-556,0	-418,0	-503,5	-530,2	-544,3	-536,3
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**7.353,3**	**9.818,2**	**9.555,3**	**10.728,2**	**11.404,2**	**11.596,1**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-8.673,0	-20.060,1	-16.308,0	-10.804,0	-13.445,0	-7.675,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	-104,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	63,2	0,0	57,0	57,0	57,0	57,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	1.752,0	1.487,3	1.917,8	2.348,3	2.348,3	2.348,3
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-6.961,8**	**-18.572,8**	**-14.333,2**	**-9.898,7**	**-12.539,7**	**-6.769,7**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	2.000,0	2.000,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	13.000,0	12.000,0	5.500,0	7.500,0	4.000,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	13.000,0	12.000,0	5.500,0	7.500,0	4.000,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.335,0	-2.025,1	-2.388,9	-2.922,6	-3.177,6	-3.302,6
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.335,0	-2.025,1	-2.388,9	-2.922,6	-3.177,6	-3.302,6
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	481,0	2.332,2	1.865,0	3.123,0	3.965,0	1.771,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten (BKZ)	481,0	2.332,2	1.865,0	3.123,0	3.965,0	1.771,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-344,0	-743,2	-1.053,8	-1.126,8	-1.236,8	-1.296,8
37	Gezahlte Dividenden (-)	-10.132,0	-6.638,2	-7.368,2	-7.728,5	-8.074,7	-8.184,8
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-12.330,0**	**7.925,7**	**5.054,1**	**-1.654,9**	**475,9**	**-5.513,2**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-11.938,5**	**-828,9**	**276,2**	**-825,4**	**-659,6**	**-686,8**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	22.014,0	10.075,5	9.246,6	9.522,8	8.697,4	8.037,8
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**10.075,5**	**9.246,6**	**9.522,8**	**8.697,4**	**8.037,8**	**7.351,0**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich Stromversorgung (inkl. E-Mobilität)

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	58.726,4	55.118,3	52.317,4	50.889,9	51.019,9	51.169,9
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	4,6	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.094,2	28,9	34,7	34,7	34,7	34,7
5	Materialaufwand	54.813,0	52.190,8	47.593,1	45.907,1	45.907,1	45.907,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	54.524,5	52.162,0	47.590,7	45.904,7	45.904,7	45.904,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	288,5	28,8	2,4	2,4	2,4	2,4
6	Personalaufwand	490,5	684,7	901,4	937,3	974,8	1.013,6
	a) Löhne und Gehälter	407,5	562,0	734,4	765,3	797,5	830,9
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83,0	122,7	167,0	172,0	177,3	182,7
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	76,5	180,2	195,7	255,7	315,7	375,7
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	76,5	180,2	195,7	255,7	315,7	375,7
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	26,6	13,9	13,9	13,9	13,9
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.723,7	1.844,5	1.389,9	1.417,4	1.445,5	1.474,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	302,1	552,8	531,0	560,8	511,8
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	302,1	552,8	531,0	560,8	511,8
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21,8	0,0	15,4	15,4	15,4	15,4
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,4	0,0	29,8	39,8	49,8	59,8
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	161,2	35,8	177,9	182,6	185,0	179,3
16	Ergebnis nach Steuern	2.578,9	539,9	2.651,6	2.750,2	2.772,0	2.741,4
17	Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**2.578,9**	**539,9**	**2.651,5**	**2.750,1**	**2.771,9**	**2.741,3**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich Gasversorgung

			Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		73.084,6	59.691,9	45.751,0	44.417,0	45.335,5	45.395,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge		46,9	10,2	10,4	10,4	10,4	10,4
5	Materialaufwand		68.314,6	57.470,4	43.009,3	41.495,3	42.313,9	42.313,9
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	68.270,3	57.434,2	43.009,3	41.495,3	42.313,9	42.313,9
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	44,3	36,2	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand		320,6	454,4	665,3	691,8	719,4	748,0
	a)	Löhne und Gehälter	267,8	369,1	538,8	560,4	582,8	606,1
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52,8	85,3	126,5	131,4	136,6	141,9
		- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen		51,0	42,5	51,4	51,4	51,4	51,4
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	51,0	42,5	51,4	51,4	51,4	51,4
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		853,5	1.169,1	1.236,8	1.261,2	1.286,0	1.311,4
10	Erträge aus Beteiligungen		0,0	302,1	552,8	531,0	560,8	511,8
	a)	Einnahmen aus EAV	0,0	302,1	552,8	531,0	560,8	511,8
	b)	Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23,8	0,0	15,3	15,3	15,3	15,3
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		213,5	54,1	69,5	73,7	79,2	72,2
16	Ergebnis nach Steuern		3.398,0	813,7	1.297,1	1.400,1	1.472,1	1.436,1
17	Sonstige Steuern		0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**3.398,0**	**813,5**	**1.297,0**	**1.400,0**	**1.472,0**	**1.436,0**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich Wärmeversorgung

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	25.818,8	27.982,3	23.910,4	24.108,6	24.496,3	24.883,7
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.251,6	6,8	3,6	3,6	3,6	3,6
5	Materialaufwand	24.595,6	24.421,9	21.749,0	21.879,0	22.208,0	22.537,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.595,0	24.121,6	21.419,0	21.549,0	21.878,0	22.207,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,6	300,4	330,0	330,0	330,0	330,0
6	Personalaufwand	752,9	738,0	519,4	540,1	561,6	583,9
	a) Löhne und Gehälter	630,1	608,2	415,4	432,0	449,3	467,2
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	122,8	129,9	104,0	108,1	112,3	116,7
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	4,2	2,9	4,0	4,0	4,0	4,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4,2	2,9	4,0	4,0	4,0	4,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	830,0	851,5	789,0	804,8	821,0	837,5
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	302,1	394,8	379,3	400,6	365,6
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	302,1	394,8	379,3	400,6	365,6
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,7	0,0	8,4	8,4	8,4	8,4
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	53,5	142,3	86,2	88,8	91,0	92,8
16	Ergebnis nach Steuern	841,9	2.134,5	1.169,6	1.183,1	1.223,3	1.206,0
17	Sonstige Steuern	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**841,9**	**2.134,3**	**1.169,5**	**1.183,0**	**1.223,2**	**1.205,9**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Erzeugung

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	35.381,0	35.037,1	28.686,5	30.216,5	31.095,5	31.474,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	183,5	100,0	358,5	358,5	358,5	358,5
4	sonstige betriebliche Erträge	513,2	775,1	511,2	511,2	511,2	511,2
5	Materialaufwand	28.343,1	27.828,8	21.007,8	21.436,3	21.791,1	21.791,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.811,1	26.562,2	19.477,0	20.009,3	20.364,1	20.364,1
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.532,0	1.266,6	1.530,8	1.427,0	1.427,0	1.427,0
6	Personalaufwand	1.140,0	1.412,0	1.412,8	1.469,1	1.527,8	1.588,7
	a) Löhne und Gehälter	964,6	1.160,8	1.145,8	1.191,6	1.239,3	1.288,9
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	175,4	251,3	267,0	277,5	288,5	299,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	2.262,6	2.509,6	3.273,1	4.024,8	4.465,6	4.793,9
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.262,6	2.509,6	3.273,1	4.024,8	4.465,6	4.793,9
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	195,8	275,7	376,1	528,4	669,3
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.010,4	1.170,3	1.669,2	1.703,1	1.737,6	1.772,9
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	581,0	837,0	804,1	849,2	775,1
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	581,0	837,0	804,1	849,2	775,1
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,3	0,0	17,9	17,9	17,9	17,9
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351,3	743,2	669,1	789,1	889,1	939,1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	184,4	185,8	169,8	185,1	189,1	191,9
16	Ergebnis nach Steuern	2.789,2	2.839,3	2.485,0	2.676,8	2.760,4	2.728,9
17	Sonstige Steuern	6,1	6,2	6,4	6,4	6,4	6,4
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**2.783,1**	**2.833,1**	**2.478,6**	**2.670,4**	**2.754,0**	**2.722,5**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Sonstiges (Netzservice)

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	5.945,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	29,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand	1.114,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	497,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	616,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand	2.465,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Löhne und Gehälter	2.036,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	428,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.181,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	292,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	529,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-65,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Sonstige Steuern	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-67,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

[alle Angaben in TEuro]	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	an Bereich 5	**Summe**
von Bereich 1 Stromversorgung				1.663		**1.663**
von Bereich 2 Gasversorgung				14.767		**14.767**
von Bereich 3 Wärmeversorgung						**0**
von Bereich 4 Erzeugung			21.419			**21.419**
von Bereich 5 Sonstiges						**0**
Summe	**0**	**0**	**21.419**	**16.430**	**0**	**37.849**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH - Stellenplan 2025

Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im lfd. Jahr - Plan 2024		Tatsächliche Besetzung am 30.06. d. lfd. Jahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2025		Bemerkung
1	*2*	*3*		*4*		*5*		*6*
1	**Geschäftsführer**	**2**	**AT**	**2**	**AT**	**2**	**AT**	
1.1.	**Stabsstellen**	**3**	**1J, 1I, 1F**	**3**	**1J, 1I, 1F**	**3**	**2J, 1E**	
1.2.	**Projekte und Fördermittel**	**1**	**1J**	**2**	**1J, 1I**	**2**	**1J, 1I**	
1.2.	**Bereich Versorgung**	**10**	**1AT, 1J, 2I, 4H, 1F**	**10**	**1AT, 1J, 4I, 3H, 1F**	**10**	**1AT, 3J, 4I, 2H**	
1.3.	**Bereich Non-Commodity und Marketing**	**5**	**1AT, 1J, 1H, 1G, 1F**	**4**	**1AT, 1J, 1G, 1F**	**5**	**1AT, 1J, 1H, 1G, 1F**	
1.4.	**Bereich Wärmevertrieb**	**3**	**2J, 1H**	**3**	**2J, 1H**	**3**	**2J, 1I**	
1.4.	**Erzeugung - Wärme & Strom**	**15**	**1AT, 2J, 2I, 1H, 2G, 1F, 6E**	**14**	**1AT, 2J, 1I, 2H, 2G, 4F, 2E**	**15**	**1AT, 2J, 1I, 1H, 2G, 5F, 3E**	
2	**Gesamt**	**39**		**38**		**40**		
2.1.	**davon** befristete Beschäftigte	0		0		0		
2.2.	**davon** außertariflich	5		5		5		
2.3.	**zzgl.** Azubi	2		2		2		
2.4.	**Personalbestand** ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	**41**		**40**		**42**		
2.5.	ATZ - Freistellungsphase	1		1		1		
2.6.	ATZ - Aktivphase	1		1		0		*Nachrichtlich*
3	**Personalbestand**	**42**		**41**		**43**		

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**101.141,1**	**47.104,1**	**16.308,0**	**10.804,0**	**13.445,0**	**7.675,0**	**5.805,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	90,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	96.551,1	47.014,1	16.308,0	9.304,0	11.945,0	6.175,0	5.805,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.500,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-101.141,1**	**-47.104,1**	**-16.308,0**	**-10.804,0**	**-13.445,0**	**-7.675,0**	**-5.805,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	67.500,0	36.000,0	12.000,0	5.500,0	7.500,0	4.000,0	2.500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.510,2	4.120,2	1.865,0	3.123,0	3.965,0	1.771,0	1.666,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	4.120,2	1.865,0	3.123,0	3.965,0	1.771,0	1.666,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	17.130,9	6.983,9	2.443,0	2.181,0	1.980,0	1.904,0	1.639,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:	**Wärmeerzeugung & Netz**	Bereich:	Erzeugung / Versorgung Wärme
Kurzbeschreibung:	Ersatzinvestitionen (Netzmodernisierung), Neuanschlüsse (Netzerweiterung, Neubau), Neubau Erzeugungsanlagen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**92.022,1**	**45.185,1**	**15.408,0**	**8.754,0**	**11.395,0**	**5.825,0**	**5.455,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	92.022,1	45.185,1	15.408,0	8.754,0	11.395,0	5.825,0	5.455,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-92.022,1**	**-45.185,1**	**-15.408,0**	**-8.754,0**	**-11.395,0**	**-5.825,0**	**-5.455,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	65.700,0	36.000,0	11.200,0	5.200,0	7.200,0	3.800,0	2.300,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	16.372,2	3.982,2	1.865,0	3.123,0	3.965,0	1.771,0	1.666,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	3.982,2	1.865,0	3.123,0	3.965,0	1.771,0	1.666,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.949,9	5.202,9	2.343,0	431,0	230,0	254,0	1.489,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Non-Commodity	Bereich:	Versorgung Strom
Kurzbeschreibung:	Ladeinfrastruktur, PV (Mieterstrom und Contracting)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**4.113,0**	**1.663,0**	**850,0**	**500,0**	**500,0**	**300,0**	**300,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.113,0	1.663,0	850,0	500,0	500,0	300,0	300,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.113,0**	**-1.663,0**	**-850,0**	**-500,0**	**-500,0**	**-300,0**	**-300,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.800,0	0,0	800,0	300,0	300,0	200,0	200,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	138,0	138,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	138,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.175,0	1.525,0	50,0	200,0	200,0	100,0	100,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Bereich:	Erzeugung / Versorgung
Kurzbeschreibung:	s. Anlage		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0						
Auszahlungen	**506,0**	**256,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	90,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	416,0	166,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-506,0**	**-256,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	506,0	256,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Angaben in TEUR

SWS Energie GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:	Kapitaleinlage in die SWS Netze GmbH	Bereich:	Gesellschaft
Kurzbeschreibung:	Erhöhung der Eigenkapitalausstattung der SWS Netze GmbH durch Zuführung von Kapitaleinlagen durch den Gesellschafter		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**4.500,0**	**0,0**	**0,0**	**1.500,0**	**1.500,0**	**1.500,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.500,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.500,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.500,0**	**-1.500,0**	**-1.500,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.500,0	0,0	0,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Angaben in TEUR

Stand: 01.07.2024

Investitionsplan 2025 - SWS Energie GmbH

Objekt-Nr.	Titel	lfd. Jahr 2025	prognostizierte Förderung nachlaufend
	Kurzbezeichnung	Plan	Plan
	1. Allg. Verwaltung Summe:	**50,0**	**0,0**
	BUG	50,0	0,0
	2. Versorgung Non Commodity Summe:	**850,0**	**0,0**
	Ladeinfrastruktur	600,0	0,0
	PV (Mieterstrom und Contracting)	250,0	0,0
	3. Erzeugung & Netz Summe:	**15.408,0**	**1.865,0**
	3.1 Bauprogramm (Ersatzinvestitionen) Summe:	**1.400,0**	**170,0**
	FW-VL - Netzmodernisierung Versorgungsleitungen	450,0	90,0
	FW-HA - Netzmodernisierung Hausanschlüsse	200,0	0,0
	HÜG/HAS - Hausübergabestationen / Hausanschlussstationen	250,0	0,0
	HZ - Heizzentralen (Bestand)	100,0	0,0
	ERZ - Erneuerung ZLT Prohner Str.	400,0	80,0
	3.2 Neuprogramm (Neuanschlüsse & Erzeugung) Summe:	**13.893,0**	**1.695,0**
	FW-VL - Netzerweiterung / Neubau	2.300,0	805,0
	FW-HA - neue Hausanschlüsse	900,0	315,0
	HÜG/HAS - neue Hausübergabestationen / Hausanschlussstationen	500,0	100,0
	HZ - Heizzentralen (Neubau)	50,0	0,0
	ERZ - IKWK Anlage (FW-Gebiet Knieper Grünhufe)	8.783,0	0,0
	ERZ - Wärmespeicher & Druckhaltung (FW-Gebiet Hafenkante)	100,0	50,0
	ERZ - Klarwasserwärmepumpe inkl. Redundanz & Gebäude	430,0	215,0
	ERZ - Wärmeauskopplung BGA	0,0	0,0
	ERZ - Wärmeauskopplung REWA Kläranlage	350,0	170,0
	ERZ - BHKW´s und Wärmenetz Werft	400,0	0,0
	ERZ - weitere erneuerbare Erzeugngsanlagen	0,0	0,0
	KON - Konzepte	80,0	40,0
	3.3 Wärmemengenzähler Summe:	**115,0**	**0,0**
	Wärmemengenzähler (Invest & Einbau)	115,0	0,0
	Investitionsprogramm Summe:	**16.308,0**	**1.865,0**
	1. Allg. Verwaltung / BUG	**50,0**	**0,0**
	2. Versorgung Non Commodity	**850,0**	**0,0**
	3. Wärmeerzeugung & Netz	**15.408,0**	**1.865,0**
	davon: 3.1 Bauprogramm (Ersatzinvestitionen)	**1.400,0**	**170,0**
	davon: 3.2 Neuprogramm (Neuanschlüsse & Erzeugung)	**13.893,0**	**1.695,0**
	davon: 3.3 Wärmemengenzähler	**115,0**	**0,0**

WIRTSCHAFTSPLAN
SWS NETZE GMBH
2025

I. SWS Netze GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Netze GmbH wurde am 05. Dezember 2007 durch die Muttergesellschaft SWS Energie GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 13.12.2007 unter HRB 7309. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 05.12.2007 übernahm die SWS Netze GmbH die Verantwortung als Netzbetreiber gemäß § 3 Ziff. 4 EnWG für die Strom- und Gasnetze in Stralsund. Damit setzte das bis dahin integrierte Energieversorgungsunternehmen der Stadtwerke Stralsund die Anforderungen des EnWG 2005 zur Entflechtung um.

Die SWS Netze GmbH agiert als große Netzgesellschaft. Mit notariellem Ausgliederungs- und Übertragungsvertrag vom 18.08.2015 wurden mit Wirkung zum 01.01.2015 die Vermögensteile des Strom- und Gasnetzes von der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH als Ganzes übernommen.

Die Betriebsführung der Strom- und Gasnetze wurde bis zum 31.12.2023 über einen Netzservicevertrag zwischen der SWS Energie GmbH und der SWS Netze GmbH organisiert. Mit Beschlussfassung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung wurde das Personal des Betriebsteils Netzservice zum 01.01.2024 per Betriebsübergang von der SWS Energie GmbH auf den Strom- und Gasnetzbetreiber die SWS Netze GmbH übergeleitet. Mit dem Betriebsübergang des Betriebsteiles Netzservice wurde gleichzeitig mit der 3. Änderung zum kaufmännischen Betriebsführungsvertrag die Voraussetzungen geschaffen, dass die SWS Netze GmbH in den Vertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und der SWS Energie GmbH eingetreten ist. Somit wird gewährleistet, dass eine direkte Beauftragung und ordnungsgemäße Abrechnung der kaufmännischen Dienstleistungen zwischen den Gesellschaften erfolgen kann. Die entsprechenden Verträge finden im aufgestellten Wirtschaftsplan 2025 ihre Berücksichtigung.

Seit dem 01.01.2009 betreibt die SWS Netze GmbH ebenfalls unter den o.g. Rahmenbedingungen des EnWG und der ARegV die Strom- und Gasnetze der Stadtwerke Barth GmbH. Zwischen der Stadtwerke Barth GmbH und der SWS Netze GmbH wurden ein Pachtvertrag sowie ein Netzservicevertrag abgeschlossen. Der Pacht- und Netzservicevertrag wurde an die regulatorischen Rahmenbedingungen angepasst und Ende 2021 und Anfang 2022 mit Gremienzustimmung neu abgeschlossen.

Die SWS Energie GmbH ist 100 %ige Gesellschafterin der SWS Netze GmbH. Zwischen beiden Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die SWS Netze GmbH ist als örtlicher Verteilnetzbetreiber ausschließlich im Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund sowie in der Stadt Barth tätig.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 und 4 HGB und gemäß § 264 HGB verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Die SWS Netze GmbH hat den Jahresabschluss gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Da es sich bei der SWS Netze GmbH um einen Verteilnetzbetreiber handelt, ergibt sich ebenso eine Prüfungspflicht aus § 6b Abs. 1 EnWG.

Die Umsetzung der Energiewende als langfristiges politisches Ziel ist in der Gesetzgebung der Energiewirtschaft verankert und unterliegt ständigen Veränderungen und Anpassungen. Für den Rechtsrahmen der Netzbetreiber sind unter anderem das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG), das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG), die Anreizregulierungsverordnung (ARegV), das Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMOG), Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG), das Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (Messstellenbetriebsgesetz MsbG) sowie aktuelle Festlegungen der BNetzA (z.B. KANU 2.0) zu nennen. Die Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes 2021 und die Novellierung der Anreizregulierungsverordnung 2021 setzten neue Rahmenbedingungen für die Marktpartner im Energiesektor. Ein wesentlicher Teil aus der Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes ist die Umsetzung der Redispatchprozesse (Redispatch 2.0) zum 01. Oktober 2021. Redispatch 2.0 ist die neue Verantwortung der Verteilnetzbetreiber. Beim Redispatch 2.0, der Novellierung des Einspeisemanagements, werden die Verteilnetzbetreiber verpflichtet sich an der Engpass-Behebung im vorgelagerten Netz zu beteiligen. Die Verteilnetzbetreiber leisten somit einen weiteren Beitrag zur Systemstabilität im Stromnetz. Im Rahmen des Einspeisemanagements nach § 13 EnWG

bzw. §6, §11 und §12 EEG sind davon 36 Erzeugungsanlagen ab einer Größe von >100 kW im Teilnetz Stralsund und Barth betroffen.

Das Festlegungsverfahren zur Anpassung von kalkulatorischen Nutzungsdauern und Abschreibungsmodalitäten von Erdgasleitungsinfrastrukturen (KANU 2.0) mit dem Aktenzeichen GBK-24-02-2#1 wurde von der BNetzA am 06.03.2024 eröffnet. Bis zum 07.08.2024 konnten Gasnetzbetreiber eine Stellungnahme zum Konsultationsverfahren einreichen. Die SWS Netze GmbH geht davon aus, dass das Konsultationspapier ohne große Änderung in diesem Jahr in Kraft tritt.

Anlass für das Verfahren ist die nach dem Bundes-Klimaschutzgesetz bis spätestens 2045 (nach Landesvorgaben teilweise auch früher) auch im Gassektor durchzuführende Dekarbonisierung, d.h. Teile des Erdgasnetzes auf Fernleiterebene und vereinzelt auf Verteilerebene sollen künftig für den Transport von Wasserstoff genutzt werden. Ein erheblicher Teil des Erdgasnetzes wird über das Jahr 2045 hinaus jedoch nicht mehr genutzt und dann voraussichtlich stillgelegt. Um zu verhindern, dass in der Folge erhebliche Teile der Investitionen in Gasnetze nicht wiederverdient werden können, soll der Gastransformationsprozess regulatorisch flankiert werden.

Mit KANU 2.0 sollen nunmehr für die Gasnetzbetreiber bundesweit die Abschreibungsmodalitäten für die betroffenen Anlagengüter weitgehend flexibilisiert werden. Der Regelungsentwurf erlaubt den Netzbetreibern erheblich kürzere Nutzungsdauern als bisher (in Ausnahmefällen bis 2035, in der Regel bis 2045 oder 2040, z.B. je nach Bundes- bzw. Landesklimaschutzgesetzen). Die neuen Abschreibungsmodalitäten können bereits in den Erlösobergrenzen und Netzentgelten der Jahre 2025 bis 2027 angesetzt werden. Die Umsetzung erfolgt je nach Zugangsjahr der beschleunigt abzuschreibenden Anlage über die bestehenden Verfahren zum Kapitalkostenaufschlag oder über ein neu eingeführtes Transformationselement. Für eine möglichst bürokratiearme Umsetzung soll für das Transformationselement ein Anzeigeverfahren statt eines Antragsverfahrens gelten.

Netzbetreiber sind jedoch nicht verpflichtet, zu einem bestimmten Zeitpunkt die Regelungen anzuwenden. So können Netzbetreiber z.B. die Verabschiedung von kommunalen Wärmeplanungen vor einer Umstellung der Abschreibungsmodalitäten abwarten. Ab dem Jahr 2028, nach der Übergangszeit 2025 bis 2027, sind die Vorgaben der anstehenden Festlegung bindend.

Das kommunale Wärmeversorgungskonzept für die Hansestadt Stralsund wird im Sommer 2025 beschlossen. Auf der Grundlage dieses Konzeptes wird die SWS Netze GmbH die Umsetzung der Festlegung KANU 2.0 in die Erlösobergrenzenberechnung einfließen lassen und entsprechend der Vorschrift die Umsetzung ab dem Geschäftsjahr 2026 anzeigen.

Im Hinblick auf die bevorstehende Heizperiode und dem eventuellen Eintritt einer Gasmangellage hat die SWS Netze GmbH als Gasnetzbetreiber alle technischen sowie organisatorischen Maßnahmen umgesetzt. Für die Umsetzung des Abschaltpotentiales befindet sich die Gesellschaft im regen Austausch mit den Gas-RLM-Kunden. Im Niederdruck-Gasnetzbereich der Hansestadt Stralsund wurden technische Voraussetzungen geschaffen, die es ermöglichen, über den Einbau von Schiebern ganz bestimmte Gasnetzbereiche kontrolliert außer Betrieb zu nehmen bzw. kontrolliert wieder in Betrieb zu nehmen. Hierzu wurde das Stadtgebiet der Hansestadt Stralsund in 14 Niederdruck-Gasnetzbereiche eingeteilt. Des Weiteren wurde die HD-Verbindungsleitung zwischen den Übergabestationen Ü-Ost und Ü-West im August 2024 in Betrieb genommen. Somit wird gewährleistet, dass die Hansestadt Stralsund bei einem Ausfall einer Übergabestation weiterhin zu 100 % versorgt werden kann. Ab Oktober 2024 wird der Krisenstab Gas der SWS Netze GmbH wieder in regelmäßigen Abständen einberufen.

Das Eckpunktepapier für ein Klimaschutzprogramm 2030 zur Umsetzung des Klimaschutzplanes 2050 ist mit diversen Aufgaben an die Netzbetreiber adressiert. So sollen unter anderem durch Intelligenz und Steuerbarkeit sowie durch vorausschauenden Ausbau der Stromnetze Voraussetzungen geschaffen werden, um den Ausbau der Ladeinfrastruktur voranzubringen. Infolge der ständigen Veränderung der Anforderungen an das Stromnetz der SWS Netze GmbH durch dezentrale Einspeiseanlagen und dem Elektromobilitätsgesetz - Entwicklung von Ladeinfrastruktur ist die Kenntnis der Netzauslastung und Kurzschlussfestigkeit zwingende Voraussetzung für einen sicheren Netzbetrieb. Die SWS Netze GmbH hat mit Unterstützung der DNV Energy Systems Germany GmbH, ein Netzentwicklungskonzept für das Mittelspannungsnetz in der Hansestadt Stralsund erarbeitet. Vor dem Hintergrund sich verändernder Gesetzgebung (EnWG, EEG, NAV u.ä.), dem Einfluss der Regulierung sowie

neuen Kundenanforderungen (Bezug, Einspeisung, Spannungsqualität, Anschlussbegehren usw.) müssen Stromnetzbetreiber neue Strategien zur Netzoptimierung und zum Betrieb der Stromnetze erarbeiten und umsetzen. Mit der DNV Energy Systems Germany GmbH wurde eine mittel- und langfristige Strategie zur Netzentwicklung für das Mittelspannungsnetz der Hansestadt Stralsund unter Berücksichtigung von verschiedenen Lastszenarien, der Entwicklung der Einspeisung von regenerativen Energien, dem Zuwachs an elektrischen Wärmepumpen sowie der Elektromobilität entwickelt. Im Ergebnis des Netzentwicklungskonzeptes wurden notwendige Maßnahmen für einen Netzausbau und Netzumbau sowohl technisch als auch wirtschaftlich bewertet und die Zielnetzvariante herausgearbeitet. Die nunmehr vorliegende Zielnetzvariante zum Ausbau des Mittelspannungsnetzes sowie die Errichtung und Einbindung eines 110-kV-Umspannwerkes in das Mittelspannungsnetz der SWS Netze GmbH bilden nunmehr die verlässliche Grundlage für die Investitionsstrategie der Wirtschaftsplanjahre 2025 bis 2029. Die nachfolgende Tabelle stellt den Investitionsbedarf der SWS Netze GmbH dar, der im Wirtschaftsplan seine Berücksichtigung findet.

	2025	2026	2027	2028	2029
Strom	4.720,30 T€	8.633,00 T€	7.255,00 T€	5.983,40 T€	2.685,00 T€
davon 110-kV-Umspannwerk	477,20 T€	5.643,00 T€	4.425,00 T€	3.378,40 T€	0,00 T€
Gas	602,00 T€	650,00 T€	850,00 T€	1.080,00 T€	665,00 T€
gMSB	190,00 T€	350,00 T€	300,00 T€	350,00 T€	400,00 T€
Gesamt	**5.512,30 T€**	**9.633,00 T€**	**8.405,00 T€**	**7.413,40 T€**	**3.750,00 T€**

Für das Wirtschaftsplanjahr 2025 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,9 Mio. € geplant. In den Folgejahren bis 2028 wird mit einem Fremdmittelbedarf in 2026 mit 6,8 Mio. €, in 2027 mit 5,5 Mio. € und in 2028 mit 4,2 Mio. € gerechnet. Für die Kreditvergabe erwarten die Banken zur Finanzierung des Investitionsbedarfes der SWS Netze GmbH eine bilanzielle Eigenkapitalquote (Bilanzsumme abzgl. Sopo und BKZ) in Höhe von 25,00 %. Auf dieser Grundlage ist eine durchschnittliche Kapitaleinlage in den Jahren 2026 bis 2028 von 1,5 Mio. € zu leisten.

Die SWS Netze GmbH nimmt als Gasnetzbetreiber für die Teilnetze Stralsund und Barth am vereinfachten Verfahren teil. Die Bewilligung der Regulierungskammer Mecklenburg-Vorpommern zur Teilnahme am vereinfachten Verfahren liegt der Gesellschaft für die 4. Regulierungsperiode (2023 – 2027) vor. Der Effizienzwert in der 4. Regulierungsperiode für Verteilnetzbetreiber im vereinfachten Verfahren Gas beträgt 92,55 % und ist gegenüber dem Wert in der 3. Regulierungsperiode (93,46 %) um 0,91 %-Punkte gesunken. Somit beträgt für den Zeitraum 2023 – 2027 die Kostenabsenkung für den beeinflussbaren Kostenanteil 7,45 %.

Die Kostenanträge für die 4. Regulierungsperiode im Gasbereich (2023-2027) wurden fristgerecht am 30.09.2021 auf Basis des Jahresabschlusses 2020 bei der Regulierungskammer M-V eingereicht. Bisher liegt der Gesellschaft noch keine Rückmeldung der Regulierungskammer zu den Kostenanträgen vor. Die eingereichten Erhebungsbögen sehen im Gasbereich einen Kostenblock für das Teilnetz Stralsund in Höhe von 5.334,6 T€ und für das Teilnetz Barth in Höhe von 1.065,5 T€ vor. Für die Wirtschaftsplanung wurden die eingereichten Kostenanträge mit dem Volumen für die Erlösobergrenzenberechnung angesetzt. Die volatilen Kostenbestandteile (vorgelagertes Netz, Kapitalkostenaufschlag und Kapitalkostenabschlag) wurden für die Erlösobergrenzenberechnung 2025 bis 2029 entsprechend angepasst.

Das Wirtschaftsplanjahr 2025 ist das Kostenprüfungsjahr für die 5.Regulierungsperiode im Gasbereich von 2028 bis 2032. Die Kostenanträge sind am 30.09.2026 auf Basis des testierten Jahresabschlusses 2025 einzureichen. Die Geschäftsführung wird im Vorfeld des Kostenantragsjahres und im laufenden Geschäftsjahr 2025, unter dem Aspekt einen optimierten Kostenantrag einzureichen, entsprechende Maßnahmen auf den Weg bringen.

Am 15.08.2022 hat die SWS Netze GmbH auf Basis des testierten Jahresabschlusses 2021 die Kostenanträge für das Stromnetz Stralsund und Barth bei der zuständigen Regulierungskammer M-V fristgerecht eingereicht. Als Stromnetzbetreiber nimmt die SWS Netze GmbH am Regelverfahren teil. Die Daten zur Ermittlung des Effizienswertes wurden am 30. April 2022 bei der BNetzA zum Effizienzvergleichverfahren fristgerecht eingereicht.
Der per Bescheid mitgeteilte Effizienzwert bildet die Basis für die Kostenabschmelzung für den Zeitraum der 4.Regulierungsperiode. Der Kostenantrag Strom bildet die Grundlage für die Erlösobergrenze der 4. Regulierungsperiode für die Jahre 2024 bis 2028. Die eingereichten Erhebungsbögen sehen im Strombereich einen Kostenblock für das Teilnetz Stralsund und Barth in Höhe von 12.330,6 T€ vor. Am 08.07.2024 erhielt die SWS Netze GmbH das Anhörungsschreiben zum Kostenantrag. Das Anhörungsschreiben sieht aus Sicht der

Regulierungskammer einen Kostenblock in Höhe von 10.557,4 T€ vor. Die SWS Netze GmbH hat fristgerecht am 06.09.2024 zum Anhörungsschreiben Stellung bezogen und die Genehmigung eines Kostenblockes in Höhe von 11.842,4 T€ gefordert. Für die Wirtschaftsplanung wurde der Kostenblock aus der Stellungnahme in Höhe von 11.842,4 T€ für die Erlösobergrenzenberechnung angesetzt. Die volatilen Kostenbestandteile (vorgelagertes Netz, vermiedene Netzentgelte, Netzverluste, Redispatchkosten, Baukostenzuschüsse, Betriebssteuern, Fortbildungskosten, Kapitalkostenaufschlag und Kapitalkostenabschlag) wurden für die Erlösobergrenzen 2025 - 2029 entsprechend angepasst.

Das Anhörungsschreiben der Regulierungskammer und die Stellungnahme der SWS Netze GmbH berücksichtigen die Festlegung der BNetzA zu den Eigenkapitalzinssätzen. Für die 4.Regulierungsperiode sind Zinssätze für Neuanlagen in Höhe von 5,07 % und für Altanlagen in Höhe von 3,51 % anzusetzen.

Die Höhe der Eigenkapitalzinssätze bestimmt den zugestandenen Gewinn der Netzbetreiber durch die BNetzA. Unter Anwendung des gefallenen Basiszinssatzes und der anzusetzenden Parameter ergibt sich für die 4.Regulierungsperiode ein EK-Zinssatz für Altanlagen in Höhe von 3,51 %. Der EK-Zinssatz für Neuanlagen beträgt nur noch 5,07 %. Für alle Netzbetreiber bedeutet dies eine Absenkung der Rendite von ca. 50 % seit Beginn der Regulierung. Die EK-Zins-Entwicklung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Sie beeinflusst maßgeblich die mittelfristige Gewinnabführung bei der SWS Netze GmbH.

Entwicklung EK-Zinssätze in der					
	1. RegP	2. RegP	3.RegP	4.RegP	5.RegP
Gasnetz	2008-2012	2013-2017	2018-2022	2023-2027	2028-2032
Stromnetz	2009-2013	2014-2018	2019-2023	2024-2028	2029-2033
Altanlagevermögen	7,56%	7,14%	5,12%	3,51%	2,23%
Neuanlagevermögen	9,29%	7,39%	6,91%	5,07%	3,87%

Prognose 5.RegP

Die Effizienzvorgaben der Regulierungsbehörde für die jeweilige Regulierungsperiode im vereinfachten Verfahren bzw. Regelverfahren sehen für die Strom- und Gasnetzbetreiber eine Erlösobergrenzenabschmelzung (Kosteneinsparungen) vor.
Diese sind von den Netzbetreibern in der Erlösobergrenzenberechnung umzusetzen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, welche prozentualen Kosteneinsparungen je Regulierungsperiode durch die Netzbetreiber trotz steigender regulatorischer und gesetzlicher Anforderungen umzusetzen sind.

Entwicklung Effizienzwerte				
	1. RegP	2. RegP	3.RegP	4.RegP
Gasnetz	2008-2012	2013-2017	2018-2022	2023-2027
Stromnetz	2009-2013	2014-2018	2019-2023	2024-2028
Gas - vereinfachtes Verfahren	87,50%	89,97%	93,46%	92,55%
Strom - Regelverfahren	87,60%	94,99%	93,23%	93,23%

Für das Stromnetz wurde der Effizienzwert in Höhe von 93,23 % aus der 3. Regulierungsperiode angesetzt. Die Höhe der daraus hergeleiteten Erlösobergrenzen sowie der prognostizierten Absatzmengen bestimmen entscheidend die Höhe der ansetzbaren Netzentgelte für die Planjahre. Die tatsächliche Höhe des Effizienzwertes wird durch die Bundesnetzagentur für jeden Netzbetreiber anhand eines separaten Erhebungsbogens abgefragt, berechnet und beschieden. Der Effizienzwert für die 4. Regulierungsperiode liegt der SWS Netze GmbH noch nicht vor.

Auf Basis der eingereichten Kostenanträge wurde unter Berücksichtigung der Effizienzwerte die Erlösobergrenze und die daraus resultierenden Umsatzerlöse für die Wirtschaftsplanjahre 2025 bis 2029 ermittelt. Des Weiteren werden die Salden zum Regulierungskonto, die Kapitalkostenab- und aufschläge im jeweiligen Wirtschaftsjahr der Erlösobergrenze hinzugerechnet.

Die Absatzentwicklung für das Planjahr 2025 wurde Aufgrund des veränderten Abnahmeverhaltens (Corona, Energiekrise) und dem jetzigen wirtschaftlichen Umfeld, detailliert in der Gesamtheit und in den jeweiligen Kundensegmenten betrachtet.

Absatzentwicklung Strom					
Angaben in MWh	2020	2021	2022	2023	WP 2025
TN Stralsund RLM	73.994	71.233	69.186	70.498	66.973
MS-Ebene	45.772	43.541	41.434	43.664	41.481
Usp-Ebene MS/NS	9.886	9.049	8.871	7.868	7.475
NS-Ebene	18.335	18.643	18.881	18.966	18.018
TN Stralsund SLP	90.717	92.038	89.252	86.941	80.519
TN Stralsund Gesamt	164.711	163.271	158.438	157.439	147.492
TN Barth RLM	6.216	6.199	6.076	6.109	5.930
MS-Ebene	2.092	2.149	2.064	2.034	1.974
Usp-Ebene MS/NS	1.301	1.247	1.124	1.216	1.180
NS-Ebene	2.823	2.803	2.888	2.860	2.776
TN Barth SLP	15.193	16.041	15.604	14.493	14.068
TN Barth Gesamt	21.408	22.240	21.680	20.603	19.998

Die Gegenüberstellung in der Stromabsatztabelle zeigt deutlich den Absatzrückgang in beiden Teilnetzen. Bei den RLM Kunden sind seit Corona die Absätze weiterhin rückläufig. Hier sind vor allem die Gewerbebereiche der Restaurants und Hotels sowie die nachgelagerten Dienstleistungsbereiche betroffen. Dieser Trend setzt sich in den Absatzzahlen bis heute fort.

Im SLP- Bereich wird durch den stetigen Zubau von PV-Anlagen mit Selbstverbrauch inkl. Batteriespeicher und Balkonanlagen ein Rückgang des Absatzes unterstellt. Auf dieser Grundlage wird für das Planjahr 2025 ein prognostizierter Absatz in den Teilnetzen Stralsund und Barth in Höhe von 167.490 MWh unterstellt.

Absatzentwicklung Gas					
Angaben in MWh	2020	2021	2022	2023	WP 2025
Gradtage	3.355 Gt	3.665 Gt	3.487 Gt	3.404 Gt	3.400 Gt
TN Stralsund RLM	298.293	331.408	239.698	258.193	267.257
TN Stralsund SLP	284.491	321.314	275.564	266.489	255.030
TN Stralsund Gesamt	582.784	652.722	515.262	524.682	522.287
Gradtage	3.560 Gt	3.822 Gt	3.673 Gt	3.516 Gt	3.500 Gt
TN Barth RLM	32.987	32.802	22.643	24.006	24.006
TN Barth SLP	47.586	53.492	45.751	43.261	43.261
TN Barth Gesamt	80.572	86.294	68.394	67.266	67.266
Gesamtabsatz	663.356	739.016	583.657	591.948	589.553

Im Gasbereich wurde auf der Grundlage des Netzabsatzes 2023 die Absatzmenge für das Planjahr 2025 prognostiziert. Dabei wurden die geplanten Maschineneinsatzpläne der Erzeugungsanlagen der SWS Energie GmbH sowie der SWS Natur GmbH berücksichtigt. Temperatur- und einsparbedingte Mengeneffekte wurden ebenso bei der Mengenplanung im RLM- als auch im SLP-Bereich mit einbezogen. Für die SLP-Kunden im Teilnetz Stralsund wurde eine Absatzmenge von 255.030 MWh und für das Teilnetz Barth eine Absatzmenge von 43.261 MWh prognostiziert. Hier wurde ein weiterer Rückgang um 5% auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Situation „Ukrainekrise“ berücksichtigt. Somit wird eine Absatzmenge von 589.553 MWh für das Planjahr 2025 unterstellt.

Der Wirtschaftsplan 2025 der SWS Netze GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages unter Beachtung der Regelungen des EnWG, der ARegV, des MsbG und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt. Die Gesellschaft ist verpflichtet Teilwirtschaftspläne für das Strom- und Gasnetz in Stralsund und Barth, für den grundzuständigen Messstellenbetreiber sowie für den Bereich Netzservicevertrag Werft aufzustellen.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf Basis des Kostenantrages Gas für die 4. Regulierungsperiode vom 30.09.2021, des Kostenantrages Strom 4. Regulierungsperiode vom 15.08.2022, der Übernahme des Bereiches Netzservice Strom und Gas von der Muttergesellschaft SWS Energie GmbH zum 01.01.2024, der 3. Änderung zum kaufmännischen Betriebsführungsvertrages zum 01.01.2024, den aktuellen wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie der dargestellten Prognosen zum Strom- und Gasabsatz in den jeweiligen Teilnetzen plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 eine Gewinnabführung in Höhe von 2.046 T€. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte und Parameter für die Teilnetze im Strom- und Gasbereich und des grundzuständigen Messstellenbetreibers (§ 6b EnWG) bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.
Die geplanten Umsatzerlöse für die Strom- und Gasnetzentgelte wurden durch die Fortschreibung der Erlöspfade auf Basis der Informationen zu den Kostenanträge hergeleitet.
Weiterhin wurde in 2025 der Betriebsführungsvertrag mit der Hansestadt Stralsund für die Abrechnung der Netzserviceleistung (Dienstleistungsvertrag, Wartung- und Instandhaltung sowie Durchführungsvertrag für Invest) auf dem Werftgelände in die Wirtschaftsplanung aufgenommen.

Auf Grundlage der Erlöspfadberechnung werden für das Wirtschaftsplanjahr 2025 Umsatzerlöse im Strom- und Gasbereich in Höhe von 23.646 T€ ausgewiesen. Die Salden zu den Regulierungskonten für das Planjahr 2025 weisen zum 31.12.2023 Mindererlöse im Strombereich sowie Mehrerlöse im Gasbereich aus. In den Umsatzerlösen des Strom- und Gasnetzes ist die Konzessionsabgabe in Höhe von 1.689 T€ enthalten. Davon entfallen 1.465 T€ auf das Teilnetz Stralsund (Strom 1.278 T€; Gas 187 T€) und 224 T€ auf das Teilnetz Barth (Strom 179 T€; Gas 46 T€). Für die Tätigkeit als „Grundzuständiger Messstellenbetreiber“ werden für 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 440 T€ geplant.
In den sonstigen Umsatzerlösen werden für das Planjahr die Erlöse aus der KWK-Kostenwälzung (2.492 T€), dem KWK-Belastungsausgleich (2.384 T€) sowie dem EEG-Ausgleich (7.784 T€), die von 50Hertz an die Verteilnetzbetreiber auf Basis der Testate zur Auszahlung kommen, ausgewiesen. Des Weiteren wurden sonstige Erlöse in Höhe von 553 T€ (Umsatzerlöse DLV/Umsatzerlöse Nebengeschäfte) geplant. Die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 374 T€ erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen.

Die aktivierten Eigenleistungen werden mit 350 T€ ausgewiesen.

Der Planansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge beträgt 39 T€.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen des vorgelagerten Netzes (Strom 5.511 T€, Gas 1.533 T€), der KWK-Kostenwälzung (2.492 T€), dem EEG-/KWK-Aufwand (7.986 T€ und 2.663 T€) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen (4.565 T€).
Die Ermittlung der vorgelagerten Netzkosten erfolgte auf Grundlage der geplanten Netzkapazität. Die Berechnung der Aufwendungen berücksichtigt die aktuellen Netzentgelte des vorgelagerten Netzbetreiber. Die vorgelagerten Netzbetreiber werden die endgültigen Netzentgelte 2025 erst zum Ende des Jahres 2024 veröffentlichen. Für die Berechnung der Netzentgelte des vorgelagerten Netzes wurde eine Bezugsleistung von 30.006 KW im TN Stralsund unterstellt. In den sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen werden neben dem Pachtaufwand für das Teilnetz Barth, die Abführung der Konzessionsabgabe - Teilnetz Stralsund Strom 1.278 T€; Gas 179 T€ und Teilnetz Barth Strom 187 T€; Gas 46 T€ - berücksichtigt.

Der Personalaufwand in Höhe von 4.045 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2025 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 4,5 % sowie die Personalkosten des Netzservicebereiches. Der Stellenplan weist für 2025 inkl. Netzservice 47 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2025 findet der Investitionsplan in Höhe von 5.512,3 T€ seine Berücksichtigung. Der Investitionsplan dient gleichzeitig als Grundlage für den Antrag zum Kapitalkostenaufschlag für das Strom- und Gasnetz. Unter Berücksichtigung der Investitionszugänge 2025 werden Abschreibungen in Höhe von 2.369 T€ ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung aus den zurückliegenden Wirtschaftsjahren geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Marktrolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers, der Marktrolle Dienstleister Netzservice Werft sowie der Marktrolle Netzservice Strom und Gas werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.481 T€ als Ausgaben für 2025 geplant. Der kaufmännische Dienstleistungsvertrag für das Teilnetz Stralsund wird mit einem Vertragsvolumen von 1.395 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt. Aufgrund regulatorischer Verpflichtungen werden keine Spenden- und Sponsoringleistungen im Planjahr 2025 eingestellt.
Die Zinsaufwendungen für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen für das Planjahr 551 T€. Darin enthalten ist die Darlehensneuaufnahme in Höhe von 2.900 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 3 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 2.046 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2025 ausgewiesen.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung der SWS Netze GmbH ersichtlich, wird für das Planjahr 2025 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 2.046 T€ ausgewiesen. In der Mittelfristplanung bis 2029 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 1.876 T€ geplant.

Die Darstellung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
Eigenkapitalrentabilität	20,67%	12,01%	15,82%	-5,35%	15,98%	5,24%
Gesamtkapitalrentabilität	6,60%	4,06%	5,63%	-0,61%	4,52%	2,28%
Umsatzrentabilität	6,88%	4,71%	5,86%	-0,64%	6,32%	2,58%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2025 ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.383 T€ angezeigt. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 551 T€ ausgewiesen.

Die Investitionstätigkeit im Strom- und Gasnetz sowie im Bereich grundzuständiger Messstellenbetreiber werden im Cashflow zur Investitionstätigkeit ausgewiesen, der den Gesamtcashflow um – 5.512 T€ mindert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird mit einem Mittelabfluss in Höhe von -798 T€ in den zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2025 berücksichtigt. Hier werden die Aufnahme von Krediten, die Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten, die Zuschüsse zu den Investitionen, die gezahlten Zinsen sowie der Auszahlungsbetrag des Vorjahresergebnisses und die Vorabgewinnabführung berücksichtigt. Im Wirtschaftsplanjahr 2025 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2.900 T€ vorgesehen. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2024 wird für das Planjahr 2025 ein Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 148 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Netze GmbH zu diesem Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2025 betragen 5.512 T€. Die Baukostenzuschüsse für 2025 betragen 579 T€. Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt zum einen aus dem Cashflow der Investitionstätigkeit und zum anderen aus einer Darlehensneuaufnahme in Höhe von 2.900 T€.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 1.000 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 8.897 T€. Somit ergibt sich ein unverändertes Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 9.897 T€.

Die Entwicklung der bilanziellen Eigenkapitalquote wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Entwicklung der bilanziellen Eigenkapitalquote						
	WP 2025	FC 2024	JA 2023	JA 2022	JA 2021	JA 2020
bilanz. EK	9.897 T€	9.897 T€	9.897 T€	9.897 T€	9.897 T€	9.897 T€
Sopo	6.072 T€	5.883 T€	5.896 T€	5.879 T€	5.529 T€	5.487 T€
bilanz. FK	36.975 T€	33.948 T€	29.460 T€	31.998 T€	23.684 T€	20.963 T€
GK	46.872 T€	43.845 T€	39.358 T€	41.895 T€	33.581 T€	30.860 T€
bilanz. EK-Quote	21%	23%	25%	24%	29%	32%

Der Rückgang der EK-Quote von 32 % in den Folgejahren bis 2023 ist durch die Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen gekennzeichnet. Die zukünftige Investitionstätigkeit wird im Rahmen des MS-Ausbaukonzeptes inkl. Neubau 110-kV Umspannwerk zum Teil fremd zu finanzieren sein. Damit die bilanzielle EK-Quote in Zukunft den Anforderungen der Banken gerecht wird, ist eine durchschnittliche Kapitaleinlage in den Jahren 2026, 2027 und 2028 in Höhe von 1,5 Mio. € erforderlich.

SWS Netze GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	38.134
Gesamtbetrag der Aufwendungen	36.088
Jahresergebnis	2.046

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.832
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	551
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.383
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.512
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.512
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.479
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.277
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-798
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.927

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.900
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	48,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	148
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	9.897
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	9.897
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	9.897

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan 2025 - Zusammenfassung der Quartale

Alle Angaben in TEUR	Jan - Mrz 2025 Plan SWSN	Apr - Jun 2025 Plan SWSN	Jul - Sept 2025 Plan SWSN	Okt - Dez 2025 Plan SWSN	2025 Plan SWSN
1. Umsatzerlöse					
a) Umsatzerlöse Strom	4.400	3.872	3.829	4.562	16.663
Netznutzung Strom RLM	1.236	1.230	1.248	1.396	5.110
Netznutzung Strom SLP	2.656	2.207	2.154	2.651	9.669
Netznutzung Strom KA	399	335	329	402	1.465
Netznutzung Strom Messung, Messstellenbetrieb	91	81	80	95	348
Umsatzerlöse gMsb	0	0	0	0	0
Stromverkauf BHKW	18	18	18	18	71
Erlöse aus BK-Abrechnung	0	0	0	0	0
Strom BKA periodenfremd	0	0	0	0	0
Mehrerlöse Strom	0	0	0	0	0
MuM-abrechnung	0	0	0	0	0
b) Umsatzerlöse Gas	2.578	1.244	724	2.508	7.054
Netznutzung Gas RLM	724	400	243	697	2.063
Netznutzung Gas SLP	1.711	752	408	1.305	4.176
Netznutzung Gas KA	92	40	22	70	224
Netznutzung Gas Messung, Messstellenbetrieb	52	52	52	52	208
Gas BKA/ periodenfremd	0	0	0	0	0
Mehrerlöse Strom	0	0	0	383	383
MuM-abrechnung	0	0	0	0	0
c) Umsatzerlöse MsbG	0	0	0	440	440
d) Umsatzerlöse sonstige	3.504	3.534	2.854	3.695	13.587
Nebengeschäfte	3.410	3.441	2.760	3.602	13.213
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	93	93	93	93	374
periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Gesamterlöse	**10.482**	**8.650**	**7.407**	**11.205**	**37.744**
2. Andere aktivierte Eigenleistung					
Aktibvierte Eigenleistung	**88**	**88**	**88**	**88**	**350**
3. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
a) Wiedervorlage/Entsperrungen/Erträge Mahnkosten	0	0	0	0	0
b) KWK-Ertrag Belastungsausgleich der BHKW's	0	0	0	0	0
c) KWK - Kostenwälzung	0	0	0	0	0
d) EEG-Erträge	0	0	0	0	0
e) and. betriebliche Erträge	3	3	3	32	39
Gesamterträge	**3**	**3**	**3**	**32**	**39**
Summe Umsatzerlöse u. sonst. betriebl. Erträge	**10.572**	**8.740**	**7.497**	**11.324**	**38.134**
4. Materialaufwand	0	0	0	0	0
a) Strombezug	-2.990	-3.069	-2.372	-2.918	-11.348
Strombezug EVU / periodenfremder RHB / MuM	-175	-175	-175	-175	-699
Strombezug Alternativenergien (EEG;Photov.)	-2.161	-2.249	-1.558	-2.018	-7.986
Strombezug BHKW incl. Vermiedene NE	-654	-645	-640	-725	-2.663
Strombezug andere	0	0	0	0	0
b) Netznutzung Strom	-1.839	-1.601	-1.672	-2.891	-8.003
Aufwand Netznutzung vorgelagertes Netz	-1.178	-1.026	-1.102	-2.205	-5.511
KWK Aufwand Kostenwälzung	-661	-575	-570	-686	-2.492
c) Netznutzung Gas	-377	-378	-379	-399	-1.533
Erdgasbezug EVU / periodenfr. RHB	0	0	0	0	0
Aufwand Netznutzung vorgelagertes Netz	-377	-378	-379	-399	-1.533
d) sonstige RHB	-41	-41	-41	-67	-190
Gesamt Aufwend. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	**-5.247**	**-5.089**	**-4.464**	**-6.274**	**-21.074**
e) Aufwendungen f. bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
Aufwendungen Instandhaltung (incl. BF)	-422	-415	-415	-430	-1.682
Aufwendungen Nebengeschäfte	0	0	0	0,0	0
Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	-716	-716	-716	-736	-2.884
Gesamt Aufw. für bezogene Leistungen	**-1.137**	**-1.131**	**-1.131**	**-1.166**	**-4.565**
Gesamter Materialaufwand	**-6.384**	**-6.220**	**-5.595**	**-7.440**	**-25.639**

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan 2025 - Zusammenfassung der Quartale

Alle Angaben in TEUR	Jan - Mrz 2025 Plan SWSN	Apr - Jun 2025 Plan SWSN	Jul - Sept 2025 Plan SWSN	Okt - Dez 2025 Plan SWSN	2025 Plan SWSN
5. Personalaufwand	0	0	0	0	0
a) Löhne u. Gehälter	-730	-766	-905	-990	-3.391
b) gesetzl. soziale Abgaben Arbeitgeber	-142	-147	-178	-179	-646
c) freiwillige soziale Aufwendungen Arbeitgeber	-1	0	0	-6	-8
Gesamt Personalaufwand	**-873**	**-913**	**-1.084**	**-1.174**	**-4.045**
6. Abschreibungen	0	0	0	0	0
a) auf Anlagevermögen und Sachanlagen	-590	-590	-590	-599	-2.369
b) auf Verm.gegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
Gesamt Abschreibungen	**-590**	**-590**	**-590**	**-599**	**-2.369**
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
a) Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0
b) Aufwand KWK-Zuschlag BHKW NEA + VW	0	0	0	0	0
c) Dienstleistungen	-227	-227	-227	-227	-907
d) Prüfungs- u. Beratungskosten/Gutachten	-41	-41	-41	-41	-166
e) Aufwendungen DLV	-391	-391	-391	-391	-1.565
f) Öffenlichkeitsarbeit/Public Relations/Werbung	-3	-3	-3	-3	-12
g) Gebühren u. Kosten des Geldverkehrs	-10	-10	-10	-10	-38
h) Büromaterial/Zeitschriften/Vordrucke	-4	-4	-4	-4	-16
i) Post- u. Telekomgebühren	-12	-12	-12	-12	-47
j) Mieten/Leasing	-68	-68	-68	-68	-271
k) Versicherungen	-33	-33	-33	-38	-138
l) Anlagenabgänge/Wertberichtigungen	-3	-3	-3	-3	-12
m) Reisekosten/Fortbildung	-46	-46	-46	-46	-182
n) Beiträge/Spenden	-19	-19	-19	-19	-76
o) übrige sonst. betr.Aufwendungen	-13	-13	-13	-13	-51
Gesamt sonst. betr. Aufwendungen	**-869**	**-869**	**-869**	**-875**	**-3.481**
Betriebsergebnis	**1.855**	**149**	**-640**	**1.236**	**2.599**
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
andere Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Gesamt Zinserträge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131	-131	-131	-156	-551
Gesamt Zinsaufwand	**-131**	**-131**	**-131**	**-156**	**-551**
Erg. der gewöhnl.Geschäftstätigkeit	**1.724**	**17**	**-772**	**1.080**	**2.049**
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Gesamt sonst. Steuern	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-3**
Erg. der gewöhnl.Geschäftstätigkeit nach sonstigen Steuern	**1.723**	**16**	**-773**	**1.079**	**2.046**
Gewinnabführung / Verlustausgleich gemäß Gewinnabführungsvertrag SWS Netz GmbH	**-1.723**	**-16**	**773**	**-1.079**	**-2.046**
Erg. der gewöhnl.Geschäftstätigkeit nach sonstigen Steuern	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan 2025 - Mittelfristplanung 2025 - 2029

Alle Angaben in TEUR	2025	2026	2027	2028	2029
1. Umsatzerlöse					
a) Umsatzerlöse Strom	16.663	17.038	17.223	17.137	17.416
Netznutzung Strom RLM	5.110	5.299	5.419	5.441	5.548
Netznutzung Strom SLP	9.669	9.875	9.960	9.872	10.063
Netznutzung Strom KA	1.465	1.465	1.465	1.465	1.465
Netznutzung Strom Messung, Messstellenbetrieb	348	328	308	288	268
Umsatzerlöse gMsb	0	0	0	0	0
Stromverkauf BHKW	71	71	71	71	71
Erlöse aus BK-Abrechnung	0	0	0	0	0
Strom BKA periodenfremd	0	0	0	0	0
Mehrerlöse Strom	0	0	0	0	0
MuM-abrechnung	0	0	0	0	0
b) Umsatzerlöse Gas	7.054	7.049	7.208	7.405	7.254
Netznutzung Gas RLM	2.063	2.187	2.262	2.329	2.285
Netznutzung Gas SLP	4.176	4.429	4.513	4.644	4.537
Netznutzung Gas KA	224	224	224	224	224
Netznutzung Gas Messung, Messstellenbetrieb	208	208	208	208	208
Gas BKA/ periodenfremd	0	0	0	0	0
Mehrerlöse Strom	383	0	0	0	0
MuM-abrechnung	0	0	0	0	0
c) Umsatzerlöse MsbG	440	542	645	768	909
d) Umsatzerlöse sonstige	13.587	13.595	13.604	13.620	13.633
Nebengeschäfte	13.213	13.209	13.211	13.213	13.216
Auflösung empf. Ertragszuschüsse	374	386	393	406	418
periodenfremde Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Gesamterlöse	**37.744**	**38.223**	**38.680**	**38.929**	**39.212**
2. Andere aktivierte Eigenleistung					
Aktibvierte Eigenleistung	**350**	**350**	**350**	**350**	**350**
3. sonstige betriebliche Erträge					
a) Wiedervorlage/Entsperrungen/Erträge Mahnkosten	0	0	0	0	0
b) KWK-Ertrag Belastungsausgleich der BHKW's	0	0	0	0	0
c) KWK - Kostenwälzung	0	0	0	0	0
d) EEG-Erträge	0	0	0	0	0
e) and. betriebliche Erträge	39	39	39	38	38
Gesamterträge	**39**	**39**	**39**	**38**	**38**
Summe Umsatzerlöse u. sonst. betriebl. Erträge	**38.134**	**38.613**	**39.069**	**39.318**	**39.600**
4. Materialaufwand					
a) Strombezug	-11.348	-11.328	-11.328	-11.328	-11.328
Strombezug EVU / periodenfremder RHB / MuM	-699	-679	-679	-679	-679
Strombezug Alternativenergien (EEG;Photov.)	-7.986	-7.986	-7.986	-7.986	-7.986
Strombezug BHKW incl. Vermiedene NE	-2.663	-2.663	-2.663	-2.663	-2.663
Strombezug andere	0	0	0	0	0
b) Netznutzung Strom	-8.003	-8.003	-8.003	-8.003	-8.003
Aufwand Netznutzung vorgelagertes Netz	-5.511	-5.511	-5.511	-5.511	-5.511
KWK Aufwand Kostenwälzung	-2.492	-2.492	-2.492	-2.492	-2.492
c) Netznutzung Gas	-1.533	-1.533	-1.533	-1.533	-1.533
Erdgasbezug EVU / periodenfr. RHB	0	0	0	0	0
Aufwand Netznutzung vorgelagertes Netz	-1.533	-1.533	-1.533	-1.533	-1.533
d) sonstige RHB	-190	-190	-190	-190	-190
Gesamt Aufwend. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	**-21.074**	**-21.054**	**-21.054**	**-21.054**	**-21.054**
e) Aufwendungen f. bezogene Leistungen					
Aufwendungen Instandhaltung (incl. BF)	-1.682	-1.548	-1.555	-1.488	-1.556
Aufwendungen Nebengeschäfte	0	0	0	0	0
Sonstige Aufwendungen für bezogenen Leistungen	-2.884	-3.011	-3.121	-3.213	-3.207
Gesamt Aufw. für bezogene Leistungen	**-4.565**	**-4.559**	**-4.676**	**-4.701**	**-4.763**
Gesamter Materialaufwand	**-25.639**	**-25.613**	**-25.730**	**-25.755**	**-25.817**

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan 2025 - Mittelfristplanung 2025 - 2029

Alle Angaben in TEUR	2025	2026	2027	2028	2029
5. Personalaufwand					
a) Löhne u. Gehälter	-3.391	-3.627	-3.486	-3.502	-3.532
b) gesetzl. soziale Abgaben Arbeitgeber	-646	-716	-648	-667	-687
c) freiwillige soziale Aufwendungen Arbeitgeber	-8	-8	-8	-8	-9
Gesamt Personalaufwand	**-4.045**	**-4.351**	**-4.142**	**-4.178**	**-4.228**
6. Abschreibungen					
a) auf Anlagevermögen und Sachanlagen	-2.369	-2.507	-2.756	-3.058	-3.407
b) auf Verm.gegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
Gesamt Abschreibungen	**-2.369**	**-2.507**	**-2.756**	**-3.058**	**-3.407**
7. sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0
b) Aufwand KWK-Zuschlag BHKW NEA + VW	0	0	0	0	0
c) Dienstleistungen	-907	-894	-915	-932	-953
d) Prüfungs- u. Beratungskosten/Gutachten	-166	-133	-128	-128	-129
e) Aufwendungen DLV	-1.565	-1.573	-1.581	-1.590	-1.598
f) Öffenlichkeitsarbeit/Public Relations/Werbung	-12	-12	-12	-12	-12
g) Gebühren u. Kosten des Geldverkehrs	-38	-38	-38	-38	-38
h) Büromaterial/Zeitschriften/Vordrucke	-16	-16	-16	-16	-16
i) Post- u. Telekomgebühren	-47	-66	-77	-82	-87
j) Mieten/Leasing	-271	-271	-271	-271	-271
k) Versicherungen	-138	-128	-128	-128	-128
l) Anlagenabgänge/Wertberichtigungen	-12	-4	-4	-4	-4
m) Reisekosten/Fortbildung	-182	-157	-157	-142	-142
n) Beiträge/Spenden	-76	-66	-66	-66	-66
o) übrige sonst. betr.Aufwendungen	-51	-46	-46	-46	-46
Gesamt sonst. betr. Aufwendungen	**-3.481**	**-3.404**	**-3.440**	**-3.455**	**-3.491**
Betriebsergebnis	**2.599**	**2.737**	**3.000**	**2.870**	**2.658**
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
andere Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Gesamt Zinserträge	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-551	-787	-953	-1.048	-962
Gesamt Zinsaufwand	**-551**	**-787**	**-953**	**-1.048**	**-962**
Erg. der gewöhnl.Geschäftstätigkeit	**2.049**	**1.950**	**2.047**	**1.822**	**1.695**
10. sonstige Steuern					
Gesamt sonst. Steuern	**-3**	**-3**	**-3**	**-3**	**-3**
Erg. der gewöhnl.Geschäftstätigkeit nach sonstigen Steuern	**2.046**	**1.947**	**2.044**	**1.819**	**1.692**
Gewinnabführung / Verlustausgleich gemäß Gewinnabführungsvertrag SWS Netz GmbH	**-2.046**	**-1.947**	**-2.044**	**-1.819**	**-1.692**
Erg. der gewöhnl.Geschäftstätigkeit nach sonstigen Steuern	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

			Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		39.140	36.093	37.744	38.223	38.680	38.929
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	350	350	350	350
4	sonstige betriebliche Erträge		85	35	39	39	39	38
5	Materialaufwand		34.518	24.674	25.639	25.613	25.730	25.755
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.900	20.000	21.074	21.054	21.054	21.054
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.617	4.674	4.565	4.559	4.676	4.701
6	Personalaufwand		1.078	3.815	4.045	4.351	4.142	4.178
	a)	Löhne und Gehälter	918	3.221	3.391	3.627	3.486	3.502
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	160	594	654	724	656	676
		- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen		2.312	2.342	2.369	2.507	2.756	3.058
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.312	2.342	2.369	2.507	2.756	3.058
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		1.566	3.591	3.481	3.404	3.440	3.455
10	Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0	0
	a)	Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
	b)	Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		288	512	551	787	953	1.048
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern		-527	1.194	2.049	1.950	2.047	1.822
17	sonstige Steuern		3	5	3	3	3	3
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**-530**	**1.189**	**2.046**	**1.947**	**2.044**	**1.819**
Verwendung des Jahresergebnisses								
Verrechnung mit dem Verlustvortrag			0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag			0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung			0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen			0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen			0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde			0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde			0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV			-530	1.189	2.046	1.947	2.044	1.819

Angaben in TEUR

Kundengruppe	Menge kWh	Nettobetrag €	Durchschnittspreis (netto) ct/kWh
1. Stromnetz			
RLM-Kunden	72.903.500	5.354.653	7,34
SLP-Kunden	94.586.600	11.237.199	11,88
Netzabsatz Gesamt	**167.490.100**	**16.591.852**	**9,91**

Kundengruppe	Menge kWh	Nettobetrag €	Durchschnittspreis (netto) ct/kWh
1. Gasnetz			
RLM-Kunden	291.263.036	2.090.167	0,72
SLP-Kunden	298.290.330	4.581.256	1,54
Netzabsatz Gesamt	**589.553.366**	**6.671.424**	**1,13**

Investitionsplan 2025 SWS Netze GmbH

Objekt-Nr.	Titel Kurzbezeichnung	Strom	Gas	gMSB	**Investitionen** **Gesamt**	BKZ Stromnetz	BKZ Gasnetz
	1. Bauprogramm				**- €**		
	Bauprogramm Strom	**2.561.801 €**			**2.561.801 €**		
	Bauprogramm Gas		**302.000 €**		**302.000 €**		
	Bauprogramm gMSB				**- €**		
	Summe Bauprogramme Strom, Gas, gMSB	**2.561.801 €**	**302.000 €**	**- €**	**2.863.801 €**	- €	- €
	2. Neuanschlussprogramm NAP						
	Neuanschlussprogramm Strom	**2.063.450 €**			**2.063.450 €**	537.000 €	
	Neuanschlussprogramm Gas		**25.000 €**		**25.000 €**		25.000 €
	Neuanschlussprogramm gMSB				**- €**		
	Summe NAP Strom, Gas, gMSB	**2.063.450 €**	**25.000 €**	**- €**	**2.088.450 €**	537.000 €	25.000 €
	3. BUG						
	BUG Netze	**45.000 €**	**65.000 €**	**190.000 €**	**300.000 €**		
	Sonstiges BuG	**50.000 €**	**50.000 €**		**100.000 €**		
	Summe BUG Netze	**95.000 €**	**115.000 €**	**190.000 €**	**400.000 €**		
	4. UVL (Fremdfinanzierung)						
	Summe UVL	- €	160.000 €	- €	**- €**	- €	17.000 €

	Titel	Stromnetz	Gasnetz	gMSB	**Investitionen** **Gesamt**	BKZ Stromnetz	BKZ Gasnetz
	1. Bauprogramm	**2.561.801 €**	**302.000 €**	**- €**	**2.863.801 €**	**- €**	**- €**
	2. Neuanschlussprogramm	**2.063.450 €**	**25.000 €**	**- €**	**2.088.450 €**	**537.000 €**	**25.000 €**
	3. BuG	**95.000 €**	**115.000 €**	**190.000 €**	**400.000 €**	**- €**	**- €**
	4. UVL	**- €**	**160.000 €**	**- €**	**160.000 €**	**- €**	**17.000 €**
	Gesamt:	**4.720.251 €**	**602.000 €**	**190.000 €**	**5.512.251 €**	**537.000 €**	**42.000 €**

Liquidität SWS Netze GmbH 2025

(Einnahmen in TEUR)	Jan 25 PLAN	Feb 25 PLAN	Mrz 25 PLAN	Apr 25 PLAN	Mai 25 PLAN	Jun 25 PLAN	Jul 25 PLAN	Aug 25 PLAN	Sep 25 PLAN	Okt 25 PLAN	Nov 25 PLAN	Dez 25 PLAN	
I. Einnahmen aus:													
Lieferantenzahlungen NN Strom/Gas	1.691	3.292	2.983	3.110	2.968	2.695	2.759	2.617	2.603	2.187	3.442	2.488	32.835
sonstige Einnahmen	481	749	1.540	1.026	1.200	1.370	1.291	1.207	948	1.013	890	645	12.359
Gesamteinnahmen	**2.172**	**4.041**	**4.523**	**4.136**	**4.168**	**4.065**	**4.050**	**3.824**	**3.550**	**3.200**	**4.332**	**3.133**	**45.194**
II. Ausgaben für.													
EEG/KWK	-1.894	-1.867	-1.735	-908	-1.158	-1.278	-841	-925	-1.615	-671	-912	-661	-14.464
E.ON edis/ONTRAS/NN	-848	-669	-676	-635	-644	-649	-623	-650	-681	-360	-1.000	-957	-8.393
NN	-234	-912	-78	-553	-60	-35	-56	-63	-30	-32	-78	-35	-2.166
KA			-433			-433			-433			-433	-1.733
kaufm DLV/IT/Recht	-233	-233	-233	-233	-233	-233	-233	-233	-233	-233	-233	-233	-2.801
NSV Barth	-96	-96	-96	-96	-96	-96	-96	-96	-96	-96	-96	-96	-1.152
Instandhaltung NS	-175	-178	-75	-62	-33	-62	-67	-92	-83	-83	-83	-83	-1.075
Pacht	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-100	-1.202
LuG/SV/LST	-253	-288	-294	-291	-283	-285	-302	-310	-347	-353	-650	-389	-4.045
sonstiger Aufwand	-162	-93	-233	-288	-166	-159	-158	-130	-192	-206	-356	-228	-2.371
Zwischensumme Gesamtausgaben	**-3.997**	**-4.436**	**-3.954**	**-3.165**	**-2.774**	**-3.331**	**-2.476**	**-2.599**	**-3.810**	**-2.135**	**-3.508**	**-3.215**	**-39.400**
Umsatzsteuer	-94	-244	113	-9	-276	-64	-109	-233	-261	-253	-17	-158	-1.604
Gesamtausgaben	**-4.091**	**-4.680**	**-3.841**	**-3.174**	**-3.050**	**-3.394**	**-2.584**	**-2.831**	**-4.071**	**-2.387**	**-3.526**	**-3.373**	**-41.004**
Saldo Einnahmen/Ausgaben	**-1.919**	**-639**	**682**	**962**	**1.117**	**671**	**1.465**	**993**	**-521**	**813**	**806**	**-240**	**4.190**
III. Kapitalverwendung													
Investitionen	-476	-616	-242	-232	-212	-264	-397	-436	-794	-547	-581	-963	-5.760
Geldanlage/Geldtransit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hingabe von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilung Darlehen/Zinszahlungen	0	0	-571	0	0	-569	0	0	-567	0	0	-566	-2.274
Gewinnabführung an SWSE	0	0	0	0	0	-962	0	0	0	0	0	-1.023	-1.984
Summe Kapitalverwendung	-476	-616	-813	-232	-212	-1.795	-397	-436	-1.361	-547	-581	-2.552	-10.017
IV. Kapitalbeschaffung													
Darlehen	0	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	900	0	2.900
Rückführung Geldanlagen/Geldtransit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rückführung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich von SWSE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kapitalbeschaffung	0	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	900	0	2.900
Saldo Kapitalversendung/-beschaffung	-476	1.384	-813	-232	-212	-1.795	-397	-436	-1.361	-547	319	-2.552	-7.117
Kontostand Monatsbeginn	**3.075**	**680**	**1.425**	**1.294**	**2.024**	**2.929**	**1.805**	**2.873**	**3.430**	**1.548**	**1.814**	**2.939**	**3.075**
+ Einnahmen	2.172	6.041	4.523	4.136	4.168	4.065	4.050	3.824	3.550	3.200	5.232	3.133	48.094
./. Ausgaben	-4.567	-5.296	-4.654	-3.406	-3.263	-5.189	-2.982	-3.267	-5.432	-2.934	-4.106	-5.925	-51.021
Saldo Einnahmen/Ausgaben	-2.395	745	-131	730	905	-1.124	1.068	557	-1.882	266	1.125	-2.792	-2.927
Kontostand Monatsende	**680**	**1.425**	**1.294**	**2.024**	**2.929**	**1.805**	**2.873**	**3.430**	**1.548**	**1.814**	**2.939**	**148**	**148**
Liquiditäs- Überschuss(+)/Unterdeckung(-) ohne KL	**680**	**1.425**	**1.294**	**2.024**	**2.929**	**1.805**	**2.873**	**3.430**	**1.548**	**1.814**	**2.939**	**148**	**148**
Verfügbare Kreditlinien	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
Liquiditäs- Überschuss(+)/Unterdeckung(-) mit KL	**880**	**1.625**	**1.494**	**2.224**	**3.129**	**2.005**	**3.073**	**3.630**	**1.748**	**2.014**	**3.139**	**348**	**348**

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-530	1.189	2.046	1.947	2.044	1.819
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.312	2.342	2.369	2.507	2.756	3.058
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-418	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-382	-376	-374	-386	-393	-406
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.977					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-368					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	0	2	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	277	513	551	787	953	1.048
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	-2.724	-1.211	1.164	824	1.435
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-1.088**	**944**	**3.383**	**6.018**	**6.184**	**6.954**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.918	-4.436	-5.512	-9.633	-8.405	-7.413
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.918**	**-4.436**	**-5.512**	**-9.633**	**-8.405**	**-7.413**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	1.500	1.500	1.500
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	2.955	5.543	2.900	6.800	5.700	4.300
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	700	4.500	2.900	6.800	5.700	4.300
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.255	1.043	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-3.615	-1.690	-1.742	-2.425	-2.601	-2.901
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.317	-1.690	-1.742	-2.205	-2.601	-2.901
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.298	0	0	-220	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	401	355	579	575	570	540
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	401	355	579	575	570	540
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-264	-513	-551	-787	-953	-1.048
37	Gezahlte Dividenden (-)	-1.100	-65	-1.984	-1.996	-1.996	-1.932
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.623**	**3.630**	**-798**	**3.667**	**2.221**	**459**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-5.629**	**138**	**-2.927**	**52**	**0**	**0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	8.566	2.937	3.075	148	200	200
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.937**	**3.075**	**148**	**200**	**200**	**200**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Strom

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	27.919	27.694	29.722	30.108	30.299	30.226
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	350	350	350	350
4	sonstige betriebliche Erträge	38	18	22	22	22	21
5	Materialaufwand	25.779	21.039	22.791	22.770	22.907	22.898
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.188	17.921	19.448	19.428	19.428	19.428
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.591	3.118	3.344	3.342	3.479	3.470
6	Personalaufwand	489	1.993	2.179	2.489	2.310	2.378
	a) Löhne und Gehälter	417	1.681	1.829	2.062	1.939	1.997
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	72	312	350	427	371	382
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	1.325	1.371	1.416	1.527	1.744	2.014
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.325	1.371	1.416	1.527	1.744	2.014
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	911	2.168	1.755	1.653	1.658	1.649
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153	331	372	590	737	824
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-695	810	1.581	1.452	1.316	834
17	sonstige Steuern	3	4	3	3	3	3
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-698**	**806**	**1.578**	**1.449**	**1.313**	**832**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV		-698	806	1.578	1.449	1.313	832
a) davon Gesellschafter 1		-698	806	1.578	1.449	1.313	832
b) davon Gesellschafter 2		0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Gas

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	10.609	7.746	7.381	7.376	7.536	7.734
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	45	17	17	17	17	17
5	Materialaufwand	8.549	3.422	2.689	2.647	2.590	2.571
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.712	2.070	1.623	1.623	1.623	1.623
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.837	1.352	1.066	1.024	966	948
6	Personalaufwand	467	1.577	1.677	1.670	1.635	1.598
	a) Löhne und Gehälter	395	1.335	1.405	1.405	1.384	1.339
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	72	242	272	264	251	259
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	905	834	834	831	841	863
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	905	834	834	831	841	863
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	645	1.312	1.631	1.613	1.617	1.622
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128	164	159	161	168	168
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-35	454	409	471	702	929
17	sonstige Steuern	0	1	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-35**	**453**	**408**	**471**	**702**	**929**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV		-35	453	408	471	702	929
a) davon Gesellschafter 1		-35	453	408	471	702	929
b) davon Gesellschafter 2		0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich gMsb

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	349	388	440	542	645	768
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	1	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand	30	93	93	137	174	227
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	30	93	93	137	174	227
6	Personalaufwand	31	123	69	71	73	75
a)	Löhne und Gehälter	31	105	57	59	60	62
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	18	12	12	13	13
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	81	137	119	149	172	182
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	81	137	119	149	172	182
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	4	93	83	127	153	174
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
a)	Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
b)	Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	17	20	35	48	56
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	194	-75	55	23	25	55
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**194**	**-75**	**55**	**23**	**25**	**55**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach		194	-75	55	23	25	55
a)	davon Gesellschafter 1	194	-75	55	23	25	55
b)	davon Gesellschafter 2	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich DLV Werft

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	264	265	201	197	199	201
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	1	0	0	0	0	0
5	Materialaufwand	159	120	66	60	60	60
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1	9	3	3	3	3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	158	111	63	57	57	57
6	Personalaufwand	91	122	120	122	124	126
	a) Löhne und Gehälter	76	100	99	101	102	104
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16	22	21	21	21	22
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	5	18	12	12	12	12
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	a) Einnahmen aus EAV	0	0	0	0	0	0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	9	4	4	4	4	4
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**9**	**4**	**4**	**4**	**4**	**4**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0	0	0	0	0	0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0	0	0	0	0	0
Vortrag auf neue Rechnung		0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Entnahme aus den Rücklagen		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung an die Gemeinde		0	0	0	0	0	0
Ausgleich durch die Gemeinde		0	0	0	0	0	0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach		9	4	4	4	4	4
a) davon Gesellschafter 1		9	4	4	4	4	4
b) davon Gesellschafter 2		0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1		0	0	0	**0**
von Bereich 2	0		0	0	**0**
von Bereich 3	0	0		0	**0**
von Bereich 4	0	0	0		**0**
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1.	Geschäftsführer	1	1/AT	1	1/AT	1	1/AT	
2.	Assistenz der Geschäftsführung	1	1/H	1	1/H	1	1/H	
3.	Regulierungsmanager	1	1/AT	1	1/AT	1	1/AT	
4.	Controlling	1	1/J	1	1/J	1	1/J	
5.	Netzwirtschaft	3	1/I, 2/G	2	1/I, 1/G	3	1/I, 2/G	Nachbesetzung gekündigter Stelle
6.	EDM	2	1/J, 1/H	2	1/J, 1/H	2	2/I	Nachbesetzung für Altersrente
7.	Instandhaltung Werft	2	2/E	2	1/E, 1/D	2	2/E	
8.	Bereich gMSB	1	1/AT			1	1/G	
9.	Leiter Netzservice	1	1/AT	1	1/AT	1	1/AT	
10.	Assistenz Netzservice	1	1/G	1	1/G	1	1/G	
11.	Planung / Bau Strom	3	1/I, 2/H	4	2/I, 2/H	4	2/I, 2/H	
12.	Meisterbereich Strom	8	1/H, 3/F, 4/E	9	1/H, 1/F, 6/E, 1/D	9	1/H, 2/G, 1/F, 5/E	abgeschlossene Meisterausbildung
13.	Anlagen-/Sek.-technik	2	1/I, 1/G	2	1/I, 1/G	2	1/I, 1/G	
14.	Planung / Bau Gas	3	1/L, 2/I	2	1/L, 1/I	2	1/L, 1/I	
15.	Netzdokumentation (GIS)	3	1/H, 2/F	3	1/H, 1/F, 1/E	4	1/H, 2/F, 1/E	Übernahme Azubi
16.	Meisterbereich Gas	6	1/H, 1/F, 4/E	7	1/H, 1/F, 5/E	6	1/H, 5/E	Nachbesetzung für Altersrente
17.	Teamleiter Netzvertrieb	1	1/J	1	1/J	1	1/J	
18.	Anschlusswesen	1	1/I	1	1/I	1	1/I	
19.	Zählervertrieb	5	1/G, 3/F, 1/E	5	1/G, 3/F, 1/E	5	1/G, 3/F, 1/E	
	Gesamt	**46**		**46**		**48**		
	davon befristet Beschäftigte	0		0		0		
	zzgl. Auszubildende	3		2		0		
	Personalbestand ohne ATZ-	**49**		**48**		**48**		
	ATZ - Freistellungsphase	0		0		0		
Summe		**49**		**48**		**48**		

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**39.628**	**4.915**	**5.512**	**9.633**	**8.405**	**7.413**	**3.750**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	39.628	4.915	5.512	9.633	8.405	7.413	3.750
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-39.628**	**-4.915**	**-5.512**	**-9.633**	**-8.405**	**-7.413**	**-3.750**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	24.700	5.000	2.900	6.800	5.700	4.300	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.737	963	579	575	570	540	510
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	3.737	963	579	575	570	540	510
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	11.192	-1.048	2.033	2.258	2.135	2.573	3.240
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	Sparte Strom
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**31.976**	**2.700**	**4.720**	**8.633**	**7.255**	**5.983**	**2.685**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	31.976	2.700	4.720	8.633	7.255	5.983	2.685
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-30.765**	**-1.488**	**-4.720**	**-8.633**	**-7.255**	**-5.983**	**-2.685**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	19.547	2.785	2.483	6.023	4.849	3.407	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.375	713	537	550	550	525	500
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	3.375	713	537	550	550	525	500
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.055	-798	1.700	2.060	1.856	2.052	2.185
Saldo der Gesamtfinanzierung	**1.211,8**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	Sparte Gas
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**5.627**	**1.780**	**602**	**650**	**850**	**1.080**	**665**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.627	1.780	602	650	850	1.080	665
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.627**	**-1.780**	**-602**	**-650**	**-850**	**-1.080**	**-665**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.461	1.780	317	371	475	519	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	362	250	42	25	20	15	10
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	362	250	42	25	20	15	10
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.804	-250	243	254	355	546	655
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	Sparte gMsb
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**2.025**	**435**	**190**	**350**	**300**	**350**	**400**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.025	435	190	350	300	350	400
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.025**	**-435**	**-190**	**-350**	**-300**	**-350**	**-400**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.691	435	100	406	376	374	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	334	0	90	-56	-76	-24	400
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Netze GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	Sparte DLV Werft
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0	0	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

WIRTSCHAFTSPLAN
SWS TELNET GMBH
2025

I. SWS Telnet GmbH

1.0. Vorbericht

Die SWS Telnet GmbH wurde lt. Gesellschaftsvertrag am 03.05.2000 als SEV telnet GmbH durch die damalige Muttergesellschaft SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 31.05.2000 unter der HRB 5009. Mit Verschmelzung der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH und der StrelaGas- Stralsunder Gas- und Wärme GmbH zur SWS Energie GmbH (Handelsregistereintragung am 26.05.2004), trat die SWS Energie GmbH in die Rechtsnachfolge der SEV Stralsunder Energieversorgung GmbH ein. Seit dem 03. November 2004 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen SWS Telnet GmbH. Mit der Muttergesellschaft der SWS Energie GmbH wurde mit Eintragung ins Handelsregister am 12. Dezember 2006 ein Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die SWS Energie GmbH ist 100 %-ige Gesellschafterin der SWS Telnet GmbH.

Mit Gründung der Gesellschaft wurden die entsprechenden Lizenzen und Nutzungsberechtigungen für öffentliche Verkehrswege durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn erteilt.

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen für die Öffentlichkeit einschließlich der Errichtung und des Betreibens von Übertragungswegen sowie die Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen aller Art.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB und daher nicht prüfungspflichtig. Die Prüfung erfolgt aufgrund gesellschaftsvertraglicher Verpflichtungen i. V. m. § 11 Abs. 1 KPG. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, handelnd im Namen und für Rechnung der SWS Telnet GmbH, beauftragt den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes nach §§ 316 ff. HGB und § 13 KPG die Geschäftsjahre zu prüfen. Die Grundwerke des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern sind von der Gesellschaft zu beachten.

Die kaufmännische Betriebsführung der Gesellschaft ist über einen kaufmännischen Dienstleistungsvertrag zwischen der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH und der SWS Telnet GmbH organisiert.

Die SWS Telnet GmbH ist als örtlicher Telekommunikationsanbieter ausschließlich im Landkreis Vorpommern Rügen (Hansestadt Stralsund) und Vorpommern Greifswald (Hansestadt Greifswald) tätig.

Der Wirtschaftsplan 2025 der SWS Telnet GmbH wird gemäß § 3 der Geschäftsordnung unter Beachtung der Regelungen des HGBs, des GmbH Gesetzes und der sinngemäßen Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung erstellt.

Die Wirtschaftsplanung 2025 ff. berücksichtigt für die Planjahre die Umsetzung des wirtschaftlichen und technischen Konzeptes zum Breitbandausbau in der Hansestadt Stralsund. Das Konzept hat die SWS Telnet GmbH mit der plan[neo] GmbH erarbeitet. Durch die Netzerweiterungs- und Netzoptimierungsmaßnahmen aus den zurückliegenden Geschäftsjahren kann die Gesellschaft bei zukünftigen Erschließungsmaßnahmen in der Hansestadt Stralsund breitbandige Dienste anbieten. In der Wirtschaftsplanung finden aufgrund gesicherter Erkenntnisse Förderausbaugebiete, die Erschließung neuer Industrie- und Gewerbegebiete, IT- und Bildungscampus, Bebauungspläne (B-Plan 39, 68 ff.) und innerstädtische Baumaßnahmen (Neuer Markt) Berücksichtigung. Die Erschließung von einzelnen Baumaßnahmen erfolgt hierbei in enger Abstimmung mit den jeweiligen Erschließungsträgern und auf Konzernebene zwischen den Tochtergesellschaften. Durch die Abstimmung von Baumaßnahmen auf Konzernebene werden Synergien gehoben, die zu einem optimalen Einsatz der Ressourcen und Kosteneinsparungen führen. In der mittelfristigen Wirtschaftsplanung ab 2025 finden die Erschließungsmaßnahmen wie zum Beispiel der 2. Bauabschnitt im B-Plan 39 (Viermorgen), der B-Plan 68 (Andershof) und ein Vernetzungskonzept der intelligenten Trafostationen und Schalthäuser der SWS Netze GmbH umsatz- und aufwandstechnisch Berücksichtigung. Im Bereich der Privatkunden erfolgt die Zusammenarbeit im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der AEP Plückhahn Netz GmbH.

1.1 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Auf der Grundlage der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Branche, der Unternehmensentwicklung im Jahr 2022 und der Prognosen zur Umsatzentwicklung der Kundenverträge und des Breitbandausbaukonzeptes in 2024 plant die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 eine Gewinnabführung in Höhe von 295,7 T€ an die Muttergesellschaft. Dabei wurden die einzelnen Sachverhalte und Baumaßnahmen (unterzeichnete Erschließungsverträge B-Plan 39 und B-Plan 68 sowie die Förderung des Ausbaus der Breitbandinfrastrukturen zweier Gewerbegebiete) und das Vernetzungskonzept der intelligenten Trafostationen und Schalthäuser bewertet und finden in der Wirtschafts- bzw. Ergebnisplanung ihre Berücksichtigung.

Für das Wirtschaftsplanjahr 2025 werden Umsatzerlöse in Höhe von 1.119,3 T€ ausgewiesen. Darin enthalten sind die Umsatzerlöse mit Geschäftskunden in Höhe von 1.067,2 T€, die Umsatzerlöse mit Privatkunden in Höhe von 4,6 T€, die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen (44,6 T€) und die Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen in Höhe von 2,9 T€. Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt korrespondierend zur Abschreibungsdauer der Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen. Die Umsatzerlöse aus dem Nebengeschäft werden mit 0 T€ ausgewiesen. Für die Planung der Umsatzerlöse im Geschäftskundensegment wurde die vertragliche Konstellation sowie die Preisentwicklung der jeweiligen Produkte am Markt berücksichtigt. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit einer Höhe von 26,1 T€ ausgewiesen und beinhalten im Wesentlichen die Sachbezüge. Somit werden im Wirtschaftsjahr 2025 Gesamterlöse in Höhe von 1.145,4 T€ geplant.

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen für bezogene Leistungen (176,4 T€) zusammen, die sich weitestgehend auf Vorleistungsprodukte für Geschäftskunden beziehen. Des Weiteren werden Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 9,5 T€ ausgewiesen.

Der Personalaufwand in Höhe von 302,1 T€ berücksichtigt für das Planjahr 2025 eine tarifliche Steigerung in Höhe von 4,5 %. Der Stellenplan weist für 2025 3 Angestellte und 1 Geschäftsführer aus.

In den Abschreibungen des Wirtschaftsplanjahres 2025 findet der Investitionsplan in Höhe von 272,3 T€ seine Berücksichtigung. Unter Einbezug der Investitionszugänge 2025 werden Abschreibungen in Höhe von 174,9 T€ prognostiziert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden unter Maßgabe der durchschnittlichen Betrachtung der fünf letzten Geschäftsjahre geplant. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der Preisentwicklung von Dienstleistungen werden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 161,6 T€ als Ausgaben für 2025 angesetzt. Der darin enthaltene kaufmännische Dienstleistungsvertrag wird mit einem Vertragsvolumen von 32,0 T€ in den Aufwendungen berücksichtigt. Von der Gesellschaft werden keine Spenden-/Sponsoringaktivitäten für das Planjahr 2025 einbezogen.

Die Zinsaufwendungen berücksichtigen das in 2023 aufgenommenen Darlehens in Höhe von 350,0 T€ zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme „Ausschreibung Breitbandinfrastrukturen“. Die Baumaßnahme zur Erschließung der Gewerbegebiete wird in 2024 abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2025 wird ein Darlehen in Höhe von 100,0 T€ aufgenommen. Dieses Darlehen dient zur Finanzierung der Baumaßnahmen Netzerweiterung und der Vernetzungskonzept intelligenter Trafostationen und Schalthäuser. Der daraus resultierende Zinsaufwand für 2025 beträgt 28,6 T€.

Nach Abzug der sonstigen Steuern in Höhe von 0,6 T€ wird eine Gewinnabführung in Höhe von 291,8 T€ für das Wirtschaftsplanjahr 2025 prognostiziert.

1.2 Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die Erfolgsplanung weist für die SWS Telnet GmbH für das Planjahr 2025 ein abzuführendes Ergebnis in Höhe von 291,8 T€ aus. In der Mittelfristplanung bis 2028 wird ein durchschnittliches Ergebnis von 323,4 T€ erwartet.

Die Entwicklung der Eigenkapital-, Gesamtkapital- und Umsatzrentabilität stellt sich wie folgt dar:

	Plan 2025	Plan 2024	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021
Eigenkapitalrentabilität	28,34%	28,70%	29,17%	28,36%	34,34%	33,00%
Gesamtkapitalrentabilität	11,49%	12,29%	15,14%	10,92%	13,77%	15,61%
Umsatzrentabilität	28,70%	27,76%	31,27%	27,93%	32,29%	33,37%

1.3 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wird für das Planjahr 2025 ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 405,0 T€ prognostiziert. Für das Geschäftsjahr werden Zinsaufwendungen in Höhe von 28,6 T€ anfallen.

Die Investitionstätigkeit wird im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Die Ausgaben für die Investitionstätigkeit mindern den Gesamtcashflow mit 272,0 T€.
Im Liquiditätsplan wurde die Investitionstätigkeit brutto mit 323,9 T€ ausgewiesen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist durch den Mittelzufluss von BKZ und Förderzuschuss in Höhe von 107,0 T€, dem Mittelzufluss durch ein Darlehen i. H. v. 100,0 T€, dem Mittelabfluss für die Gewinnabführung und dem Mittelabfluss für Zins und Tilgung negativ. Die daraus resultierende zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes im Planungsjahr 2025 beträgt -107,0 T€. Auf Basis der Liquiditätsvorschau zum 31.12.2024 wird für das Planjahr 2025 ein Finanzmittelbestand ohne CP-Linie am Ende der Periode in Höhe von 66,2 T€ ausgewiesen. Die CP-Linie beträgt für die SWS Telnet GmbH zum jetzigen Zeitpunkt 200 T€.

1.4 Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionsmittel im Wirtschaftsplanjahr 2025 betragen 272,3 T€. Davon entfallen ca. 50,0 T€ auf die laufenden Investitionsmaßnahmen zur Netzerweiterung für den eigenwirtschaftlichen Ausbau, 132,3 T€ entfallen auf die Erschließung der B-Pläne 39 und 68, 50,0 T€ Vernetzung intelligenter Trafostationen und Schalthäuser sowie auf Kundenanschlüsse. Die Investitionen werden aus dem laufenden Cashflow der Gesellschaft getätigt.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital wird mit einer Höhe von 50,0 T€ ausgewiesen. Die Kapitalrücklage beträgt 671,6 T€. Andere Gewinnrücklagen werden mit 100,0 T€ ausgewiesen. Der Gewinnvortrag wird mit 174,2 T€ bilanziert. Somit ergibt sich ein bilanzielles Eigenkapital für die Gesellschaft in Höhe von 995,8 T€.

Die Entwicklung der bilanziellen Eigenkapitalquote wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Der Rückgang der EK-Quote von 74 % in den Folgejahren bis 2024 ist durch die Kreditaufnahme zur Vollfinanzierung der Investitionsmaßnahmen gekennzeichnet. Eine EK-Quote der Gesellschaft von 36 % erfüllt zum jetzigen Zeitpunkt die Anforderungen für eine zukünftige Fremdfinanzierung.

Entwicklung der bilanziellen Eigenkapitalquote							
	WP 2025	FC 2024	JA 2023	JA 2022	JA 2021	JA 2020	JA 2019
bilanz. EK	996 T€	996 T€	996 T€	996 T€	996 T€	996 T€	996 T€
bilanz. FK	1.793 T€	1.697 T€	1.793 T€	1.645 T€	1.198 T€	764 T€	343 T€
GK	2.789 T€	2.693 T€	2.789 T€	2.641 T€	2.194 T€	1.760 T€	1.339 T€
EK-Quote	36%	37%	36%	38%	45%	57%	74%

SWS Telnet GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.145,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	853,7
Jahresergebnis	291,7

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	376,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	29,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	405,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-272,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-272,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	100,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-426,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-326,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-107,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	100,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	200,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	4,0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	66,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	995,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	995,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	995,8

Angaben in TEUR

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplanung 2025

Alle Angaben in TEUR	2025 I. Quartal	2025 II. Quartal	2025 III. Quartal	2025 IV. Quartal	2025 Plan
1. Umsatzerlöse SWS Telnet GmbH					
Umsatzerlöse SWS Telnet GmbH - Geschäftskunden	267,8	270,9	263,6	264,9	1.067,2
Umsatzerlöse SWS Telnet GmbH - Privatkunden	1,1	1,1	1,1	1,1	4,6
Umsatzerlöse periodenfremd TEL	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dienstleistungsentgelt TEL	3,1	3,1	1,4	1,4	8,9
TK-Miete TEL	8,0	8,0	0,0	0,0	15,9
Umsatzerlöse Telefonie	2,1	2,1	1,8	1,8	8,0
Umsatzerlöse andere TEL	0,1	5,2	0,0	0,0	5,3
TK-Erlös TEL	3,3	3,3	0,0	0,0	6,6
Schadenersatz (produktiver Bereich)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösg. Empf. Ertragszuschüsse passiv	0,7	0,7	0,7	0,7	2,9
Umsatzerlöse Nebengeschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamterlöse	**286,3**	**294,5**	**268,6**	**269,9**	**1.119,3**
2. sonstige betriebliche Erträge					
Gesamterträge	**2,0**	**2,0**	**2,0**	**20,1**	**26,1**
Summe Umsatzerlöse u. sonst. betriebl. Erträge	**288,2**	**296,5**	**270,6**	**290,1**	**1.145,4**
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4	-9,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-44,1	-44,1	-44,1	-44,1	-176,4
Gesamter Materialaufwand	**-46,5**	**-46,5**	**-46,5**	**-46,5**	**-185,9**
4. Personalaufwand					
a) Löhne u. Gehälter	-54,3	-59,0	-58,3	-75,4	-247,1
b) gesetzl. soziale Abgaben Arbeitgeber	-11,6	-12,2	-12,2	-16,4	-52,5
c) freiwillige soziale Aufwendungen Arbeitgeber	-2,3	-0,1	-0,1	-0,1	-2,5
Gesamt Personalaufwand	**-68,3**	**-71,3**	**-70,6**	**-92,0**	**-302,1**
5. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) auf Anlagevermögen und Sachanlagen	-43,7	-43,7	-43,7	-43,7	-174,9
c) auf Verm.gegenstände des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt Abschreibungen	**-43,7**	**-43,7**	**-43,7**	**-43,7**	**-174,9**
6. sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Mieten und Pachten	-9,3	-9,3	-9,3	-9,3	-37,0
b) Beiträge/Spenden	-0,9	-0,9	-0,9	-0,9	-3,4
c) Versicherungen	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-4,0
d) Büromaterial/Zeitschriften/Vordrucke	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
e) Post- u. Telekomgebühren	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4	-1,4
f) Öffenlichkeitsarbeit/Public Relations/Werbung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
g) Reisekosten/Fortbildung	-0,9	-0,9	-0,9	-0,9	-3,5
h) Prüfungs- u. Beratungskosten/Gutachten	-3,8	-3,8	-3,8	-3,8	-15,0
i) Aufwendungen DLV	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0	-32,0
j) Gebühren u. Kosten des Geldverkehrs	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-1,0
k) Dienstleistungen	-13,2	-13,2	-13,2	-13,2	-52,9
l) übrige sonst. betr.Aufwendungen	-2,8	-2,8	-2,8	-2,8	-11,3
Gesamt sonst. betr. Aufwendungen	**-40,4**	**-40,4**	**-40,4**	**-40,4**	**-161,6**
Betriebsergebnis	**89,4**	**94,6**	**69,5**	**67,5**	**321,0**
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
andere Zinsen u. ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt Zinserträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7,2	-7,2	-7,2	-7,2	-28,6
Gesamt Zinsaufwand	**-7,2**	**-7,2**	**-7,2**	**-7,2**	**-28,6**
Ergebnis vor Steuern	**82,2**	**87,4**	**62,3**	**60,4**	**292,4**
9. sonstige Steuern					
Gesamt sonst. Steuern	**0,0**	**-0,6**	**0,0**	**0,0**	**-0,6**
Ergebnis nach Steuern	**82,2**	**86,8**	**62,3**	**60,4**	**291,8**
Gewinnabführung / Verlustausgleich gemäß Gewinnabführungsvertrag SWS Telnet GmbH					**-291,8**
Ergebnis nach Steuern und Gewinnabführung / Verlustausgleich					**0,0**

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplanung 2025 - 2029

Alle Angaben in TEUR	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
1. Umsatzerlöse SWS Telnet GmbH					
Umsatzerlöse SWS Telnet GmbH - Geschäftskunden	1.067,2	1.086,2	1.112,5	1.111,4	1.127,9
Umsatzerlöse SWS Telnet GmbH - Privatkunden	4,6	16,6	32,2	49,4	52,3
Umsatzerlöse periodenfremd TEL	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dienstleistungsentgelt TEL	8,9	9,7	9,7	9,7	9,7
TK-Miete TEL	15,9	16,7	16,7	16,7	16,7
Umsatzerlöse Telefonie	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Umsatzerlöse andere TEL	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3
TK-Erlös TEL	6,6	7,3	7,3	7,3	7,3
Schadenersatz (produktiver Bereich)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösg. Empf. Ertragszuschüsse passiv	2,9	2,8	3,0	2,7	2,8
Umsatzerlöse Nebengeschäft	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamterlöse	**1.119,3**	**1.144,6**	**1.186,7**	**1.202,4**	**1.222,0**
2. sonstige betriebliche Erträge					
Gesamterträge	**26,1**	**26,1**	**28,6**	**28,6**	**28,6**
Summe Umsatzerlöse u. sonst. betriebl. Erträge	**1.145,4**	**1.170,7**	**1.215,3**	**1.231,0**	**1.250,7**
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	-9,5	-9,5	-9,5	-9,5	-9,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-176,4	-179,5	-182,0	-169,5	-171,9
Gesamter Materialaufwand	**-185,9**	**-189,0**	**-191,5**	**-179,0**	**-181,4**
4. Personalaufwand					
a) Löhne u. Gehälter	-247,1	-249,3	-252,7	-256,1	-259,6
b) gesetzl. soziale Abgaben Arbeitgeber	-52,5	-53,0	-53,8	-54,6	-55,4
c) freiwillige soziale Aufwendungen Arbeitgeber	-2,5	-2,6	-2,6	-2,7	-2,8
Gesamt Personalaufwand	**-302,1**	**-304,9**	**-309,1**	**-313,4**	**-317,8**
5. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) auf Anlagevermögen und Sachanlagen	-174,9	-182,3	-194,6	-201,6	-208,6
c) auf Verm.gegenstände des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt Abschreibungen	**-174,9**	**-182,3**	**-194,6**	**-201,6**	**-208,6**
6. sonstige betriebliche Aufwendungen					
a) Mieten und Pachten	-37,0	-37,0	-34,5	-34,5	-34,5
b) Beiträge/Spenden	-3,4	-3,7	-3,7	-3,7	-3,7
c) Versicherungen	-4,0	-4,4	-4,4	-4,4	-4,4
d) Büromaterial/Zeitschriften/Vordrucke	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
e) Post- u. Telekomgebühren	-1,4	-1,4	-1,4	-1,4	-1,4
f) Öffenlichkeitsarbeit/Public Relations/Werbung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
g) Reisekosten/Fortbildung	-3,5	-3,6	-3,6	-3,6	-3,6
h) Prüfungs- u. Beratungskosten/Gutachten	-15,0	-16,5	-16,5	-16,5	-16,5
i) Aufwendungen DLV	-32,0	-35,2	-35,2	-35,2	-35,2
j) Gebühren u. Kosten des Geldverkehrs	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
k) Dienstleistungen	-52,9	-55,9	-56,9	-57,9	-58,9
l) übrige sonst. betr.Aufwendungen	-11,3	-11,3	-11,3	-11,3	-11,3
Gesamt sonst. betr. Aufwendungen	**-161,6**	**-169,0**	**-167,5**	**-168,5**	**-169,5**
Betriebsergebnis	**321,0**	**325,5**	**352,6**	**368,5**	**373,4**
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
andere Zinsen u. ähnl. Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt Zinserträge	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28,6	-26,8	-24,9	-22,9	-21,0
Gesamt Zinsaufwand	**-28,6**	**-26,8**	**-24,9**	**-22,9**	**-21,0**
Ergebnis vor Steuern	**292,4**	**298,8**	**327,7**	**345,6**	**352,4**
9. sonstige Steuern					
Gesamt sonst. Steuern	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**	**-0,6**
Ergebnis nach Steuern	**291,8**	**298,2**	**327,1**	**345,0**	**351,8**
Gewinnabführung / Verlustausgleich gemäß Gewinnabführungsvertrag SWS Telnet GmbH	**-291,8**	**-298,2**	**-327,1**	**-345,0**	**-351,8**
Ergebnis nach Steuern und Gewinnabführung / Verlustausgleich	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Liquidität SWS Telnet GmbH 2025													
(Einnahmen in EUR)	Jan 25 Plan	Feb 25 Plan	Mrz 25 Plan	Apr 25 Plan	Mai 25 Plan	Jun 25 Plan	Jul 25 Plan	Aug 25 Plan	Sep 25 Plan	Okt 25 Plan	Nov 25 Plan	Dez 25 Plan	
I. Einnahmen aus:													
Einnahmen	116.998	116.998	117.088	120.018	117.230	136.551	110.051	108.254	108.254	108.254	108.254	108.254	1.376.203
sonstige Einnahmen				101.250									101.250
Gesamteinnahmen	**116.998**	**116.998**	**117.088**	**221.268**	**117.230**	**136.551**	**110.051**	**108.254**	**108.254**	**108.254**	**108.254**	**108.254**	**1.477.453**
II. Ausgaben für.													
Material	15.402	14.672	26.361	33.450	19.722	22.330	13.543	35.812	30.094	26.874	29.263	28.058	295.581
LuG	15.059	11.183	12.129	11.415	11.257	11.299	11.524	8.486	11.019	11.527	13.529	13.274	141.702
SV	10.293	7.644	8.291	7.802	7.694	7.723	7.877	7.606	7.532	7.879	9.247	9.073	98.661
LST	6.441	4.783	5.188	4.882	4.815	4.833	4.929	4.760	4.713	4.930	5.786	5.678	61.738
Miete SWSE/Sparkasse	101	270	4.394	4.433	1.541	1.541	1.541	1.541	1.541	1.541	1.541	1.541	21.527
kaufm DLV	2.678	2.678	2.678	2.678	2.678	2.678	2.678	2.678	2.678	2.678	2.678	2.678	32.130
KSA/Versicherungen	1.843	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	1.843
IT DLV	6.097	1.482	0	0	1.482	1.219	0	0	2.701	0	0	2.963	15.944
Leasing	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	1.013	12.153
DLV Recht/ DMS / IQGeo	1.300	0	0	1.300	0	0	1.300	0	16.000	1.300	0	2.000	23.200
Aufwand GF SWSN	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	3.273	39.270
sonstiger Aufwand	3.651	4.235	13.275	1.288	11.764	8.825	10.314	3.015	5.677	22.980	22.940	4.090	112.051
Zwischensumme Gesamtausgaben	**67.149**	**51.230**	**76.601**	**71.533**	**65.237**	**64.733**	**57.991**	**68.182**	**86.240**	**83.994**	**89.269**	**73.640**	**855.798**
Umsatzsteuer	5.445	5.964	11.794	6.877	18.218	6.234	6.234	-9.947	10.225	12.435	7.922	909	82.309
Gesamtausgaben	**72.594**	**57.194**	**88.394**	**78.410**	**83.455**	**70.967**	**64.225**	**58.235**	**96.465**	**96.429**	**97.190**	**74.549**	**938.107**
Saldo Einnahmen/Ausgaben	**44.404**	**59.804**	**28.694**	**142.858**	**33.775**	**65.584**	**45.826**	**50.019**	**11.789**	**11.825**	**11.064**	**33.705**	**539.346**
III. Kapitalverwendung													
Investitionen	61.947	13.557	5.588	24.666	31.209	54.352	18.461	5.927	12.799	29.010	49.655	16.813	323.983
Geldanlage/Geldtransit							0	0	0	0	0	0	0
Tilgung Darlehen/Zinszahlungen			28.411	0	0	32.557	0	0	32.503	0	0	32.448	125.920
Gewinnabführung an SWSE	0	0	0	0	0	0	296.500	0	0	0	0	0	296.500
Summe Kapitalverwendung	61.947	13.557	34.000	24.666	31.209	86.909	314.961	5.927	45.302	29.010	49.655	49.261	746.403
IV. Kapitalbeschaffung													
Darlehen	0	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
Rückführung Geldanlagen/Geldtransit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich von SWSE	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Kapitalbeschaffung	0	0	0	0	0	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
Saldo Kapitalverwendung/-beschaffung	**-61.947**	**-13.557**	**-34.000**	**-24.666**	**-31.209**	**-86.909**	**-214.961**	**-5.927**	**-45.302**	**-29.010**	**-49.655**	**-49.261**	**-646.403**
Kontostand Monatsbeginn	**173.211**	**155.668**	**201.914**	**196.609**	**314.801**	**317.367**	**296.041**	**126.906**	**170.998**	**137.486**	**120.301**	**81.710**	**173.211**
+ Einnahmen	116.998	116.998	117.088	221.268	117.230	136.551	210.051	108.254	108.254	108.254	108.254	108.254	1.577.453
./. Ausgaben	134.541	70.751	122.394	103.075	114.664	157.877	379.186	64.161	141.766	125.438	146.845	123.810	1.684.510
Kontostand Monatsende Kto. TEL	**155.668**	**201.914**	**196.609**	**314.801**	**317.367**	**296.041**	**126.906**	**170.998**	**137.486**	**120.301**	**81.710**	**66.154**	**66.154**
Liquiditäs- Überschuss(+)/Unterdeckung(-) ohne KL													
Verfügbare Kreditlinien	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Liquiditäs- Überschuss(+)/Unterdeckung(-) mit KL	**355.668**	**401.914**	**396.609**	**514.801**	**517.367**	**496.041**	**326.906**	**370.998**	**337.486**	**320.301**	**281.710**	**266.154**	**266.154**

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.090,3	1.145,8	1.119,3	1.144,6	1.186,7	1.202,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	22,5	27,1	26,1	26,1	28,6	28,6
5	Materialaufwand	202,2	224,4	185,9	189,0	191,5	179,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7,8	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	194,4	214,9	176,4	179,5	182,0	169,5
6	Personalaufwand	303,3	299,9	302,1	304,9	309,1	313,4
	a) Löhne und Gehälter	252,5	246,9	247,1	249,3	252,7	256,1
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	50,7	53,0	55,0	55,6	56,4	57,3
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	145,2	172,9	174,9	182,3	194,6	201,6
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	145,2	172,9	174,9	182,3	194,6	201,6
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	157,5	150,5	161,6	169,0	167,5	168,5
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12,6	26,3	28,6	26,8	24,9	22,9
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	292,2	298,9	292,4	298,8	327,7	345,6
17	Sonstige Steuern	0,2	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**292,0**	**298,3**	**291,7**	**298,2**	**327,1**	**345,0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV		292,0	298,3	291,8	298,2	327,1	345,0

Angaben in TEUR

SWS Telnet GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	292	298	292	298	327	345
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	145	173	175	182	195	202
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-8	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	1	-17	-21	-21	-24	-23
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-35	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-50	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	26	29	27	25	23
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	-135	-91	250	50	50
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**345**	**345**	**384**	**736**	**573**	**597**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-391	-471	-272	-291	-140	-140
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Angaben in TEUR

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-391**	**-471**	**-272**	**-291**	**-140**	**-140**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	350	0	100	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	350	0	100	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-84	-96	-101	-107	-107	-109
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-84	-96	-106	-107	-108	-109
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	304	107	11	12	14
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	6	11	12	14
	c) von sonstigen Dritten	0	304	101	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-26	-29	-27	-25	-23
37	Gezahlte Dividenden (-)	-353	-292	-296	-296	-303	-334
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-87**	**-110**	**-219**	**-419**	**-423**	**-452**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-133**	**-236**	**-107**	**26**	**10**	**5**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	542	409	173	66	92	102
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**409**	**173**	**66**	**92**	**102**	**107**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1.	Geschäftsführer	1	ausser Tarif	1	ausser Tarif	1	ausser Tarif	Personalunion
2.	Bereichsleiter Vertrieb	1	ausser Tarif	1	ausser Tarif	1	ausser Tarif	
3.	Bereichsleiter Technik	1	ausser Tarif	1	ausser Tarif	1	ausser Tarif	
4.	Kommunikationselektroniker	1	1/G	1	1/G	1	1/G	
	Gesamt	**4**		**4**		**4**		
	davon befristet Beschäftigte	0		0		0		
	zzgl. Auszubildende	0		0		0		
	Personalbestand ohne ATZ-	4		4		4		
	ATZ - Freistellungsphase	0		0		0		
Summe		**4**		**4**		**4**		

Angaben in TEUR

SWS Telnet GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**1.503**	**520**	**272**	**291**	**140**	**140**	**140**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.503	520	272	291	140	140	140
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.503**	**-520**	**-272**	**-291**	**-140**	**-140**	**-140**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	100	0	100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	459	304	107	11	12	14	11
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	54	0	6	11	12	14	11
c) von sonstigen Dritten	405	304	101	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	944	216	65	280	128	126	129
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

SWS Telnet GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Die Investitionen werden nach Beauftragung durch Kunden ausgelöst.		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**1.503**	**520**	**272**	**291**	**140**	**140**	**140**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.503	520	272	291	140	140	140
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.503**	**-520**	**-272**	**-291**	**-140**	**-140**	**-140**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	100	0	100	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	459	304	107	11	12	14	11
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	54	0	6	11	12	14	11
c) von sonstigen Dritten	405	304	101	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	944	216	65	280	128	126	129
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

WIRTSCHAFTSPLAN
SWS NATUR GMBH
2025

Stammkapital der Gesellschaft	100.000,00 Euro

	Anteil am Stammkapital	
Gesellschafter	Prozent	Euro
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	100	100.000,00

Gegenstand des Unternehmens

Die SWS Natur GmbH wurde am 13.02.2012 errichtet und ist im Handelsregister unter der HRB Nummer 8355 beim Amtsgericht Stralsund eingetragen. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag vom 02.02.2012 umfasst der Gesellschaftszweck:

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Strom-, Gas- und Wärmeerzeugung auf der Grundlage erneuerbarer Energien.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge abschließen.

Die SWS Natur GmbH hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben keine Tochterunternehmen errichtet und sich nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

Strukturelle Daten (in TEUR)

	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Umsatzerlöse	12.202,8	14.184,0	14.068,8	14.446,6	14.503,4	17.972,6
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	411,6	1.029,0	1.035,7	1.205,5	1.367,6	2.119,6
Bilanzsumme	29.290,4	37.556,0	32.454,3	37.916,6	64.404,4	72.379,1
Angestellte	13	14	10	10	10	10

1.0. Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2024

Die SWS Natur GmbH ist als 100 %-ige Tochter in den Konzern SWS Stadtwerke Stralsund GmbH eingebunden. Ein Ergebnisabführungsvertrag besteht mit der Muttergesellschaft und Gesellschafterin, der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH. Mit der Schwestergesellschaft SWS Energie GmbH innerhalb des Konzerns SWS Stadtwerke Stralsund GmbH bestehen Strom- und Wärmelieferverträge, Strom- und Gasbezugsverträge, Dienstleistungsverträge für die Abwicklung, Vermarktung und Bilanzierung des eigenerzeugten Biomethans und des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms sowie Betriebsführungsverträge für den Betrieb der BHKW-Anlagen der SWS Natur GmbH. Mit der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH bestehen Dienstleistungsverträge für die Bereiche Personal, IT, Fuhrpark und Sicherheitsmanagement (Krisennotfall, Compliance, Datenschutz). Des Weiteren werden das digitale Dokumentenmanagementsystem, die Vermietung der Büroräume und kaufmännische Dienstleistungen hierüber abgewickelt.

Der Wirtschaftsplan 2025 der SWS Natur GmbH wird gemäß § 12 des Gesellschaftervertrages in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern erstellt.

Wesentliche Grundlage für den aufgestellten Wirtschaftsplan ist der weitere stabile Betrieb der von der Gesellschaft errichteten Energieerzeugungsanlagen. Die Eigenerzeugung von Rohbiogas in einer Biogasanlage (BGA) sowie die Aufbereitung des Rohbiogases auf in das Erdgasnetz einspeisungsfähige Biomethanqualität in einer Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) mit der Technik der drucklosen Aminwäsche erfolgen durch die SWS Natur GmbH am Standort Stralsund, Am Umspannwerk 12. Die Rohgasverstromung einer Teilmenge Biogas bei gleichzeitiger Bereitstellung von Prozesswärme erfolgt mittels eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) ebenfalls am Standort der BGA. Die Biomethaneinspeisung erfolgt mit max. 350 Nm³/h und wird an die Biogaseinspeiseanlage des aufnehmenden Erdgasnetzbetreibers ONTRAS übergeben. Die gekoppelte Energieerzeugung von Strom und Wärme in BHKW aus Biomethan erfolgt an 3 dezentralen Standorten im Stralsunder Wärmenetz Knieper/Grünhufe sowie am 4. Standort auf der Insel Dänholm mit einer zusätzlich angeschlossenen Warmwasser-Wärmespeicheranlage. Durch die Gesellschaft wurden und werden eine Vielzahl von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Hansestadt Stralsund, der Regionale Wasser- und Abwasser GmbH (REWA), der Stralsunder Innovation Consult GmbH (SIC), der Sundischen Ausbau Gesellschaft mbH (SAG) und weiteren Unternehmen errichtet sowie in der Direktvermarktung nach dem Marktprämienmodell des EEG betrieben.

Die Darstellungen in den Plänen basieren auf Erfahrungswerten und erzeugten Produktionsmengen der Vorjahre. Die Biomethaneinspeisung wurde mit 96,5 % und die Betriebsstunden des Rohgas-BHKW mit 93 % der max. möglichen Jahresmengen berücksichtigt. Für die Energieerzeugung der dezentralen Biomethan-BHKW wurde eine Biomethanmenge in Höhe von 52 Mio. kWh berücksichtigt.
Des Weiteren wurden die höheren Umlagen im Gasbezug, u.a. die Gasspeicherumlage nach § 35e EnWG, auf die Biomethanbezugsmengen im Wirtschaftsplan eingeplant. Höhere Aufwendungen im Bereich des Gasbezugs werden für den Wärmeerzeugungsteil über die vertragliche Anpassung der Erlöse ausgeglichen. Der aktuellen Marktpreisentwicklung entsprechend, wurden für den Einsatz der Biomasse inklusive Erntekosten die neuverhandelten Preise der Substratlieferverträge mit 50 €/t FM sowie mit einem Verbrauch von 104 t/Tag über den gesamten Planungszeitraum eingestellt. Für die PV-Freiflächenanlage Voigdehagen I wurde für die vergütungsrelevante Menge des Direktvermarkters die Energieerzeugung mit 900 kWh/kWp angesetzt. Da für die Marktprämie auch die Stunden mit negativen Strompreisen berücksichtigt werden müssen, wurde diese Erzeugungsmenge mit 814 kWh/kWp geplant. Bei der PV-Freiflächenanlagen Voigdehagen II ist ein Jahresertrag von 950 kWh/kWp installierter Leistung unterstellt.

Der Wirtschaftsplan 2025 enthält die mit der Mutter- und den Schwestergesellschaften des Konzerns vereinbarten und abgestimmten Dienstleistungen sowie Lieferungsmengen und -entgelte. Er wurde auf der Grundlage der bestehenden gesetzlichen Regelungen, insbesondere des GmbH-Gesetzes, des Handelsgesetzbuches, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Kommunalverfassung und des Haushaltsgrundsätzegesetzes erarbeitet.

Bei den Planungen für die Gesellschaft wurde den Entwicklungen und gesetzlichen Änderungen des Energiemarktes, des Erneuerbaren Energien Gesetzes 2023, des Strommarktgesetzes 2016 sowie weiterer Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes und der flankierenden Verordnungen Rechnung getragen.

Zu den Neuinvestitionen im Planjahr 2025 gehört die Errichtung der PV-Freiflächenanlage in Rambin auf Rügen mit rund 4,5 MWp installierter Leistung und einem Investitionsvolumen von 1.480 T€. Des Weiteren sind für die BImSch-Anträge, Planungsleistungen und Gutachten der Windenergieanlagen des Windparks am Sund 315 T€ eingeplant. 100 T€ sind für Planungsleistungen des Windparks Lüssow anvisiert. Für die Biogasanlage sind insgesamt 960 T€ für die Sanierung der Eintragstechnik und Substrataufbereitung, eine PV-Freiflächenanlage, die Umwallung, eine neue Schaufel für den Volvo

Radlader und die Wärmeauskopplung vorgesehen. Die Investition in die Wärmeauskopplung erfolgt über die SWS Energie, die das Projekt an die SWS Natur GmbH verkauft. Die SWS Natur finanziert die Zahlung zu 100 % über einen Baukostenzuschuss in Höhe von 720 T€. Die Planungsleistungen im Rahmen der BGA Erweiterung sind mit 500 T€ berücksichtigt.

Im Jahr 2026 sind wesentliche Ausgaben für die Erweiterung der Biogasanlage in Höhe von 5.000 T€ sowie 350 T€ für die Neubeschaffung des Motors des BHKW auf dem Dänholm eingeplant. Für den Windpark am Sund sind 2026 2.540 T€ eingeplant, die zum Großteil eine Anzahl der Windenergieanlagen beinhalten.

In 2027 sind die Hauptinvestition in den Windpark am Sund mit 19.340 T€ sowie 9.657 T€ für die Erweiterung der Biogasanlage vorgesehen.

2028 sind 180 T€ für die Restarbeiten des Windparks am Sund und erneut 9.657 T€ für die Erweiterung der Biogasanlage eingeplant.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 weist einen Jahresgewinn von 1.035,7 T€ aus, der sich aus Erträgen in Höhe von 14.562,1 T€ und Aufwendungen in Höhe von 13.526,5 T€ ergibt.

Die Umsatzerlöse erfahren ab 2026 eine jährliche Steigerung und liegen im Jahr 2028 mehr als 3.000 T€ über den Erlösen des Vorjahres. Diese Steigerung ist auf die Inbetriebnahme der Windenergieanlagen des Windparks am Sund zurückzuführen. In 2025 sind erstmals aktivierte Eigenleistungen geplant. Diese spiegeln die Personalaufwände für Investitionsprojekte der Gesellschaft wider, die bei Aktivierung der Anlage im Bau über die Laufzeit entsprechend abgeschrieben werden.

Der Anstieg im Materialaufwand ist auf höhere Biomethan- und Biomassebezugskosten zurückzuführen. Im Jahr 2025 sind insgesamt drei BHKW-Wartungen eingeplant, die das Jahresergebnis mit 145 T€ belasten. Der Rückgang bei den Personalkosten resultiert aus weniger Personalstellen im Vergleich zu 2024. Die Abschreibungsaufwände steigen gegenüber der im Wirtschaftsplan 2025 ausgewiesenen Hochrechnung 2024 aufgrund der Investitionen in den PV-Park Rambin und die bestehende Biogasanlage in 2025 und 2026 an. Ab dem Wirtschaftsjahr 2027 sinken die Abschreibungen vorerst, da wesentliche Komponenten der in 2012 errichteten Biogasanlage und BHKW‘s abgeschrieben sind.

Der Jahresgewinn ist entsprechend des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die Muttergesellschaft SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abzuführen. Insofern wurden keine Steuern vom Einkommen und Ertrag in der Wirtschaftsplanung für die SWS Natur GmbH berücksichtigt. Sonstige Steuern wurden in Höhe von 15,6 T€ berücksichtigt. Handelsrechtlich ist das Jahresergebnis für das Planjahr 2025 nach Gewinnabführung 0 €.

Durch die Inbetriebnahmezeitpunkte der Energieerzeugungsanlagen von 2012 bis 2024 ergibt sich die volle Wirksamkeit der Erträge und betrieblicher Aufwendungen für die wesentlichen Energieerzeugungsanlagen entsprechend der Businesspläne. Für die Mehrheit der seit 2019 errichteten Anlagen erfolgt die Vergütung des erzeugten Stroms über die Direktvermarktung.

Aufgrund fortschreitender Gesamt-Betriebsstunden der BHKW-Anlagen mit nicht unerheblichen periodenungleichen Aufwendungen für die Hauptinstandsetzung der BHKW-Anlagen ergibt sich in der Fortschreitung der Aufwendungen, und somit der Bereichsergebnisse, über die Folgejahre eine Schwankung der Jahresergebnisse. Erträge der neu errichteten PV-Freiflächenanlagen erhöhen die betrieblichen Erträge. Die hohen Investitionen in die Windenergieanlagen führen zu einer Steigerung der Erträge.

Insgesamt erhöhen sich die Umsatzerlöse in 2025, da steigende Erzeugungserlöse durch den Zubau mit Energieerzeugungsanlagen zum Tragen kommen und höhere Erlöse bei der Wärmeerzeugung aufgrund der steigenden Gaspreise eingeplant sind. Auch die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhen sich mit dem Anstieg der Kosten für Biomethan. Die Personalkosten des Projektteams wurden auf die einzelnen Projekte aufgeteilt, um eine ganzheitliche wirtschaftliche Betrachtung der Projekte zu ermöglichen.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde ein Budget für Spenden und Sponsoring in Höhe von 10 T€ eingeplant.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Wie aus der Erfolgsplanung ersichtlich, wird nach dem Abschluss der wesentlichen Investitionen in Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien und deren stabilen Betrieb eine kontinuierliche Ergebnisverbesserung angestrebt.

Für das Planjahr 2025 liegt das ausgewiesene Ergebnis bei 1.035,8 T€ und damit im Bereich der Planvorgabe.

Mit den Neuinvestitionsprojekten beabsichtigt die SWS Natur GmbH eine Ergebnisverbesserung zu erreichen und die Jahresüberschüsse mittelfristig stetig zu erhöhen.

Negativ wirken sich stetig steigende Stunden mit negativen Strompreisen, Kosten für Material, Dienstleistungen, Personal und regulierte Netznutzungsentgelte bei gleichzeitig gedeckelter Förderung der Stromerzeugung nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz sowie der Entfall der Stromsteuererstattungen (ab 2016) gegenüber dem ursprünglichen Business-Plan und somit auf das Ergebnis aus. Turnusmäßige größere technische Instandsetzungen der BHKW-Anlagen und der BGA/BGAA belasten das Ergebnis in den zukünftigen Kalenderjahren je nach Betriebsstunden unregelmäßig und führen zu Abweichungen zum Businessplan. Neue Anforderungen zur Zertifizierung aus der Nachhaltigkeitsverordnung erhöhen den Aufwand und die Kosten für die Biomethan-BHKW-Anlagen und die BGA.

Im Wirtschaftsplan 2025 ist eine Zuführung von Gesellschaftermitteln in Höhe von 400 T€ geplant. Die Eigenkapitalerhöhung erfolgt durch die Erhöhung der Kapitalrücklage und dient im Wesentlichen der Co-Finanzierung der EK-Anteile für die geplanten Investitionsobjekte und der Verbesserung der Liquidität. Die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

Kennziffer	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Bilanzsumme	29.290,4	37.556,0	32.454,3	37.916,6	64.404,4	72.379,1
EK (in TEUR)	7.363	8.863	9.263	10.763	11.263	11.763
- davon Kapitaleinlage	1.500	1.500	400	1.500	500	500
bil. EK-Quote (in %)	25,1	29,3	28,5	28,4	17,5	16,3

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/ -fehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2028 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cash Pool der Unternehmensgruppe.

Seit dem Kalenderjahr 2015 besteht für die SWS Natur GmbH eine Kreditlinie aus dem Cash Pool der Holding in Höhe von 2.000 T€. Dieses erhöhte Kreditlimit dient der Sicherung der Vorfinanzierung des Umlaufvermögens (Biomasse) sowie der Investitionen. Ein Betriebsmittelkredit konnte dadurch kostengünstig ersetzt werden.
Die Vorteile für die SWS Natur GmbH bestehen in einem niedrigeren Zinssatz aus der Mittelbereitstellung des Cash Pools der Holding sowie einer genauen Abrechnung, die nur Zinsen bis zur Höhe der täglich in Anspruch genommenen Mittel vorsieht. Von 2021 bis 2024 wurde eine höhere Kreditlinie von 2.750 T€ zur Zwischenfinanzierung der Sicherheitsleistung für den Zuschlag an der PV-Innovationsausschreibung gewährt.

In der Finanzplanung wurde die Gewinnausschüttung, den Kapitalflussrechnungen nach DRS 21 entsprechend, für das Folgewirtschaftsjahr eingeplant und entspricht dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag. Aufgrund der zeitlich begrenzten geringen Liquidität der Gesellschaft zum Ende eines Kalenderjahres (Vorkasse für Biomasselagerbestände) ist durch den Zahlungsabfluss nach Feststellung des Jahresabschlusses im Folgejahr die Liquidität der Gesellschaft gewährleistet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im Planungszeitraum 3.432,4 T€. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen, die im Planjahr 2025 4.075 T€ betragen. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Saldo in Höhe von 0,3 T€. Die sich daraus ergebende zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Planjahres 2025 beträgt -642,3 T€. Der Cashflow im Planjahr ist trotz Investitionen annähernd ausgeglichen. Neben der Zuführung von Gesellschaftermitteln in die Kapitalrücklage in 2025 (400 T€) zur Sicherung der Co-Finanzierung aus Eigenmitteln wird der Differenzbetrag in Höhe von 2.496 T€ als Darlehen aufgenommen.

Aufgrund der Co-Finanzierung der Eigenanteile an den Investitionen sowie einer Verschlechterung des Cashflows ist bis einschließlich 2028 jährlich eine Rückführung von Gesellschaftermitteln als Zuführung in die Kapitalrücklage geplant. Diese ist auf die geplanten Investitionen abgestimmt und wird jährlich durch den Gesellschafter auf Höhe und Notwendigkeit geprüft.

Die im Wirtschaftsplan 2025 eingeplanten Investitionen für die nächsten Jahre setzen die Zuführung von Gesellschaftermitteln voraus. Erfolgen die Investitionen und die Zuführung der Gesellschaftermittel laut Wirtschaftsplan, bleibt die Eigenkapitalquote bis 2028 auf einem stabilen Niveau.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigte Kredit

Für die anstehenden Projekte in den kommenden Jahren sind umfangreiche Finanzierungsmaßnahmen notwendig. Bei der Kalkulation dieser wurden Zinsen in Höhe von 4,0 % pro Vorhaben eingeplant.

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2025 wurden in Höhe von 4.075 T€ geplant.

Im Bereich der Photovoltaik die Investitionen für die PV-Freiflächenanlage in der Gemeinde Rambin mit 1.480 T€. Ab 2026 sind derzeit keine weiteren Investitionen eingeplant.

Für den Geschäftsbereich der Biogasanlage und BHKW werden insgesamt 2.180 T€ Investitionskosten geplant. Davon sind 500 T€ als Vorplanungskosten für die Erweiterung der BGA sowie Investitionen in Höhe von 1.680 T€ für die Wärmeauskopplung und weitere Sanierungsmaßnahmen, u.a. der Feststoffdosierer, der Bestandsanlage zugeordnet. Für die geplante BGA Erweiterung sind die voraussichtlichen Kosten für 2026 5.350 T€, 2027 und 2028 jeweils 9.656 T€ sowie entsprechende Fördermittel in Höhe von 40% eingeplant.

Im Bereich der Windenergieanlagen sind in 2025 insgesamt 415 T€ geplant. Auf die Vorplanung und das Ausschreibungsverfahren des Windparks am Sund entfallen 315 T€. Für das Repowering Projekt der Windenergieanlagen in Lüssow sind in 2025 Vorplanungs- und Gutachtenkosten in Höhe von 100 T€ berücksichtigt. Lediglich für den Windpark am Sund sind weitere Investitionskosten in den Folgejahren 2026 2.140 T€, 2027 18.766 T€ und 2028 180 T€ für die Planungs- und Errichtungsarbeiten vorgesehen. Im Wirtschaftsplan 2025 wurde mit einer Genehmigung des Windparks nach BImSchG Ende 2025 geplant. Zur Einhaltung der Zeitplanung einer Inbetriebnahme zum 01.01.2028 ist die nahtlos anschließende Bestellung der Windenergieanlagen und die damit verbundene Anzahlung in Höhe von rund 1.850 T€ (10 % des Investitionsvolumen für die Anlagen) Anfang 2026 geplant. Sollte das Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG früher abgeschlossen werden können, ist eine Bestellung der Windenergieanlagen ggf. schon Ende 2025 möglich. Die entsprechende Verpflichtungsermächtigung wurde für dieses Vorhaben im Wirtschaftsplan 2025 berücksichtigt.

Für die Folgejahre sind neben den im Plan enthaltenen Investitionsprojekten derzeit keine weiteren konkreten Investitionsobjekte in Energieerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien geplant.

Der Markt für erneuerbare Energien ist weiter genau zu beobachten, um ggf. weitere Erzeugungsanlagen zu errichten oder sich an solchen zu beteiligen.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Die durch Einzahlung des Gesellschafters geplante Erhöhung der Kapitalrücklage um 400 T€ im Planjahr 2025 wurde in der Planfortschreibung berücksichtigt. Bis 2028 sind weitere Kapitaleinlagen durch den Gesellschafter berücksichtigt.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 T€.
Die Kapitalrücklage beträgt zu Beginn des Planjahres 2025 7.363 T€.

Die Kapitalrücklage beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres 2025: 7.763 T€.

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	14.562,1
Gesamtbetrag der Aufwendungen	13.526,5
Jahresergebnis	1.035,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.432,4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.432,4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.075,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.075,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.896,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-2.895,7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-642,3

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.496,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	2.000,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	-21.087,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	10,0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-504,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	7.363,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	8.863,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	9.263,5

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

		Ist	Plan/**HR**	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1.Folgejahr)	(2.Folgejahr)	(3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	12.202,8	13.254,5	14.068,8	14.446,6	14.503,4	17.972,6
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	290,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	362,6	175,8	185,2	197,9	210,6
4	sonstige betriebliche Erträge	822,6	366,6	317,5	389,5	389,5	389,5
5	Materialaufwand	9.061,5	9.594,7	9.844,7	9.776,7	9.893,3	10.455,3
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.078,9	7.524,6	7.759,8	7.767,7	7.814,6	7.963,3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.982,7	2.070,1	2.084,9	2.009,0	2.078,7	2.492,1
6	Personalaufwand	798,2	791,7	748,5	777,7	800,7	824,4
	a) Löhne und Gehälter	671,0	661,6	641,7	667,8	687,4	707,7
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	127,2	130,1	106,8	110,0	113,3	116,7
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.625,3	1.699,9	1.834,2	2.027,7	1.935,3	2.958,8
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.625,3	1.699,9	1.834,2	2.027,7	1.935,3	2.958,8
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	951,5	580,1	521,0	621,7	559,3	912,7
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	460,3	531,6	562,5	593,4	519,8	1.287,3
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	430,2	785,7	1.051,3	1.224,1	1.382,3	2.134,3
17	Sonstige Steuern	18,6	15,7	15,6	18,5	14,6	14,6
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**411,6**	**770,0**	**1.035,7**	**1.205,5**	**1.367,6**	**2.119,6**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV		411,6	770,0	1.035,7	1.205,5	1.367,6	2.119,6

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan**/HR 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1.Folgejahr)	Plan **2027** (2.Folgejahr)	Plan **2028** (3.Folgejahr)
1	Periodenergebnis	411,6	770,0	1.035,7	1.205,5	1.367,6	2.119,6
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.625,3	1.699,9	1.834,2	2.027,7	1.935,3	2.958,8
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-46,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-25,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	374,6					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.111,0					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	303,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	460,3	531,6	562,5	593,4	519,8	1.287,3
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**1.993,1**	**3.001,5**	**3.432,4**	**3.826,6**	**3.822,7**	**6.365,7**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-5.894,3	-3.070,0	-4.075,0	-7.490,0	-28.423,1	-9.836,5
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/**HR** **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1.Folgejahr)	Plan **2027** (2.Folgejahr)	Plan **2028** (3.Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-5.897,1**	**-3.070,0**	**-4.075,0**	**-7.490,0**	**-28.423,1**	**-9.836,5**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	4.500,0	1.500,0	400,0	1.500,0	500,0	500,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	7.680,2	2.078,1	2.496,0	4.113,1	24.560,5	5.973,9
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.680,2	2.078,1	2.496,0	4.113,1	24.560,5	5.973,9
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-4.479,0	-2.098,0	-2.283,2	-2.286,4	-2.119,0	-2.003,6
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-4.479,0	-2.098,0	-2.283,2	-2.286,4	-2.119,0	-2.003,6
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	720,0	2.000,0	3.862,6	3.862,6
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	720,0	2.000,0	3.862,6	3.862,6
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-460,3	-531,6	-562,5	-593,4	-519,8	-1.337,3
37	Gezahlte Dividenden (-)	-1.514,6	-411,6	-770,0	-1.035,7	-1.205,5	-1.367,6
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**5.726,3**	**536,9**	**0,3**	**3.697,6**	**25.078,8**	**5.628,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**1.822,3**	**468,4**	**-642,3**	**34,2**	**478,4**	**2.157,2**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-2.152,6	-330,3	138,1	-504,2	-470,0	8,4
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode (ohne Cash-Pool)**	**-330,3**	**138,1**	**-504,2**	**-470,0**	**8,4**	**2.165,6**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich Allgemein und Zoo

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/**HR** **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1.Folgejahr)	Plan **2027** (2.Folgejahr)	Plan **2028** (3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	30,0	27,8	27,8	27,8	27,8	27,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	34,0	2,0	2,6	2,6	2,6	2,6
5	Materialaufwand	19,8	7,9	6,6	6,8	7,0	7,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14,5	7,7	6,6	6,8	7,0	7,2
6	Personalaufwand	446,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Löhne und Gehälter	377,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	68,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	23,5	22,4	19,6	19,4	18,7	18,7
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23,5	22,4	19,6	19,4	18,7	18,7
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	308,3	0,0	0,1	0,3	1,1	1,1
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,3	4,2	1,0	0,8	0,5	0,3
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0				
16	Ergebnis nach Steuern	-749,3	-4,7	3,2	3,2	3,2	3,2
17	Sonstige Steuern	0,3	0,3				
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-749,6**	**-5,0**	**3,2**	**3,2**	**3,2**	**3,2**

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich BHKW und BGA

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/**HR** **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1.Folgejahr)	Plan **2027** (2.Folgejahr)	Plan **2028** (3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	9.758,0	10.436,0	10.853,5	10.956,7	11.023,1	11.092,7
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	22,5	23,2	23,9	24,6
4	sonstige betriebliche Erträge	788,5	355,4	304,6	376,6	376,6	376,6
5	Materialaufwand	7.778,8	8.317,9	8.610,4	8.527,3	8.642,8	8.850,3
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.050,0	7.490,2	7.748,7	7.755,3	7.802,0	7.933,7
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	728,8	827,7	861,8	772,0	840,8	916,6
6	Personalaufwand	351,8	372,0	368,3	379,3	390,7	402,4
	a) Löhne und Gehälter	293,1	308,8	319,9	329,5	339,3	349,5
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	58,8	63,2	48,4	49,9	51,4	52,9
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	947,0	997,4	1.043,2	1.118,8	1.027,2	953,6
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	947,0	997,4	1.043,2	1.118,8	1.027,2	953,6
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	528,4	319,9	301,8	385,8	317,8	326,4
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94,1	128,6	122,1	101,2	62,5	35,4
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0				
16	Ergebnis nach Steuern	847,5	655,6	734,8	844,1	982,6	925,9
17	Sonstige Steuern	5,1	4,9	5,1	5,1	1,2	1,2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**842,4**	**650,7**	**729,7**	**839,0**	**981,4**	**924,7**

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich Photovoltaikanlagen

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/**HR** **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1.Folgejahr)	Plan **2027** (2.Folgejahr)	Plan **2028** (3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.414,8	2.790,7	3.187,5	3.462,1	3.452,4	3.428,9
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	289,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	362,6	153,3	162,0	174,0	186,0
4	sonstige betriebliche Erträge	0,1	9,2	10,3	10,3	10,3	10,3
5	Materialaufwand	1.262,9	1.268,9	1.227,7	1.242,6	1.243,5	1.244,4
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23,6	34,2	11,2	12,3	12,6	12,8
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.239,4	1.234,7	1.216,5	1.230,2	1.230,9	1.231,6
6	Personalaufwand	0,0	419,7	380,2	398,4	410,0	421,9
	a) Löhne und Gehälter	0,0	352,8	321,8	338,3	348,1	358,1
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	66,9	58,4	60,1	61,9	63,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	654,8	680,1	771,4	889,5	889,5	889,5
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	654,8	680,1	771,4	889,5	889,5	889,5
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	103,9	260,2	219,0	235,6	240,4	245,3
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	350,9	398,8	439,4	491,5	456,8	422,1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	332,0	134,8	313,3	376,8	396,5	401,9
17	Sonstige Steuern	13,2	10,5	10,5	13,5	13,5	13,5
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**318,8**	**124,3**	**302,8**	**363,3**	**383,0**	**388,4**

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich Windenergieanlagen

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/**HR** **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1.Folgejahr)	Plan **2027** (2.Folgejahr)	Plan **2028** (3.Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.423,2
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Materialaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	353,4
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,8
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	336,6
6	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.097,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.097,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	10,9	0,0	0,0	0,0	0,0	340,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	829,5
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
16	Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	803,3
17	Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**803,3**

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe in €**
von Bereich 1		2.929.104,0			**2.929.104**
von Bereich 2					**0**
von Bereich 3					**0**
von Bereich 4					**0**
Summe	**0**	**2.929.104**	**0**	**0**	

(Angaben in netto)

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**52.894,6**	**3.070,0**	**4.075,0**	**7.490,0**	**28.423,1**	**9.836,5**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	52.894,6	3.070,0	4.075,0	7.490,0	28.423,1	9.836,5	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-52.894,6**	**-3.070,0**	**-4.075,0**	**-7.490,0**	**-28.423,1**	**-9.836,5**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	39.221,6	2.078,1	2.496,0	4.113,1	24.560,5	5.973,9	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	10.445,2	0,0	720,0	2.000,0	3.862,6	3.862,6	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	10.445,2	0,0	720,0	2.000,0	3.862,6	3.862,6	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.227,8	991,9	859,0	1.376,9	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht Biogasanlage Stralsund

Maßnahme:	Biogasanlage HST und BHKW Fernwärmenetz	Bereich:	Bestand/ Neue Projekte
Kurzbeschreibung:	Investitionen in den Bestand und die Erweiterung der BGA und BHKW im Fernwärmenetz		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/**HR bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**27.030,0**	**187,0**	**2.180,0**	**5.350,0**	**9.656,5**	**9.656,5**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	27.030,0	187,0	2.180,0	5.350,0	9.656,5	9.656,5	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-27.030,0**	**-187,0**	**-2.180,0**	**-5.350,0**	**-9.656,5**	**-9.656,5**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	16.066,8	0,0	1.164,0	3.315,0	5.793,9	5.793,9	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	10.445,2	0,0	720,0	2.000,0	3.862,6	3.862,6	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	10.445,2	0,0	720,0	2.000,0	3.862,6	3.862,6	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	518,0	187,0	296,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht PV-Anlagen

Maßnahme:	PV-Aufdach und Freiflächenanlagen	Bereich:	Neue Projekte
Kurzbeschreibung:	PV-Anlagen in und um die Hansestadt Stralsund		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/**HR bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**3.789,0**	**2.309,0**	**1.480,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.789,0	2.309,0	1.480,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.789,0**	**-2.309,0**	**-1.480,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.410,1	2.078,1	1.332,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	378,9	230,9	148,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht Wind

Maßnahme:	Windpark am Sund und Windpark Lüssow	Bereich:	Neue Projekte
Kurzbeschreibung:	Errichtung von Windenergieanlagen und Repowering		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/**HR bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**22.075,6**	**574,0**	**415,0**	**2.140,0**	**18.766,6**	**180,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.075,6	574,0	415,0	2.140,0	18.766,6	180,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-22.075,6**	**-574,0**	**-415,0**	**-2.140,0**	**-18.766,6**	**-180,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	19.744,7	0,0	0,0	798,1	18.766,6	180,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.330,9	574,0	415,0	1.341,9	0,0	0,0	0,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
2	Geschäftsführer	1	AT	1	AT	1	AT	
3	Controlling	1	H/0	1	H/0	1	H/0	
4	Projektmanager	1	AT	1	AT	1	AT	
5	Projektingenieur	1	J/0	1	H/0	1	J/0	
6	Projektingenieur	1	J/0	1	J/0	1	J/0	
7	Mitarbeiter Projekte	1	F/0	1	F/0			
8	Mitarbeiter Projekte	1	E/0					
9	Mitarbeiter Projekte	1	F/0					
10	Betriebsleiter Biogasanlage/ BGAA	1	AT	1	AT	1	AT	
11	Anlagenfahrer Biogasanlage/ BGAA	1	E/0	1	E/1	1	E/1	
12	Anlagenfahrer Biogasanlage/ BGAA	1	E/3	1	E/3	1	E/3	
13	Anlagenfahrer Biogasanlage/ BGAA	1	E/0	1	E/0	1	E/0	
14	Anlagenfahrer Biogasanlage/ BGAA	1	D/0	1	D/0			befristet bis 31.12.2024
	Gesamt	**14,0**		**12,0**		**10,0**		
	davon befristet Beschäftigte	0		1		0		
	davon ATZ - Aktivphase	0		0		0		
	zzgl. Auszubildende	0		0		0		
	zzgl. Werkstudenten	3		2		2		
	Personalbestand ohne ATZ-Freistellungsphase und Praktikanten	**17,0**		**15,0**		**12,0**		
	ATZ - Freistellungsphase	0		0		0		
Summe		**17,0**		**15,0**		**12,0**		

Angaben in TEUR

SWS Natur GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025	**-21.087**			**2.140**	**18.767**	**180**	**0**
Summe	-21.087			2.140	18.767	180	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				798	18.767	180	0

Angaben in TEUR

WIRTSCHAFTSPLAN

REWA

REGIONALE WASSER- UND ABWASSERGESELLSCHAFT STRALSUND MBH

2025

Wirtschaftsplan

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

1.0 Vorbericht für den Wirtschaftsplan 2025

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Der Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2025 weist ein Jahresergebnis in Höhe von 1.966.000,00 € aus. Es setzt sich aus dem Ergebnis im Trinkwasserbereich mit 1.129.300,00 € und aus dem Ergebnis im Abwasserbereich mit 836.700,00 € zusammen.

Entsprechend dem Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag, wird das Ergebnis von 1.966.000,00 € an die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH abgeführt. Hier ist bereits die Körperschaftssteuer und der Solidaritätszuschlag in Höhe von 74.000,00 € berücksichtigt, die gemäß § 16 KStG der Ausgleichzahlung zu versteuern sind.

Die Gewinnausschüttungen an die Minderheitsgesellschafter werden durch die SWS Stadtwerke Stralsund GmbH auf der Grundlage des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages errechnet und abgeführt.

1.1.1. Aufwand

Der Aufwand des Erfolgsplanes setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

	Gesamt	***TW***	***AW***	***Verwaltung***
Material- und bezogene Leistungen	7.652,0 T€	2.556,0 T€	5.025,0 T€	71,0 T€
Personalaufwand	8.934,0 T€	3.120,0 T€	3.903,0 T€	1.911,0 T€
Abschreibungen	5.083,0 T€	1.888,0 T€	3.180,0 T€	15,0 T€
sonst. Aufwendungen	3.856,0 T€	1.821,0 T€	612,0 T€	1.423,0 T€
Zinsen und ä. Aufwendungen	654,0 T€	289,0 T€	353,0 T€	12,0 T€
sonstige Steuern	27,0 T€	15,0 T€	10,0 T€	2,0 T€
Steuer v. Einkommen u. Ertrag	74,0 T€	38,0 T€	36,0 T€	0,0 T€
Summe	***26.280,0 T€***	***9.727,0 T€***	***13.119,0 T€***	***3.434,0 T€***

Die wesentlichen Kosten bilden sich aus Abschreibungen, Personalaufwand, Materialkosten, Reparatur- und Instandhaltungskosten sowie Energiekosten. Die Position Material- und bezogene Leistungen enthält den Reparatur- und Instandhaltungsaufwand im Zusammenhang mit investiven Maßnahmen in Höhe von 1.835,0 T€.

Auf die Entwicklung dieser Kosten wird im Absatz 1.2. eingegangen.

1.1.2. Erträge

Erträge aus dem Trinkwasserverkauf und der Abwasserentsorgung und -behandlung sowie aus Nebengeschäften wurden für das Geschäftsjahr 2025 wie folgt geplant:

Trinkwasserversorgung	12.389,0 T€
Abwasserentsorgung u. -behandlung	15.857,0 T€
	28.246,0 T€

1.1.2.1. Erträge Trinkwasserversorgung

Für das Geschäftsjahr 2025 wird aufgrund der rückläufigen Entwicklungen der vorangegangenen Jahre ein Trinkwasserverkauf von 3.841.000 m³ geplant. Die Erträge aus dem Trinkwasserpreis je m³ betragen auf dieser Grundlage 7.580,0 T€. Aus dem Grundpreis Trinkwasser resultieren Erträge in Höhe von 3.504,0 T€.

Die Nebengeschäfte im Trinkwasser einschließlich sonstige Erträge werden mit einer Höhe von 1.305,0 T€ angesetzt. Diese bestehen im Wesentlichen aus der Herstellung oder Reparatur von Hausanschlüssen in Höhe von 150,0 T€ und Erträgen aus der Auflösung von passivierten Sonderposten, wie z.B. Fördermittel, Sonder- AfA und Baukostenzuschüssen in Höhe von insgesamt 390,0 T€. Weitere Erträge aus sonstigen Nebenleistungen sind in Höhe von 810,0 T€ zu erwarten. Darin enthalten sind unter anderem Einnahmen aus Feuerlöschwasserverträgen 135,0 T€, aus aktivierten Eigenleistungen 100,0 T€ sowie Mieteinnahmen 47,0 T€.

1.1.2.2. Erträge Abwasserentsorgung und- behandlung

Für das Geschäftsjahr 2025 werden Abwassermengen in Höhe von 3.500.000 m³ geplant. Niederschlagswassereinleitflächen werden mit 6.809.000 m² angesetzt.

Die Erträge für die Abwasserentsorgung und -behandlung setzen sich zusammen aus dem Abwasserpreis je m³ 8.120,0 T€ und aus dem Grundpreis in Höhe von 2.364,0 T€. Zur Beseitigung des Niederschlagswassers sind Erträge in Höhe von 2.861,0 T€ und aus Nebengeschäften 2.325,0 T€ geplant. In den Nebengeschäften sind unter anderem 1.816,0 T€ Erträge aus der Auflösung der passivierten Sonderposten von Investitionszuschüssen und Ertragszuschüssen, 50,0 T€ aktivierte Eigenleistungen und 90,0 T€ Mieteinnahmen enthalten.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse und Rentabilitäten

Die angesetzten Erwartungen an die Trinkwasser- und die Abwassermengen für das Planjahr 2025, werden entsprechend der tendenziellen Entwicklung in 2023/2024 und dem tatsächlichen Verkauf in 2023 gesenkt. Ein Rückgang der verkauften Mengen durch die geopolitischen Entwicklungen und der hieraus folgenden Auswirkungen wird weiterhin angenommen. Weitere Risiken sind die Inflationsauswirkungen auf das Sparverhalten der Bürger und die Entwicklung des Tourismus in Bezug auf den Wasserverbrauch.

In der Planung 2025 sind die Trinkwasserumsatzerlöse mit einer Erhöhung des Trinkwasserpreises von 1,87 €/m³ netto (2,00 €/m³ brutto) auf 1,98 €/m³ netto (2,12 €/m³ brutto) ab 01.01.2025 gerechnet. Die Grundpreise werden ebenfalls ab dem 01.01.2025 angepasst. Für die Zählergröße $Q_3$4 werden monatlich für Trinkwasser 7,90 € netto (8,45 € brutto) statt bisher 5,00 € netto (5,35 € brutto) berechnet.

Der Abwasserpreis für die Inanspruchnahme der öffentlichen zentralen Abwasseranlage im Versorgungsgebiet der REWA Stralsund GmbH beträgt weiterhin 2,32 €/m³ (brutto 2,76 €/m³) und für Niederschlagswasser netto 0,42 €/m² (brutto 0,50 €/m²). Die Grundpreise im Abwasser wurden ab dem 01.01.2025 auf 5,75 € netto (6,84 € brutto) statt bisher 5,00 € netto (5,95 € brutto) angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden wir eine sichere Trinkwasserversorgung sowie Abwasserreinigung und -ableitung wie in den vergangenen Jahren gewährleisten. Die Gesamterträge weisen im Planjahr 2025 eine Höhe von 28.246,0 T€ aus.

Die Gesamtaufwendungen werden im Geschäftsjahr 2025 mit 26.280,0 T€ geplant. Materialkosten sind in Höhe von 7.629,0 T€ ausgewiesen. Darin sind Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 4.351,0 T€ insbesondere Instandhaltungsaufwand in Höhe von 2.823,0 T€ enthalten.

Die gesamten Aufwendungen bleiben gegenüber dem Planjahr 2024 aufgrund der inflationsbedingten Preissteigerungen in allen Bereichen (z.B. Treibstoffe, Energie, Hilfs-und Betriebsstoffe) weiterhin hoch.

Die erhöhten Personalaufwendungen resultieren aus den angenommenen Steigerung in Höhe von 5% ab April 2025. Eine weitere Steigerung in Höhe von 4% wird für September 2026 geplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem die Kosten für Spenden/Sponsoring geplant. Diese sind mit 63,0 T€ konstant wie in den Vorjahren.

Die Zinsaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 71,0 T€. Grund ist die höhere Neuaufnahme von Krediten als in den Vorjahren.

Es wird im Geschäftsjahr 2025 ein Jahresgewinn von 1.966,0 T€ erwartet.

Die Darstellung der Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität ergibt sich wie folgt:

Umsatzrentabilität = Gewinn / Umsatzerlöse

2023		**2025**	
1.815,3 T€ / 24.285,3 T€	= 7,5 %	1.966,0 T€ / 25.964,7 T€	= 7,6 %

Eigenkapitalrentabilität = Betriebsergebnis / Eigenkapital

2023		**2025**	
1.893,8 T€ / 61.145,8 T€	= 3,1 %	2.694,0 T€ / 62.345,8 T€	= 4,3 %

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode des Geschäftsjahres 2023 weist stichtagsbezogen eine Höhe von 4.361,3 T€ aus.

Im Planjahr 2025 ist ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 5.481,0 T€ geplant. Aus der Investitionstätigkeit kommt ein Mittelabfluss in Höhe von 5.712,0 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss von 204,0 T€ zum Tragen.

1.4. Entwicklung der Investitionen und der dafür benötigten Kredite

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2025 werden in Höhe von 5.727,0 T€ geplant.

Die Kreditaufnahme im Geschäftsjahr 2025 wird 4.272,0 T€ betragen. Es werden Einnahmen aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 285,0 T€ erwartet. Fördermittelzugänge sind nicht geplant.

1.5 Entwicklung des Eigenkapitales und der Kapitalrücklage

Die Ergebnisabführung im Jahr 2025 beträgt 1.966,0 T€. Eine Kapitalrücklage in Form einer Rücklage für Investitionen ist in Höhe von 800,0 T€ geplant.

Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	28.246,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	26.280,0
Jahresergebnis	1.966,0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.762,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-2.281,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.481,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	15,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.727,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.712,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.357,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-5.153,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	204,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-27,0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	4.272,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	900,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	143,2

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.232,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	61.145,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	61.545,8
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	62.345,8

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	24.285,3	23.969,0	25.965,0	25.978,0	27.184,0	27.184,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	90,7	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
4	sonstige betriebliche Erträge	794,0	168,0	134,0	137,0	143,0	147,0
5	Materialaufwand	8.286,7	7.033,0	7.652,0	7.338,0	8.062,0	7.697,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.793,7	3.401,0	3.278,0	3.208,0	3.299,0	3.398,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.493,0	3.632,0	4.374,0	4.130,0	4.763,0	4.299,0
6	Personalaufwand	8.314,6	8.336,0	8.934,0	9.077,0	9.349,0	9.395,0
	a) Löhne und Gehälter	6.924,5	6.878,0	7.359,0	7.442,0	7.665,0	7.703,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.390,1	1.458,0	1.575,0	1.635,0	1.684,0	1.692,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	5.009,1	4.942,0	5.083,0	5.115,0	5.133,0	5.181,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	58,7	16,0	22,0	22,0	22,0	22,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	4.950,4	4.926,0	5.061,0	5.093,0	5.111,0	5.159,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	2.034,2	2.012,0	1.982,0	1.952,0	1.933,0	1.879,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.305,3	3.345,0	3.856,0	3.885,0	3.986,0	3.987,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74,2	5,0	15,0	15,0	15,0	15,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	453,7	583,0	654,0	750,0	829,0	1.049,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	69,2	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
16	Ergebnis nach Steuern	1.839,8	1.991,0	1.993,0	1.993,0	1.992,0	1.992,0
17	Sonstige Steuern	24,5	25,0	27,0	27,0	26,0	26,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**1.815,3**	**1.966,0**	**1.966,0**	**1.966,0**	**1.966,0**	**1.966,0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV		1.815,3	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
	a) davon Stadtwerke Stralsund GmbH Gesellschaftsanteile	1.443,6	1.572,0	1.572,0	1.572,0	1.572,0	1.572,0
	b) davon übrige Gesellschafter Gesellschaftsanteile	371,7	394,0	394,0	394,0	394,0	394,0

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	1.815,3	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0	1.966,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.009,1	4.942,0	5.083,0	5.115,0	5.133,0	5.181,0
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	340,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-2.245,1	-2.232,0	-2.207,0	-2.189,0	-2.173,0	-2.125,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-250,0					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-587,0					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	379,5	578,0	639,0	735,0	814,0	1.034,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	69,2	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-134,0	-74,0	-74,0	-74,0	-74,0	-74,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**4.472,0**	**5.254,0**	**5.481,0**	**5.627,0**	**5.740,0**	**6.056,0**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.200,0	-5.549,0	-5.727,0	-4.730,0	-6.204,0	-7.550,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	46,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	74,2	5,0	15,0	15,0	15,0	15,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3.098,8**	**-5.544,0**	**-5.712,0**	**-4.715,0**	**-6.189,0**	**-7.535,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	400,0	400,0	800,0	800,0	800,0	800,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	3.055,0	2.984,0	4.272,0	3.135,0	4.000,0	5.000,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.055,0	2.984,0	4.272,0	3.135,0	4.000,0	5.000,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.366,0	-3.193,0	-2.548,0	-2.449,0	-2.437,0	-2.524,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.366,0	-3.193,0	-2.548,0	-2.449,0	-2.437,0	-2.524,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	442,1	390,0	285,0	245,0	285,0	420,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	286,3	390,0	285,0	245,0	285,0	420,0
	c) von sonstigen Dritten	155,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-429,0	-578,0	-639,0	-735,0	-814,0	-1.034,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	-2.530,0	-1.815,3	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0	-1.966,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.427,9**	**-1.812,3**	**204,0**	**-970,0**	**-132,0**	**696,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-54,7**	**-2.102,3**	**-27,0**	**-58,0**	**-581,0**	**-783,0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.416,0	4.361,3	2.259,0	2.232,0	2.174,0	1.593,0
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**4.361,3**	**2.259,0**	**2.232,0**	**2.174,0**	**1.593,0**	**810,0**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Trinkwasser

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	10.081,2	10.214,0	11.862,0	11.869,0	12.480,0	12.480,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	53,4	130,0	100,0	100,0	75,0	75,0
4	sonstige betriebliche Erträge	169,9	70,0	50,0	49,0	55,0	63,0
5	Materialaufwand	3.004,0	2.451,0	2.556,0	2.686,0	2.897,0	2.471,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.894,2	1.620,0	1.559,0	1.547,0	1.594,0	1.641,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.109,8	831,0	997,0	1.139,0	1.303,0	830,0
6	Personalaufwand	2.948,3	2.721,0	3.120,0	3.150,0	3.197,0	3.212,0
	a) Löhne und Gehälter	2.493,1	2.239,0	2.587,0	2.595,0	2.634,0	2.647,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	455,2	482,0	533,0	555,0	563,0	565,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.789,5	1.791,0	1.888,0	1.909,0	1.922,0	1.949,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21,5	16,0	21,0	21,0	21,0	21,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	1.768,0	1.775,0	1.867,0	1.888,0	1.901,0	1.928,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	309,2	328,0	308,0	289,0	290,0	292,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.470,5	1.391,0	1.821,0	1.822,0	1.857,0	1.857,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	185,3	260,0	289,0	318,0	353,0	410,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9,9	38,0	38,0	38,0	38,0	38,0
16	Ergebnis nach Steuern	1.209,2	2.090,0	2.608,0	2.384,0	2.636,0	2.973,0
17	sonstige Steuern	15,3	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**1.193,9**	**2.075,0**	**2.593,0**	**2.369,0**	**2.621,0**	**2.958,0**

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Abwasser

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	14.048,2	13.618,0	13.960,0	13.966,0	14.561,0	14.561,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	37,3	20,0	50,0	50,0	75,0	75,0
4	sonstige betriebliche Erträge	558,0	62,0	44,0	47,0	47,0	43,0
5	Materialaufwand	5.232,6	4.497,0	5.025,0	4.580,0	5.095,0	5.143,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.883,2	1.757,0	1.703,0	1.643,0	1.693,0	1.743,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.349,4	2.740,0	3.322,0	2.937,0	3.402,0	3.400,0
6	Personalaufwand	3.732,7	3.793,0	3.903,0	3.980,0	4.039,0	4.058,0
	a) Löhne und Gehälter	3.115,0	3.165,0	3.219,0	3.269,0	3.318,0	3.334,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	617,7	628,0	684,0	711,0	721,0	724,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	3.208,9	3.136,0	3.180,0	3.188,0	3.189,0	3.205,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	3.171,7	3.136,0	3.180,0	3.188,0	3.189,0	3.205,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	1.725,0	1.684,0	1.674,0	1.663,0	1.643,0	1.587,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	586,1	678,0	612,0	613,0	615,0	616,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	254,3	307,0	353,0	419,0	459,0	622,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	59,3	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
16	Ergebnis nach Steuern	3.298,8	2.937,0	2.619,0	2.910,0	2.893,0	2.586,0
17	sonstige Steuern	8,9	8,0	10,0	10,0	8,0	8,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**3.289,9**	**2.929,0**	**2.609,0**	**2.900,0**	**2.885,0**	**2.578,0**

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Verwaltung

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	155,9	137,0	143,0	143,0	143,0	143,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	66,1	36,0	40,0	41,0	41,0	41,0
5	Materialaufwand	50,1	85,0	71,0	72,0	70,0	83,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene	16,3	24,0	16,0	18,0	12,0	14,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	33,8	61,0	55,0	54,0	58,0	69,0
6	Personalaufwand	1.633,6	1.822,0	1.911,0	1.948,0	2.113,0	2.125,0
	a) Löhne und Gehälter	1.316,4	1.474,0	1.553,0	1.578,0	1.713,0	1.722,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für	317,2	348,0	358,0	370,0	400,0	403,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	10,7	15,0	15,0	18,0	22,0	27,0
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	10,7	15,0	14,0	17,0	21,0	26,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.248,7	1.276,0	1.423,0	1.450,0	1.514,0	1.514,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67,0	5,0	15,0	15,0	15,0	15,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,1	16,0	12,0	13,0	17,0	17,0
15	Steuern vom Einkommen und vom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-2.668,2	-3.036,0	-3.234,0	-3.302,0	-3.537,0	-3.567,0
17	sonstige Steuern	0,3	2,0	2,0	2,0	3,0	3,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-2.668,5**	**-3.038,0**	**-3.236,0**	**-3.304,0**	**-3.540,0**	**-3.570,0**

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich TW	an Bereich AW	an Bereich VW	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich TW		0,0	0,0	0,0	0,0
von Bereich AW	0,00		0,0	0,0	0,0
von Bereich VW	1.133,0	2.103,0		0,0	3.236,0
Summe	1.133,0	2.103,0	0,0	0,0	3.236,0

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**34.205,0**	**5.549,0**	**5.727,0**	**4.730,0**	**6.204,0**	**7.550,0**	**4.445,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	34.205,0	5.549,0	5.727,0	4.730,0	6.204,0	7.550,0	4.445,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-34.205,0**	**-5.549,0**	**-5.727,0**	**-4.730,0**	**-6.204,0**	**-7.550,0**	**-4.445,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	22.891,0	2.984,0	4.272,0	3.135,0	4.000,0	5.000,0	3.500,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.705,0	390,0	285,0	245,0	285,0	420,0	80,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.705,0	390,0	285,0	245,0	285,0	420,0	80,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.609,0	2.175,0	1.170,0	1.350,0	1.919,0	2.130,0	865,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Abwasser	Bereich:	2
Kurzbeschreibung:	Kanalnetze und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 2)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**21.558,0**	**2.482,0**	**4.015,0**	**2.410,0**	**3.801,0**	**5.235,0**	**3.615,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.558,0	2.482,0	4.015,0	2.410,0	3.801,0	5.235,0	3.615,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-21.558,0**	**-2.482,0**	**-4.015,0**	**-2.410,0**	**-3.801,0**	**-5.235,0**	**-3.615,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	15.024,0	1.267,0	3.210,0	1.565,0	2.497,0	3.685,0	2.800,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	1.705,0	390,0	285,0	245,0	285,0	420,0	80,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	1.705,0	390,0	285,0	245,0	285,0	420,0	80,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.829,0	825,0	520,0	600,0	1.019,0	1.130,0	735,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Trinkwasser	Bereich:	1
Kurzbeschreibung:	Rohrnetze, Wasserwerke und Ausrüstungen (siehe Anlage 10 Seite 3)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**12.347,0**	**3.017,0**	**1.662,0**	**2.270,0**	**2.353,0**	**2.265,0**	**780,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.347,0	3.017,0	1.662,0	2.270,0	2.353,0	2.265,0	780,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-12.347,0**	**-3.017,0**	**-1.662,0**	**-2.270,0**	**-2.353,0**	**-2.265,0**	**-780,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	7.867,0	1.717,0	1.062,0	1.570,0	1.503,0	1.315,0	700,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.480,0	1.300,0	600,0	700,0	850,0	950,0	80,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Verwaltung	Bereich:	3
Kurzbeschreibung:	Ausrüstungen Verwaltung (siehe Anlage 10 Seite 1)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**300,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-300,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

entfällt

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
			(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025							
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Angaben in TEUR

REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

Laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1.	Mitarbeiter produktiver Bereich	2	VG B	1	VG B	1	VG B	
2.	Mitarbeiter produktiver Bereich	0	VG C	1	VG C	1	VG C	
3.	Mitarbeiter produktiver Bereich	1	VG C/AS	3	VG C/AS	3	VG C/AS	
4.	Mitarbeiter produktiver Bereich	47	VG D	46	VG D	46	VG D	
5.	Mitarbeiter Verwaltung	0	VG D	0	VG D	1	VG D	
6.	Mitarbeiter produktiver Bereich	0	VG D/AS	0	VG D/AS	1	VG D/AS	
7.	Mitarbeiter produktiver Bereich	29	VG E	28	VG E	30	VG E	
8.	Mitarbeiter Verwaltung	7	VG E	7	VG E	6	VG E	
9.	Mitarbeiter Verwaltung	0	VG E/AS	0	VG E/AS	0	VG E/AS	
10.	Mitarbeiter produktiver Bereich	6	VG E/AS	4	VG E/AS	4	VG E/AS	
11.	Mitarbeiter Verwaltung	6	VG F	6	VG F	6	VG F	
12.	Mitarbeiter produktiver Bereich	1	VG F	2	VG F	2	VG F	
13.	Mitarbeiter produktiver Bereich	2	VG G	2	VG G	3	VG G	
14.	Mitarbeiter Verwaltung	2	VG G	1	VG G	0	VG G	
15.	Mitarbeiter produktiver Bereich	1	VG G/AS	1	VG G/AS	1	VG G/AS	
16.	Mitarbeiter produktiver Bereich	9	VG H	8	VG H	8	VG H	
15.	Mitarbeiter Verwaltung	3	VG H	2	VG H	4	VG H	
17.	Mitarbeiter produktiver Bereich	1	VG H/AS	1	VG H/AS	1	VG H/AS	
18.	Mitarbeiter Verwaltung	1	VG I	3	VG I	3	VG I	
19.	Mitarbeiter Verwaltung	2	VG J	2	VG J	3	VG J	
20.	Mitarbeiter Verwaltung	1	VG L	1	VG L	0	VG L	
20.	Abteilungsleiter	3	VG L	2	VG L	2	VG L	
21.	Abteilungsleiter	1	VG L/AS	2	VG L/AS	2	VG L/AS	
22.	kaufm. Ltr./ Prokuristin	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
23.	Geschäftsführer	1	Vertrag	1	Vertrag	1	Vertrag	
	Gesamtstellen	**127,0**		**125,0**		**130,0**		
	davon befristet Beschäftigte	3,0		3,0		2,0		
	Auszubildende	**12,0**		**12,0**		**14,0**		
	Personalstellen inkl. Auszubildende	**139,0**		**137,0**		**144,0**		
	geringfügig Beschäftigte	2,0		1,0		1,0		
	in ATZ Ruhephase	6,0		3,0		7,0		
	Gesamt	**147,0**		**141,0**		**152,0**		
	Gesamt Vollzeitäquivalente	134,8		136,2		143,2		

Angaben in TEUR

Gesamtinvestitionen 2025 - 2029					
	Plan 2025	**Plan 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**
Abwasser	4.015	2.410	3.801	5.235	3.615
Trinkwasser	1.662	2.270	2.353	2.265	780
Verwaltung	50	50	50	50	50
Gesamtinvestitionen:	**5.727**	**4.730**	**6.204**	**7.550**	**4.445**

Angaben in TEUR

Investitionen 2025 - 2029						
Abwasser						
geplante Investitionen		Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
HST	BHKW-Neubau	1.600				
HST	Rudolf-Breitscheid-Straße	200				
HST	Smiterlowstraße	200				
HST	Wallensteinstraße	170				
HST	Lindenstraße	165		150	180	200
HST	Neuer Markt	165	165			
HST	Rostocker Chaussee	5				
HST	Alte Richtenberger Straße		300			
HST	Dänholm - Alter Rügendamm		150			
HST	Kreuzweg		95			
HST	Wulflamufer		80	80		
HST	Lilienthalstraße		25	135		
HST	Heinrich-Heine-Ring		15	135		
HST	Fortschreibung ABK		10			
HST	Klärschlammtrocknung			500	2.500	2.500
HST	Billrothstraße			160		
HST	Friedrich-List-Straße			110	110	
HST	Dorfstraße, Voigdehagen			100	60	
HST	Kedingshäger Straße			70		
HST	Sanierung Schlammverladung			40	200	200
HST	Carl-Heydemann-Ring			16	160	
HST	Ketelhotstraße			15	145	
HST	Knöchelsöhren			12	115	
HST	Caspar-David-Friedrich-Weg			10	90	
HST	Baumschulenstraße			8	80	
HST	Kleine Parower Straße				190	
HST	Alte Rostocker Straße				130	
HST	Marienchorstraße				55	
HST	Vogelwiese				20	
HST	Sarnowstraße				10	
Franzburg	Kläranlage Neubau	950	950	1.400	300	85
Zimkendorf	Ausbau AWDRL B-Plan	40				
Franzburg	Karl-Marx-Straße		145			
Richtenberg	Brinkstraße		80	80		
Müggenhall	Kläranlage Entwässerungskonzept		10			
Richtenberg	Papenhagen		55			
Flemendorf	Kläranlage Neubau		25			250
Franzburg	Am Wallgraben			40		
Fuhrpark	Aufbereiter	435			150	
Ausrüstung	Erneuerung Pumpentechnik	25	25	25	25	
Ausrüstung	Ausrüstungen Abwasser	15	15	15	15	
Ausrüstung	Gaswarn Dräger	15	15	15	15	
	Ergänzung Kanalnetz	10	15	15	15	
Ausrüstung	PSA - Gurte usw.	10	10	10	10	
Ausrüstung	Ausrüstungen Technik	10	10	10	10	
Fuhrpark	FUMO		200			
Ausrüstung	Mähtechnik		15			
Fuhrpark	Kombis (HDSG)			650	650	
Fuhrpark	TV-Wagen					300
	Mobile Pumpe					80
Gesamtvolumen Abwasser:		**4.015**	**2.410**	**3.801**	**5.235**	**3.615**

Investitionen 2025 - 2029						
Trinkwasser						
geplante Investitionen		**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**	**Plan**
		2025	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**
HST	Lindenstraße	220	260	210	260	
HST	Rudolf-Breitscheid-Straße	175				
HST	Neuer Markt	125	125			
HST	Wallensteinstraße	105				
HST	Rostocker Chaussee	5				
HST	Alte Richtenberger Straße		250			
HST	Dänholm - Alter Rügendamm		150			
HST	Wulflamufer		65	65		
HST	Billrothstraße			125		
HST	Kedingshäger Straße			55		
HST	Caspar-David-Friedrich-Weg			55		
HST	Carl-Heydemann-Ring			8	80	
HST	Baumschulenstraße			6	60	
HST	Ketelhotstraße			4	40	
HST	Sarnowstraße				5	
Zimkendorf	Ausbau TWL B-Plan	20				
Ausrüstung	Ausrüstungen Rohrnetz	30	30	30	30	
Ausrüstung	Großwasserzähler	27				
Ausrüstung	Bereichsmessung	25				
Ausrüstung	Geräuschelogger, Leckortung	15				
Ausrüstung	SmartMeter	10	10	10	10	
Ausrüstung	Datenlogger, Druck	5				
Ausrüstung	Minibagger			45		
	Wasserversorgungskonzept			10		
Invest	WW Andershof I, Reinwasserbehälter	300				
Invest	DS Galgenberg, Erneuerung RWP einschl. E-Anlage und A	120				
Invest	Wasserfassungen REWA Rohwasserleitungen, Elektro- un	120	120			
Invest	Brunnenbohrungen und Grundwassermessstellen	100	100	200	200	200
Invest	WF Franzburg, 1. BA, Teilfassung Grenzin	100	100	100	100	
Invest	WW Lüssow, Erweiterung RO-Anlage	60				
Sonstige Inv.	WW Lüssow, Kfz-Parkplatz	20				
Invest	Behälterfüllleitung Galgenberg ab WW Lüssow		300			
Invest	WW/WF Steinhagen, Anlagentechnik und Elektrokabel		250			
Invest	WF Andershof, Erneuerung E-Kabel		200			
Invest	WW Hohendorf, 2. Reinwasserbehälter		150			
Sonstige Inv.	PLS, Hard-, Software und Programmierleistungen		80			
Invest	Reinwasserbehälter Galgenberg			1.200	1.150	480
Invest	WF Franzburg 2. BA; Teilfassung Kronhorst			100	100	100
Invest	Bau Absetzbecken WW Parow			50		
Invest	Bau Absetzbecken WW Eickhof				50	
Invest	Bau Absetzbecken WW Niepars				50	
Invest	Ausrüstung: WW Parow, Optimierung RWP				50	
Ausrüstung	Ausrüstung Wasserwerk	50	50	50	50	
Ausrüstung	Ausrüstung: WW/WF Erweiterung Objektschutzanlagen	20	20	20	20	
Ausrüstung	Ausrüstung: WW Brandmeldeanlagen	10	10	10	10	
Gesamtvolumen Trinkwasser:		**1.662**	**2.270**	**2.353**	**2.265**	**780**

WIRTSCHAFTSPLAN
SWS SEEHAFEN STRALSUND GMBH
2025

SWS Seehafen Stralsund GmbH
An der Werft 5
D-18439 Stralsund
Telefon: +49(0)3831 25420
www.seehafen-stralsund.de

Seehafen Stralsund
Port of Stralsund

0. Vorbericht Wirtschaftsplan 2025

Ausgangssituation und Rahmenbedingungen

Umschlagintensität und Abrufe maritimer sowie landgebundener Logistikdienstleistungen stehen in sehr enger Wechselwirkung mit den jeweiligen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Bis zu 90 % des Welthandels erfolgen auf dem Seeweg, Häfen bilden dabei als multimodale Logistikhubs dafür die Grundlage, dass die grenzüberschreitenden Transportketten reibungslos funktionieren. Dies gilt sowohl für globale Überseeverkehre als auch für geographisch abgegrenzte Fahrtgebiete wie dem Ost- und Nordseeraum, in diesem ist der Seehafen Stralsund für international agierende Ex- und Importeure anerkanntes Logistik- und Umschlagzentrum.
Das durch seine vielschichtigen Abhängigkeiten und größtenteils durch Verladerentscheidungen fremdbestimmte Kerngeschäft Umschlag und Lagerung ist nicht zuletzt durch die einschneidenden Ereignisse der jüngeren Vergangenheit wie der Corona-Pandemie und dem mehr als zweieinhalb Jahre andauernden Russland-Ukraine-Konflikt noch schwieriger zu planen als bisher. Mit einem prognostizierten Wachstum des Brutto-Inlandsproduktes von lediglich 1 % im Jahr 2025 ist Deutschland Schlusslicht im Ranking der EU-Mitgliedsstaaten (Quelle: Statista Mai 2024).

Funktionierende Logistik setzt zudem intakte und leistungsfähige Infrastrukturen voraus, diese bilden die Grundlage für optimale, effiziente und vor allem wettbewerbsfähige Transportprozesse. Die aktuellen Haushaltslagen beim Bund und in den Ländern lassen mittlerweile befürchten, dass weder für Erhalt und Ausbau der Zugangsinfrastrukturen zu den Häfen, als auch für die Infrastruktur in den Häfen selbst absehbar nur geringe bis keine finanziellen Mittel bereitstehen werden. Hierin liegt eine große Gefahr für wirtschaftlich erfolgreiches Agieren der Branche insgesamt und der Hafenbetreiber im Speziellen. So fehlt auch in der neuen „Hafenstrategie der Bundesregierung" ein finanzielles Bekenntnis der Bundespolitik zur Sicherstellung der Finanzierung der Häfen in ihrer systemrelevanten und gesamtgesellschaftlichen Funktion für ganz Deutschland. Der wiederholten Forderung der Küstenländer zur Erhöhung der Finanzausstattung der deutschen Häfen von derzeit 38 Mio. €/Jahr auf mindestens 400 Mio. €/Jahr ist der Bund bislang nicht gefolgt.

Hinsichtlich der Thematik der sukzessiven Verlagerung von gewerblichen Hafenfunktionen aus dem Nordhafen in Bereiche südlich des festen Querungen wird sich akut die Frage der Finanzierung von unbedingt notwendigen Infrastrukturersatzmaßnahmen, z.B. das Gleisinfrastrukturprojekt „Autarke Anbindung Südhafen/MIGP Volkswerft", stellen. Zusammen mit diesem Gleisbauvorhaben sind durch SHS dem Land M-V z.T. mit dem Verlagerungsprozess korrespondierende Projekte im Sinne der Planung von Fördermitteln benannt worden. Inwieweit diese Vorhaben wann und mit welcher Förderintensität unterstützt werden, ist gänzlich offen. Der verbindliche Support der öffentlichen Hand bei diesem umfassenden Transformationsprozess ist jedoch grundlegende Voraussetzung.

SHS wird unabhängig von den offenen Fragen der Finanzierung auch 2025 proaktiv die planerischen Grundlagen vorantreiben – dies unbedingt auch mit den einzubindenden Fachbereichen der HST.

Trotz der in der jüngeren Vergangenheit die internationalen Warenströme enorm negativ beeinflussenden Ereignisse und der sehr besonderen deutschen Wirtschaftspolitik ist es dem Seehafen Stralsund gelungen, seine führende Position als Universalhafen in Vorpommern zu behaupten. Im Vergleich zu den meist monostrukturierten Hafenanlagen und Ladestellen im Raum Vorpommern prägt eine vielfältige Gutartenstruktur das Umschlaggeschehen am Standort Stralsund. Die weitere Diversifizierung des Ladungsprofils im Sinne der Reduzierung respektive Minimierung der Anfälligkeit infolge zu einseitiger Ausrichtung auf eine Gutart ist und bleibt die strategische Zielstellung des Managements. Hierbei spielen insbesondere die Kreislaufwirtschaft und nachwachsende Rohstoffe eine außerordentlich große Rolle. Dabei liegt der Fokus zugleich auf dem Zugewinn mengenmäßig großer Ladungspakete als Kompensation mittelfristig rückläufiger Exportmengen im Bereich REA-Gips. Hintergrund ist dabei, dass die Bewertung der Notwendigkeit des Erhalts und Ausbaus der seeseitigen Zugangsinfrastruktur nach wie vor ausschließlich auf der Grundlage des Schiffsverkehrs und der auf dem Seeweg transportierten Ex-und Importtonnage erfolgt. Die Wertschöpfung und die Beschäftigungsintensität im Gewerbegebiet Hafen spielen hierbei keine Rolle, sie werden bei der Bewertung der Notwendigkeit von Ausbau- und Erhaltungsmaßnahmen der seewertigen Zufahrten nicht berücksichtigt.

Logistikleistungen im Bereich REA-Gips werden auch im Jahr 2025 und in den Folgejahren das Kerngeschäft bestimmen. Klare Zielstellung wird die vertragliche Fixierung des bestehenden Umschlag- und Lagervertrages über 2025 hinaus sein. Die einheimische gipsverarbeitende Industrie bietet zugleich mögliche neue Umschlagpotentiale, da diese selbst mit dem sukzessiven Wegfall des Produktes REA-Gips alternative Rohstoffquellen in Form von Naturgips benötigt. Mit den im Seehafen Stralsund vorhandenen Umschlag- und Lagerfazilitäten sowie dem bestehenden optimierten System der bahngebundenen Vorlauflogistik existieren bereits beste Voraussetzungen zur erfolgreichen Umstellung der bisherigen Exporte auf seegebundene Importe. Hierfür strebt SHS zielgerichtete Grundsatzgespräche im Sinne der gemeinsamen Erarbeitung eines auf die Zukunft ausgerichteten Businessplanes zur nachhaltigen Naturgipsversorgung an.

Eine entscheidende Position im Dienstleistungsportfolio wird auch künftig der Import von Agrarbetriebsstoffen für die regionalen Abnehmer sein. Neben der Zusammenarbeit mit verschiedenen Verladern und Importeuren hat sich insbesondere die Kooperation mit der am Standort ansässigen CERAVIS AG bei Einfuhren von Düngemitteln in den zurückliegenden Jahren zu einer der tragenden stabilen Säulen der Operativgeschäftes entwickelt, die weiter intensiviert und ausgebaut werden soll.

Kaum belastbare Prognosen lassen sich für die Bauwirtschaft und damit verbundene Umschläge von losen Baustoffen wie Splitten, Mineralgemischen und Spezialsanden anstellen.

Der Wirtschaftszweig befindet sich wie mittlerweile viele andere Branchen in einer der schwersten Rezessionen, die sich 1:1 im sehr geringen Abruf von Umschlag-, Wiege- und Lagerleistungen bei SHS niederschlägt.

Übertragen lassen sich die vorab zu den Baustoffen gemachten Ausführungen auch auf das Holzgeschäft. Die Frequenzen und die Amplituden der Ladungsströme sind im aktuellen Marktumfeld derart volatil, so dass belastbare Voraussagen kaum möglich sind. Beispielhaft hierfür sind die Entwicklungen in den Jahren 2021-2024 beim Import von Nadelholz aus Skandinavien. Nach 0 Tonnen im Jahr 2021 stiegen die Mengen 2022 rasant auf 69.000 Tonnen. Im Jahr 2023 ging die Importmenge dann auf 39.000 Tonnen zurück, 2024 wurde bisher nicht ein Festmeter Nadelholz importiert. Die Ursachen liegen nicht etwa in unzureichender Dienstleistungsqualität des Hafens. Ausschließlich Verfügbarkeiten am Markt zusammen mit den jeweiligen unterschiedlichen Einkaufspreisen für die Importeure sind es, die die Logistik sehr schnell auf den günstigsten Lieferanten neu ausrichten – und das ohne jegliche Rücksichtnahme auf andere eingebundene Akteure wie z.B. dem Hafen.

Deutlich anders als durch die Führung des Bundesministeriums für Klimaschutz und Wirtschaft (BMWK) werden die aktuelle Lage und die Zukunft der deutschen Werftindustrie durch die Akteure der Branche eingeschätzt. Das BMWK stellt bei seinen positiven Prognosen für die Werften ausschließlich auf den Bau von Konverterplattformen für die Offshore-Windernergie-Industrie ab, jedoch haben diese Aufträge – anders als im klassischen Schiffbau – kaum Sogwirkung für die Zulieferindustrie. Materialintensive Schiffsneubauten, die z.B. auch positiv auf den Abruf von Dienstleistungen bei der über See eingehenden Rohmaterialllogistik am Standort Stralsund ausstrahlen würden, sind nicht in Sicht. An allen drei ehemaligen MV-Werften Standorten gibt es keine Neubauaufträge, weder im Bestand noch in der Planung, weder als vielbeschworene Konverterplattformen noch als Schiffe. Das Marine-Arsenal in Warnemünde am Standort Warnow-Werft befasst sich primär mit dem Unterhalt der deutschen Marine-Einheiten, die Übernahme der Werft in Wismar durch TKMS brachte bisher nicht einen neuen Auftrag für den Standort. Als erfolgreich ist die Entwicklung des Segments Schiffsreparaturen am Standort Stralsund einzuordnen, Neubauaufträge mit klassischer Materiallogistik über die Kooperationsgemeinschaft Ostsee-Strahl-Zentrum/SHS stehen jedoch auch hier nicht auf der Tagesordnung.
SHS-Bestandskunden in Schleswig-Holstein oder Niedersachsen kämpfen um den Fortbestand ihrer Standorte. Selbst die renommierte Meyer-Werft in Papenburg als jahrelanger Primus der Branche hat arge wirtschaftliche Probleme, die die Werftführung bereits Ende Mai 2024 zur Entlassung von 400 Mitarbeitern bewog (Quelle: NDR MV, 29.05.2024).

Lichtblick für eine leichte Belebung des Stahlumschlags am Standort Stralsund könnte die erfolgreiche Akquisition eines Teilpaketes von Logistik- und Anarbeitungsleistungen für den Marineschiffbau sein, um das sich SHS zusammen mit ansässigen Kooperationspartnern intensiv bemühen wird.
Wie bereits an anderer Stelle angemerkt, wird im Jahr 2025 ff. besonderer Fokus auf dem weiteren Ausbau der Bedeutung des Standortes für die Kreislaufwirtschaft liegen. Einerseits gilt

das für die Sicherung von Bestandskunden/Bestandsverkehren bei den Exporten von Schrotten verschiedenster Sorten. Andererseits wird es um die Erweiterung der Gutartenpalette um ballierte Ersatzbrennstoffe gehen. Hierzu wurden im Jahr 2024 entsprechende Gespräche mit potentiellen neuen Geschäftspartnern aufgenommen, um den behördlich erforderlichen Rahmen für einen „Logistik-Hub-Ostsee" für Ersatzbrennstoffe zu definieren und genehmigen zu lassen.

Wie bereits seit Frühjahr 2022 praktiziert, wird im Jahr 2025 und in den Folgejahren durch SHS kontinuierlich am Ausbau der Synergien bei der Entwicklung des Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Volkswerft als zusätzliches Geschäftsfeld gearbeitet werden. Mit der Bewirtschaftung der seeseitigen Infrastruktur und der Übernahme von ausgewählter Suprastruktur der ehemaligen Werft wird durch SHS ein komplexes Dienstleistungspaket angeboten, das beste Voraussetzungen für den Umschlag im klassischen Projektgeschäft bietet – für am Standort ansässige Produzenten wie z.B. die neuangesiedelte EKATO Nord GmbH, aber auch für die Neuakquisition von Kunden der Schwergutbranche. Hierbei sollte besondere Aufmerksamkeit der Offshore-Branche gelten, die aktuell auf der Suche nach weiteren Produktionskapazitäten für Module und Baugruppen von Offshore-Windkraftanlagen ist. Mit der Schiffshebeanlage verfügt der Standort über ein technisches System, das Alleinstellungscharakter an der südlichen Ostseeküste, im Ostseeraum insgesamt verkörpert und bei gezielter Vermarktung enorme Potenziale abseits der Nutzung für Schiffsreparaturen/Schiffsumbauten haben kann. Konkrete Mehrerlöse sind jedoch nicht benennbar, zumal SHS hier nicht direkt Aufträge akquiriert, die Vermarktung dem Eigentümer respektive den Mietern und Pächtern der neben dem Schiffslift notwendigen angeschlossenen Anlagen obliegt.
Im Zusammenhang mit der Ansiedlung der Fa. EKATO Nord GmbH werden sukzessive Mengen umzuschlagender Güter und damit Erlöse wirksam werden.

Als mit Abstand größte Investitionsmaßnahme im Bereich Hafensuprastruktur ist für 2025 mit 775.000 € die Anschaffung der Umschlagmaschine „Multidocker" aufgeführt. Hierbei handelt sich um den Rückerwerb des SHS-Bestandsgerätes. Dieses wird infolge des Totalverlustes des Geräteoberwagens im Frühjahr 2024 durch den Hersteller/Wartungsdienstleister in Zahlung genommen und angesichts des intakten Unterwagens mit einem neuen Oberwagen versehen. SHS wird das Gerät nach erfolgreicher Generalinstandsetzung zur Sicherstellung des Umschlag- und Lagerbetriebs im Betriebsteil Nordhafen zurück erwerben. Der Anlagenzugang wird als Neugerät über acht Jahre abzuschreiben sein.

Auch angesichts einer Beruhigung an den Energiebeschaffungsmärkten sind die Energiekosten in Deutschland vergleichsweise hoch und bilden als erheblicher Kostenblock einen enormen Standortnachteil für das verarbeitende Gewerbe und den Logistikbereich.
Im internationalen Vergleich hat Deutschland die vierthöchsten Strompreise hinter Italien, UK und Spanien, innerhalb Europas liegen die Preise auf dem Niveau des EU-Durchschnitts. Unter den großen europäischen Volkswirtschaften weisen jedoch Frankreich und Polen deutlich niedrigere Strompreise auf (Quelle: Studie „Internationaler Energiepreisvergleich für die Industrie", Fa. Prognos, Oktober 2023).

Nach erfolgreichem Neustart des Standortmarketings als dem Schlüsselelement der Kundenpflege und Akquisition potentieller neuer Geschäftspartner mit der Teilnahme an der weltgrößten Fachmesse der Branche, der „transport logistic" 2023 in München, ist für 2025 die erneute Teilnahme im Rahmen des Gemeinschaftsstandes der Hafen- und Seeverkehrswirtschaft M-V geplant.
Mit besonderem Fokus auf die Schwergut- und Projektlogistik bildet die „Breakbulk Europe" seit Jahren das Podium für erfolgreiche Kundenakquisition. Insbesondere im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Teilen des MIGP Volkswerft durch SHS und der zielgerichteten Intensivierung des Projektgeschäftes wird die Teilnahme am MV-Gemeinschaftsstand der „Breakbulk Europe" 2025 in Rotterdam angestrebt.

1.1. Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Im Seehafen Stralsund wird für das Wirtschaftsjahr 2025 mit Umsatzerlösen von 8.950 T€ gerechnet. Dabei geht der für das Jahr 2025 vorliegende Planungsansatz von einer durchschnittlichen Umschlagentwicklung aus und berücksichtigt darüber hinaus eine Steigerung der Umsatzerlöse durch Synergieeffekte im maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.048 T€ enthalten 908 T€ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens „Investitionszuschüsse" sowie 50 T€ Erträge aus Anlagenabgängen.

Die Materialaufwendungen orientieren sich an der Umschlagentwicklung und berücksichtigen eine, im Vergleich zu Vorjahren, höhere Materialaufwandsquote von 53% sowie moderate Preissteigerungen i. H. v. 3%. Insgesamt wurden für die Materialaufwendungen 4.747 T€ eingeplant, davon sind 715 T€ für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und 4.032 T€ für bezogene Leistungen eingeplant. Für Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Bereich des Schienennetzes sowie der Umschlagtechnik sind 711 T€, für Fremdleistungen sind 2.358 T€ einkalkuliert.

Im Personalaufwand in Höhe von 2.574 T€ sind Lohn- und Gehaltsanpassungen i. H. v. 4,5% für alle Mitarbeiter vorgesehen. Im Sinne der Ausbildung von Fachkräften ist die Zielstellung, ab 01.08.2025 zwei Auszubildende als Fachkraft für Hafenlogistik einzustellen. Die Personalaufwendungen sind mit 43 Planstellen (Vorjahr: 46 Planstellen) zzgl. 6 Auszubildenden kalkuliert.

Versorgungsbezüge für ehemalige Geschäftsführer sind in Höhe von 84 T€ berücksichtigt.

Abschreibungen wurden mit 1.848 T€ eingeplant.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 758 T€ sind 138 T€ Versicherungsaufwendungen, 96 T€ Dienstleistungen verbundener Unternehmen, 138 T€ für

Mieten und Pachten, 67 T€ Prüfungs- und Beratungskosten und 2 T€ für Spenden und Sponsoring enthalten.

Im geplanten Zinsergebnis von -113 T€ sind 45 T€ Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen einkalkuliert.

1.2. Entwicklung des Jahresergebnisses

Im Wirtschaftsjahr 2025 wird mit einem Ergebnis von insgesamt -77 T€ gerechnet, davon entfallen 1 T€ auf den Hafenbetrieb und -78 T€ auf die Infrastruktur.

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse / Finanzmittelfehlbeträge

Im Finanzplan wurden bis zum Wirtschaftsjahr 2028 alle bekannten Zahlungsflüsse berücksichtigt. Nicht geplant wurden die Veränderungen in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem zentralen Cash-Pool.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt im Planungszeitraum bei 974 T€. Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss von 1.380 T€ und ein Mittelzufluss aus Anlagenverkäufen von 50 T€. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit von 164 T€ resultiert überwiegend aus Darlehenstilgungen sowie aus einer geplanten Gesellschaftereinlage i. H. v. 100 T€ zur Stärkung des Eigenkapitals.

1.4. Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

1.4.1. Investitionsvorhaben

1.4.1.1. Hafenbetrieb

Im Wirtschaftsjahr 2025 sind 1.305 T€ für technisches Equipment für den Umschlagbetrieb einplant.

Für Umweltschutzmaßnahmen sind 50 T€ im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Sonstige Geschäftsausstattungen sind mit 25 T€ in die Wirtschaftsplanung eingeflossen.

1.4.1.2. Infrastruktur

Es sind keine Investitionen für Infrastrukturmaßnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 geplant.

SWS Seehafen Stralsund GmbH
An der Werft 5
D-18439 Stralsund
Telefon: +49(0)3831 25420
www.seehafen-stralsund.de

Seehafen Stralsund
Port of Stralsund

1.4.2. Entwicklung der Kredite für Investitionen

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2025 sollen aus Eigenmitteln finanziert werden.

Die Zahlungsfähigkeit für die laufenden Geschäfte wird durch die im Cash-Pool-Vertrag mit den Stadtwerken eingeräumte Kontokorrent-Kreditlinie von 1.500 T€ sichergestellt.

1.5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2023 unverändert 2.556.500 €.

Das Eigenkapital hat am 31.12.2023 einen Stand von 9.708 T€. Zum Ende des Jahres 2024 hat das Eigenkapital voraussichtlich einen Stand von 9.708 T€. Im Wirtschaftsjahr 2025 ist eine Gesellschaftereinlage i. H. v. 100 T€ eingeplant.

Stralsund, 16.08.2024

.....
Sören Jurrat
Geschäftsführer
SWS Seehafen Stralsund GmbH

SWS Seehafen Stralsund GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	9.998
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.075
Jahresergebnis	-77

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.088
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	8.114
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	974
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.380
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.330
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	97
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-261
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-164
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-520

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (CashPool)	1.500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	49,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.310
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	9.708
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	9.708
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	9.808

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	8.785,2	7.656,1	8.950,0	9.245,1	9.643,9	9.828,1
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.320,3	1.371,4	1.047,8	972,5	1.062,0	837,0
5	Materialaufwand	4.944,0	3.704,7	4.746,7	4.861,5	5.153,2	5.256,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	791,8	551,5	715,4	678,2	718,9	733,3
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.152,2	3.153,2	4.031,3	4.183,3	4.434,3	4.522,9
6	Personalaufwand	2.131,8	2.747,3	2.574,3	2.625,7	2.678,3	2.731,8
	a) Löhne und Gehälter	1.784,7	2.198,4	2.024,1	2.064,5	2.105,9	2.148,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	347,1	548,9	550,2	561,2	572,4	583,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.676,0	1.809,4	1.848,3	1.966,7	1.867,6	1.609,3
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.676,0	1.809,4	1.848,3	1.966,7	1.867,6	1.609,3
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	981,6	612,6	758,0	701,8	743,8	758,8
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106,3	117,5	113,0	109,0	99,9	95,8
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	284,4	36,0	-42,5	-47,1	163,1	213,2
17	Sonstige Steuern	39,7	32,9	34,6	34,0	33,2	33,2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**244,7**	**3,1**	**-77,1**	**-81,1**	**129,9**	**180,0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinnabführung/Verlustübernahme nach EAV		244,7	3,1	-77,1	-81,1	129,9	180,0

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	245,0	3,1	-77,1	-81,1	129,9	180,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.676,0	1.809,4	1.848,3	1.966,7	1.867,6	1.609,3
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-922,0	-910,0	-910,0	-908,0	-908,0	-697,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-821,0					
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	785,0					
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	89,0	117,5	113,0	109,0	99,9	95,8
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**890,0**	**1.020,0**	**974,2**	**1.086,6**	**1.189,4**	**1.188,1**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	-5,0	475,0	50,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-123,0	-980,0	-1.380,0	-1.085,0	-327,0	-2.117,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-139,0**	**-505,0**	**-1.330,0**	**-1.085,0**	**-327,0**	**-2.117,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-557,0	-272,8	-192,6	-192,6	-192,6	-192,6
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-557,0	-272,8	-192,6	-192,6	-192,6	-192,6
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-106,0	-72,5	-68,0	-64,0	-59,9	-55,8
37	Gezahlte Dividenden (-)	-105,0	-244,7	-3,1	77,1	81,1	-129,9
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-768,0**	**-590,0**	**-163,7**	**-79,5**	-71,4	**-378,3**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-17,0**	**-75,0**	**-519,5**	**-77,9**	**791,0**	**-1.307,2**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.921,0	1.904,0	1.829,0	1.309,5	1.231,6	2.022,6
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**1.904,0**	**1.829,0**	**1.309,5**	**1.231,6**	**2.022,6**	**715,4**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Hafenbetrieb (711)

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	6.881,7	5.718,2	7.013,6	7.293,8	7.648,6	7.793,7
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	140,4	88,4	102,5	53,5	129,0	129,0
5	Materialaufwand	4.439,1	3.002,0	4.374,3	4.423,1	4.688,4	4.782,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	684,4	463,3	595,7	568,9	603,0	615,1
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.754,7	2.538,7	3.778,6	3.854,2	4.085,4	4.167,1
6	Personalaufwand	1.413,3	1.829,3	1.687,3	1.721,0	1.755,5	1.790,6
	a) Löhne und Gehälter	1.188,2	1.478,0	1.335,9	1.362,6	1.389,9	1.417,7
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	225,1	351,3	351,4	358,4	365,6	372,9
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	372,2	509,0	558,3	696,7	758,6	732,5
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	372,2	509,0	558,3	696,7	758,6	732,5
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	538,6	439,2	469,4	478,8	507,5	517,7
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30,1	22,8	22,5	22,5	20,0	20,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	247,4	4,3	4,3	5,2	47,6	79,7
17	Sonstige Steuern	2,7	2,9	3,7	3,1	3,2	3,2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**244,7**	**1,4**	**0,6**	**2,1**	**44,4**	**76,5**

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Bereichserfolgsplan für den Bereich Infrastruktur (724)

		Ist	Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.903,5	1.937,9	1.936,4	1.951,3	1.995,3	2.034,4
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.179,9	1.283,0	945,3	919,0	933,0	708,0
5	Materialaufwand	504,9	702,7	372,4	438,4	464,8	474,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	107,4	88,2	119,7	109,3	115,9	118,2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	397,5	614,5	252,7	329,1	348,9	355,8
6	Personalaufwand	718,5	918,0	887,0	904,7	922,8	941,2
	a) Löhne und Gehälter	596,5	720,4	688,2	701,9	716,0	730,3
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	122,0	197,6	198,8	202,8	206,8	210,9
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	1.303,8	1.300,4	1.290,0	1.270,0	1.109,0	876,8
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.303,8	1.300,4	1.290,0	1.270,0	1.109,0	876,8
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	443,0	173,4	288,6	223,0	236,3	241,1
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Einnahmen aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Übernahme von Verlusten aus EAV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76,2	94,7	90,5	86,5	79,9	75,8
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	37,0	31,7	-46,8	-52,3	115,5	133,5
17	Sonstige Steuern	37,0	30,0	30,9	30,9	30,0	30,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0,0**	**1,7**	**-77,7**	**-83,2**	**85,5**	**103,5**

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					0
von Bereich 2					0
von Bereich 3					0
von Bereich 4					0
Summe	0	0	0	0	

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**50,0**	**0,0**	**50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**6.306,0**	**980,0**	**1.380,0**	**1.085,0**	**327,0**	**2.117,0**	**417,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.306,0	980,0	1.380,0	1.085,0	327,0	2.117,0	417,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-6.256,0	-980,0	-1.330,0	-1.085,0	-327,0	-2.117,0	-417,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.256,0	980,0	1.330,0	1.085,0	327,0	2.117,0	417,0
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	
Zuschuss	
Verlustausgleich	
Leistungsvergütung	
Ausschüttung	

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatz von Umschlagtechnik/ Umweltschutz	Bereich:	Hafenbetrieb (711)
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**50**	**0**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	50	0	50	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**5.436**	**710**	**1.380**	**1.085**	**327**	**1.817**	**117**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.436	710	1.380	1.085	327	1.817	117
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.386**	**-710**	**-1.330**	**-1.085**	**-327**	**-1.817**	**-117**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0			0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	5.386	710	1.330	1.085	327	1.817	117
Saldo der Gesamtfinanzierung	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Landstromanlagen, Planungsleistungen LP 37	Bereich:	Infrastruktur (724)
Kurzbeschreibung:	Investitionen in Landstromanlagen zur Versorgung der Schiffe Planungsarbeiten Erweiterung FH, LP 37		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	270	270	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	270	270	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-270	-270	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	270	270	0	0	0	0	0
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Berliner Kurve	Bereich:	Infrastruktur (724)
Kurzbeschreibung:	Erweiterung des Brückenbauwerkes "Berliner Kurve"		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	600	0	0	0	0	300	300
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	600	0	0	0	0	300	300
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-600	0	0	0	0	-300	-300
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	600	0	0	0	0	300	300
Saldo der Gesamtfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025							
Summe	0	0	0	0	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Angaben in TEUR

SWS Seehafen Stralsund GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen
1.	Geschäftsführer	1	1	1	
2.	kaufm. Leiterin	1	1	1	
3.	Leiter Technik	1	1	1	
4.	Leiter Hafenbetrieb	1	1	1	
5.	Leiter Hafenverwaltung/ Infrastruktur	1	1	1	
6.	Örtl. Eisenbahnbetriebsleiter	1	1	1	
7.	Mitarbeiter Hafentechnik	8	4	6	
8.	Sachbearbeiter H/F	3	3	4	
9.	Assistentin der GF	1	1	1	
10.	Schichtverantwortliche Hafen	2	2	2	
11.	Hafenarbeiter	26	22	24	
	Gesamt	**46**	**38**	**43**	
	davon befristet Beschäftigte	0	0	0	
	zzgl. Auszubildende	7	5	6	
	Personalbestand ohne ATZ-	**53**	**43**	**49**	
	ATZ - Freistellungsphase	0	0	0	
Summe		**53**	**43**	**49**	

Angaben in TEUR

KLÄRSCHLAMM-KOOPERATION MECKLENBURG-VORPOMMERN GMBH

2025

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung (nach § 1 Abs. 2 Ziff. 11 der Gem. HHVO – Doppik)

Die Klärschlamm-Kooperation Mecklenburg-Vorpommern GmbH (KKMV) ist eine kommunale Gesellschaft in der Rechtsform einer GmbH. Die Gesellschaft wurde am 28.06.2012 gegründet. Der Gegenstand der Gesellschaft gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist die Verwertung von Klärschlamm in einer eigenen Monoverbrennungsanlage mit Phosphorrecycling-Option, nach Maßgabe des Vergabe- und Kommunalrechts überwiegend aus den eigenen Kläranlagen der Gesellschafter sowie das Beschaffungsmanagement betreffend, den in den Entsorgungsgebieten der Gesellschafter anfallenden Klärschlamm, insbesondere durch die gemeinsame Vergabe von Dienstleistungen zur langfristigen, nachhaltigen und kostengünstigen Verwertung und Beseitigung von Klärschlamm durch Dritte.

Im Jahr 2024 wurden die Kündigungen des Wasser Zweckverband Malchin Stavenhagen KöR, der Hansestadt Wismar, Eigenbetrieb „Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb“ (EVB) und des Zweckverband Wasser / Abwasser Mecklenburgische Schweiz KöR die KKMV GmbH wirksam. Die jeweiligen Anteile wurden zunächst auf die KKMV übertragen. Nach wirksamer Änderung des Gesellschaftsvertrages ist vorgesehen, alle von der Gesellschaft gehaltenen Anteile (einschließlich der Anteile des WAZ (Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow - Bützow – Sternberg) auf die Gesellschafter entsprechend zu übertragen.

Die aktuelle Gesellschaftsstruktur ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Stammkapital der Gesellschaft:

Gesellschafter:	Anteil Stamm-kapital (in %)	Anteil Stamm-kapital (in Euro)
Warnow-Wasser- und Abwasserverband (WWAV) KöR	21,3	8.360,00
Landeshauptstadt Schwerin, Eigenbetrieb „Schweriner Abwasserentsorgung“ (SAE)	11,2	4.400,00
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen KöR	7,8	3.071,00
REWA Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	7,3	2.882,00
Zweckverband KÜHLUNG Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung KöR	6,9	2.693,00
Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband KöR	6,7	2.640,00
Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH	4,8	1.899,00
Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Güstrow-Bützow-Sternberg (WAZ) KöR	8,7	3.412,00
Zweckverband Wismar KöR	3,3	1.294,00
Stadt Neustrelitz	1,7	684,00
Wasserzweckverband Strelitz KöR	1,7	660,00
Stadt Dargun	1,3	528,00
Gemeinde Ostseeheilbad Zingst , „Abwasserentsorgungsbetrieb Zingst“	0,8	308,00
Amt Röbel-Müritz, Eigenbetrieb „Müritz-Elde-Wasser“	0,8	308,00
KKMV (Übernahme Anteile Wasser Zweckverband Malchin Stavenhagen KöR, Hansestadt Wismar, Eigenbetrieb „Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb, Zweckverband Wasser / Abwasser Mecklenburgische Schweiz KöR ab 01.01.2024)	15,7	6.160,00

Die Planung 2025 beinhaltet das Managen der Klärschlammentsorgung für die Gesellschafter. Die daraus entstehenden Entsorgungskosten werden verursachergerecht an die jeweiligen Gesellschafter weiterberechnet.

Die nicht aktivierungsfähigen Kosten - sog. operative Aufwendungen der Gesellschaft werden momentan gemäß LSP ermittelt und inkl. eines kalkulatorischen Gewinn- und Wagniszuschlags in Höhe von 2 % durch die Gesellschafter getragen. Davon ausgenommen sind Zinsaufwendungen für die Darlehensbereitstellung. Diese werden bis dato durch das vorhandene Eigenkapital finanziert.

Planung 2025: (Angaben in TEUR)

Strukturelle Daten:	**Ist 2023**	**HR 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
Umsatzerlöse	3.991	4.200	5.461	5.385	6.244	6.152
Sonstige betrieblich Erträge	16	4	4	4	8	8
Materialaufwand	3.588	3.757	4.985	4.851	5.685	5.555
Personalaufwand	322	378	388	398	413	424
Abschreibungen	3	3	3	1	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106	115	138	158	165	167
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	59	59	30	24	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	600	225
Jahresüber-schuss	8	9	9	10	-589	-213

Investitionen	334	400	400	1.500	12.000	18.000
Kreditaufnahme	0	0	0	0	12.000	18.000
Zuschüsse	0	0	0	0	0	0

Information:

Kostenbeteiligung REWA an laufendem Aufwand	40,7	40	43	48	51	54

Erläuterungen:

Grundlagen: Entwurf Wirtschaftsplan 2025; Quartalsberichte 2024; Unterlagen und Niederschrift der 17. Gesellschafterversammlung vom 30.05.2024; Übersicht Kostenbeteiligung Aufwand vom 30.07.2024

Die Umsatzerlöse im Planjahr 2025 betragen 5.461 TEUR und die sonstigen betrieblichen Erträge 4 TEUR. Der Materialaufwand wird in Höhe von 4.985 TEUR geplant. Die gesamten Kosten entfallen auf die temporären Entsorgungskosten des Klärschlamms und korrespondieren zu den Umsatzerlösen in gleicher Höhe. Die Personalkosten werden in Höhe von 388 TEUR ausgewiesen. Die Abschreibungen betragen 3 TEUR. Sonstige betriebliche Aufwendungen betragen 138 TEUR.

Der Stellenplan 2025 weist inklusive der Geschäftsführung drei Stellen aus.

IX. Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AT	außer Tarif
AVEU	Arbeitgeberverband der Versorgungs- und Energieunternehmen
AW	Abwasser
BAT	Bundesangestelltentarif
BHKW	Blockheizkraftwerk
BMTG	Bundesmanteltarif für die Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen
BnetzA	Bundesnetzagentur
DV	Datenverarbeitung
EEG	Energleeinspeisegesetz
ERP	Enterprise Resource Planning (Software zur Unternehmensplanung – Buchhaltung)
Fa.	Firma
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechtes
GmbH	Gesellschaft mit beschrankter Haftung
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HAT	Haustarif
HEL	leichtes Heizöl
HGB	Handelsgesetzbuch
Hvt	Hauptverteiler
IT	Informationstechnologie
KWK	Kraft - Warme – Kopplung
MS - Netz	Mittelspannungsnetz
NS - Netz	Niederspannungsnetz
o.g.	oben genannte
REWA	Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
SWSE	SWS Energie GmbH
SWSN	SWS Netze GmbH
SWS NAT	SWS Natur GmbH

SHS	SWS Seehafen mbH
StAUN	Staatliches Amt für Umwelt und Natur
SULO	SULO GmbH – Unternehmen Entsorgungswirtschaft
SWS	Stadtwerke Stralsund GmbH
TW	Trinkwasser
VG	Vergütungsgruppe

Wirtschaftsplan 2025

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Albert-Schweitzer-Str. 1, 18437 Stralsund

Wirtschaftsplan

2025

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	1-6
Zusammenstellung	7
Erfolgsplan	8
Finanzplan	9-10
Bereichserfolgsplan (*entfällt*)	
Bereichsfinanzplan (*entfällt*)	
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen (*entfällt*)	
Investitionszusammenfassung	11
Investitionsübersicht 1	12
Investitionsübersicht 2	13
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	14
Stellenübersicht	15-20

Anlagen	Nr.
Erläuterung zum Erfolgsplan	I
Erläuterung zur Stellenübersicht	II

Vorbericht

I) Zweck der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH sind die Förderung der Hilfe für Behinderte und mildtätiges Handeln. Zweck ist auch die Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der vorstehenden steuerbegünstigten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts. Das Ziel wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und den Betrieb von Einrichtungen sowie die Förderung von Maßnahmen der Behindertenhilfe im weitesten Sinne.

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH ist Träger einer nach dem SGB IX anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und damit eine Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch mit Behinderung.

Unter dem Dach der Stralsunder Werkstätten werden darüber hinaus Tagesgruppen für schwerst- und mehrfach behinderte Menschen geführt.

Zum Unternehmen gehören weiter Angebote im Bereich Wohnen für Menschen mit Behinderung („besondere Wohnform“ und ambulant betreutes Wohnen).

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der Abgabenordnung.

II) Im Bereich ihrer WfbM verfolgt das Unternehmen die Aufgabe und das Ziel, die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Beschäftigten zu erhalten, weiter zu entwickeln und deren Persönlichkeit zu stärken. Durch eine Vielzahl an Arbeitsplatzangeboten wird den Vorgaben der Werkstättenverordnung bestmöglich entsprochen, ein breites Angebot an arbeitsmarktnahen Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen, wobei der Art und Schwere der Behinderung, der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit, den Entwicklungsmöglichkeiten sowie der Eignung und Neigung der Beschäftigten Rechnung zu tragen ist.

Wie im Vorjahr steht die Umsetzung des Projekts „Ziegelstraße11“ (vormals „Ziegelstraße 3“) im Fokus der Planung. Die Fertigstellung ist zum 30.06.2026 geplant. Das Projekt dient in erster Linie der Erweiterung der Anzahl an Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen sowie der Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen für die Betriebsstätte Hafenstraße 19, die wegen Eigentümerwechsels geschlossen werden muss.

Das Vorhaben wurde mit dem Leistungsträger und dem Kommunalen Sozialverband Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt. Die voraussichtlichen Kosten für Sanierung und Umbau des Gebäudes wurden als erforderlich und angemessen festgestellt und als Investitionsbetrag in Aussicht gestellt. Die Kostenplanung wurde mehrfach dem Planungsstand und der Kostenentwicklung entsprechend überarbeitet und angepasst.

Im Planjahr 2025 gehen wir weiterhin von einer durchschnittlichen Belegung von 372 Plätzen im Arbeitsbereich aus. Die Belegung im Eingangs- und Berufsbildungsbereich wird mit 30 Plätzen geplant.

Im Wohnhaus Heinrich-Heine-Ring gehen wir weiterhin von einer Vollauslastung aus.

Die Fachleistungsstundenanzahl im ambulant betreuten Wohnen kalkulieren wir mit einem Planansatz von 19.128 Fachleistungsstunden inklusive Fahrtzeiten auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr.

Neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen für das Planjahr 2025 sind bereits abgeschlossen bzw. werden in allen Bereichen angestrebt.

Erfolgsplan

Für das Wirtschaftsjahr 2025 werden im Erfolgsplan TEUR 20.761,7 Erträge und TEUR 20.761,7 Aufwendungen ausgewiesen. Daraus resultiert ein Jahresgewinn/Jahresverlust von TEUR 0.

Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse der Stralsunder Werkstätten setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
	TEUR	TEUR	TEUR
Betreuungs- und Ausbildungserlöse	11.842,3	13.331,5	14.261,7
Verpflegungserlöse	417,1	455,8	478,8
Arbeitserlöse	1.830,6	1.650,0	1.798,0
Erstattungen von Beiträgen zur RV und KV	2.868,1	2.977,8	3.154,3
Erstattungen Arbeitsförderungsgeld	224,2	227,5	227,5
Erstattungen BA/Arbeitsagentur/IfSG	52,0	37,4	53,2
Erträge aus der Essenabgabe an Gäste/Personal	56,5	42,0	50,0
Erträge aus Vermietung	488,1	504,2	591,5
übrige Erträge	47,1	44,4	45,0
Gesamt	**17.826,1**	**19.270,6**	**20.660,1**

Ausgehend vom derzeitigen Belegungsstand und voraussichtlichen Zugängen und Abgängen wird mit folgender Auslastung der Stralsunder Werkstätten geplant:

Arbeitsbereich	372 Beschäftigte
Berufsbildungsbereich	30 Teilnehmer/-innen
Tagesgruppen (davon 4TN 1:1)	24 Teilnehmer/-innen
besondere Wohnformen	84 Bewohner/-innen
Ambulante Wohnassistenz (ABW)	130 Nutzer/innen und 19.128 Fachleistungsstunden (inkl. Fahrtzeit)

Die Belegung im Arbeitsbereich ist differenziert zu betrachten. Wir rechnen mit einer Belegung von 372 Plätzen. Die Personalschlüssel gem. Landesverordnung richten sich zum Teil nach der Personenanzahl und zum Teil nach Vollzeitäquivalenten bzw. reduzieren sich bei Teilzeitbelegungen.

Bei den Betreuungs- und Ausbildungserlösen 2025 wird gegenüber dem Ist 2023 mit einer Erhöhung von TEUR 2.419,4 geplant. Die Planung beruht insbesondere auf Ergebnissen bereits durchgeführter Vergütungsverhandlungen sowie auf der Annahme angepasster Leistungsentgelte für alle Bereiche der Stralsunder Werkstätten.

Die Arbeitserlöse für das Jahr 2025 werden trotz guter Auslastung und Nachfrage kaufmännisch vorsichtig geringfügig unter dem Ist 2023 geplant.

Erträge aus Vermietung werden 2025 in Höhe von TEUR 591,5 und damit mit einer Steigerung von TEUR 103,4 gegenüber dem Ist 2023 geplant. Unter diesem Punkt werden die Mieteinnahmen aus dem Wohnhaus im Heinrich-Heine-Ring 41 und dem Objekt Neu Lüdershagen zusammengefasst.

Für das Jahr 2025 werden Materialaufwendungen in Höhe von TEUR 400 kalkuliert, was gegenüber dem Ist 2023 einen Anstieg von TEUR 36 bedeutet (Inflation/ höhere Nachfrage nach Dienstleistungen und Produkten).

Der Personalaufwand ist der Hauptkostenblock. Dieser wird nach dem Plan 2025 voraussichtlich TEUR 15.047,6 betragen. Die folgende Übersicht spezifiziert die Zusammensetzung der Personalkosten.

	Ist 2023	Plan 2024	Plan 2025
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	8.238,8	9.092,8	9.798,8
Soziale Abgaben und Aufwendungen	4.517,1	4.891,6	5.248,7
Personalaufwand Gesamt	**12.755,9**	**13.984,4**	**15.047,6**

Es wird mit einem Anstieg der Löhne bzw. Gehälter im Planjahr gegenüber den Vorjahren gerechnet. Gründe dafür sind neben der Erhöhung der Planstellenanzahl kalkulatorische Tariferhöhungen für das Jahr 2025 in Höhe von ca. 7 Prozent sowie Stufensteigerungen.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wird nach dem Abschreibungsverlauf auf die Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Anlagegüter verteilt und entsprechend aufgelöst. Die Auflösung wird 2025 planmäßig TEUR 35,6 betragen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden sich nach dem Plan 2025 im Vergleich zum Ist 2023 um TEUR 522,7 erhöhen. Ein Großteil der Kostensteigerungen wird in den Bereichen Instandhaltung, Wirtschaftsbedarf, Fremdbeförderung sowie Lebensmittel erwartet. Des Weiteren wird mit erhöhtem Aufwand für die Verwaltungsaufgaben sowie Versicherungen und Kosten der Betreuung gerechnet. Zur detaillierten Darstellung wird auf die Anlage I "Erläuterung zum Erfolgsplan 2025" verwiesen.

Finanzplan

Für das Jahr 2025 wird mit einem Finanzmittelbestand von TEUR 4.474,4 am Ende der Periode gerechnet.

Im Planjahr 2025 wird von Investitionen für laufende Ersatzinvestitionen i.H.v. TEUR 530,0, Investitionen in eine neue Sozialdienstsoftware i.H.v. TEUR 170,0 und Planungsleistungen sowie Bauausführungen für das Projekt Ziegelstraße 11 i.H.v. TEUR 8.000,0 ausgegangen. Das entspricht einem Gesamtvolumen an Auszahlungen für Investitionen in Höhe von TEUR 8.700,0. Die Investition in eine neue Sozialdienstsoftware wurde ursprünglich für das Jahr 2024 geplant und wurde aufgrund des derzeitigen Projektstandes in das Jahr 2025 verschoben.

Durch Verzögerungen im Baufortschritt in der Ziegelstraße 11 wegen ursprünglich nicht geplant gewesener Baumaßnahmen zur Fundamentertüchtigung und die damit verbundene Verschiebung des Fertigstellungstermins vom 31.12.2025 auf den 30.06.2026 werden Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen im Jahr 2024 geringer als ursprünglich geplant ausfallen. Der für das Jahr 2024 ausgewiesene Planwert in Höhe von TEUR 6. 510 wird nicht erreicht. Stattdessen ist mit TEUR 4.280 zu rechnen (siehe Investitionszusammenfassung). In den Planjahren 2025 (alter Planwert TEUR 11.550; neuer Planwert TEUR 8.530) und 2026 (alter Planwert TEUR 480; neuer Planwert TEUR 8.080) gibt es dadurch entsprechende Verschiebungen.

Auf Basis des genehmigten Nachtragswirtschaftsplanes wurde zur Zinssicherung ein Kredit in Höhe von TEUR 16.600 aufgenommen, der vereinbarungsgemäß nach Baufortschritt abgerufen wird. Entgegen der ursprünglichen Planung wird für das Jahr 2024 ein Kreditabruf in Höhe von TEUR 2.000 (siehe Investitionszusammenfassung) ausreichend sein. Im Finanzplan sind hier als Planwert für 2024 noch TEUR 7.130 angegeben. Entsprechend verschieben sich die Kreditabrufe in die Folgejahre, so dass wir in 2025 mit einem Abruf in Höhe von TEUR 8.000 (alter Planwert 10.370) und in 2026 in Höhe von TEUR 6.600 (alter Planwert 0) rechnen.

Für den für das Projekt Ziegelstraße 11 getätigten Investitionskredit erwarten wir Zinsaufwendungen, die für das Planjahr 2025 mit TEUR 270 in Ansatz gebracht werden. Die Zinsaufwendungen werden sodann entsprechend dem Projektfortschritt bis zum Jahr 2026 auf TEUR 590 anwachsen und sind anschließend aufgrund von Tilgungsleistungen sich sukzessive verringernd geplant. Tilgungsleistungen werden ab dem Planjahr 2026 in Ansatz gebracht. Dabei variiert die Höhe in 2026 (TEUR 590), 2027 (TEUR 620) und 2028 (TEUR 590).

Das in der Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2025 ausgewiesene Eigenkapital von TEUR 8.782 bleibt auf dem bereits für 2024 geplant gewesenen Niveau. Das Eigenkapital enthält nicht den Sonderposten für Investitionszuschüsse. Das Unternehmen verfügt über eine angemessene Eigenkapitalausstattung.

Durch die verhandelten bzw. neu zu verhandelnden Leistungs- und Verpflegungsentgelte verfügt die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH über eine hinreichende Liquidität.

Investitionsübersicht

Für das Jahr 2025 werden Auszahlungen für laufende Ersatzinvestitionen für technische Anlagen und Maschinen sowie für BGA/Kraftfahrzeuge und Software in Höhe von TEUR 700,0 geplant.

Für das Projekt Ziegelstraße 11 wird nunmehr nach dem Vorliegen einer Kostenberechnung von einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von TEUR 19.400 ausgegangen. Davon

werden TEUR 16.600 durch eine Kreditaufnahme finanziert, die verbleibenden TEUR 2.8000 durch Entnahmen aus dem Finanzmittelfonds bereitgestellt. In das Projekt wurden bereits TEUR 1.800 investiert, weitere TEUR 2.000 werden für 2024 erwartet. Durch die Verschiebung des Fertigstellungstermins vom 31.12.2025 auf den 30.06.2026 wird entgegen der ursprünglichen Planung im Jahr 2024 eine Einzahlung aus der Kreditaufnahme in Höhe von TEUR 2.000 getätigt (alter Planwert TEUR 7.130). Die weiteren Auszahlungen zur Umsetzung des Projektes werden im Jahr 2025 TEUR 8.000 (alter Planwert 11.070) und im Jahr 2026 TEUR 7.600 (alter Planwert 0) betragen. Einzahlungen aus Kreditabrufen sind in 2025 in einer Höhe von TEUR 8.000 (alter Planwert 10.370) und in 2026 in einer Höhe von TEUR 6.600 (alter Planwert 0) berücksichtigt.

Verpflichtungsermächtigungen

Die im Wirtschaftsplan 2024 bereits gesicherte Ermächtigung in Höhe von weiteren TEUR 4.000 für das Projekt Ziegelstraße 11 wird aufgrund des verschobenen Fertigstellungstermins des Projektes Ziegelstraße 11 in das Jahr 2026 übertragen.

Stellenplan

Die personelle Ausstattung bzw. der Stellenschlüssel beruhen auf den einschlägigen landesrechtlichen Vorgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe bzw. den mit dem Leistungsträger getroffenen Vereinbarungen.

Zur detaillierten Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag bzw. der Landesverordnung zum Ersatz eines Landesrahmenvertrages wird auf die Anlage II "Erläuterung Stellenübersicht 2025" verwiesen.

Durch Neuvereinbarungen im Bereich der besonderen Wohnform konnten die Personalschlüssel für das Basismodul erhöht sowie erstmalig sonstiges Personal verhandelt werden. Das ist der Hauptgrund für den Personalstellenzuwachs im Planjahr 2025.

Zusätzlich zum vorgegebenen Stellenschlüssel sind Stellen für unterstützendes Personal in der Produktion (5,3 VZÄ) und für Auszubildende geplant.

Die Stellen im Bereich Bildung und Erholung (0,35 VZÄ) werden in unterstützendes Personal für die Produktion umgewandelt und auf 0,5 VZÄ erhöht. Unterstützendes Personal ist für die Aufrechterhaltung von fachlich anspruchsvollen Produktions- und Dienstleistungsprozessen in den letzten Jahren unverzichtbar geworden und wird aus den im Arbeitsbereich erzielten Erlösen finanziert.

Im Stellenplan werden demnach bei voller Kapazitätsauslastung 152,34 (VJ 148,42) Vollzeitstellen ausgewiesen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Deckung der fortlaufenden Personal- und Betriebskosten erfolgt maßgeblich auf der Grundlage der für die einzelnen Leistungsbereiche getroffenen bzw. zu treffenden Vergütungsvereinbarungen.

Die Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH verfügt über ein Risikomanagement-Handbuch, um Risiken für die nächsten Jahre zu vermeiden. Es werden monatlich Auswertungen über Belegung, Personalbestand, Umsatzerlöse u.a. erstellt.

Innerhalb des laufenden Geschäftsjahres werden Planabweichungen analysiert und kommuniziert. Vierteljährlich wird eine Analyse der Erfolgsrechnung mit einer Erläuterung wesentlicher Planabweichungen zur Vorlage an die Gesellschafterin und den Verwaltungsrat erstellt.

Regelmäßig erfolgt durch den Geschäftsführer eine Berichtserstattung über die Lage der Gesellschaft an den Verwaltungsrat.

Eine Liquiditätskontrolle wird laufend vorgenommen.

Die Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und AZAV in verschiedenen Bereichen zertifiziert, ebenso nach DIN EN 16247-1 (Energieaudit). Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Aktualisierung.

Stralsund, den 30.08.2024

gez. Peter Friesenhahn

Geschäftsführer

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	20.762
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.762
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	785
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-36
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	749
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	50
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.700
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.650
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-270
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7.730
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-171

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	8.000

(gem. Nachtragswirtschaftsplan 2024 besteht bereits eine Gesamtkreditermächtigung; Anteil für 2025 TEUR 8.000)

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	152,34

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.474
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	8.782
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	8.782
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	8.782

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	**Plan**/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	17.826	19.271	20.660	22.147	22.556	22.945
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-8	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	103	13	16	16	17	17
5	Materialaufwand	-364	-392	-400	-412	-424	-437
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-308	-332	-350	-361	-371	-382
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-56	-60	-50	-52	-53	-55
6	Personalaufwand	-12.756	-13.984	-15.048	-15.349	-15.655	-15.969
	a) Löhne und Gehälter	-8.239	-9.093	-9.799	-9.995	-10.195	-10.399
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.517	-4.892	-5.249	-5.354	-5.461	-5.570
	- davon für Altersversorgung	-148	-150	-162	-165	-168	-172
7	Abschreibungen	-441	-527	-565	-1.330	-1.300	-1.300
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-441	-527	-565	-1.330	-1.300	-1.300
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	38	38	36	36	36	36
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.938	-4.193	-4.461	-4.550	-4.641	-4.734
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	40	50	50	50	50
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-250	-270	-590	-620	-590
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
17	sonstige Steuern	-13	-15	-18	-18	-18	-18
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**489**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	**Plan**/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	489	0	0	0	0	0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	441	527	565	1.330	1.300	1.300
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	33	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-39	-38	-36	-36	-36	-36
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-405	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-79	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-42	210	220	540	570	540
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)		0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**396**	**699**	**749**	**1.834**	**1.834**	**1.805**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	4	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	-20	-170	-20	-20	-20
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1.021	-6.510	-8.530	-8.080	-480	-480
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-1.994	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	**Plan**/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	42	40	50	50	50	50
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-2.969**	**-6.375**	**-8.650**	**-8.050**	**-450**	**-450**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	7.130	8.000	6.600	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	7.130	8.000	6.600	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	-590	-620	-590
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-590	-620	-590
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	590	620	590
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	590	620	590
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0	-250	-270	-590	-620	-590
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**6.880**	**7.730**	**6.010**	**-620**	**-590**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-2.573**	**1.204**	**-171**	**-206**	**764**	**765**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.844	3.441	4.645	4.474	4.269	5.033
41	**Finanzmittelfonds am Ende der**	**2.271**	**4.645**	**4.474**	**4.269**	**5.033**	**5.797**

Zusammensetzung des						
Zahlungsmittel und						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**22.600**	**4.300**	**8.700**	**8.100**	**500**	**500**	**500**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	270	20	170	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	22.330	4.280	8.530	8.080	480	480	480
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-22.600**	**-4.300**	**-8.700**	**-8.100**	**-500**	**-500**	**-500**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	16.600	2.000	8.000	6.600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	6.000	2.300	700	1.500	500	500	500

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht 1 von 2

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen für den laufenden Betrieb	Bereich:	Werkstatt gesamt
Kurzbeschreibung:	**laufende Ersatzinvestitionen**		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	**Plan**/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**3.200**	**500**	**700**	**500**	**500**	**500**	**500**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	270	20	170	20	20	20	20
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.930	480	530	480	480	480	480
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.200**	**-500**	**-700**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	3.200	500	700	500	500	500	500

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht 2 von 2

Maßnahme:	Erstausstattung	Bereich:	Ziegelstraße 3
Kurzbeschreibung:	**Projekt Ziegelstraße 11**		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/**HR bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**19.400**	**3.800**	**8.000**	**7.600**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	19.400	3.800	8.000	7.600	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-19.400**	**-3.800**	**-8.000**	**-7.600**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	16.600	2.000	8.000	6.600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.800	1.800	0	1.000	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2022	0	0	0	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2023	12.070	1.400	7.070	0	0	0	0
im Wirtschaftsplan 2024	4.000	2.400	0	4.000	0	0	0
im Planjahr 2025				**0**	**0**	**0**	**0**
Summe	16.070	3.800	7.070	4.000	0	0	0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten			8.000	6.600	0	0	0

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GlNr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
1			Geschäftsführer	1000	**1,00**	GFG	**1,00**	GFG	**1,00**	GFG	
10 Werkstatt											
10.1 Verwaltung											
2	10.10.10	ABTL	Verwaltungsleiter/in	1000	1,00	12	1,00	12	1,00	12	
3	10.10.15	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	11	1,00	11	1,00	11	
4	10.10.20	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9b	0,95	9b	1,00	9b	
5	10.10.30	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
6	10.10.35	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	1,00	9a	1,00	9a	
7	10.10.40	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	8	1,00	8	1,00	8	
8	10.10.45	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	10	0,77	10	1,00	10	
9	10.10.55	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	6	0,82	6	1,00	6	
10	10.10.60	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	0,00	9a	1,00	9a	
11	10.10.65	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	10	0,51	10	1,00	10	
12	10.10.70	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	9a	0,77	9a	1,00	9a	
13	10.10.75	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
14	10.10.80	MA	Sachbearbeiter/in	1000	1,00	S4	0,50	S4	0,50	S4	
14	10.10.85	MA	Sachbearbeiter/in	1000	0,64	13	0,51	13	0,75	13	
15	10.10.90	MA	Sachbearbeiter/in	1000	0,00	9a	0,00	9a	1,00	9a	neu Kapazitätserh./Umstrukturierung
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		**13,64**		**10,83**		**14,25**		
10.2 Produktion/Werkstatt											
16	10.20.01	ABTL	Werkstattleiter/in	1000	1,00	12	0,95	12	1,00	12	
17	10.20.05	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
18	10.20.06	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	9b	1,00	10	
19	10.20.07	SGL	Produktionsleiter/in	1000	1,00	10	1,00	9b	1,00	10	
20	10.20.15	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
21	10.20.20	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
22	10.20.25	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
23	10.20.30	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
24	10.20.35	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
25	10.20.40	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,82	S8a	1,00	S7	
26	10.20.50	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,70	S8a	0,65	S7	0,70	S8a	anteilig, siehe Planstelle 40.20.40
27	10.20.55	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
28	10.20.60	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b	
29	10.20.65	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,90	S8a	0,90	S7	0,90	S8a	
30	10.20.70	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
31	10.20.75	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
32	10.20.80	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
33	10.20.85	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,82	S7	1,00	S7	
34	10.20.95	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,90	S7	0,90	S7	0,90	S7	

Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GlNr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
10.2 Produktion/Werkstatt											
35	10.20.100	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
36	10.20.105	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
37	10.20.110	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
38	10.20.115	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
39	10.20.120	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	0,65	S7	0,65	S7	anteilig, siehe 40.20.25
40	10.20.130	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
41	10.20.140	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8b	0,69	S8b	1,00	S8b	
42	10.20.160	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,90	S7	1,00	S7	
43	10.20.170	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
44	10.20.180	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
45	10.20.200	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
46	10.20.250	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
47	10.20.251	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S8b	0,65	S8b	0,65	S8b	anteilig, siehe 40.20.35
48	10.20.252	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
49	10.20.253	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
50	10.20.254	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
51	10.20.255	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
52	10.20.260	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,65	S7	0,55	S7	0,65	S7	anteilig, siehe 40.20.30
53	10.20.265	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
54	10.20.270	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	0,90	S7	1,00	S7	
55	10.20.275	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S7	1,00	S4	1,00	S7	
56	10.20.280	MA	Gruppenleiter/in	6000	1,00	S8b	1,00	S7	1,00	S8b	
57	10.20.285	MA	Gruppenleiter/in	6000	0,50	S7	1,00	S7	0,50	S7	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		**3,00**		**2,95**		**3,00**		
			Stellenanteile Betreuung		**36,95**		**36,43**		**36,95**		
10.3 Betriebspersonal											
58	10.30.01	ABTL	Techn. Leitung/Gebäudem.	1000	1,00	10	1,00	10	1,00	10	
59	10.30.05	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
60	10.30.20	MA	Koch/Köchin	4000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
61	10.30.35	MA	Betriebspers.	3000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
62	10.30.40	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	1,00	4	1,00	4	
63	10.30.45	MA	Betriebspers.	3000	1,00	4	0,90	4	1,00	4	
64	10.30.55	MA	Betriebspers.	3000	0,75	3	0,77	3	0,75	3	
65	10.30.60	MA	Hauswirtschaft	3000	0,81	4	0,83	4	0,81	4	
66	10.30.65	MA	Betriebspers.	3000	0,75	4	1,00	4	0,75	4	
67	10.30.75	MA	Betriebspers.	2000	1,00	6	1,00	6	1,00	6	
68	10.30.77	MA	Betriebspers.	2000	1,00	5	1,00	4	1,00	5	
69	10.30.80	MA	Betriebspers.	8600	0,93	5	1,00	5	0,93	5	
70	10.30.90	MA	Betriebspers.	8600	0,45	5	1,00	S4	0,45	5	
71	10.30.95	MA	Betriebspers.	3000	0,75	5	0,77	4	0,75	5	
72	10.30.100	MA	Betriebspers.	3000	0,75	4	0,77	4	0,75	4	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		**1,00**		**1,00**		**1,00**		
			Stellenanteile Betreuung		**12,19**		**13,04**		**12,19**		

Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GlNr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
30 Wohnen											
30.1 Ambulante Wohnassistenz											
73	30.10.05	ABTL	Leiter/in Bereich Wohnen	1000	1,00	S18	1,00	S18	1,00	S18	
74	30.10.06	MA	Betreuer/in m. Koordination	9000/1000	1,00	S11b	1,00	S11b	1,00	S11b	
75	30.10.10	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
76	30.10.15	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,88	S4	0,88	S8a	
77	30.10.20	MA	Betreuer/in	9000	0,90	S8a	0,90	S8a	0,90	S8a	
78	30.10.25	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
79	30.10.27	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,77	S8a	0,77	S8a	
80	30.10.30	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
81	30.10.35	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
82	30.10.40	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
83	30.10.45	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
84	30.10.50	MA	Betreuer/in	9000	0,90	S8a	0,90	S8a	0,90	S8a	
85	30.10.55	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,62	S8a	0,60	S8a	
86	30.10.60	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,75	S4/S8a	0,75	S8a	
87	30.10.65	MA	Betreuer/in	9000	1,00	S8a	0,90	S8a	0,90	S8a	
88	30.10.70	MA	Betreuer/in	9000	0,90	S8a	1,00	S8a	0,90	S8a	
89	30.10.75	MA	Betreuer/in	9000	0,53	S8a	0,77	S8a	0,50	S8a	
90	30.10.80	MA	Betreuer/in	9000	0,00	S8a	0,72	S8a	0,70	S8a	neu Umstrukt.
91	30.10.85	MA	Betreuer/in	9000	0,00	S8a	0,90	S8a	0,70	S8a	neu Umstrukt.
92	30.10.90	MA	Betreuer/in	9000	0,00	S8a	0,00	S8a	0,50	S8a	neu Umstrukt.
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		**1,00**		**1,50**		**1,50**		
			Stellenanteile Betreuung		**15,23**		**15,61**		**15,50**		
30.15 Wohnhaus Heinrich-Heine-Ring 41											
93	30.15.05	SGL	Leiter/in Wohnhaus	1000	1,00	S18	1,00	S18	1,00	S18	
94	30.15.10	MA	stellv. Leitung	8600	1,00	S16	1,00	S16	1,00	S16	
95	30.15.15	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,77	S8a	0,77	S8a	
96	30.15.20	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
97	30.15.25	MA	Betreuer/in PDL	8600	0,90	S8b	0,77	S8a	0,77	S8b	
98	30.15.30	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,77	S8a	0,77	S8a	
99	30.15.35	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
100	30.15.40	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,77	S8a	0,77	S8a	
101	30.15.45	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,82	S8a	0,88	S8a	
102	30.15.50	MA	Betreuer/in	8600	0,90	S8a	0,90	S8a	0,90	S8a	
103	30.15.55	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	1,00	8a	0,88	S8a	
104	30.15.60	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
105	30.15.65	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,90	S4	0,88	S8a	
106	30.15.70	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
107	30.15.75	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8b	1,00	S8b	Neubewertung
108	30.15.80	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
109	30.15.85	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,90	S4	0,88	S8a	
110	30.15.90	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
111	30.15.95	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	

Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GlNr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
30.15 Wohnhaus Heinrich-Heine-Ring 41											
112	30.15.100	MA	Betreuer/in	8600	0,88	S8a	0,64	S4	0,64	S8a	
113	30.15.105	MA	Betreuer/in	8600	0,90	S8a	0,90	S4	0,90	S8a	
114	30.15.110	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
115	30.15.115	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
116	30.15.120	MA	Betreuer/in	8600	0,90	S8a	0,90	S4	0,90	S8a	
117	30.15.125	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
118	30.15.130	MA	Betreuer/in	8600	0,90	S8a	0,90	S4	0,90	S8a	
119	30.15.135	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
120	30.15.140	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
121	30.15.145	MA	Betreuer/in	8600	1,00	S8a	0,77	S4	0,77	S8a	
122	30.15.150	MA	Pfleger/in	8600	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
123	30.15.155	MA	Pfleger/in	8600	1,00	S4	0,64	S4	0,64	S4	
124	30.15.160	MA	Pfleger/in	8600	0,80	S4	0,64	S4	0,35	S4	
125	30.15.165	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
126	30.15.170	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	1,00	6	0,82	2	1,00	6	
127	30.15.175	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	1,00	5	1,00	4	1,00	5	
128	30.15.180	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	1,00	5	1,00	S8a	1,00	5	
129	30.15.185	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	0,75	4	0,90	2	0,75	4	
130	30.15.190	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	0,00	S4	0,64	S4	0,64	S4	neu Kapazitätserh./Umstrukturierung
131	30.15.195	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	0,00	S4	0,90	S4	0,90	S4	neu Kapazitätserh./Umstrukturierung
132	30.15.200	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	0,00	4	1,00	4	1,00	4	neu Kapazitätserh./Umstrukturierung
133	30.15.205	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	0,00	4	1,00	4	1,00	4	neu Kapazitätserh./Umstrukturierung
134	30.15.210	MA	Basismod./Erreichb./sonstiges	8600	0,00	S2	0,00	S2	0,83	S2	neu Kapazitätserh./Umstrukturierung
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		**1,00**		**1,00**		**1,00**		
			Stellenanteile Betreuung/Pflege		**29,58**		**27,99**		**27,60**		
	Stellenanteile Basismodul/Erreichbarkeit/sonstiges Personal				**4,75**		**8,26**		**9,12**		
40 Begl. Dienst											
40.1 Sozialtherap. Dienst											
135	40.10.05	ABTL	Leiter/in Sozialer Dienst	1000	1,00	S17	1,00	S17	1,00	S17	
136	40.10.10	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	1,00	S11b	1,00	S11b	1,00	S11b	
137	40.10.15	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	1,00	S11b	0,90	S11b	1,00	S11b	
138	40.10.20	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,88	S11b	0,90	S11b	0,88	S11b	
139	40.10.25	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,81	S11b	1,00	S8b	0,81	S11b	
140	40.10.30	MA	Sozialpädagogische Begl.	1010	0,81	S11b	0,46	S11b	0,81	S11b	
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		**1,00**		**1,00**		**1,00**		
			Stellenanteile Sozialtherap. Dienst		**4,50**		**4,26**		**4,50**		
40.15 Frauenbeauftragte/Unterstützung Werkstattrat											
141	40.15.05	MA	Frauenbeauftragte/WR	1010	1,00	S11b	0,75	S8a	1,00	S11b	
			Stellenanteile Frauenbeauftragte/WR		**1,00**		**0,75**		**1,00**		
40.18 Übergangsassistenz/IFD											
142	40.18.05	MA	Übergangsassistenz/IFD	1010	0,25	S11b	0,25	S11b	0,25	S11b	
			StellenanteileÜbergangsassistenz/IFD		**0,25**		**0,25**		**0,25**		

Lfd. Nr.	Planstelle		Bezeichnung der Stelle	GlNr.		Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächliche Besetzung am 30.06.d.VJ		Anzahl und Bewertung Planjahr	Stellenvermerke Bemerkungen
						TvöD EG		TvöD EG		TvöD EG	
40.2 Berufsbildung											
143	40.20.05	SGL	Leiter/in BBB/ stellv. ABTL 40	1000	0,93	S14	0,90	S14	0,93	S14	
144	40.20.10	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
145	40.20.15	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
146	40.20.20	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S8b	1,00	S7	
147	40.20.21	MA	Gruppenleiter/in	7000	1,00	S7	1,00	S7	1,00	S7	
148	40.20.25	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.120
149	40.20.30	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S7	0,35	S7	0,35	S7	anteilig, siehe 10.20.260
150	40.20.35	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,35	S8b	0,35	S8b	0,35	S8b	anteilig, siehe 10.20.251
151	40.20.40	MA	Gruppenleiter/in	7000	0,30	S8a	0,35	S8a	0,30	S8a	anteilig, siehe 10.20.50
			Stellenanteile Leitung/Verwaltung		**0,93**		**0,90**		**0,93**		
			Stellenanteile Betreuung		**5,35**		**5,40**		**5,35**		
40.3 Tagesgruppen											
152	40.30.05	SGL	Leiter/in Tagesgruppen	7500	1,00	S11a	1,00	S11a	1,00	S11a	
153	40.30.10	MA	Betreuer/in m. Koordination	7500	1,00	S8b	1,00	S8b	1,00	S8b	
154	40.30.15	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,77	S4	1,00	S8a	
155	40.30.20	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	1,00	S8a	1,00	S8a	
156	40.30.25	MA	Betreuer/in	7500	0,82	S8a	1,00	S8a	0,82	S8a	
157	40.30.30	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,77	S4	1,00	S8a	
158	40.30.32	MA	Betreuer/in	7500	0,65	S8a	0,90	S4	0,65	S8a	
159	40.30.35	MA	Betreuer/in	7500	0,80	S8a	0,90	S8a	0,80	S8a	
160	40.30.40	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	1,00	S4	1,00	S8a	
161	40.30.45	MA	Betreuer/in	7500	1,63	S8a	0,90	S4	1,00	S8a	
162	40.30.50	MA	Betreuer/in	7500	1,00	S8a	0,62	S4	1,00	S8a	
163	40.30.55	MA	Betreuer/in	7500	0,00		0,00		0,63	S2	neu Umstrukt.
			Stellenanteile Betreuung		**10,90**		**9,86**		**10,90**		

Stellenanteile im Bereich LRV M-V/BTHG	Vorjahr		30.06.d.VJ		Planjahr
Stellenanteile Leitung/Verwaltung	**22,57**		**20,18**		**23,68**
Stellenanteile Sozialtherap. Dienst	**4,50**		**4,26**		**4,50**
Stellenanteile Betreuung/Pflege	**98,02**		**95,29**		**96,31**
Stellenanteile Basismodul/Erreichbarkeit/sonst. Personal	**4,74**		**8,26**		**9,11**
Stellenanteile Betriebspersonal	**12,19**		**13,04**		**12,19**
Stellenanteil Frauenbeauftragte/WR	**1,00**		**0,75**		**1,00**
Übergangsassistenz/IFD	**0,25**		**0,25**		**0,25**
Summe der obigen Stellenanteile	**143,26**		**142,03**		**147,04**

Produktionshelfer											
164	45.00.05	MA	Servicefachkraft	6000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
165	45.00.10	MA	Servicefachkraft	6000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
166	45.00.15	MA	Küchenkraft	6000	1,00	5	1,00	5	1,00	5	
167	45.00.20	MA	Wäschereifachkraft	6000	0,80	5	0,77	5	0,80	5	
168	45.00.25	MA	Servicefachkraft	6000	1,00	5	1,00	2	1,00	5	
169	45.00.30	MA	Produktionshelfer/in	6000	0,00	5	0,00	2	0,50	5	von 60.00.05 und 60.00.10

			Stellenanteile		**4,80**		**4,77**		**5,30**		
Bereich Bildung und Erholung												
170	60.00.05	MA	Leitung	9070	0,25	10	0,25	9c	0		umgewandelt, siehe 45.00.30
171	60.00.10	MA	Fahrer	9070	0,1	4	0,1	4	0		umgewandelt, siehe 45.00.30
			Stellenanteile		**0,35**		**0,35**		**0,00**		

	Vorjahr		**30.06.d.VJ**		**Planjahr**
Vollzeitstellen gesamt	**148,41**		**147,15**		**152,34**

Ausbildungsplätze											
171	70.00.05	AZU	AZUBI Gastronomie	6000	1	TVAöD-BBiG	0	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
172	70.00.10	AZU	AZUBI Textilfacharbeiter	6000	1	TVAöD-BBiG	0	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
173	70.00.15	AZU	AZUBI Koch	6000	1	TVAöD-BBiG	0	TVAöD-BBiG	1	TVAöD-BBiG	
			Stellenanteile Auszubildende		**3,00**		**0,00**		**3,00**		

Abkürzungsverzeichnis

ABTL: Abteilungsleiter
SGL: Sachgebietsleiter
MA: Mitarbeiter
AZU: Auszubildender
GLNr.: Gliederungsnummer

GFG: Geschäftsführergehalt
EG: Entgeltgruppe
ku: kann umgewandelt werden
kw: kann weg

neu Umstrukt.: neu geschaffene Stellen durch Umstrukturierungen
neu Kapazitätserh.: neu geschaffene Stellen durch Kapazitätserhöhungen

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025

	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro
1. Umsatzerlöse	**20.660.055**	
Betreuungs- u. Ausbildungserlöse	**14.261.719**	
davon		
Arbeitsbereich (Plan 372 TN)	6.792.000	
Arbeitsbereich Beförderung	682.000	
Berufsbildungsbereich (Plan 30 TN)	764.100	
Tagesgruppe (Plan 20 TN)	702.200	
Tagesgruppe Beförderung	114.100	
TG Einzelvereinbarung (Plan 4 TN)	266.800	
Tagesgruppe Einzelbeförderung	22.800	
WH H.-Heine-Ring WfbM-MA(Plan 77 Bewohner)	1.605.664	
WH H.-Heine-Ring Rentner (Plan 7 Bewohner)	252.206	
AWA Einzelwohnen (Plan 16.000 FLS)	1.539.153	
AWA Elternassistenz (Plan 1.000 FLS)	69.401	
WH Basismodul/Erreichbarkeit	766.515	
WH Pflegesachleistung	684.780	
Verpflegungserträge Betreute	**478.784**	
Arbeitserlöse der Werkstätten	**1.798.000,00**	
davon		
Landschaftspflege	485.000	
Aktenvernichtung	60.000	
Schneiderei/Montage	40.000	
Wäscherei Hauptwerkstatt	250.000	
Tischlerei	85.000	
Graviererei	25.000	
Montage Hauptwerkstatt	75.000	
Integrationswerkstatt (ohne Keramik)	65.000	
Keramik	35.000	
Buchmeister	60.000	
Hauptküche und Ausgabeküche	20.000	
Brauerei	72.000	
Hauswirtschaft	6.000	
Delikater	470.000	
übrige (Allgemein, Außenarbeitsplätze)	50.000	
Erstattung von Beiträgen zur RV- und KV für die Betreuten	**3.154.300**	
Erstattung Arbeitsförderungsgeld	**227.500**	
Erstattung BA/Arbeitsagentur	**53.250**	
Erträge a. Essenabgabe an Gäste/Personal	**50.000**	
Erträge aus Vermietung	**591.502**	
übrige Erträge	**45.000**	

2. Bestandsveränderungen	**0**	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	**0**	
4. Sonstige betriebliche Erträge	**16.000**	
5. Materialaufwand		**400.000**
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		**350.000**
Aufwendungen für bezogene Leistungen		**50.000**
6. Personalaufwand		**15.047.577**
Löhne und Gehälter		**9.798.850**
Löhne Betreute		723.200
AFG Betreute		227.500
Gehälter		8.820.000
Sachbezüge		19.250
Pauschale LSt auf sonst. Bezüge (Direktvers.)		4.800
Vermögenswirksame Leistungen		3.100
Zuschüsse AG		1.000
soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung		**5.248.727**
Gesetzliche soziale Aufwendg. Angestellte		1.844.627
Gesetzl. soziale Aufwendg. Betreute		3.154.300
Beiträge z. Berufsgenossenschaft		88.000
Aufw. für Altersversorgung		161.800
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen		**565.000**
Abschreibungen Maschinen		50.000
Abschreibungen Gebäude		85.000
Abschreibungen Mietein- u. Umbauten		25.000
Abschreibungen technische Anlagen		10.000
Abschreibungen Software		45.000
Abschreibungen BGA		140.000
Abschreibungen Außenanlagen		10.000
Abschreibungen Kraftfahrzeuge		135.000
Sofortabschreibungen		65.000
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens f. Invest.zuschüsse	**35.622**	
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		**4.461.100**
Instandhaltungsaufwendungen		**409.000**
Instandhaltung betr. Räume		90.000
sonstige Raumkosten		12.000
Kfz-Reparaturen		65.000
Rep. u. Instandh. v. techn. Anlagen u. Maschinen		24.000
Rep. u. Instandh. v. and. Anlagen u. BGA		75.000
Wartung und Pflege		48.000
Rep. und Instandhaltungen v. Grundstück		21.000

Rep. und Instandhaltungen an Gebäuden	70.000
Rep. und Instandhaltungen Gebäude HHR41	4.000
Fremdbeförderung	**660.000**
Lebensmittel/Verpflegungsgeld	**550.000**
Wirtschaftsbedarf	**622.800**
Reinigung	120.000
Fremdreinigung	50.000
Laufende Kfz-Betriebskosten	105.000
Bikeleasing	11.800
Fremdfahrzeuge	0
Verpackungsmaterial	7.000
Frachtkosten	10.000
Fremdarbeiten	5.000
Kabelanschluss	11.000
Mieten Geräte/Anlagen/Behälter	50.000
Aufw. für Abraum- und Abfallbeseitigung	60.000
Betriebsbedarf	15.000
Arbeits- und Brandschutz	55.000
Arbeitskleidung	63.000
Sicherheitsdienst	30.000
Werkzeuge und Kleingeräte	30.000
Wasser und Energie	**480.000**
Heizöl	0
Gas/Fernwärme	180.000
Strom	240.000
Wasser/Abwasser/Kanalgeb.	60.000
Aufw. für Bundesfreiwilligendienst	**125.300**
Verwaltungsbedarf	**169.600**
Öffentlichkeitsarbeit	30.000
Geschenke bis 40,- Euro	100
Bewirtungskosten	500
Aufmerksamkeiten	3.000
Reisek. Arbeitnehmer Fahrtkosten	500
RK AN Verpfleg.mehraufwand	8.000
RK AN Übernacht.aufwand	10.000
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	500
Porto	30.000
Telefon	40.000
Bürobedarf	15.000
Zeitschriften, Bücher	7.000
Nebenkosten des Geldverkehrs	25.000
sonstige Personalkosten	**104.400**
Personalakquise	4.000

	Fortbildungskosten		50.000
	Personalnebenkosten		400
	kulturelle Veranstaltungen		30.000
	Arbeitsmedizinische Betreuung Personal		20.000
Versicherungen			**180.000**
	Versicherungen		120.000
	Kfz-Versicherungen		60.000
Betreuungskosten			**149.000**
	Lehr- und Lernmittel		4.000
	arbeitsmedizinische Betreuung beh. MA		20.000
	heilpädagogische Betreuung		70.000
	Bildungsmaßnahmen		25.000
	Spendenverwendung		30.000
Mieten und Pachten			**770.000**
	Miete		710.000
	Betriebskosten Wohnraum		60.000
Rechts- und Beratungskosten			**45.000**
	Rechts- und Beratungskosten		20.000
	Beratungs- und Prüfungskosten Audit		7.000
	Abschluss- und Prüfungskosten		18.000
EDV-Kosten			**105.000**
	EDV-Kosten		25.000
	Wartung und Pflege Software		80.000
Beiträge			**65.000**
Periodenfremde Aufwendungen			**2.000**
Übrige			**24.000**
12. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge		**50.000**	
14. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen			**270.000**
17. Sonstige Steuern			**18.000**
	Summe:	**20.761.677**	**20.761.677**
18. Jahresgewinn/Jahresverlust		**0**	

Erläuterung zur Stellenübersicht 2025
Darstellung der Mindeststellenanteile laut Landesrahmenvertrag M-V

Werkstatt und Eingangs- und Berufsbildungsbereich nach LRV M-V			
	Berufsbildungsbereich	Arbeitsbereich	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
Anzahl Plätze	30	372 (davon 360 VZÄ)	
Leitung Verwaltung	0,256 0,769	5,087 7,795	5,343 8,564
Betriebs-personal	0,879	10,901	11,780
Betreuung	5,385	36,923	42,308
begleitende Dienste	0,256	4,239	4,495
Zwischensumme	7,545	64,945	**72,490**
Asistenz WR i.S.d. BTHG	1,00		1,000
Übergangsassis-tenz/IFD	0,25		0,250
			73,740

Wohnhaus nach LRV M-V			
	Wohnhaus HHR Vollzeitstellen EGH	Wohnhaus HHR Vollzeitstellen Pflege	Gesamt Vollzeitstellen
	84 Plätze für Bewohner/-innen mit einer Gesamt-FLS von 20.000	Personalstellen aus Pflegesachleistungen	
Leitung Verwaltung	1,200 2,393	0,000 0,000	1,200 2,393
Basismodul Erreichbarkeit	4,738 2,369	0,000 0,000	4,738 2,369
Betreuung/Pflege	16,210	11,400	27,610
sonstiges Personal	2,000	0,000	2,000
	28,910	11,400	**40,310**

Tagesgruppe und Ambulante Wohnassistenz nach LRV M-V			
	Tagesgruppe	Amb. Wohnassistenz	Gesamt
	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen	Vollzeitstellen
	24 Plätze inkl. 4 Einzelbetreuungen	19.128 Fl.Std. inkl. Fahrzeit	
Leitung Verwaltung	0,308 0,308	1,852 3,704	2,160 4,012
Betriebs-personal	0,410	0,000	0,410
Betreuung	8,205	15,496	23,701
Einzelbetreuung	2,692	0,000	2,692
	11,923	21,052	**32,975**

Leitung/Verwaltung	23,67
soz. Dienst	4,50
Betreuung/Pflege	96,31
Basismodul/Erreichbarkeit/sonstiges Personal	9,11
Betriebspersonal	12,19
Assistenz Werkstattrat	1,00
Übergangsassistenz/IFD	0,25
Summe der Mindeststellenanteile	**147,03**
weiteres Produktionspersonal	5,30
Vollzeitstellen gesamt	**152,33**

Stralsunder Werkstätten | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 18437 Stralsund

Stralsunder Werkstätten
gemeinnützige GmbH
Albert-Schweitzer-Straße 1
18437 Stralsund

Tel. 03831 4701-0
Fax 03831 470122
info@sw-hst.de
www.sw-hst.de

02.09.2024

Kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Hestia Pflege- und Heimeinrichtung GmbH
(nach § 1 Absatz 2 Ziffer 11 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik)

Stammkapital der Gesellschaft	25.000 €
Gesellschafter:	
Helios Hanseklinikum Stralsund GmbH	20.000 €
Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH	3.000 €
Gartenhaus Psychosozialer Trägerverein e.V.	2.000 €

Gegenstand des Unternehmens: Erhalt und Weiterentwicklung von Lebens- und Wohnformen für geistig und mehrfach behinderte Menschen sowie der Aufbau und das Vorhalten von Kurzzeitpflegeangeboten sowie häuslicher Krankenpflege

Strukturelle Daten in T€	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Umsatzerlöse (T€)/ ab 2023 gem. Wirtschaftsplan	7.670	8.863	10.014	10.294	10.583	10.882
Jahresüberschuss (T€)	270	110	208	172	143	97

Der Jahresabschluss 2023 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13.06.2024 festgestellt; der Geschäftsführer wurde mit Beschluss vom 13.06.2024 entlastet.

Im Jahresdurchschnitt 2023 wurden 126 Mitarbeiter/innen beschäftigt (VZÄ) und 7 Auszubildende.

Finanzielle Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH oder den Haushalt der Hansestadt Stralsund sind nach derzeitigem Erkenntnisstand aus der Gesellschafterfunktion für das Wirtschaftsjahr 2025 nicht zu erwarten.

Peter Friesenhahn
Geschäftsführer
als Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Wirtschaftsplan 2025

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH

W I R T S C H A F T S P L A N

für das JAHR 2025

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Bereichserfolgsplan (entfällt)
6. Bereichsfinanzplan (entfällt)
7. Leistungsbeziehungen (entfällt)
8. Investitionszusammenfassung
9. Investitionsübersicht 1-5
10. Verpfichtungsermächtigungen
11. Stellenübersicht

Vorbericht

Die Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH (WFE) ist mit dem Zweck der Förderung des Wohlfahrtswesens, der Altenhilfe und des mildtätigen Handelns gegründet worden.
Gegenwärtig ist die umfassende Pflege und Betreuung von Menschen in stationären Einrichtungen die Hauptaufgabe. Die WFE verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Die WFE plant auch im Jahr 2025 unverändert mit folgenden Einrichtungen und Angeboten:

Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“	107 Betten
Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“	70 Betten
Pflegeeinrichtung „Am Grünhain“	92 Betten
Pflegeeinrichtung „Seniorenhaus Brunnenaue“	96 Betten
Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“	100 Betten
Hospiz „Gezeiten“	8 Betten
Hospiz „Gezeiten“ Tageshospiz	1 Platz
Kurzzeitpflegeeinrichtung „Pflegehotel Stralsund“	18 Betten
Nachtpflege „Pflegehotel Stralsund“	2 Plätze

An eine Intensiv-Wohngemeinschaft mit 9 Plätzen ist ein Bereich in der Pflegeeinrichtung „Am Mühlgraben“ vermietet.

Auch 2025 wird die größte Herausforderung für die Gesellschaft die ausreichende Ausstattung mit Personal in der Pflege sein. Unser Vergütungsniveau 2024 entspricht bereits 100 % der Tariftabellen des TVÖD Bereich VKA und TVÖD-P, Stand 2023. Unsere wöchentliche Arbeitszeit beträgt z.Zt. 40,0 Stunden. 2025 werden wir der Tendenz auf dem Arbeitsmarkt allgemein und im Gesundheitswesen insbesondere folgen und eine wöchentliche Arbeitszeit von 38,50 Stunden verhandeln. Damit erhoffen wir eine steigende Zufriedenheit bei den Mitarbeitern und Vorteile bei der Akquise von Personal in der Pflege. Da aber lt. § 21 des Rahmenvertrages Mecklenburg- Vorpommerns für Einrichtungen der stationären Pflege weiterhin eine Vollzeitkraft (VK) einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden entspricht und diese Stundenzahl die Grundlage für die zu vereinbarende Personalausstattung bildet, werden wir die damit fehlende Arbeitszeit in bestimmten Berufsgruppen in der Pflege mit weiteren Mitarbeitern ersetzen müssen. Das entspricht ca. 10 VK und einer Steigerung der Personalkosten um ca. 4 %. Weitere Erhöhungen der Entgelte planen wir 2025 nicht, sondern warten die Verhandlungsergebnisse im Bereich des TVÖD 2025 ab.

Zur Deckung aller Kostensteigerungen plant die Gesellschaft 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 27.905 T€ (Plan VJ 26.844 T€). Zum 01.01.2025 werden wir wieder Pflegesatzverhandlungen für unsere Einrichtungen führen, um die geplanten Kosten zu refinanzieren (Hospiz zum 01.02.2025).
Die sonstigen betrieblichen Erträge erwarten wir in Höhe von 2.450 T€ (Plan VJ 1.070 T€). Davon entfallen 1.400 T€ auf eingeplante Fördermittel für das Bauvorhaben Ersatzneubau Rosa Luxemburg.

Die Personalkosten werden 2025 in Höhe von 20.475 T€ (Plan VJ 19.688 T€) geplant. Neben der Finanzierung zusätzlicher Mitarbeiter in der Pflege (siehe Einleitung) werden wir auch den ab 2024 im Landesrahmenvertrag verbesserten Personalschlüssel Leitung & Verwaltung 1:20 (bisher 1:25) anwenden. Weiterhin beinhalten die Personalkosten auch die Umlage in den Pflegeausbildungsfonds für die generalistische Ausbildung. Dem stehen jedoch auch Ausgleichszuweisungen als Zuschüsse in den sonstigen betrieblichen Erträgen gegenüber.

Am 01.09.2024 startet das neue Ausbildungsjahr für drei Auszubildende für die generalistische Ausbildung zum Pflegefachfrau/ Pflegefachmann und für acht Auszubildende als Kranken- und Altenpflegehelfer in der Erstausbildung. Weitere drei Mitarbeiter beginnen eine berufsbegleitende Ausbildung zur Pflegefachfrau/ Pflegefachmann.

Im Jahr 2024 plant die Gesellschaft mit insgesamt mit 390,58 Vollzeitkräften (VK), (Plan VJ 380,06 VK). Damit sind auch die Besetzungen der Stellen entsprechend der Personalschlüssel im Bundesrahmenvertrag Hospiz, im Rahmenvertrag nach SGB XI für Mecklenburg- Vorpommern sowie eigenständiger Vereinbarungen geplant.

Den Materialaufwand planen wir in Höhe von 5.500 T€ (Plan VJ 5.090 T€).
Die Kosten für Gas und Strom sind für unsere Gesellschaft aufgrund fester Lieferverträge bis 2025 konstant. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind jedoch maßgeblich von der Entwicklung des Mindestlohnes und der Branchentarife abhängig. Zum 01.01.2025 soll der gesetzliche Mindestlohn in Deutschland auf 12,82 € steigen. Aufgrund von Verhandlungen einzelner Branchentarifverträge haben uns einige Dienstleister bereits schon jetzt Preiserhöhungen angezeigt.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen vorwiegend die Einstellung der Fördermittel von 1.400 T€ in den Sonderposten sowie Kosten für Wartung und Instandsetzung.
Instandhaltungsmaßnahmen werden wie in den Vorjahren vorwiegend Erneuerungen von Fußböden sowie Malerarbeiten umfassen. Für die Pflegeeinrichtungen „Am Mühlgraben“ und „Am Grünhain“ werden wir den Anstrich der Außenfassaden beauftragen. In der Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“ ist die Abwasserleitung im Innenhof zu erneuern.

Alle Kostensteigerungen sind leider nach wie vor von unseren Bewohnern zu finanzieren. Zum 01.01.2025 steigen die Leistungsbeträge der Pflegeversicherung um 4,5 % und damit auch das Pflegegeld für unsere Bewohner.
So werden die jährlichen Kostensteigerungen ein weiteres Jahr gedämpft.

Auch 2025 wird der Hauptanteil der durch Investitionskostenberechnung zur Verfügung stehenden Mittel zur Tilgung der Kredite in Höhe von ca. 632 T€ (Plan VJ

640 T€) und zur Zahlung der zugehörigen Zinsen in Höhe von ca. 232 T€ (Plan VJ 235 T€) für die zuletzt realisierten Pflegeeinrichtungen benötigt (siehe Finanzplan).

Für das Jahr 2025 sind im Plan 5.216 T€ für Investitionen vorgesehen (Plan VJ 993 T€).
Ersatzinvestitionen für Möbel, Pflegearbeitswagen, Pflegewannen, Lifter, IT-Ausstattung u.a. planen wir in Höhe von 486 T€.
Darüber hinaus planen wir 2025 weitere Maßnahmen, mit denen wir Forderungen aus dem Notfallkonzept, dem Datenschutzkonzept und dem Klimaanpassungskonzept erfüllen. Diese Investitionen können wir aus weiteren Eigenmitteln planen.
Notwendig wird der Bau eines zweiten Aufzuges in der Pflegeeinrichtung „Seniorenhaus Brunnenaue“. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten über drei Etagen und der Tatsache, dass bei unseren Bewohnern die Komplexität ihrer Einschränkungen zunimmt, ist ein Aufzug nicht mehr ausreichend.
Unsere Schätzung der Baukosten beläuft sich auf 300 T€.
Ergänzend zu unserer Netzersatzanlage planen wir die Anschaffung eines Heizcontainers. Das uns vorliegende Angebot beträgt 150 T€. Bei einem Blackout einer Pflegeeinrichtung kann dann neben der Stromversorgung auch die Wärmeversorgung aufrechterhalten werden. Da der Anschluss der Pflegeeinrichtung „Seniorenhaus Brunnenaue“ an das Fernwärmenetz der Stadt 2028 erfolgen soll, werden wir die Anschaffung einer neuen Heizanlage nicht in Erwägung ziehen, sondern können beim Ausfall der bestehenden Anlage auf den Heizcontainer zurückgreifen.
Für die Pflegeeinrichtungen „Am Grünhain“ und „Pflegehotel Stralsund“ müssen wir im nächsten Jahr dringend Sonnenschutzmaßnahmen ergreifen und Markisen und Außenrollos für die Bewohnerzimmer anschaffen. Diese Investitionen werden ca. 130 T€ umfassen. Weitere Mittel in Höhe von 150 T€ werden für die Anschaffung einer digitalen Schließanlage in der Pflegeeinrichtung „Am Stadtwald“ benötigt. Die gegenwärtige Schließanlage aus dem Jahr 2002 stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Für den vorgesehenen Ersatzneubau der Pflegeeinrichtung „Rosa Luxemburg“ in der Smiterlowstraße konnte der geplante Baubeginn 2022 nicht realisiert werden. Die Leistungsphase 3 wurde mit anwaltschaftlicher Beteiligung 2023 abgeschlossen. Aufgrund zu hoher Baukosten, Baulasten und Änderungen gesetzlicher Vorgaben zum energieeffizienten Bauen werden Umplanungen notwendig und wir haben das Projekt im Wirtschaftsplan 2024 bereits neu veranschlagt mit einer Bauzeit von 2025 bis 2026. Entscheidungen der Landespolitik zur Neuausrichtung der Einrichtungenmindestbauverordnung (ab 2026 Wohnformen- und Teilhabegesetz) werden 2024 fallen. Wir erwarten die Aufweichung starrer Refinanzierungsgrenzen, die in Mecklenburg-Vorpommern im Widerspruch zu den tatsächlichen Baukosten standen. Das Projekt wird auch konzeptionell aufgrund des neuen Wohnformen- und Teilhabegesetzes neu ausgerichtet.
Das Kuratorium Deutsche Altenhilfe (KDA) hat bereits 2012 als fünfte Generation des Altenwohnbaus die Quartiershäuser ausgerufen (KDA 5). Dieses Konzept basiert auf leben in Privatheit, Gemeinschaft und Öffentlichkeit. Das Wohnformen- und Teilhabegesetz Mecklenburg- Vorpommerns wird auf neue Wohnformen ausgerichtet sein. Daher werden wir unser Projekt dementsprechend anpassen. Beispielsweise wird jedes Appartement eine Pantryküche erhalten, eine Haustürklingel, einen Briefkasten, wie in jeder Häuslichkeit, aber auch Räume und Außenflächen für Aktivitäten und Begegnungen in der Gemeinschaft und mit Bewohnern der

Frankenvorstadt. Ca. 60 Bewohner sollen in der stationären Einrichtung betreut werden, weiterhin planen wir ca. 6 barrierefreie Wohnungen und eine Physiotherapie. Auch Räume und Außenflächen für die Integration der Quartiersarbeit des Stadtteils werden geplant. Im 4. Quartal 2024 wird die Ausschreibung für das mit den Umplanungen zu beauftragende Architekturbüro erfolgen. Den Baustart erhoffen wir in 2025. Zur Besicherung der Baumaßnahme planen wir 2025 einen Kredit in Höhe von 9.600 T€ aufzunehmen, welcher 2025 und 2026 abrufbar ist (siehe Zusammenstellung).

Die WFE trägt weiterhin durch die Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen und Gruppierungen wie z.B. im Lokalen Bündnis für Familie der Hansestadt Stralsund, im Stadtmarketingverein, in der Stralsunder Mittelstandsvereinigung, im Förderverein Stationäres Hospiz Hansestadt Stralsund e.V., im Förderverein Stationäres Kinder- und Jugendhospiz „Leuchtturm“ e.V. und im Forum für Medizinethik Stralsund aktiv dazu bei, soziale Projekte in der Hansestadt Stralsund zu fördern und die Stadt attraktiver für alle Bewohner und Besucher zu gestalten.
Seit Juni 2024 verwaltet die WFE die Spendengelder der Initiative „Sternenkinder“.

Stralsund, 14.08.2024

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	30.661
Gesamtbetrag der Aufwendungen	30.361
Jahresergebnis	300

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.556
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	256
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.300
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.216
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.216
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	5.400
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	814
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.586
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	670

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	9.600
davon 2025	4.000
davon 2026	5.600
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	450
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	9.076
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	390,58

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.313
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	12.678
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	12.978
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	13.278

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	25.296	26.844	27.905	29.416	31.592	33.005
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.081	1.070	2.450	1.050	1.050	1.050
5	Materialaufwand	4.878	5.090	5.500	5.760	6.032	6.316
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	591	690	710	730	750	770
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.287	4.400	4.790	5.030	5.282	5.546
6	Personalaufwand	16.983	19.688	20.475	21.497	22.572	23.701
	a) Löhne und Gehälter	13.851	16.027	16.668	17.500	18.375	19.294
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.132	3.661	3.807	3.997	4.197	4.407
	- davon für Altersversorgung	457	514	535	562	590	620
7	Abschreibungen	1.132	1.035	1.074	1.097	1.560	1.560
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.109	1.035	1.074	1.097	1.560	1.560
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	23	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	256	256	256	256	256	256
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.090	1.862	3.080	1.900	1.900	1.900
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	40	50	40	40	40
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	259	235	232	208	574	574
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	1.315	300	300	300	300	300
17	sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**1.315**	**300**	**300**	**300**	**300**	**300**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	1.315	300	300	300	300	300
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	1.315	300	300	300	300	300
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.109	1.035	1.074	1.097	1.560	1.560
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	462	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-257	-256	-256	-256	-256	-256
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	235	195	182	168	534	509
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-16	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**2.791**	**1.274**	**1.300**	**1.309**	**2.138**	**2.113**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-706	-993	-5.216	-9.574	-566	-553
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	
26	Erhaltene Zinsen (+)	24	0	0	0	0	
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-682**	**-993**	**-5.216**	**-9.574**	**-566**	**-553**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	1.998	4.000	8.213	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	4.000	5.600	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	1.998	0	2.613	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-627	-2.638	-632	-3.256	-1.038	-1.051
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-640	-632	-643	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-1.998	0	-2.613	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	16	414	1.400	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	16	414	1.400	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-259	-195	-182	-168	-534	-509
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-870**	**-421**	**4.586**	**4.789**	**-1.572**	**-1.560**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**1.239**	**-140**	**670**	**-3.476**	**0**	**0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.544	5.783	5.643	6.313	2.837	2.837
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**5.783**	**5.643**	**6.313**	**2.837**	**2.837**	**2.837**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0	0	0	0	0	0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	* bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-18.239**	-1.777	-5.216	-9.574	-566	-553	-553
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**-18.239**	-1.777	-5.216	-9.574	-566	-553	-553
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	**0**			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-18.239**	**-1.777**	**-5.216**	**-9.574**	**-566**	**-553**	**-553**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**9.600**	**0**	**4.000**	**5.600**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**1.814**	**414**	**1.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
a) von der Gemeinde	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
c) von sonstigen Dritten	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-6.825**	-1.363	184	-3.974	-566	-553	-553

* Planzahlen bis Istzahlen für das Projekt Ersatzbau Pflegeeinrichtung "Rosa Luxemburg", Siehe Vorbericht

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	(Siehe Vorbericht)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-3.050**	**-394**	**-486**	**-498**	**-566**	**-553**	**-553**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**-3.050**	-394	-486	-498	-566	-553	-553
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	**0**			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.050**	**-394**	**-486**	**-498**	**-566**	**-553**	**-553**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**0**	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	**0**	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	**0**	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-3.050**	-394	-486	-498	-566	-553	-553

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzneubau für die PE "Rosa Luxemburg"	Bereich:	in der Smiterlowstraße
Kurzbeschreibung:	Neuveranschlagung der Baumaßnahme mit Beginn 2025 (Siehe Vorbericht)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	* **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-14.000**	**-924**	**-4.000**	**-9.076**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**-14.000**	-924	-4.000	-9.076	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	**0**			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-14.000**	**-924**	**-4.000**	**-9.076**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**9.600**	0	4.000	5.600	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**1.400**	0	1.400	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	**0**	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	**0**	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-3.000**	-924	1.400	-3.476	0	0	0

* Ist bis 2023 und Plan 2024

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Umwandlung Wäldchen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-459**	**-459**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**-459**	-459	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	**0**			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-459**	**-459**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**414**	414	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	**0**	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	**0**	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-45**	-45	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau eines 2. Aufzuges	Bereich:	PE "Seniorenhaus Brunnenaue"
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-300**	**0**	**-300**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**-300**		-300	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	**0**			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-300**	**0**	**-300**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**0**	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	**0**	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	**0**	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-300**	0	-300	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Investitonsmaßn. wg. Notfallversorgg, Klimaanpass., Sicherhheit	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	1.Anschaffung eines mobilen Heizcontainers, 2. Anschaffung von Sonnenschutzmaßnahmen in der PE "Am Grünhain", Anschaffung eines digitalen Schließsystems in der PE "Am Stadtwald"		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-430**	**0**	**-430**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	**-430**	0	-430	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**0**	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	**0**			0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-430**	**0**	**-430**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	**0**	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	**0**	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	**0**	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	**0**	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	**-430**	0	-430	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2021							
im Wirtschaftsplan 2022							
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025	**9.076**			**9.076**			
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführerin	1,00	AT	1,00	AT	1,00	AT	
2	Kaufmännische LeiterIn	1,00	EG 12	1,00	EG 12	1,00	EG 12	entspr. Landesrahmenvertrag, Personalschlüssel Leitung § Verwaltung 1:20 ab 01.01.2025
3	Technischer Leiter	1,00	EG 12	1,00	EG 12	1,00	EG 12	
4	PersonalleiterIn	1,00	EG 12	1,00	EG 12	1,00	EG 12	
5	LeiterIn Sozialzentrum	1,00	EG 12	1,00	EG 12	1,00	EG 13	
6	EinrichtungsleiterIn	1,00	EG 12	1,00	EG 12	1,00	EG 12	
7	PflegedienstleiterIn	6,75	EG KR10a	6,75	EG KR10a	6,78	EG KR10a	
8	Qualitäts-/Projektmanagement	3,00	EG 9/9c	2,75	EG KR9c	3,00	EG KR9c	entspr. Landesrahmenvertrag, Personalschlüssel Leitung § Verwaltung 1:20 ab 01.01.2025
9	ControllerIn	1,00	EG 11	0,88	EG 11	1,00	EG 11	
10	MA Buchhaltung	2,00	EG 8/9	1,88	EG 8/9	2,00	EG 8/9	
11	PersonalsachbearbeiterIn	1,88	EG 8/9	1,88	EG 8/9	1,91	EG 8/9	
12	AssistentIn der GL	1,00	EG 9	1,00	EG 9	1,00	EG 9	
13	MA Sekretariat	1,00	EG 7	1,00	EG 7	1,00	EG 7	
14	MA Technik/Einkauf	1,00	EG 9	1,00	EG 9	1,00	EG 9	
15	MA IT-/E-Bereich	3,00	EG 8/10	3,00	EG 8/10	3,00	EG 8/11	
16	SB Aufnahmemanagement	1,00	EG 8	1,00	EG 8	1,00	EG 8	
17	Betriebsrat (Freistellung BetrVG)	1,00	EG 5	0,88	EG 5	1,00	EG 5	
18	Sozialpädagoge/-arbeiter	1,00	EG 9	0,75	EG 9	1,00	EG 9	
19	BeutreuungskoordinatorIn	5,00	EG KR9b	4,88	EG KR9b	5,00	EG KR9b	
20	Betreuungsfachkraft	8,50	EG8/KR7a	2,00	EG8/KR7a	3,00	EG8/KR7a	
21	SB Bewohnerangelegenheiten	6,75	EG 5	4,88	EG 5	5,07	EG 5	
22	WohnbereichsleiterIn	13,00	EG KR9b,c,d	12,90	EG KR9b,c,d	14,94	EG KR9b,c,d	entspr. Vergütungsvereinbarung, Landesrahmenvertrag, Umsetzung § 113c SGB XI
23	Pflegefachkraft	97,10	EG KR7a/8a	71,45	EG KR7a/8a	100,26	EG KR7a/8a	
24	AlltagsbegleiterIn	110,00	EG KR3a/4a	117,96	EG KR3a/4a	127,92	EG KR 3a/4a	
25	Hausmeister/Gärtner	10,00	EG 4/5	7,00	EG 4/5	7,00	EG 4/5	
26	MA Hauswirtschaft	15,00	EG 2/3	13,25	EG 2/3	13,92	EG 2/3	
27	AusbildungskoordinatorIn	2,00	EG KR9b/9d	1,75	EG KR9b/9d	2,00	EG KR9b/9d	
28	MA zusätzl. Betreuung	24,80	EG KR 4a	24,25	EG KR 4a	24,96	EG KR 4a	eigenständige Vergütungsvereinbarung nach §43b SGB XI
29	Ausbildung Pflege/Soziale Arbeit	30,00	TVAöD-P	27,00	TVAöD-P	30,00	TVAöD-P	Pflegefachkräfte, -hilfskräfte, duales Studium
30	Freiwilliges Soziales Jahr	13,00	Einsatzuml.	8,00	Einsatzuml.	13,00	Einsatzuml.	
31	Bundesfreiwilligendienst	7,00	Einsatzuml.	1,00	Einsatzuml.	7,00	Einsatzuml.	
32	Pflegefachkraft mit Zusatzfunktion (PraxisanleiterIn)	1,50	EG KR8a	1,10	EG KR 8a	1,56	EG KR8a	
33	MA Verwaltung	5,79	EG 5-9	0,50	EG 2	4,26	EG 5-9	Neuverhandlung Personalschlüssel Leitung & Verwaltung 1:20 ab 01.01.2025
34	Ausbildung Kauffrau im Gesundheitswesen	1,00	TVAöD	1,00	TVAöD	1,00	TVAöD	
47								
48	*** Erläuterungen:**		**Absenkung der wöchentlichen**					**Eingruppierungen entspr.**
49			**Arbeitszeit auf 38,5 Std.**					**Haustarifvertrag in der**
50			**d.h. 1 VK entspricht 38,5 Std./Woche**					**Allgemeinen**
51								**Vergütungstabelle**
52								**sowie KR-Anwendungs-**
53								**tabelle (WFE)**
54								
Summe		**380,06**		**327,66**		**390,58**		

Wirtschaftsplan 2025

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Wirtschaftsplan 2025

Stralsund, den 30.09.2024

.....
Maaß

.....
Lastovka

Gliederung

0 Vorbericht

1 Zusammenstellung

2 Erfolgsplan

3 Finanzplan

4 Pläne für die einzelnen Bereiche

a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt

5 Investitionszusammenfassung

a) – n) Investitionsübersichten

6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt

7 Stellenübersicht

8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Die Hauptaufgabe der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH für das Planjahr 2025 und Folgejahre liegt in der Erhaltung und Erweiterung sowie der Bewirtschaftung des für die Unternehmensstrategie dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes zur Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die demographische Entwicklung sowie die wirtschaftliche Situation haben Einfluss auf den Wohnungsmarkt in der Hansestadt Stralsund. Es ist erforderlich, gutes und sicheres Wohnen zu gewährleisten und Wohnquartiere stabil und nachhaltig zu entwickeln. Schwerpunkt ist die Anpassung der Wohnungsbestände an die Wohnbedürfnisse der Mieter, welchen auch durch umfangreiche Neubauvorhaben Rechnung getragen werden soll. Gesetzliche Auflagen zur Erreichung der Klimaschutzziele erfordern die Dekarbonisierung des Gebäudebestandes bis 2045.

Die Bevölkerungsentwicklung in Stralsund hat in den letzten Jahren Zuzüge zu verzeichnen. Aufgrund der derzeitigen Situation werden mehr Wohnungen nachgefragt, was jedoch auch mit einem höheren Instandsetzungsbedarf verbunden ist. Als Risiken werden die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung sowie die geringer werdenden verfügbaren Nettoeinkommen gesehen. Insbesondere werden die drastisch steigenden Energie- und Heizkosten ebenso wie die enorm gestiegenen Baukosten als hohes Risiko eingeschätzt.

Die zunehmende Komplexität im Wohnungsbau durch ordnungsrechtliche Vorgaben und weitere Auflagen führen zu deutlich gestiegenen Wohnungsbaukosten. Auch in 2024 konnte aufgrund dieser Kostenentwicklung das ursprünglich geplante Investitionsvolumen nicht im vollen Umfang realisiert werden.

Die Kostenentwicklung für Gas- und Fernwärme ist dramatisch für Mieter und Vermieter. Die Versorgungssicherheit erscheint weiterhin gefährdet. Die zu erwartenden Preissteigerungen und die vertragliche Vorleistungspflicht des Wohnungsunternehmens sowie die drohenden Ausfälle hinsichtlich der Betriebs- und Heizkosten kann im Unternehmen zu einem erheblichen Liquiditätsengpass führen.

Darüber hinaus ist mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen. Aufgrund der langfristigen Finanzierung unserer Immobilien ist eine akute Gefährdung der finanziellen Entwicklung nicht zu befürchten. Die aktuelle Zinsentwicklung führt aber dazu, dass sich die Finanzierungsmöglichkeiten und Konditionen ungünstig entwickeln. Weiterhin erschweren die verschärften Bedingungen aufgrund der EU-Taxonomie und der Novellierung der Beleihungswertverordnung die Beschaffung von Fremdfinanzierungsmitteln.

Für Wohnungen in oberen Geschosslagen ohne Aufzug gestaltet sich die Vermietung unverändert schwierig. Anstehende Neubau- und Modernisierungsvorhaben werden grundsätzlich mit Aufzug geplant. Durch die energetische Modernisierung verfolgt die Gesellschaft das Ziel die CO2-Belastung zu reduzieren und den Betriebs- und Heizkostenanstieg zu dämpfen. Die Umsetzung der Klimaschutzziele wird zukünftig einen hohen Stellenwert einnehmen.

Die Dekarbonisierung des Gebäudesektors bis spätestens 2045 ist mit sehr hohen Umsetzungskosten verbunden, die sich auch in den zu erwartenden Jahresergebnissen widerspiegeln.

Der Wohnungsbestand der SWG mbH wird regelmäßig im Rahmen der Portfolioanalyse bewertet. Die in diesem Zusammenhang ermittelten Daten werden derzeit mit den Energiewerten der Gebäude ergänzt. Diese bilden die Grundlage für die weitere Verfahrensweise und den Umgang mit den Objekten. Hieraus ableitend werden Entscheidungen sowohl für Investitionen als auch für Desinvestitionen getroffen.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept liegt für die Themenbereiche Demographie und Wohnen in überarbeiteter Form in einer Ergebnisdokumentation vor. Für die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH sind die dargestellten Prognosen und insbesondere Handlungsfelder von Bedeutung. Das betrifft sowohl den Rückbau bzw. Verkauf von Objekten als auch den erforderlichen Neubau in den nächsten Jahren.

Für die Erhaltung des dauerhaft benötigten Wohnungsbestandes erfolgen zukünftig verstärkt Investitionen in die energetische Sanierung von Objekten.

Im Rahmen der Neubautätigkeit bereitet die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH seit einigen Jahren das Projekt Reiferbahn vor. Das Konzept sieht den Neubau von 9 Wohngebäuden mit insgesamt 129 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit vor. Die Wohn- und Nutzfläche beträgt ca. 10.250 m².

Es wurde 2017 und 2018 mit dem Abriss der alten Gebäude begonnen und in den Jahren 2020 bis 2022 fortgesetzt. Die Bebauung soll in vier Bauabschnitten erfolgen. Die Pfahlgründung für die ersten vier Gebäude ist bereits abgeschlossen, die Rohbaumaßnahmen sind begonnen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Umsetzung des Bauvorhabens im Quartier Reiferbahn moderne Wohnungen entsprechend heutigen Bedürfnissen entstehen. Damit wird die SWG mbH neuen Wohnraum sowohl für Stralsunder als auch für interessierte Bürger außerhalb der Stadtgrenzen auf dem Wohnungsmarkt platzieren. Finanziell sollen in den kommenden Jahren für die Maßnahme ca. 46 Mio. € investiert werden. Neben einer umfangreichen Kreditaufnahme sind durch die SWG mbH in erheblichem Umfang Eigenmittel bereitzustellen.

Abgänge aus dem Vermögen der SWG mbH betreffen den geplanten Verkauf von zwei Objekten im Platz des Friedens. Der Landkreis erwirbt ein weiteres Objekt zum Zwecke der Zentralisierung der Verwaltungen am Standort Carl-Heydemann-Ring/Platz des Friedens in Stralsund. Die Objekte weisen bereits seit Jahren aufgrund der sehr niedrigen Mieten eine negative Rentabilität aus. Eine Sanierung der Gebäude an diesem Standort wurde aus wirtschaftlichen Gründen bisher nicht durchgeführt. Die Verkäufe sind in den Jahren 2025/2026 vorgesehen.

Auswirkungen aus den vorangestellten Sachverhalten finden sich insbesondere im Planansatz in der Position Umsatzerlöse wieder. Durch Mehrerlöse aus Modernisierungsmaßnahmen und Neubau wird eine Erhöhung der Umsatzerlöse insgesamt erreicht.

Aufgrund der Umlagefähigkeit der Betriebs- und Heizkosten gegenüber dem Mieter spiegeln sich die zu erwartenden Preiserhöhungen in den Umsatzerlösen der Folgejahre wider. In gleicher Größenordnung erhöhen sich die Aufwendungen der Hausbewirtschaftung.

Die umlagefähigen Betriebs- und Heizkosten werden zunächst von der SWG verauslagt und im Folgejahr an die Mieter weiterberechnet. Aufgrund der zu erwartenden Preiserhöhung führt dies zu einem hohen Risiko für die SWG, da viele Mieter nur über ein geringes Nettoeinkommen verfügen, das nicht ausreichen wird, um diese Kosten zu zahlen.

Höhere Kosten im Bereich Instandhaltung/Instandsetzung resultieren nach wie vor aus der aufwandsintensiven Instandsetzung der Wohnungen bei Mieterwechsel sowie anstehenden Großinstandsetzungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Klimaschutzauflagen. Die Entwicklung der Baukosten und die fehlenden freien Kapazitäten bei den ausführenden Firmen führten in Einzelfällen zur Verschiebung von ursprünglich in Vorjahren geplanten Maßnahmen.

Die Situation zur Entwicklung der Stralsunder Innovation Consult GmbH, Stralsund, an der die SWG mbH zu 100 % beteiligt ist, kann aus heutiger Sicht noch nicht abschließend beurteilt werden. Abweichend zum Plan 2024 ist eine Verlustübernahme in Höhe von 268 T€ für 2024 zu erwarten. Im vorliegenden Wirtschaftsplan wird davon ausgegangen, dass in 2025 eine finanzielle Belastung in Höhe von ca. 283 T€ auf die SWG mbH zukommt.

Entwicklung der Erfolgslage

➲ Umsatzerlöse

Die in dieser Position enthaltenen Erlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
Umsatzerlöse aus Sollmieten	29.918,4	30.309,1	30.796,7	31.854,0	32.593,6	33.178,3
aus Umlagen	12.783,4	14.416,0	17.933,0	18.786,0	19.784,0	20.458,0
Sonstiges	188,4	163,1	170,0	172,0	180,0	190,0
Betreuungstätigkeit	453,0	254,2	229,1	237,6	242,2	247,0
andere Lieferungen und Leistungen	49,0	49,2	55,2	49,2	45,2	45,2
	43.392,2	**45.191,6**	**49.184,0**	**51.098,8**	**52.845,0**	**54.118,5**

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen wegen Leerstand und die Erträge aus der Umlage der Betriebs- und Heizkosten (Abrechnung des jeweiligen Vorjahres). Erfasst sind hier auch die Erlöse aus der Verwaltung von Objekten für Dritte, die Geschäftsbesorgertätigkeit für Dritte sowie die Erträge aus Erbbauzinsen.

Die Planung der Mieteinnahmen berücksichtigt 2025 ein Mietausfallwagnis von 7,4 %. In den Folgejahren wird nach Fertigstellung der zur Modernisierung freigezogenen Objekte mit einem sinkenden Mietausfallwagnis gerechnet. Durch Mehrerlöse nach Modernisierungsmaßnahmen und Neubau kann eine Erhöhung der Umsatzerlöse aus Sollmieten erreicht werden.
Weitere Mieterhöhungen sind derzeit nur nach Wohnungsinstandsetzung und Neuvermietung geplant. Für die Erhöhung der Bestandsmieten ist aufgrund des aktuell gültigen Mietspiegels der Hansestadt Stralsund kaum Spielraum vorhanden.

Die Steigerung der Mietnebenkosten führt aufgrund der Umlagefähigkeit gegenüber den Mietern zu einem Anstieg der Umsatzerlöse insgesamt. Die Erhöhung der abzurechnenden Mietnebenkosten resultiert aus erwarteten bzw. bereits angekündigten Kostensteigerungen, im Wesentlichen betrifft dies die Energie- und Fernwärmekosten sowie Versicherungen.

➲ Sonstige betriebliche Erträge

Die Erhöhung der Erträge in den Jahren 2025 und 2026 betrifft den Abgang der Objekte im Platz des Friedens durch Verkauf.

Zusätzliche Erträge ergeben sich aus der Altschulden-Entlastung in Höhe der jährlich zu leistenden Tilgung:

	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
planmäßige Tilgung der Altschulden	986,6	1.023,1	1.060,9	1.100,2

Entsprechende Bescheide sind in 2024 an die Hansestadt Stralsund ergangen. Die Bewilligung steht unter dem Vorbehalt der tatsächlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Auszahlung der bewilligten Beträge soll in den Jahren 2028 und 2029 erfolgen.
Die Erfassung als Ertrag setzt eine entsprechende, noch abzuschließende, Übertragungsvereinbarung zwischen Hansestadt Stralsund und SWG mbH voraus.

➲ Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Planposition beinhaltet im Wesentlichen die im Folgejahr gegenüber den Mietern abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten sowie Aufwendungen für Instandhaltung.

	Ist 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€	Plan 2028 T€
Aufwendungen für Instandhaltung/Instandsetzung	10.044,9	11.147,0	12.294,0	12.423,0	11.772,8	11.917,8
umlagefähige BK/HK	15.470,3	15.448,0	19.157,0	20.266,0	21.021,0	22.234,0
nicht umlagefähige BK/HK	342,2	400,0	380,0	330,0	330,0	330,0
übrige Aufwendungen	364,9	384,0	383,0	405,5	411,5	420,5
	26.222,4	**27.379,0**	**32.214,0**	**33.424,5**	**33.535,3**	**34.902,3**

Umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen sind auch zukünftig im Rahmen von komplexen Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen. Für Maßnahmen im Bereich der Instandhaltung und Instandsetzung sind die Aufwendungen durch die gestiegenen Baukosten und Materialpreise erhöht.

Neben der laufenden Instandhaltung sind vermehrt große Instandsetzungsarbeiten an den Objekten erforderlich. Ein weiteres Aufschieben dieser Maßnahmen ist nicht vertretbar. Betroffen sind Sanierungen und Erneuerungen von Ver- und Entsorgungsleitungen, Fassaden, Dächer, Balkone, Treppenhäuser und Aufzüge. Diese werden planmäßig umgesetzt.

Hinzu kommt die aufwandsintensive Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel. Diese Ausgaben sind erforderlich, um Leerstand entgegenzuwirken.

Aufwendige Wohnungsinstandsetzungen und dringende Reparaturmaßnahmen werden auch durch den eigenen Handwerkerbereich abgearbeitet, so können Wohnungen schneller ertüchtigt und neu vermietet werden, die aufgrund von Kapazitätsengpässen bei Handwerksfirmen lange leer stehen würden.

Zusätzliche Maßnahmen im Rahmen der Dekarbonisierung der Bestandsobjekte werden in Abhängigkeit vom finanziellen Budget planmäßig umgesetzt. In vielen Fällen sind diese Maßnahmen im Bestand bilanziell nicht aktivierungsfähig und führen zu einer erheblichen Senkung der zu erwartenden Jahresergebnisse in den kommenden Jahren.

Die Planung der Betriebs- und Heizkosten berücksichtigt die bisher mitgeteilten bzw. angekündigten Preisanpassungen. Gravierende Preissteigerungen sind insbesondere im Bereich der Heizkosten zu verzeichnen.

➲ Personalaufwendungen

Die Planung der Personalkosten enthält zusätzliche Planstellen in den Bereichen IT, Bestandsmanagement, Recht und Handwerker sowie Tariferhöhungen und Leistungen für Berufsjahre in Anlehnung an den Manteltarifvertrag der Wohnungswirtschaft.

➲ sonstige betriebliche Aufwendungen

Das geschätzte Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Mieter aufgrund der stark steigenden Wohnnebenkosten ist durch einen höheren Wertberichtigungsbedarf für Mietforderungen berücksichtigt.

Die Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen im Rahmen von Informations-, Abrechnungs- und Nachweispflichten erfordern die stetige Anpassung der EDV-Systeme und führt damit zu erheblichen Kostensteigerungen in diesem Bereich.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ein jährliches Budget für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring in Höhe von insgesamt 120,0 T€.

➲ Zinsaufwand

Erhöhte Kreditaufnahmen und Zinssteigerungen in den Folgejahren führen zu einer erheblichen Steigerung der Zinsaufwendungen. Infolge der Entlastung der Altschulden ist ab 2029 eine entsprechende Senkung der Zinsaufwendungen zu erwarten.

➲ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Einschränkung der Verlustverrechnungsmöglichkeit im Bereich der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ist auch zukünftig mit einer entsprechenden Steuerbelastung zu rechnen.

➲ sonstige Steuern

Ausgewiesen sind im Wesentlichen Grundsteuern für Bestandsobjekte. Aufgrund der Grundsteuerreform ist ab 2025 eine Mehrbelastung zu erwarten.

Jahresergebnisse

Die vorgesehene Verwendung der Jahresgewinne sieht wie folgt aus:

	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Jahresgewinn	1.815,7	1.767,6	1.767,8	1.769,4
davon Ausschüttung an Gesellschafter	1.500,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0
davon Einstellung in die Rücklagen	315,7	17,6	37,8	19,4

Investitionen 2025 – 2028

Das geplante Investitionsprogramm für den Zeitraum 2025 bis 2028 weist eine Gesamthöhe von 38,3 Mio. € aus, die mit 28,1 Mio. € Krediten sowie 8,1 Mio. € Eigenmitteln bzw. Verkaufserlösen finanziert werden. Weitere 2,1 Mio. € sollen durch Fördermittel gedeckt werden.

Vom ausgewiesenen Gesamtinvestitionsvolumen entfallen auf

	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Modernisierung	7.370,0	5.000,0	1.070,0	2.782,5
Neubau	15.330,0	3.700,0	1.900,0	0,0
Ersatzinvestition	360,0	274,2	302,2	247,5

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über

	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
Kredite	16.700,0	6.300,0	2.400,0	2.700,0
Fördermittel	77,3	2.074,9	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung	2.000,0	-2.000,0	0,0	0,0
Eigenmittel/Verkaufserlöse	4.282,7	2.599,3	872,2	330,0

Der ausgewiesene Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite setzt sich wie folgt zusammen:

	T€
Kredite für Investitionen in 2025	16.700,0
Zwischenfinanzierung für Neubauvorhaben	2.000,0
zuzüglich Kreditvereinbarungen mit jahresübergreifenden Valutierungen	7.800,0
	26.500,0

Die Zwischenfinanzierung in den Jahren 2025 und 2026 in Höhe von 2,0 Mio. € ist zur Überbrückung des Zeitraumes bis zum möglichen Abruf der Fördermittel für das Neubauvorhaben Reiferbahn vorgesehen.

Die in 2025 ausgewiesenen Investitionen im Bereich Modernisierung betreffen im Wesentlichen den Frankendamm 36, 38 und Leo-Tolstoi-Weg 16a - 18b. Weiterhin sollen die geplanten Maßnahmen in der Heinrich-von-Stephan-Straße 59 - 61 sowie im Carl-Heydemann-Ring 101/103 begonnen werden.

Bereits im Jahr 2022 wurde die Modernisierung des **Frankendamm 36, 38** vorbereitet. Die ursprünglich geplante Aufstockung des Gebäudes war nicht realisierbar und erforderte eine Umplanung des Projektes. Das Objekt wird nunmehr als Bestandsobjekt energetisch saniert. Das gesamte Investitionsvolumen (einschließlich innenliegender Aufzug und zusätzliche Balkonanbauten) ist mit 3,4 Mio. € geplant, von dem 2,2 Mio. € über Kredit zu finanzieren sind. Die geplanten Maßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber teilweise als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher wurde der Investitionsumfang der Folgejahre als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2025 dargestellt. Ebenso wurde zur Sicherung der Finanzierung der gesamte Kreditbedarf ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr abgebildet.

Die Modernisierung des Gebäudes **Leo-Tolstoi-Weg 16a - 18b** mit insgesamt 37 Wohneinheiten hat bereits in 2024 begonnen. Hier erfolgt die energetische Sanierung des Objektes, Grundrissänderungen, der Anbau von Balkonen und der Einbau von Aufzügen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt 4,5 Mio. €, wobei der Fremdkapitalanteil 3,3 Mio. € beträgt. Die Fertigstellung ist für Ende 2025 geplant,

Die Modernisierung des Gebäudes **Heinrich-von-Stephan-Straße 59-61** wurde bereits in 2024 vorbereitet. Geplant ist auch hier die energetische Sanierung des Objektes mit Grundrissänderungen, der Anbau von Balkonen und der Einbau von Aufzügen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf insgesamt 4,6 Mio. €, wobei der Fremdkapitalanteil 3,5 Mio. € beträgt. Die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgt jahresübergreifend. Daher wurde der gesamte Investitionsumfang als weitere Verpflichtungsermächtigung im Plan 2025 dargestellt. Ebenso wurde zur Sicherung der Finanzmittel der Finanzierungsbedarf in Höhe von 3,5 Mio. € ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend geplanten Baufortschritt dargestellt.

Die Maßnahmen im Objekt im **Carl-Heydemann-Ring 101,103** umfassen die Komplett-Instandsetzung der fast vollständig leerstehenden 14 Wohneinheiten und 3 Gewerbe. Im Zuge der Maßnahmen soll die Umstellung der Heizung auf Fernwärme erfolgen. Die gesamte Investition ist mit 900 T€ veranschlagt und wird jahresübergreifend abgearbeitet. Der gesamte Investitionsumfang wurde als weitere Verpflichtungsermächtigung im Plan 2025 dargestellt

Die Baumaßnahmen in der **Kedingshäger Straße 86-90 und 98-106** umfassen zunächst die Strangsanierung, die Erneuerung der Bäder sowie die Komplett-Instandsetzung von Leerwohnungen. Die Maßnahmen wurden bereits in 2023 bzw. 2024 begonnen. Weitere notwendige Maßnahmen für die energetische Sanierung der Objekte sind in 2028 geplant. Der gesamte Investitionsumfang wurde mit 4,9 Mio. € ermittelt.

Die **Neubebauung der Reiferbahn** erfolgt in vier Bauabschnitten. Im ersten Bauabschnitt werden vier Gebäude (Haus A, B, C und F) errichtet. Hier sieht der Bauablaufplan die Fertigstellung in 2025 vor. In den vier Gebäuden werden insgesamt 63 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit mit einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 4.987 m² entstehen. Das Investitionsvolumen für den ersten Bauabschnitt ist mit 22,0 Mio. € ermittelt. Die Finanzierung soll mit 15,2 Mio. € Fremdmittel erfolgen, weitere 1,7 Mio. € sollen durch Fördermittel gedeckt werden, wobei mit dem Mittelzufluss aus der Auszahlung der Fördermittel erst in 2026 gerechnet wird.

Die Baumaßnahmen werden jahresübergreifend realisiert, müssen aber in Einzelbereichen als Gesamtleistung ausgeschrieben und vertraglich vereinbart werden, daher wurde der Investitionsumfang der Folgejahre mit insgesamt 10,1 Mio. € als weitere Verpflichtungsermächtigung bereits im Plan 2024 dargestellt. Des Weiteren wurde zur Sicherung der Finanzierungsmittel der Kreditbedarf der Folgejahre in Höhe von 7,0 Mio. € ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend dem geplanten Baufortschritt im jeweiligen Jahr berücksichtigt.

Im **2. Bauabschnitt** ist die Errichtung von Haus D und die Sanierung der auf dem Gelände der Reiferbahn stehenden Villa vorgesehen. Der Maßnahmebeginn ist in 2025 geplant. Für beide Maßnahmen ist ein Gesamtinvestitionsvolumen von 6,6 Mio. € ermittelt. Für die Finanzierung sind 5,5 Mio. € Fremdmittel erforderlich. Auch hier werden die Baumaßnahmen jahresübergreifend realisiert. Für die rechtzeitige Ausschreibung und vertragliche Bindung der Baufirmen ist das gesamte Investitionsvolumen der Folgejahre als Verpflichtungsermächtigung dargestellt. Ebenso wurden zur Sicherung der Finanzierungsmittel der gesamte Kreditbedarf im Plan 2025 (Zusammenstellung) ausgewiesen. Im Finanzplan hingegen sind die Zahlungsmittelzuflüsse entsprechend Baufortschritt im jeweiligen Jahr berücksichtigt.

Der Baubeginn weiterer Gebäude in den Bauabschnitten 3 bis 4 wird in Abhängigkeit von der Baupreisentwicklung und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln erfolgen.

Für den Zeitraum 2025 bis 2028 sind Ersatzinvestitionen in Höhe von insgesamt 1.183,9 T€ geplant, die ausschließlich durch Eigenmittel finanziert werden.

Tilgung von Krediten

In 2026 bis 2028 stehen weitere Darlehensverträge zur Prolongation bzw. Umschuldung an.

	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€	Gesamt T€
planmäßige Tilgung	6.585,5	6.942,3	7.113,1	7.294,4	27.935,3
Umschuldungen	0,0	10.157,0	6.493,9	1.343,6	17.994,5

Um für die anstehenden Umschuldungen in den Jahren 2026 bis 2028 frühzeitig Ausschreibungen platzieren zu können, sind in der Zusammenstellung in der Position Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen alle Jahre (2025 - 2028) mit insgesamt 17.994,5 T€ enthalten.

Aufgrund des bestehenden Risikos, aufgrund der enormen Preiserhöhungen erhebliche Zahlungsausfälle bei Mietern tragen zu müssen, besteht ein Rahmen für einen möglichen Kassenkredit zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung in Höhe von 3,7 Mio. €.

Entsprechend der vorliegenden Bescheide zur Altschuldenentlastung ist eine Auszahlung in Höhe von 2.965,7 T€ in 2028 zu erwarten. Eine Ablösung der Altschuldenkredite ist ab 2029 möglich, der Ausweis des Entlastungsbetrages für 2028 erfolgt daher zunächst nur als Zahlungsmittelzufluss in 2028. Die bis zum Zeitpunkt der Ablösung der Kredite geleisteten jährlichen Tilgung ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt.

Entwicklung der Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote wird sich aufgrund der Investitionen und den damit verbundenen höheren Kreditaufnahmen von 39,2 % in 2023 auf 38,0 % verringern.

Die Liquidität laut Finanzplan 2025 - 2028 ist unter Berücksichtigung der geplanten Verkäufe und der Aufnahme von Fremdmitteln sowie der Bewilligung der geplanten Fördermittel für Neubau- und Modernisierungsvorhaben gesichert.

Geschäftsführung

Maaß Lastovka

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	54.570,8
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-52.755,1
Jahresergebnis	1.815,7

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.463,4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-435,6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.027,8
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.039,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-23.343,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-21.304,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	18.847,3
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-11.108,4
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7.738,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.537,3

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	26.500,0
davon Valutierung in 2025	18.700,0
davon Valutierung in 2026	6.300,0
davon Valutierung in 2027	1.500,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Umschuldungen einschließlich Forwardvereinbarungen für Folgejahre	17.994,5
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.700,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	10.600,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	96,75

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.770,6
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	90.596,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	90.370,7
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	90.469,4

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	43.392,2	45.191,6	49.184,0	51.098,8	52.845,0	54.118,5
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	2.561,0	718,0	851,0	758,0	892,0	1.007,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	36,3	125,0	130,0	96,0	76,0	72,0
4	sonstige betriebliche Erträge	3.497,5	2.979,0	4.368,8	4.424,9	2.888,6	2.921,3
5	Materialaufwand	26.222,4	27.379,0	32.214,0	33.424,5	33.535,3	34.902,3
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	26.222,4	27.379,0	27.379,0	33.424,5	33.535,3	34.902,3
6	Personalaufwand	5.263,6	5.708,4	6.151,3	6.170,0	6.291,2	6.414,2
	Löhne und Gehälter	4.349,0	4.679,4	5.047,6	5.048,3	5.152,4	5.254,2
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	914,6	1.029,0	1.103,7	1.121,7	1.138,8	1.160,0
	- davon für Altersversorgung	58,8	38,0	38,0	38,0	36,0	36,0
7	Abschreibungen	7.109,5	7.445,4	7.666,0	8.056,8	8.249,7	8.260,9
a.	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.109,5	7.445,4	7.666,0	8.056,8	8.249,7	8.260,9
	- davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b.	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.504,3	2.552,5	2.108,1	2.052,7	2.083,6	2.093,1
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131,7	25,0	37,0	38,0	41,0	56,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.616,3	2.704,9	3.024,9	3.357,3	3.237,1	3.206,9
15	Aufwendungen aus Verlustübernahme	228,3	0,0	283,0	260,0	260,0	260,0
16	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.115,0	382,2	240,2	262,8	230,4	203,5
17	Ergebnis nach Steuern	4.559,3	2.866,2	2.883,3	2.831,6	2.855,3	2.833,9
18	sonstige Steuern	935,1	939,8	1.067,6	1.064,0	1.067,5	1.064,5
19	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**3.624,2**	**1.926,4**	**1.815,7**	**1.767,6**	**1.787,8**	**1.769,4**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung	3.624,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen	0,0	426,4	315,7	17,6	37,8	19,4
Entnahme aus den Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde	0,0	1.500,0	1.500,0	1.750,0	1.750,0	1.750,0
Ausgleich durch die Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	3.624,1	1.926,4	1.815,7	1.767,6	1.787,8	1.769,4
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.109,5	7.445,4	7.666,0	8.056,8	8.249,7	8.260,9
2a	Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-88,4	-81,3	-88,4	-88,4	-88,4	-88,4
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	412,1	267,2	-195,4	-168,9	-154,8	-135,2
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	283,1	333,0	293,0	263,0	253,0	253,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.378,2	-660,6	-789,0	-717,5	-861,6	-976,6
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.649,1	-1.032,9	729,3	1.300,0	1.500,0	1.000,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.606,6	-1.686,2	-1.687,7	-1.692,5	-1,5	-1,5
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	2.319,3	2.679,9	2.987,9	3.319,3	3.196,1	3.150,9
9	Sonstige Beteiligungserträge (-) / Verluste (+)	228,3	0,0	283,0	260,0	260,0	260,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten (Altschuldenentlastung)	0,0	0,0	-986,6	-1.023,1	-1.060,9	-1.100,2
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	1.115,0	382,2	240,2	262,8	230,4	203,5
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-968,5	-382,2	-240,2	-262,8	-230,4	-203,5
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**14.698,8**	**9.190,9**	**10.027,8**	**11.276,3**	**13.079,4**	**12.392,3**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-15,6	-83,2	-128,6	-124,8	-156,0	-98,7
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach-anlagevermögens (+)	2.467,1	2.002,0	2.002,0	2.002,0	2,0	2,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-15.003,8	-17.540,2	-22.931,4	-8.849,4	-3.116,2	-2.931,3
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	102,4	25,0	37,0	38,0	41,0	56,0
27	Erhaltene Dividenden (+) / Verlust-übernahme (-)	-39,8	0,0	-283,0	-260,0	-260,0	-260,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-12.489,7**	**-15.596,4**	**-21.304,0**	**-7.194,2**	**-3.489,2**	**-3.232,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+) (Altschuldenentlastung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.965,7
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-) oderAusschüttung an die Gemeinde (-)	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.750,0	-1.750,0	-1.750,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	10.701,7	16.307,1	18.700,0	18.457,0	8.893,9	4.043,6
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.800,0	11.500,0	16.700,0	6.300,0	2.400,0	2.700,0
	- davon zusätzliche Kreditaufnahme	0,0	0,0	2.000,0	2.000,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	901,7	4.807,1	0,0	10.157,0	6.493,9	1.343,6
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-6.913,4	-11.162,0	-6.585,5	-19.099,3	-13.607,0	-8.638,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.011,7	-6.354,9	-6.585,5	-6.942,3	-7.113,1	-7.294,4
	- davon zusätzliche Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	-2.000,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-901,7	-4.807,1	0,0	-10.157,0	-6.493,9	-1.343,6
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	147,3	1.997,5	477,3	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	147,3	1.997,5	477,3	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-2.421,7	-2.667,9	-3.022,9	-3.355,3	-3.235,1	-3.204,9
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-133,4**	**977,2**	**7.738,9**	**-3.750,1**	**-9.220,9**	**-6.583,6**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**2.075,7**	**-5.428,3**	**-3.537,3**	**332,0**	**369,3**	**2.576,7**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	9.448,2	8.677,0	7.307,9	3.770,6	4.102,6	4.471,9
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**11.523,9**	**3.248,7**	**3.770,6**	**4.102,6**	**4.471,9**	**7.048,6**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		11.523,9	3.248,7	3.770,6	4.102,6	4.471,9	7.048,6
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**4.008,0**	**0,0**	**2.002,0**	**2.002,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	4.008,0	0,0	2.002,0	2.002,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**49.159,1**	**10.822,7**	**23.060,0**	**8.974,2**	**3.272,2**	**3.030,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	508,1	0,0	128,6	124,8	156,0	98,7	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	48.651,0	10.822,7	22.931,4	8.849,4	3.116,2	2.931,3	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				8.700,0	1.900,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-45.151,1**	**-10.822,7**	**-21.058,0**	**-6.972,2**	**-3.270,2**	**-3.028,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	33.312,8	5.212,8	16.700,0	6.300,0	2.400,0	2.700,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.152,2	0,0	77,3	2.074,9	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	2.152,2	0,0	77,3	2.074,9	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	9.686,1	5.609,9	4.280,7	-1.402,7	870,2	328,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

erstellt am

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	a) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus A)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**5.484,5**	**1.634,5**	**3.600,0**	**250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.484,5	1.634,5	3.600,0	250,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				250,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.484,5**	**-1.634,5**	**-3.600,0**	**-250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.800,0	800,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	413,8	0,0	0,0	413,8	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	413,8	0,0	0,0	413,8	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.270,7	834,5	600,0	-163,8	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

erstellt am

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	b) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus B)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**5.485,1**	**1.505,1**	**3.730,0**	**250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.485,1	1.505,1	3.730,0	250,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				250,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.485,1**	**-1.505,1**	**-3.730,0**	**-250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.800,0	800,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	440,0	0,0	0,0	440,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	440,0	0,0	0,0	440,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.245,1	705,1	730,0	-190,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom: erstellt am Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	c) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus C)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja /~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**5.550,1**	**1.600,1**	**3.700,0**	**250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.550,1	1.600,1	3.700,0	250,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				250,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.550,1**	**-1.600,1**	**-3.700,0**	**-250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.800,0	800,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	440,0	0,0	0,0	440,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	440,0	0,0	0,0	440,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.310,1	800,1	700,0	-190,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom: erstellt am Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	d) Neubau Reiferbahn 1. Bauabschnitt (Haus F)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja /~~nein~~

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**5.452,7**	**1.502,7**	**3.700,0**	**250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.452,7	1.502,7	3.700,0	250,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				250,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.452,7**	**-1.502,7**	**-3.700,0**	**-250,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.820,7	1.320,7	2.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	413,8	0,0	0,0	413,8	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	413,8	0,0	0,0	413,8	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.218,2	182,0	1.200,0	-163,8	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

erstellt am

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Neubau	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	e) Neubau Reiferbahn 2. Bauabschnitt (Haus D)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**5.308,6**	**108,6**	**600,0**	**2.700,0**	**1.900,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.308,6	108,6	600,0	2.700,0	1.900,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				2.700,0	1.900,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-5.308,6**	**-108,6**	**-600,0**	**-2.700,0**	**-1.900,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	4.500,0	0,0	0,0	3.000,0	1.500,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	808,6	108,6	600,0	-300,0	400,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom: erstellt am Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	f) Modernisierung Reiferbahn 26 (Villa)		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	~~ja~~ / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**1.300,0**	**0,0**	**600,0**	**700,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.300,0	0,0	600,0	700,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				700,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.300,0**	**0,0**	**-600,0**	**-700,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000,0	0,0	300,0	700,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	300,0	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

erstellt am

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	g) Modernisierung Frankendamm 36 - 38		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**3.427,0**	**427,0**	**2.200,0**	**800,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	3.427,0	427,0	2.200,0	800,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				800,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-3.427,0**	**-427,0**	**-2.200,0**	**-800,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.192,1	192,1	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	290,0	0,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	290,0	0,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	944,9	234,9	200,0	510,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	h) Modernsierung Leo-Tolstoi-Weg 16a - 18b		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan/**HR bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**4.503,9**	**1.883,9**	**2.620,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.503,9	1.883,9	2.620,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.503,9**	**-1.883,9**	**-2.620,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.300,0	1.300,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	77,3	0,0	77,3	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	77,3	0,0	77,3	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.126,6	583,9	542,7	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom: erstellt am: Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	i) Modernisierung Heinrich-von-Stephan-Straße 59 - 61		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja /~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja /~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**4.601,2**	**51,2**	**1.550,0**	**3.000,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.601,2	51,2	1.550,0	3.000,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				3.000,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-4.601,2**	**-51,2**	**-1.550,0**	**-3.000,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.500,0	0,0	900,0	2.600,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	77,3	0,0	0,0	77,3	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	77,3	0,0	0,0	77,3	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.023,9	51,2	650,0	322,7	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

erstellt am

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	j) Modernisierung Carl-Heydemann-Ring 101/103		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja /~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja /~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**900,0**	**0,0**	**400,0**	**500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	900,0	0,0	400,0	500,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				500,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-900,0**	**0,0**	**-400,0**	**-500,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	900,0	0,0	400,0	500,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

erstellt am

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	k) Modernisierung Kedingshäger Straße 98 - 106		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja /~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja /~~nein~~

		Plan/**HR**	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**2.512,1**	**1.109,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1.402,5**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.512,1	1.109,6	0,0	0,0	0,0	1.402,5	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.512,1**	**-1.109,6**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.402,5**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.400,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.112,1	1.109,6	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	I) Modernisierung Kedingshäger Straße 86 - 90		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja /~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja /~~nein~~

		Plan/**HR**	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**2.380,0**	**1.000,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1.380,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.380,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	1.380,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-2.380,0**	**-1.000,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.380,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.300,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.080,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Modernisierung	Bereich:	Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	m) Modernisierung Lilienthalstraße 11		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja /~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja /~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja /~~nein~~

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**1.070,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**1.070,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.070,0	0,0	0,0	0,0	1.070,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.070,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-1.070,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	900,0	0,0	0,0	0,0	900,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	170,0	0,0	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom: erstellt am Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Ersatzinvestitionen	Bereich:	immaterielles und Sachanlagevermögen
Kurzbeschreibung:	n) Büro- und Geschäftsausstattung einschließlich immaterielle Vermögensgegenstände		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

		Plan/HR	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	Gesamt	**bis 2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**ab 2029**
		(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	(Folgejahre)
Einzahlungen	**8,0**	**0,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**	**2,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	8,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**1.183,9**	**0,0**	**360,0**	**274,2**	**302,2**	**247,5**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	508,1	0,0	128,6	124,8	156,0	98,7	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	675,8	0,0	231,4	149,4	146,2	148,8	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.175,9**	**0,0**	**-358,0**	**-272,2**	**-300,2**	**-245,5**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	1.175,9	0,0	358,0	272,2	300,2	245,5	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

erstellt am

Angaben in TEUR

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	Geschäftsführung							
001	Geschäftsführer	2	AT	2	AT	2	AT	
002	Sekretariat	1	IV	1	IV	1	IV	
004	SB Neubau/Modernisierung	1	III	1	III	1	III	
005	Revisor	1	IVA	0	IVA	1	IVA	
054	Bauleiter	3	IVA/VA	3	IVA/VA	3	IVA/VA	
	Mahn-u.Rechtsabteilung							
003	Justitiar/Jurist	1	AT	1	AT	2	AT/VA	1 Zugang
036	SB Mahn-u.Rechtswesen	3	III	3	III	3	III	
037	Sozialarbeiter	2	III	2	III	2	III	
	Personal/Innere Dienste							
009	SB Pers./Eink./HW	1	III	1	III	1	III	
010	SB Lohn- u.Gehalt	1	V	1	V	1	V	
	Betriebswirtschaft/ Rechnungswesen							
017	Sekretariat/Sachbearbeiter	1	IV	1	IV	1	IV	
018	SB Wirtschaftlk.f.Investplanung	1	V	1	V	1	V	
019	SB Unternehmensfinanzierung/ Vermögenszuordnung/ Grundstückswesen	1	V	1	V	1	V	
020	SB Org./Datenverarbeitung	2,75	V	2,75	V	3	V	+0,25 von TZ auf Vollzeit
023	Gruppenltr.Rechnungswesen	1	AT	1	AT	1	AT	
024	SB Mietenbuchhaltung	2	IIIA/III	2	IIIA/III	2	IIIA/III	
025	SB Betriebskostenabrechnung	2	IIIA/III	3	IIIA/III	2	IIIA/III	
026	SB Rechnungseingang/ Archivierung	2,75	III/IIIA	2,75	III/IIIA	2,75	III/IIIA	
027	SB Kreditoren/ Debitoren/ Darlehensbuchhaltung	2	IIIA/IV	1	IIIA/IV	2	IIIA/IV	
028	SB Bilanzierung/ Sanierung/ Abrechnung gegenüber Dritten	1	IIIA	1	IIIA	1	IIIA	
029	SB Materialbuchhaltung	1	IIIA	1	IIIA	1	IIIA	
	Bestandsmanagement							
032	Sekretariat / Sachbearbeiter	1	IV	1	IV	1	IV	
034	SB Bestandsmanagement	1	IV	1	IV	1	IV	
035	SB Technische Gebäudeausrüstung	0	IV	0	IV	1	IV	1 Zugang
040	SB Service-Center	2	III	1	III	2	III	
071	SB Versicherung / Grundstückswesen	1	IIIA	1	IIIA	1	IIIA	

Beschluss vom:

erstellt am

Angaben in Anzahl

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	Geschäftsstelle I Kn.W.							
041	Leiter Geschäftsstelle	1	VI	1	VI	1	VI	
042	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3	III/IIIA	3	III/IIIA	3	III/IIIA	
044	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	2	III/IIIA	2	III/IIIA	2	III/IIIA	
045	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	2	IV	2	IV	2	IV	
046	Technischer Sachbearbeiter	2	IIIA	2	IIIA	2	IIIA	
047	SB Service-Center	2	III	2	III	2	III	
	Geschäftsstelle II Hafenstr.							
048	Leiter Geschäftsstelle	1	VI	1	VI	1	VI	
049	SB Vermietung/ Kundenbetreuung	3	III/IV	3	III/IV	3	III/IV	
050	SB Kleininstandhaltung/ Kundendienstleiter	1	IV	1	IV	1	IV	
051	Technischer Sachbearbeiter	2	IIIA	2	IIIA	2	IIIA	
	Fremdverw./Drittverwaltg.							
075	A-Z Sachbearbeiter	3	III/IV/IIIA	3	IIIA/IV/III	3	III/IV/IIIA	
076	Techn.Sachbearbeiter	1	IIIA	1	IIIA	1	IIIA	
	Gewerbe							
078	Technischer Leiter	1	VI	0	VI	1	VI	
079	Vorarbeiter Maler	1	LG5	1	LG5	1	LG5	
080	Maler	7	LG3/2a/3a	7	LG3/2a/3a	8	LG3/2a/3a	1 Zugang
081	Vorarbeiter/Fliesenleger	2	LG3a/LG5	2	LG3a/LG5	2	LG3a/LG5	
082	Fußbodenleger	2	LG3a/LG4	2	LG3a/LG4	2	LG3a/LG4	
083	Elektriker	3	LG3a/LG4	3	LG3a/LG4	3	LG3a/LG4	
084	Betriebshandwerker	3	LG3a/LG4	2	LG3a/LG4	3	LG3a/LG4	
085	Handwerksmeister Heizung-Sanitär	4	LG3a/LG5	4	LG3a/LG5	4	LG3a/LG5	
Summe		**84,50**		**80,50**		**87,75**		
	Auszubildende							
	1. Ausbildungsjahr	3		2		3		
	2. Ausbildungsjahr	3		3		3		
	3. Ausbildungsjahr	3		2		3		
Insgesamt		**93,50**		**87,50**		**96,75**		
	Nachrichtlich:							
	Arbeitnehmer in passiver Phase Altersteilzeit							
075	A-Z Sachbearbeiter	1	IIIA	1	IIIA	1	IIIA	ATZ passive Phase
Summe		**1**		**1**		**1**		

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
VE 2025 H-v-Stephan-Str. 59-61	3.000,0			3.000,0	0,0	0,0	0,0
VE 2025 C-Heydemann-Ring	500,0			500,0	0,0	0,0	0,0
VE 2025 Frankendamm 36,38	800,0			800,0	0,0	0,0	0,0
VE 2025 Reiferbahn 26 (Villa)	700,0			700,0	0,0	0,0	0,0
VE 2025 Reiferbahn 2.BA	4.600,0			2.700,0	1.900,0	0,0	0,0
VE 2025 Reiferbahn 1.BA	1.000,0			1.000,0	0,0	0,0	0,0
im Planjahr 2025	**10.600,0**			**8.700,0**	**1.900,0**	**0,0**	**0,0**
Summe	10.600,0	0,0	0,0	8.700,0	1.900,0	0,0	0,0
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
für Heinrich-v-Stephan-Str. 59-61	2.600,0			2.600,0	0,0	0,0	0,0
für Reiferbahn 26 (Villa)	700,0			700,0	0,0	0,0	0,0
für Reiferbahn 2.BA	4.500,0			3.000,0	1.500,0	0,0	0,0

Wirtschaftsplan 2025

Stralsunder Innovation Consult GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Überblick und Rahmenbedingungen

Gegenstand der SIC GmbH ist laut Gesellschaftsvertrag „die Förderung der beruflichen Qualifikation und Eingliederung in das Arbeitsleben von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern durch Beschäftigung mit Maßnahmen, die vorrangig der kommunalen und staatlichen Daseinsvorsorge dienen, insbesondere durch Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, der Umwelt und des Wohnumfeldes in Stralsund und Umgebung".
Alleiniger Gesellschafter ist seit der Gründung im Jahr 1994 die Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH (SWG mbH), als kommunales Unternehmen der Hansestadt Stralsund.
Die SIC GmbH unterliegt als Tochtergesellschaft der SWG mbH und somit kommunalem Unternehmen den Bestimmungen der Kommunalverfassung, des Haushalt-Grundsätze-Gesetzes sowie der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern und wird deshalb wie eine große Kapitalgesellschaft behandelt.
Im Jahre 2008 wurde zwischen der SWG mbH und der SIC GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen, der eine Gewinnabführung sowie auch eine Verlustübernahme regelt.
Die SIC ist auch Träger der freien Jugendhilfe.
Das Unternehmen betreibt wirtschaftliche Geschäftsbereiche, die zur Finanzierung des gemeinnützigen Bereiches benötigt werden.

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen

Die Umsätze wurden in den vergangenen Jahren stetig gesteigert. Dabei wurden in allen Bereichen die Förderung nach § 16i SGB II genutzt um Unternehmensbereiche wie z.B. die Hofkantine, das Second-Hand-Kaufhaus mit Kleiderbörse sowie den Handwerkerbereich auszubauen.
Der vorliegende Plan beinhaltet wiederum eine geringe Umsatzsteigerung, dazu tragen die vorgenannten Bereiche sowie der erweiterte Unternehmensbereich Sozialdienst, der die soziale Betreuung von Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften beinhaltet bei.
Im Gegensatz dazu sind die Erträge aus Fördermittel in den letzten Jahren stetig rückläufig (Ist 2023: 1.443T€; Plan 2024:1.188T€; Plan 2025:1.041T€), die Erwartungen an die Teilnehmerzahlen im Bereich der Arbeitsgelegenheiten (AGH) wurden schon 2022 nicht erfüllt, auch in 2023 gab es wieder einen Rückgang der Maßnahmeteilnehmer und Erträge. Im AGH - Bereich werden es voraussichtlich in 2025, wie im Plan 2024, nur 51 Maßnahmeteilnehmer im Jahresdurchschnitt sein, welches im Vergleich zu den Vorjahren ein sehr niedriges Niveau ist. Erschwerend hinzu kommt die Entscheidung des Jobcenters die Stellen nach §16i SGB II auslaufen zu lassen, ohne Wiederbesetzung.

Erste Abstimmungsgespräche zur Jahresplanung 2025 sind am 02.10.2024 und am 09.10.2024 mit der Betriebsleiterin des Jobcenters Vorpommern-Rügen, und der AGH-Koordinatorin seitens der Geschäftsführung der SIC GmbH durchgeführt worden. Das Jobcenter geht aktuell von einer Reduzierung des Gesamtbudgets in Höhe von rund 10% aus. Auf welche Eingliederungsmaßnahmen und Instrumente diese Reduzierung entfallen steht bisher seitens des Jobcenters noch nicht fest. Geschäftsbereiche unabhängig der Förderung des kommunalen Jobcenters aufzustellen bleibt deshalb ein wichtiges Ziel in 2025.

Die SIC GmbH betreibt seit Februar 2024 für den Landkreis Vorpommern Rügen eine Gemeinschaftsunterkunft. Hier werden in 2025 Umsätze in Höhe von 235.824 € erwartet. Der Ausbau des Bereiches und die Steigerung der Umsätze in diesem Bereich wird auch in 2025 angestrebt.

Das Projekt „Uni in der Platte" wird insgesamt mit 286.241 € von der Otto Brenner Stiftung gefördert, Das Projekt ist im Juli 2024 gestartet und wird in 2025 mit 2 Mitarbeitern fortgeführt. Somit konnten Mitarbeiter nach Auslaufen aus der Förderung nach § 16i SGB II in einem neuen Projekt weiter beschäftigt werden.

Nachbesetzungen bei den Arbeitsverträgen nach § 16i SGB II soll es seitens des Jobcenters Vorpommern-Rügen nicht geben. Dies wurde in einem Gespräch am 09.Oktober 2024 durch die Geschäftsführung der SIC GmbH mit der Betriebsleiterin des Jobcenters nochmal bestätigt.
Dadurch ist der Plan bei den Fördermittelerträgen 2025, wie auch in den Vorjahren, insgesamt rückläufig. Die geplanten Personalkosten sind durch die angeführten Einsparungen gesunken, der sonstige betriebliche Aufwand ist erhöht aufgrund Kostensteigerungen durch Inflation sowie höhere Energiekosten.

Eigenkapital und Liquidität

Das Stammkapital der SIC GmbH beträgt 77 T€. Die Übertragung eines bebauten Grundstücks als Firmensitz der Gesellschaft hat im Jahr 2002 zur Bildung einer Kapitalrücklage in Höhe von 156 T€ geführt. Im Jahr 2010 wurde das Eigenkapital der Firma durch eine Kapitalrücklage des Gesellschafters um weitere 100 T€ erhöht, so dass das gesamte Eigenkapital einschließlich der Gewinnvorträge 473 T€ beträgt.
Im Unternehmen wird täglich eine Liquiditätskontrolle durchgeführt. Des Weiteren wird die Planeinhaltung regelmäßig in Form von Monatsauswertungen und Quartalsanalysen kontrolliert und bei Bedarf werden erforderliche Maßnahmen eingeleitet. Derzeit wird der Kontokorrentrahmen ständig in Anspruch genommen. Für 2025 wäre bei fehlendem unterjährigen Verlustausgleich eine Erhöhung des Kontokorrentrahmens auf 200 T€ erforderlich, um die Liquidität zu sichern.

Investitionen

Die aktuelle Situation der Gesellschaft lässt keine Investitionen zu. Es sind keine Investitionen in dem Wirtschaftsplan 2025 enthalten.
Das Immobiliendarlehen bei der Bank für Sozialwirtschaft, welches seit 2003 besteht, wurde im Wirtschaftsjahr 2023 an die neuen Zinsen angepasst, weil die Bindungsfrist endete. Seit März 2023 ist der Zinssatz variabel. Eine Zinsfestschreibung ist derzeit nicht geplant.

Probleme

Die SIC GmbH steht vor sehr schwer aufzulösenden betriebswirtschaftlichen Herausforderungen.
Alle Geschäftsbereiche des Unternehmens sind bislang abhängig von Förderungen durch das Kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen.
Entscheidungen vom Jobcenter, wie keine neuen Zuweisungen mehr von geförderten Beschäftigten über § 16i SGB II an die SIC GmbH vorzunehmen, die drastischen Kürzungen der letzten Jahre im Bereich der Arbeitsgelegenheiten nach §16d SGB II, die Entscheidung keine kofinanzierten Landesintegrationsprojekte mehr durchzuführen und die sehr geringe Zuweisung von Vermittlungsgutscheinen nach §45 SGB III im Coaching, stellen das Unternehmen vor sehr große Herausforderungen.
Das ausgewiesene Defizit in Höhe von 283 T€ resultiert ausschließlich aus dem Auslaufen der Förderungen.

Durch die Entscheidung des Jobcenters, der SIC GmbH keine geförderten Arbeitnehmer über soziale Teilhabe nach §16i zuzuweisen, werden voraussichtlich auch weitere Bereiche eine Unterdeckung ausweisen. Neben dem Sozialkaufhaus gehört auch die Bewirtschaftung des Strandbades dazu. Soziale Teilhabe wird dadurch immer weiter zurückgefahren, Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen bleibt Arbeit verwehrt, wichtige Angebote aufrechtzuerhalten wird sehr schwer.
Auf die Kürzungen im Bereich der Arbeitsgelegenheiten konnte in den vergangenen Jahren mit Einsparungen im Bereich Personal gegengesteuert werden. Die mit den Kürzungen einhergehende verminderte Verwaltungsgemeinkostenumlage kann dadurch aber nicht vollständig kompensiert werden. Neue Unternehmensbereiche zu etablieren ist sehr schwer und hängt oftmals von politischen Entscheidungen ab.
Das in 2023 eingeführte Bürgergeld brachte keine nennenswerten positiven Veränderungen aus unternehmerischer Sicht. Angekündigte intensive sozialpädagogische Begleitungen, die durchaus in das Portfolio der SIC passen würden, werden durch das kommunale Jobcenter eigenständig erbracht.

Der in 2023 in Gang gesetzte Prozess zur Unterstützung der Beschäftigungsträger ist noch im Gange. Es gibt ein gemeinsames Bekenntnis von der Bundesagentur für Arbeit, hier der Regionaldirektion Nord, und dem Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, dass die Strukturen erhalten werden sollen. Daraus leitet sich die Entscheidung des Landes ab, für vier Landkreise eine Organisationsentwicklungshilfe in Höhe von 90 T€ zur Verfügung zu stellen. In unserem Landkreis wurde die Entscheidung getroffen, diese Gelder zu dritteln, unabhängig von Größe und Leistungsspektrum. Somit erhielt die SIC GmbH eine finanzielle Hilfe in Höhe von 30 T€ in 2023, die jedoch nicht im Ansatz die weggebrochenen Zuschüsse ersetzen konnte. Positiv zu bewerten ist, der Unterstützungsprozess wurde auch 2024 fortgeführt, finanzielle Mittel in Höhe von 50 T€ zur resilienten Neuausrichtung der SIC GmbH sind zugesichert worden. Auch in 2025 setzt die SIC GmbH auf die fortwährende Unterstützung des Landes.
Das Unternehmen kann auf keine Rücklagen zurückgreifen, es bleibt ausschließlich der Zufluss aus dem neuen Wirtschaftsjahr. Das schließt Investitionen aus, dringendst notwendige Sanierungen an den Gebäuden können nicht umgesetzt werden.
Zur angespannten wirtschaftlichen Situation des Unternehmens kommt die anhaltende Inflation, die Preissteigerungen in fast allen Bereichen erschwerend hinzu. Es können nicht alle Preissteigerungen kompensiert werden, eine komplette Weitergabe an Kunden ist kaum leistbar.
Die wirtschaftliche Situation der SIC GmbH war in den letzten Jahren angespannt, im letzten Jahr hat sie sich nochmals verschärft. Es können auch weiterhin keine Investitionen geplant werden.
Für 2025 geht das Unternehmen, nach derzeitigem Stand, von einem Defizit in Höhe von 283 T€ aus.

Stellenplan

Im Wirtschaftsplan 2025 planen wir mit 51 Beschäftigten nach §16d SGB II wie in 2024. Die Planungen fußen auf unverbindlichen Absprachen mit dem Jobcenter.
Anders als in den letzten fünf Jahren kann nicht mehr mit einer konstanten Anzahl an geförderten Arbeitsverhältnissen nach §16e sowie §16i SGB II kalkuliert werden. Die Arbeitnehmer werden insbesondere im wirtschaftlichen Geschäftsbereich eingesetzt um sie auf den sog. regulären Arbeitsmarkt vorzubereiten bzw. zu stärken. Der gesamte Second Hand Bereich, die Bewirtschaftung des Strandes, der Kantinenbetrieb wurde mit diesen Stellen konzipiert und diese sind in der Vergangenheit nur so wirtschaftlich darstellbar gewesen. Ein hervorragendes Regelinstrument wie der §16i SGB II, durch das „Teilhabechancengesetz", dessen vorrangiges Ziel es ist die Eröffnung von Teilhabechancen zu ermöglichen, steht dem Unternehmen zukünftig nicht mehr zur Verfügung auf Grund einer Entscheidung, die vom Kommunalen Jobcenter getroffen worden ist.
Von den ursprünglich 27 Stellen in 2024 verbleiben in 2025 lediglich nur noch 12 geförderte Stellen gem. §§16i und 16e SGB II.
Der Bereich Sozialdienst/Coaching kann nicht mehr allein durch Projektförderungen und Maßnahmen nach §45 SGB III sichergestellt werden, da auch dort zu wenig Teilnehmer durch Vermittlungsgutscheine durch das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit abgerechnet werden konnten.
Der Unternehmensbereich wird um die Aufgabe der sozialen Betreuung von Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften erweitert. Die Personalstellen für die Leitung des Sozialbereiches und die Planstelle des Personalalleiters wurden bereits 2023 nicht weitergeführt.
Es erfolgt weiterhin eine strenge Ausgabekontrolle bei Personal- und Sachkosten. Die Stelle des Verwaltungsleiters ist aufgrund einer Dauererkrankung in 2024 nicht besetzt. Aus Gründen der Kosteneinsparung ist die Stelle auch nicht vertretungshalber nachbesetzt worden. Für alle Bereiche gilt uneingeschränkt eine personalseitige Kostenkontrolle in Bezug auf die sich derzeit permanent verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.
Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass im Bereich des Stammpersonals weitere Einsparungen nicht möglich sein werden ohne die grundlegende Arbeitsfähigkeit des Unternehmens zu gefährden.

Stralsund, 10.10.2024

M. Schwarz

Maximilian Schwarz
Geschäftsführung

Stralsunder Innovation Consult GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	3.520
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.803
Jahresergebnis	-283

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	46
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	283
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-237
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	268
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	44
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	224
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-13

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	200
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	121,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	26
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	473
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	473

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	2.137	2.421	2.479	2.450	2.400	2.400
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	1.443	1.188	1.041	859	783	783
5	Materialaufwand	460	477	502	500	500	500
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	460	477	502	500	500	500
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6	Personalaufwand	2.713	2.726	2.614	2.405	2.244	2.244
	a) Löhne und Gehälter	2.211	2.217	2.122	1.952	1.821	1.821
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	502	509	492	453	423	423
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	54	40	39	39	39	39
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	36	40	39	39	39	39
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	18	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	566	615	630	607	642	642
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	7	7	7	7	7
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	**-220**	**-256**	**-272**	**-249**	**-249**	**-249**
17	sonstige Steuern	8	12	11	11	11	11
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-228**	**-268**	**-283**	**-260**	**-260**	**-260**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gesellschafterin						
Ausgleich durch die Gesellschafterin	228	268	283	260	260	260

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-228	-268	-283	-260	-260	-260
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	36	40	39	39	39	39
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-8	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	146	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	30	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	7	7	7	7	7	7
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-17**	**-221**	**-237**	**-214**	**-214**	**-214**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-13	-5	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-13**	**-5**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	15	50	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-32	-35	-37	-30	-28	-25
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gesellschafterin	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-7	-7	-7	-7	-7	-7
37	Erg.abführung/Verlustausgleich	-10	178	268	283	260	260
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-34**	**186**	**224**	**246**	**225**	**228**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-64**	**-40**	**-13**	**32**	**11**	**14**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	143	79	39	26	58	69
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**79**	**39**	**26**	**58**	**69**	**83**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Stralsunder Innovation Consult GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen
1	**Geschäftsführer**	1	1	1	
2	**Bereich Stadtteilzentrum / Soziale Stadt**				
201	Projektkoordinator (soziale Stadt)	1	1	1	
202	Projektmitarbeiter	0	1	0	
203	Sozialpädagoge	2	2	2	
204	Mitarbeiter	1	1	0	
205	Landesprojete (NBL;Mitein)	0	0	2	aus 603
206	UNI in der Platte	0	0	2	aus 492
3	**Bereich Verwaltung, Personal, Projekte**				
300	Bereichsleiter	1	1	1	
301	Hauptbuchhalter/Lohnbuchhaltung	1	1	1	
302	Sachbearbeiter Fördermittel/AGH	1	1	1	
303	Sekretariat	1	1	1	
304	Sachbearbeiter FIBU,Personal	1	1	1	
305	Sachbearbeiter Öff.arbeit/Marketing	0	0	1	
306	Vorarbeiter AGH	1	1	1	
307	Vorarbeiter Holzwerkstatt	1	1	1	
308	Vorarbeiter Kreativwerkstatt	1	1	1	
309	Projektleiter Garten	1	1	1	
4	**Bereich Förderung JC**				
491	Beschäftigte nach SGB II (ohne AV)	51	52	51	
492	über Förderung sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach SGB II und SGB III	27	14	12	
5	**Bereich Technik/Produktion**				
500	Bereichsleiter Technik/Produktion	1	1	1	
501	Vorarbeiter/Lager	1	1	1	
510	WGB	16	15	14	
520	Strandbadreinigung/-bewirtschaftung	2	3	3	aus 492
521	Kiosk Strandbad	2	2	2	
530	Projektleiter Möbellager	1	1	1	
531	Vorarbeiter Möbellager	1	1	1	
532	Mitarbeiter SecondHand	0	7	4	aus 492
533	LKW-Fahrer Möbellager	1	1	1	
540	Kantine	0	4	4	aus 700 u 492
6	**Sozialdienst/Coaching/Gem.-unterkünfte**				
600	Gemeinschaftsunterkünfte	0	0	4	aus 602 und 603
601	Bereichsleiter	0	0	0	
602	Impuls/Coaches	2	2	0	
603	§ 45 SGB II- Maßnahmen	2	2	0	
604	Sprachmittler/Landesprojekt	0	2	0	
700	Kantine	3	0	0	
800	Geringf. Besch., kurzz. Besch. usw.	5	6	4	
Summe		**129**	**129**	**121**	

Wirtschaftsplan 2025

Liegenschaftsentwicklungs-gesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Wirtschaftsplan 2025

der

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Erstellung nach § 14 EigVo

			Seite
	Vorbericht		2 - 5
1.	Zusammenstellung		6
2.	Erfolgsplan		7
3.	Finanzplan		8 - 9
4.	a) Bereichserfolgsplan	- Entfällt -	
	b) Bereichsfinanzplan	- Entfällt -	
5.	Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	- Entfällt -	
6.	Investitionszusammenfassung		10
6.1.	Investitionsübersicht Investitionen im Parkhaus		11
6.2.	Investitionsübersicht Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39		12
6.3.	Investitionsübersicht Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen		13
7.	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	- Entfällt -	
8.	Stellenübersicht		14

Stralsund, 10.09.2024

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025 für die
Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH

Die Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH ist ein im Raum Stralsund und Umgebung tätiges Unternehmen. Die Tätigkeitsbereiche sind breit gefächert und umfassen sowohl die planerische Entwicklung von Grundstücken als auch deren Bebauung und Vermarktung, reinen Grundstückshandel, wie auch Verwalter- und Projektsteuerungstätigkeiten. Als Pächter der städtischen Parkhäuser ist das Unternehmen für deren Bewirtschaftung verantwortlich. Insgesamt sind bei der Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft 13 Mitarbeiter beschäftigt.

Die momentane Entwicklung der Rahmenbedingungen ist in vielen Bereichen der Baubranche, wie auch für unser Unternehmen schlecht und somit schwer kalkulierbar. Steigende Erschließungskosten lassen die Grundstückspreise explodieren. Ebenso die ansteigende Lohnspirale, die steigenden Zinsen und die Inflation beeinflussen unsere Wirtschaftlichkeit.

Nachdem sich die Fertigstellung des Bauabschnittes 2.1 im Wohngebiet „Westlich der Lindenallee" B-Plan 39 bis in dieses Jahr verzögert hat, ist die Vermarktung der Bauparzellen angelaufen. Die planerische Vorbereitung des Bauabschnittes 2.2 ist abgeschlossen. Die Erschließungstätigkeit soll im Planjahr ausgeführt werden. Dies zeigt, dass wir 2026 auf eine allgemeine Marktverbesserung setzen, um dann erschlossene Baugrundstücke anbieten zu können.

Überblick über die Entwicklungen und
Erläuterung der planerischen Rahmenbedingungen im Planungszeitraum

Entsprechend unserer Annahmen ist im Wirtschaftsplan 2025 und Folgejahren von positiven Jahresergebnissen auszugehen.

	IST 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Jahresergebnis	**589.000**	**482.000**	**151.000**	**322.000**	**255.000**	**215.000**

Diese Ergebnisse ergeben sich aus der Umsetzung der geplanten Projektentwicklungen sowie deren erfolgreichen Vermarktung. Einmaleffekte finden keine Berücksichtigung.

Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes

Die erwarteten Erlöse aus Grundstücksverkäufen beinhalten die Vermarktung der Rest-Parzellen aus dem Wohngebiet „Am Voigdehäger Teich" B-Plan 66 und Verkäufen aus dem Wohngebiet „Westlich der Lindenallee" B-Plan 39. Die Erlöse aus der Bewirtschaftungstätigkeit sind konstant. Die Umsätze aus Parkhausbetrieb entsprechen der Budgetplanung der Parkhäuser.

	IST 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Umsatzerlöse davon	**4.177.623**	**5.523.000**	**4.994.000**	**4.976.000**	**5.790.000**	**4.300.000**
aus Grundstücksverkäufen	1.420.156	3.125.000	2.249.000	2.231.000	3.045.000	1.555.000
aus Bewirtschaftungstätigkeit	1.054.417	1.037.000	1.089.000	1.089.000	1.089.000	1.089.000
aus Parkhausbetrieb	1.703.050	1.361.000	1.656.000	1.656.000	1.656.000	1.656.000

Die Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an den fertigen und unfertigen Erzeugnissen resultiert aus dem Volumen der Investitionstätigkeit nach Berücksichtigung der Bestandsminderungen aus den geplanten Grundstücksverkäufen.

	IST 2023 Vorvorjahr	Plan 2024 Vorjahr	Plan 2025 Planjahr	Plan 2026 1. Folgejahr	Plan 2027 2. Folgejahr	Plan 2028 3. Folgejahr
andere übrige Erträge davon	**1.492.427**	**-1302.000**	**-113.000**	**-884.000**	**-1.146.000**	**303.000**
aus Erhöhung des Bestandes	1.156.129	-2.063.000	-111.000	-1.000.000	1.262.000	187.000
aus Auflösung SoPo	115.950	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
Sonstige betriebliche Erträge	220.348	645.000	0	0	0	0

Der Sonstige betriebliche Aufwand berücksichtigt den gewöhnlichen betrieblichen Aufwand der LEG mbH, den Anlagenabgang mit Buchverlust und die Bewirtschaftungskosten der Parkhäuser, welche bereits die zahlreichen Preissteigerungen aus Energie-, Material- und Lohnkostenerhöhungen beinhalten.

	IST 2023 Vorvorjahr	Plan 2024 Vorjahr	Plan 2025 Planjahr	Plan 2026 1. Folgejahr	Plan 2027 2. Folgejahr	Plan 2028 3. Folgejahr
Sonstige betriebl. Aufwendungen	**1.148.416**	**1.376.000**	**1.462.000**	**1.181.000**	**1.187.000**	**1.193.000**
Parkhausbewirtschaftung	685.765	939.000	908.000	804.000	810.000	817.000
Bewirtschaftungstätigkeit	462.651	437.000	554.000	377.000	377.000	376.000

Der Personalaufwand und die Mitarbeiterkapazitäten stellen sich wie folgt dar.

	IST 2023 Vorvorjahr	Plan 2024 Vorjahr	Plan 2025 Planjahr	Plan 2026 1. Folgejahr	Plan 2027 2. Folgejahr	Plan 2028 3. Folgejahr
Personalaufwand	**714.607**	**711.000**	**713.000**	**713.000**	**713.000**	**713.000**
Anzahl Mitarbeiter	13	13	13	13	13	13
Mitarbeiterkapazitäten in VZÄ	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5

Der Materialaufwand i.H.v. T€1.960 berücksichtigt alle für die im Planjahr vorgesehenen Investitionsmaßnahmen in das Umlaufvermögen (s.a. Investitionszusammenfassung unter Punkt Auszahlungen davon für Sonstige /UV).

Die Abschreibungen beinhalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen im Anlagevermögen i.H.v. T€ 447. Zugänge / Investitionen finden Berücksichtigung.

Der erforderliche Zinsaufwand für die bestehenden Kreditverbindlichkeiten beträgt T€ 152, der Anteil aus Parkhausbetrieb ist mit ca. T€ 71 veranschlagt.

Die ermittelten Steuern von Einkommen und Ertrag ergeben ca. T€ 93. Des Weiteren wurden Sonstige Steuern (Grundsteuern) i.H.v. T€ 21 ermittelt. Damit ergibt sich ein Jahresergebnis von T€ 151.

Entwicklung der Jahresergebnisse, Eigenkapital, Liquidität

Der Wirtschaftsplan 2025 zeigt in seiner Prognose positive Jahresergebnisse in der kurz- und mittelfristigen Entwicklung des Unternehmens auf. Die Eigenkapitalsituation i.V. mit der Eigenkapitalquote wird damit als konstant bewertet. Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt T€ 641, der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt T€ -35, der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt T€ -865. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes beträgt somit T€ -259. Am Ende der Periode erwarten wir somit einen Finanzmittelbestand von T€ 1.073.

Entwicklung Investitionen und Investitionskredite

Gemäß der „Investitionszusammenfassung" über Investitionen und Baumaßnahmen im Anlage- und Umlaufvermögen sind Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen i.H.v. T€ 1.960 Bestandteil des Wirtschaftsplans 2025. Zur mittelfristigen Finanzierung für die Realisierung der geplanten Investitionen sind in 2025 keine Kreditaufnahmen vorgesehen.
Ein Kassenkredit i.H.v. T€ 300 steht unbefristet zur Disposition.

Investitionen des Anlagevermögens

Die langfristige Umgestaltung des ***Feriengebietes Bakenberg*** wurde in den Vorjahren mit der Erstellung eines Rahmenplanes vorbereitet, welcher im Jahre 2006 Bestandskraft erlangte. Die Änderung des Flächen-Nutzungsplans ist seit 16.03.2009 rechtsgültig. Bereits in den Vorjahren war der Beginn der äußeren Erschließung vorgesehen. Mit einem Beginn der Maßnahme wird weiterhin gerechnet. Für das Planjahr sind keine Kosten berücksichtigt.

Bereits in den vergangenen Jahren erfolgte die Umrüstung im Parkhaus „Am Ozeaneum" und „Am Hafen" auf das LPR-Kennzeichenerkennungssystem. Diese innovative Technik wird im Planjahr auch im Parkhaus „Meeresmuseum" installiert. Die Umrüstungskosten belaufen sich auf T€ 35. Diese Investitionen dienen dem Ziel, das ticketlose Parken letztendlich einzuführen.

Investitionen des Umlaufvermögens

Der Wohnraumbedarf in der Hansestadt Stralsund erfordert die Entwicklung neuer Wohnbaustandorte, um die Attraktivität der Hansestadt Stralsund als Wohnort zu sichern und weiter zu steigern. Der Bedarf eines vielfältigen, vielgestalteten und bezahlbaren Angebotes ist groß, allerdings wirkt sich die momentane Preisspirale auf die Kostenkalkulation und damit auf unsere kalkulierte Gewinnmarge aus. Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist nach wie vor hoch. Dabei wird der Grundstückpreis eine entscheidende Rolle spielen.

Als großes Wohngebiet in Stadtrandlage befindet sich das Projekt ***Westlich der Lindenallee, B-Plan 39,*** in Durchführung. Auf Grund seiner Größe hat dieses Projekt für die LEG eine besondere Bedeutung. Durch verschiedene Bauabschnitte kann somit über mehrere Jahre hinweg kontinuierlich erschlossen und vermarktet werden. Mit der 1. Änderung des B-Planes in 2021 wurde der Anteil des allgemeinen Wohngebietes erhöht.

Die Erstellung des Regenwasserabsetzbeckens für das gesamte Wohngebiet ist erfolgt. Der Bauabschnitt 2.1. ist fertiggestellt und befindet sich in der Vermarktung. Die Erschließung für den Bauabschnitt 2.2 ist planerisch vorbereitet. Für das Planjahr sind nach erfolgreicher Ausschreibung und Beauftragung der Erschließungsbeginn mit Investitionskosten i.H.v. T€ 1.760 berücksichtigt. Mit der Vermarktung der 42 Bauparzellen wird dann in 2026 begonnen.

Unter der Position „Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen“ ist eine Position für neue Entwicklungen berücksichtigt.

Darstellung der Finanz- und Leistungsbeziehung zur Hansestadt Stralsund

Im Rahmen Ihrer unternehmerischen Tätigkeit hat die LEG mbH mit der Hansestadt Stralsund Erschließungsverträge und Städtebauliche Verträge geschlossen.

Gerd Habedank
Geschäftsführer

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Zusammenstellung

Der Nachtrags-Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	**WP 2025**
Gesamtbetrag der Erträge	4.998
Gesamtbetrag der Aufwendungen	4.847
Jahresergebnis	151
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	732
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-91
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	641
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-35
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-35
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-865
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-865
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-259
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	300
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,5
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.073
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	18.225
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	18.707
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	18.858

egenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mb
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

	Bezeichnung	IST 2023 (Vorjahr)	NT-Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	4.178	5.523	4.994	4.976	5.790	4.300
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	1.156	-2.063	-111	-1.000	-1.262	187
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	220	645	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	2.285	770	1.960	1.100	1.700	1.700
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.285	770	1.960	1.100	1.700	1.700
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	714	711	713	713	713	713
	a) Löhne und Gehälter	588	588	590	590	590	590
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	126	123	123	123	123	123
	- davon für Altersversorgung	2	2	2	2	2	2
7.	Abschreibungen auf	433	447	447	447	447	447
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	433	447	447	447	447	447
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 33 Abs. 4-6 EigVO MV	116	116	116	116	116	116
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.148	1.376	1.462	1.181	1.187	1.193
10.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	176	171	152	141	178	188
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	272	242	93	168	142	125
16.	Ergebnis nach Steuern	642	503	172	343	276	236
17.	Sonstige Steuern	53	21	21	21	21	21
18.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**589**	**482**	**151**	**322**	**255**	**215**

Verwendung des Jahresergebnisses	IST 2023	NT 2024	2025	2026	2027	2028
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag	-607					
Vortrag auf neue Rechnung		589	482	151	322	255
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	-393					
Ausschüttung an die Gemeinde	1.000					
Ausgleich durch die Gemeinde						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

-in

	Bezeichnung	IST 2023 (Vorjahr)	NT-Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (1. Folgejahr)	Plan 2026 (2. Folgejahr)	Plan 2027 (3. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	589	482	151	322	255	215
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	433	447	447	447	447	447
3	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-131	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-116	-116	-116	-116	-116	-116
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-736	-2.063	-111	-1.000	-1.262	187
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	45	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-18	-645	118	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	176	171	152	141	178	188
9.	Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	272	242	93	168	142	125
12	Einzahlungen (+) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-362	-272	-93	-168	-142	-125
15	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**152**	**-1.754**	**641**	**-206**	**-498**	**921**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögrns (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	19	815	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögrns (-)	-292	-890	-35	0	0	0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-273**	**-75**	**-35**	**0**	**0**	**0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-1.000	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	500	2.100	1.500
	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	500	2.100	1.500

	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitonen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-676	-694	-713	-733	-933	-1.074
	davon für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-676	-694	-713	-733	-933	-1.074
	davon zur Umschuldung von Krediten für Investitonen und Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlung aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (--)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-176	-171	-152	-141	-178	-188
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-1.852**	**-865**	**-865**	**-374**	**989**	**238**
39	**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds**	**-1.973**	**-2.694**	**-259**	**-580**	**491**	**1.159**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	5.999	4.026	1.332	1.073	493	984
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**4.026**	**1.332**	**1.073**	**493**	**984**	**2.143**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichekeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan 2029 (4. Folgejahr)	Plan 2030 (5. Folgejahr)
Einzahlungen	**16.386**	**3.442**	**1.662**	**2.021**	**3.045**	**1.554**	**3.109**	**1.554**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	1.573	1.573	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	14.813	1.869	1.662	2.021	3.045	1.554	3.109	1.554
Auszahlungen	**14.910**	**6.584**	**1.995**	**1.100**	**1.700**	**1.700**	**1.100**	**731**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	175	140	35	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	14.735	6.444	1.960	1.100	1.700	1.700	1.100	731
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**1.476**	**-3.142**	**-333**	**921**	**1.345**	**-146**	**2.009**	**823**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000	0	0	200	1.200	1.200	200	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	11.910	6.584	1.995	900	500	500	900	531

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2024 2027

Maßnahme:	Investitionen im Parkhaus	Bereich:	Investition im AV
Kurzbeschreibung:	Umrüstung Parkhaus "Am Meeresmuseum" auf LPR-Erkennung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	~~ja~~ / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **2029** (4. Folgejahr)	Plan **2030** (5. Folgejahr)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**175**	**140**	**35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	175	140	35	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-175**	**-140**	**-35**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	175	140	35	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde	Keine.					
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Voraussichtliche Ausführung der Maßnahme: 2020 - 2030

Maßnahme: Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39 Bereich: Investition im UV

Kurzbeschreibung: Erschließungsmaßnahme Wohngebiet "Westlich der Lindenallee" B-Plan 39 mit anschließender Vermarktung der Bauparzellen; Erschließungstätigkeit erfolgt in 3 Bauabschnitten

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt. ja / ~~nein~~

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja / ~~nein~~

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ~~ja~~ / nein

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja / nein

	Gesamt	Plan bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan 2029 (4. Folgejahr)	Plan 2030 (5. Folgejahr)
Einzahlungen	**14.813**	**1.869**	**1.662**	**2.021**	**3.045**	**1.554**	**3.109**	**1.554**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	14.813	1.869	1.662	2.021	3.045	1.554	3.109	1.554
Auszahlungen	**13.535**	**6.444**	**1.760**	**900**	**1.500**	**1.500**	**900**	**531**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	13.535	6.444	1.760	900	1.500	1.500	900	531
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung			0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**1.279**	**-4.575**	**-98**	**1.121**	**1.545**	**54**	**2.209**	**1.023**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000	0	0	0	1.000	1.000	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	11.535	6.444	1.760	900	500	500	900	531

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Sonstige Grundstücke und zukünftige Projektentwicklungen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Position zur Ermächtigung von Grundstückankäufen im Zuge einer Projektidee und zur planerischen Vorbereitung weiterer künftiger Projektentwicklungen		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **2029** (4. Folgejahr)	Plan **2030** (5. Folgejahr)
Einzahlungen	**1.573**	**1.573**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	1573	1.573	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**1.200**	**0**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige / UV	1.200	0	200	200	200	200	200	200
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**373**	**1.573**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.000	0	0	200	200	200	200	200
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	0	200	0	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde	Keine.
Zuschuss	
Verlustausgleich	
Leistungsvergütung	
Ausschüttung	

Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung Plan 2024	tatsächliche Besetzung 30.06.2024	Anzahl und Bewertung Plan 2025	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
2	Sekretariat	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
3	Verwaltung	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
4	Verwaltung	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
5	Projektentwicklung/ Bau	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
6	Buchhaltung Finanzen	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
7	Mitarbeiter Parkhaus AM	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	Bewirtschaftung Parkhausbetrieb; 6 MA Vollzeit; 1 MA in Teilzeit (Reinigung öffentliche Bereiche)
8	Mitarbeiter Parkhaus AM	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
9	Mitarbeiter Parkhaus AO	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
10	Mitarbeiter Parkhaus AO	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
11	Mitarbeiter Parkhaus PH	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
12	Mitarbeiter Parkhaus PH	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	
13	Mitarbeiter Parkhaus PH	0,5 (0,5 VBE)	0,5 (0,5 VBE)	0,5 (0,5 VBE)	
Summe		**12,5 (12,5 VBE)**	**12,5 (12,5 VBE)**	**12,5 (12,5 VBE)**	

Wirtschaftsplan 2025

Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH

SIG
Stralsunder Innovations- und
Gründerzentrum GmbH
Heinrich-Mann-Straße 11.
18435 Stralsund

Telefon: 03831 2038-154
Telefax; 03831 2038-155
E-Mail: info@sig-hst.de
Internet: www.sig-hst.de

Wirtschaftsplan 2025

Stralsund, den 15.10.2024

.....
Peter Fürst
Geschäftsführer

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Das Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum wurde 1997 eröffnet mit dem Ziel, Existenzgründern, kleineren und mittleren Produktions- und Dienstleistungsunternehmen der Region, Räumlichkeiten zu günstigen Mietkonditionen anzubieten, um damit den Start in die freie Marktwirtschaft zu erleichtern. Dazu wurde ein 3-geschossiges Gebäude in der Heinrich-Mann-Straße 11 errichtet, welches im weiteren Verlauf als „Stammhaus" bezeichnet wird. Im April 2019 wurde das Geschäftsfeld um die Betreibung eines MakerPortes in der Wasserstraße 68 erweitert. Ursprünglich sollte sich das Projekt an Gründungsinteressierte richten, digitale Innovationen unterstützen und Anreize gegen Abwanderung in der Region geben. Eine digitale Ideenwerkstatt und andere Angebote sollen die Zusammenarbeit mit Schülern, Studierenden und weiteren Zielgruppen fördern und beleben. Die Maßnahme wurde zu 90 % aus Fördermitteln durch zwei Zuwendungsgeber bis zum 30.06.2022 finanziert.
Zwischenzeitlich übernahm der MakerPort zusätzlich die Rolle eines Koordinators und Lotsen im digitalen Wandel. Insbesondere die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig das Umdenken der regionalen Unternehmen hinsichtlich der digitalen Sichtbar- und Erreichbarkeit im World-Wide-Web ist. Für den MakerPort bedeutet das, insbesondere Projekte und Angebote in enger Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft und den Kooperationspartnern, wie z. B. der Hansestadt Stralsund, Hochschule, IHK usw., zu entwickeln und in die Praxis zu überführen.

Zur Realisierung dieser Aufgaben wurde am 29.06.2022 ein erneuter Förderungsantrag für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2025 beim Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGuS) gestellt. Der Antrag beinhaltet die Übernahme der Personalkosten für 4 Mitarbeiter, zusätzlich einer Restkostenpauschale von 22 % der veranschlagten Personalkosten. Alle weiteren anfallenden Aufwendungen müssen als Eigenmittel durch den MakerPort selbst oder durch das Unternehmen insgesamt erbracht werden. Seitens des LaGuS wurde ein Bewilligungsbescheid erteilt.
Für die Planung einschließlich 2025 bis 2027 wurde von einer Anschlussfinanzierung nach dem 30.06.2025 ausgegangen.

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2025 zum Ansatz gebracht:

➢ Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der SIG GmbH setzen sich aus zwei Teilbereichen zusammen, aus der Vermietung des Stammhauses und das Generieren von Umsätzen seitens des MakerPortes zur Erwirtschaftung des Eigenanteils, der nicht durch den Fördermittelantrag gedeckt ist.

In der Position Umsatzerlöse sind für das Stammhaus Erlöse aus Mieteinnahmen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand, Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten. Die Sonstigen Erlöse betreffen Weiterberechnungen an Dritte für Auslagenersatz, Dienstleistungen u. ä. Die Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen betreffen zusätzlich Umsätze zur Erwirtschaftung des Eigenanteils für den MakerPort ab 2025.

➢ Bestandsveränderungen

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen des Stammhauses für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Die Veränderung in 2025 resultiert aufgrund der Preissteigerungen bei den Betriebs- und Heizkosten, was sich in den Folgejahren durch die Umlagenabrechnungen regulieren wird.

➢ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen überwiegend die Fördermittel/Zuschüsse zur Betreibung des MakerPortes lt. Zuwendungsbescheid.

➢ Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen

Hier werden im Wesentlichen die im Folgejahr noch abzurechnenden Betriebs- und Heizkosten ausgewiesen, Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Die Instandhaltungsaufwendungen betreffen ausschließlich das Stammhaus. Diese werden von den erforderlichen Kosten für Neuvermietung sowie den notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes beeinflusst. Weitere größere Erhaltungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen am Gebäude wurden aus heutiger Sicht nicht geplant bzw. berücksichtigt.

➢ Personalaufwand

Die Änderungen resultieren aus den Anpassungen der Sozialaufwendungen bzw. dem wechselnden Bedarf an Arbeitskräften, Werkstudenten, Honorarkräften u. ä. zur Umsetzung der Aufgaben im MakerPort. Ein Geschäftsführer ist unentgeltlich beschäftigt.

➢ Abschreibungen

Für die Jahre sind nur Ersatzbeschaffungen und keine größeren Neuanschaffungen bzw. Modernisierungen vorgesehen, so dass von gleichbleibenden Abschreibungen nach Auslaufen der Restnutzungsdauer ausgegangen werden kann. Die Abschreibungen betreffen sowohl die Gebäudeabschreibungen (letztmalig 2023) für das Stammhaus als auch Abschreibungen von Betriebs- und Geschäftsausstattungen einschließlich für den MakerPort.

➢ Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die im Einzelnen aufgeführten Kosten enthalten. Hierbei handelt es sich einerseits um konstante wiederkehrende Aufwendungen für das Stammhaus und andererseits um Aufwendungen zur Betreibung des MakerPortes. Für das Stammhaus wurden die IST-Werte 2024 einschließlich Preissteigerungen zugrunde gelegt. Beim MakerPort wurden die Erfahrungswerte aus der Nutzung unter Berücksichtigung der anstehenden Projekte in Ansatz gebracht.

➢ Zinserträge

Von einer Erhöhung der Zinserträge kann beim derzeitigen Kapitalmarkt nicht ausgegangen werden.

➢ Zinsaufwendungen

Die Position entfällt, da auch in Zukunft keine Aufnahme von Krediten geplant und erforderlich ist.

➢ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der zu erwartenden Jahresergebnisse und der bestehenden Verlustvorträge ist auch in den Jahren 2025 bis 2028 mit einer Steuerbelastung nicht zu rechnen.

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresgewinn von 17,4 T€ erwartet.

Durch eine relativ konstante Vermietungssituation in den letzten Jahren sind die Möglichkeiten zur Ergebnissteigerung im Stammhaus bereits sehr begrenzt.

Existenzgründern werden sogenannte „Gründerzimmer" zur Verfügung gestellt und mit der Gewährung von Staffelmieten günstige Rahmenbedingungen für Neugründungen geboten, die allerdings bei der SIG GmbH zu Einnahmedefiziten führen.

Für den MakerPort gibt es einen Zuwendungsbescheid zur Förderung der Personalkosten für vier Arbeitskräfte einschließlich einer Nebenkostenpauschale von 22 % für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2025. Bei der Planung wurde von einer Fortführung einschließlich 2026 ausgegangen.

Aufgrund der nur teilweisen Förderung durch das LaGuS muss ein erheblicher Eigenanteil durch den MakerPort erbracht werden. Hierbei müssen die Möglichkeiten, die unter der Position Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen aufgezeigt wurden, sowohl mit dem LaGuS und der Hansestadt abgestimmt, geprüft und noch bestätigt werden. Das bedeutet aber auch, dass der gesamte durch das Stammhaus erwirtschaftete Gewinn zukünftig durch den Verlust des MakerPortes verzehrt wird.
Größere Instandsetzungsmaßnahmen zum Erhalt des Gebäudes sind dadurch nicht möglich. Eine marktübliche Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals entsprechend der Forderung des § 75 Wirtschaftsgrundsätze der Kommunalverfassung ist mit folgender Begründung nicht möglich: Der Gesellschaftszweck ist generell wirtschaftsfördernd im Sinne des Anreizens von regionalen innovativen, technologieorientierten Unternehmensgründungen.

➢ Finanzplan

Die Liquidität der SIG GmbH ist im Jahr 2025 unter Einbeziehung der Fördermittel gesichert.

Einnahmen und Ausgaben, die Auswirkungen auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund haben, sind im Geschäftsjahr 2025 nicht geplant.

Pläne für die Bereiche

Hierbei erfolgte eine Trennung/Aufteilung zwischen dem Stammhaus und dem MakerPort.

Investitionsübersicht

Im Jahr 2025 sind für beide Bereiche geringfügige Ersatzinvestitionen vorgesehen.

Stellenplan

Die SIG GmbH beschäftigt im Jahr 2025 elf Angestellte und einen Geschäftsführer.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen entfällt ebenfalls, da derzeitig keine Verpflichtungsermächtigungen bestehen.

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan	
Gesamtbetrag der Erträge	562,4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	545,0
Jahresergebnis	17,4
Finanzplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27,4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	26,4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3,5
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	22,9
Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt	
Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten (ohne Geschäftsführer)	6
Sonstige Angaben	
Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	437,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	674,9
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	698,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	715,7

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	217,7	218,2	218,5	229,2	230,8	230,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-0,5	0,3	-0,1	0,4	0,5	0,5
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	436,9	344,7	343,0	341,4	341,4	341,4
5	Materialaufwand	89,3	96,0	99,7	101,4	103,1	103,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	78,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11,1	96,0	99,7	101,4	103,1	103,1
6	Personalaufwand	338,4	336,3	336,3	354,8	354,8	354,8
	a) Löhne und Gehälter	276,3	271,9	271,9	286,0	286,0	286,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62,1	64,4	64,4	68,8	68,8	68,8
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	120,0	12,2	10,0	6,6	5,2	5,2
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	120,0	12,2	10,0	6,6	5,2	5,2
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	91,9	90,0	92,7	90,0	90,3	90,3
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	15,4	29,7	23,7	19,2	20,3	20,3
17	sonstige Steuern	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**9,1**	**23,4**	**17,4**	**12,9**	**14,0**	**14,0**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		9,1	23,4	17,4	12,9	14,0	14,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus den Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich Stammhaus

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	200,9	203,2	203,5	204,2	205,8	205,8
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-0,5	0,3	-0,1	0,4	0,5	0,5
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	122,9	12,3	12,3	12,3	12,3	12,3
5	Materialaufwand	87,1	93,0	96,7	98,4	100,1	100,1
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	78,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8,9	93,0	96,7	98,4	100,1	100,1
6	Personalaufwand	71,7	69,9	69,9	69,9	69,9	69,9
	a) Löhne und Gehälter	58,2	55,8	55,8	55,8	55,8	55,8
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13,5	14,1	14,1	14,1	14,1	14,1
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	113,1	4,4	2,5	2,6	2,6	2,6
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	113,1	4,4	2,5	2,6	2,6	2,6
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	24,6	26,1	26,3	26,3	26,3	26,3
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,9	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	27,7	22,9	20,8	20,2	20,2	20,2
17	sonstige Steuern	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**21,4**	**16,6**	**14,5**	**13,9**	**13,9**	**13,9**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		21,4	16,6	14,5	13,9	13,9	13,9
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichserfolgsplan für den Bereich MakerPort

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	16,8	15,0	15,0	25,0	25,0	25,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	314,0	332,4	330,7	329,1	329,1	329,1
5	Materialaufwand	2,2	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2,2	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
6	Personalaufwand	266,7	266,4	266,4	284,9	284,9	284,9
	a) Löhne und Gehälter	218,1	216,1	216,1	230,2	230,2	230,2
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48,6	50,3	50,3	54,7	54,7	54,7
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	6,9	7,8	7,5	4,0	2,6	2,6
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6,9	7,8	7,5	4,0	2,6	2,6
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	67,3	63,9	66,4	63,7	64,0	64,0
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	-12,3	6,8	2,9	-1,0	0,1	0,1
17	sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-12,3**	**6,8**	**2,9**	**-1,0**	**0,1**	**0,1**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag	-12,3	6,8	2,9	-1,0	0,1	0,1
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	9,1	23,4	17,4	12,9	14,0	14,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	120,0	12,2	10,0	6,6	5,2	5,2
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-109,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	102,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-72,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-0,8	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**49,0**	**34,6**	**26,4**	**18,5**	**18,2**	**18,2**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-11,0	-4,5	-4,5	-5,0	-5,0	-5,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-10,2**	**-3,5**	**-3,5**	**-4,0**	**-4,0**	**-4,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**38,8**	**31,1**	**22,9**	**14,5**	**14,2**	**14,2**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	345,1	383,9	415,0	437,9	452,4	466,6
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**383,9**	**415,0**	**437,9**	**452,4**	**466,6**	**480,8**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		383,9	415,0	437,9	452,4	466,6	480,8
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	21,4	16,6	14,5	13,9	13,9	13,9
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	113,1	4,4	2,5	2,6	2,6	2,6
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-109,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	102,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-72,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-0,8	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**54,4**	**20,5**	**16,5**	**16,0**	**16,0**	**16,0**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-0,7	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichsfinanzplan für den Bereich Stammhaus

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**0,1**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**54,5**	**18,5**	**14,5**	**14,0**	**14,0**	**14,0**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	367,1	421,6	440,1	454,6	468,6	482,6
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**421,6**	**440,1**	**454,6**	**468,6**	**482,6**	**496,6**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		421,6	440,1	454,6	468,6	482,6	496,6
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichsfinanzplan für den Bereich MakerPort

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Planjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	-12,3	6,8	2,9	-1,0	0,1	0,1
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,9	7,8	7,5	4,0	2,6	2,6
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-5,4**	**14,1**	**9,9**	**2,5**	**2,2**	**2,2**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-10,3	-2,0	-2,0	-2,5	-2,5	-2,5
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Bereichsfinanzplan für den Bereich MakerPort

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-10,3**	**-1,5**	**-1,5**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-15,7**	**12,6**	**8,4**	**0,5**	**0,2**	**0,2**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-22,0	-37,7	-25,1	-16,7	-16,2	-16,0
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**-37,7**	**-25,1**	**-16,7**	**-16,2**	**-16,0**	**-15,8**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-37,7	-25,1	-16,7	-16,2	-16,0	-15,8
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen

entfällt

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	**Summe**
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
Summe					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**-29,0**	**-4,5**	**-4,5**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-29,0	-4,5	-4,5	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-29,0**	**-4,5**	**-4,5**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-29,0	-4,5	-4,5	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	keine						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	Stammhaus
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	~~ja~~ / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**-15,0**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-15,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-15,0**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-15,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	MakerPort
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung für Betriebs- und Geschäftsausstattung		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	~~ja~~ / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**-14,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14,0	-2,0	-2,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-14,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-14,0	-2,0	-2,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

entfällt

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
im Wirtschaftsplan 2023							
im Wirtschaftsplan 2024							
im Planjahr 2025							
Summe							
davon finanziert durch Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

SIG, Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH, Heinrich-Mann-Straße 11, 18435 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen
	Stammhaus				
1	Geschäftsführer	1	1	1	Vergütung lt. Vertrag
2	Haustechnischer Angestellter	1	1	1	vollbeschäftigt lt. Arbeitsvertrag
	MakerPort				
3	Coach für techn. Anwendungen	1	1	1	vollbeschäftigt lt. Förderantrag (tatsächliche Besetzung nur Teilzeit)
4	Projektkoordination / -lotse	1	2	1	vollbeschäftigt lt. Förderantrag
5	Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation	1	1	1	vollbeschäftigt lt. Förderantrag
6	Coach für digitale Geschäftsmodelle	1	1	1	vollbeschäftigt lt. Förderantrag (tatsächliche Besetzung nur Teilzeit)
7	Coach für digitale Geschäftsmodelle	0	0	1	vollbeschäftigt lt. Förderantrag
8	Hilfskräfte	1	0	0	geringfügig beschäftigt
9	studentische Hilfskräfte im Durchschnitt	4	2	2	stundenweise
	Gesamt	**11**	**9**	**9**	
Summe					

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Wirtschaftsplan 2025

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

WIRTSCHAFTSPLAN 2025

- **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025**

1 Allgemeine Erläuterungen
2 Erfolgsplan
2.1 Ertragsentwicklung
2.2 Entwicklung der Aufwendungen
2.2.1 Personalaufwendungen
2.2.2 Materialaufwendungen
2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen
2.2.4 Abschreibungen
2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses
3 Finanzplan
4 Investitionsübersicht
5 Stellenübersicht
6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen
7 Wichtige Verträge

- **Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2025**

Zusammenstellung
Erfolgsplan
Finanzplan
Bereichserfolgsplan - entfällt -
Bereichsfinanzplan - entfällt -
Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen - entfällt -
Investitionszusammenfassung
Investitionsübersicht
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen - entfällt -
Stellenübersicht

Stralsund, 24. Oktober 2024

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

1 Allgemeine Erläuterungen

Die Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH (SES) erbringt Sanierungsträger-, Projektmanagement- und Kommunaldienstleistungen überwiegend für die Hansestadt Stralsund und andere meist öffentliche Auftraggeber. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die vollumfängliche Vorbereitung und Realisierung mit Fördermitteln finanzierter Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Dienstleistungen im Rahmen von Quartiersmanagementaufgaben und Vergabeverfahren.
Für die Hansestadt Stralsund ist die SES in städtebaulichen Gesamtmaßnahmen treuhänderisch tätig.

Die treuhänderische Tätigkeit der Gesellschaft ist weiterhin von stabilem Niveau geprägt. Die Grundlage dafür bilden die jährlichen Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, in der für alle Städtebauförderprogramme der Finanzrahmen für das jeweilige Programmjahr vereinbart wird. Der Bund hat in den letzten Jahren den Finanzrahmen auf konstant hohem Niveau verstetigt. Durch das Land Mecklenburg-Vorpommern wurden bislang die erforderlichen Mittel zur Kofinanzierung bereitgestellt. Ebenso konnte die Hansestadt Stralsund den erforderlichen Eigenanteil an den ihr bewilligten Mitteln bereitstellen.
Die zur Verfügung stehenden und in Aussicht gestellten Städtebaufördermittel sichern in Kombination mit weiteren zur Verfügung gestellten Finanzhilfen von Europäischer Union, Bund und Land auch für 2025 ff. den für die Gesellschaft notwendigen Umsatz.
Der 2017 vorgenommene Einstieg der Gesellschaft in die Erbringung von Leistungen in der Projektsteuerung und dem Projektmanagement wird auch in 2025 kontinuierlich fortgesetzt.

Die Hansestadt Stralsund und die BIG Städtebau GmbH (BIG) halten jeweils 50 v. Hd. der Gesellschaftsanteile.

Die Arbeitsbeziehungen zwischen der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH und der BIG Städtebau GmbH (BIG) werden auch zukünftig nach dem 2014 abgeschlossenen und 2022 aktualisierten Geschäftsbesorgungsvertrag umgesetzt. Dieser Geschäftsbesorgungsvertrag beinhaltet die Erbringung und gegenseitige Verrechnung von Dienstleistungen und wird vereinbarungsgemäß turnusmäßig an die ggf. geänderten Berechnungsgrundlagen angepasst.

2 Erfolgsplan

2.1 Ertragsentwicklung

Die SES wird ihre Umsatzerlöse auch 2025 ff. überwiegend aus Sanierungsträgerleistungen für die Hansestadt Stralsund erwirtschaften. Der Anteil von darüber hinaus erbrachten Projektmanagementleistungen für die Hansestadt Stralsund und andere Auftraggeber hat sich bei ca. 10 Prozent verstetigt und behält damit für die SES eine Bedeutung als Umsatzquelle. Die übrigen Umsatzerlöse entfallen auf Leistungen für die BIG und Mieteinnahmen.

Für das Jahr 2025 wird im Planansatz von einem erzielbaren Jahresumsatz in Größenordnung des Umsatzes des Jahres 2024 ausgegangen. Dazu werden aufgrund der Schlussabrechnung länger laufender Projektmanagementverträge Bestandsminderungen und daraus resultierende zusätzliche Umsatzanteile erwartet.

Aufgrund etwas verringerter Personalressourcen und steigender Betriebskosten wird mit einem im Vergleich zu den ertragsstarken Vorjahren etwas geringeren Jahresertrag gerechnet. Für den Zeitraum bis 2028 wird nach dem derzeitigen Kenntnisstand ein Ertragsniveau in etwa gleichbleibender Höhe erwartet.

Neben den Städtebaufördermitteln der Hansestadt Stralsund können durch das Einwerben anderer Finanzmittel und Zuwendungen für die Hansestadt Stralsund zusätzliche Projekte und damit Umsatzquellen der Gesellschaft generiert werden. Darüber hinaus besteht die Aussicht, dass die SES auch weiterhin Aufgaben im Bereich des Projekt- und Vergabemanagements auch außerhalb der jetzigen Fördergebietskulissen in der Hansestadt Stralsund übernehmen wird.

2.2 Entwicklung der Aufwendungen

2.2.1 Personalaufwendungen

Einige Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen arbeiten mit verkürzter Wochenarbeitszeit.
Eine Mitarbeiterin ist gesundheitsbedingt in eine geringfügige Beschäftigung gewechselt.
In 2024 haben zwei Mitarbeiterinnen die Gesellschaft aus persönlichen Gründen verlassen, beide Stellen konnten mit vollzeitbeschäftigten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern neu besetzt werden.
In 2024 beendete eine Auszubildende erfolgreich ihre Berufsausbildung und wurde als Mitarbeiterin in Vollzeit übernommen.
Seit September 2022 ergänzt eine Werkstudentin den Personalbestand der Gesellschaft.

Die Gesellschaft beabsichtigt, in 2025 eine weitere Planstelle neu zu besetzen.
Temporäre Personalengpässe können auch weiterhin durch den Bezug von Leistungen von der Geschäftsbesorgerin BIG Städtebau GmbH und den zeitweisen Einsatz freier Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen kompensiert werden.
Für 2025 ist beabsichtigt, Gehaltsanpassungen für alle Mitarbeiter in Anlehnung an den Tarif der Wohnungswirtschaft vorzunehmen.
Der geplante Personalaufwand liegt bei ca. 57 Prozent der geplanten Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit.

2.2.2 Materialaufwendungen

Die Materialaufwendungen der SES bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen von der BIG und einigen freien Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen sowie Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung.
Der Bezug von Leistungen von der BIG ist in einem Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt. 2025 und in den Folgejahren werden die Materialaufwendungen in etwa konstanter Höhe eingeplant. Der geplante Einsatz von freien Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen weist mit unter 2 Prozent des geplanten Umsatzes aus Betreuungstätigkeit einen sehr geringen Umfang auf.

2.2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Gesellschaft sind seit Jahren relativ konstant. Aufgrund gestiegener Energie- und Betriebskosten wird hier eine moderate Steigerung erwartet und geplant.

2.2.4 Abschreibungen

Der Ankauf von Eigentumsanteilen der BIG an dem gemeinsam mit der BIG genutzten Grundbesitz Gebäude- und Freifläche in Stralsund, Fährstraße 22 und Fährwall 7 generiert auch in 2025 und in den Folgejahren den überwiegenden Teil der zu planenden Abschreibungen.

Auch für 2025 werden Investitionen in die Büroausstattung und IT-Ausrüstung vorgesehen, so dass eine entsprechende Abschreibung im Wirtschaftsplan 2025 ff. berücksichtigt wird.

2.2.5 Entwicklung des Jahresergebnisses

Ziel der Gesellschaft ist seit ihrer Gründung die Erwirtschaftung eines Jahresergebnisses zwischen 5 bis 7 Prozent des Umsatzes.
Dies wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich erreicht und ist auch realistische Zielstellung für 2025 und die folgenden Wirtschaftsjahre.

3 Finanzplan

Die Grunderwerbskosten für den Kauf der Grundstücks- und Gebäudeanteile Fährstraße 22 und Fährwall 7 wurden in 2020 durch ein Darlehen finanziert. Neben der ordentlichen Tilgung ermöglicht der Kreditvertrag eine kalenderjährliche Sondertilgung i.H.v. bis zu 33,5 T-Euro. Um möglichst große Teile des Darlehens innerhalb der bestehenden Zinsbindungsfrist zu tilgen, ist die Gesellschaft bestrebt, diese Sondertilgungsmöglichkeiten möglichst vollumfänglich in Anspruch zu nehmen. Abhängig von der Liquiditätslage ist daher im Finanzplan neben der ordentlichen Tilgung in Höhe von 30,5 T-Euro die Sondertilgung von 33,5 T-Euro entsprechend veranschlagt.

4 Investitionsübersicht

Für 2025 sind durch die SES außer Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen in die Büroausstattung keine weiteren Investitionen vorgesehen.

5 Stellenübersicht

In der Stellenübersicht ist der aktuelle Personalbestand ausgewiesen, der Stellenplan für 2025 enthält neben dem Personalbestand erneut eine zusätzlich zu besetzende Planstelle. Darüber hinaus ist eine Planstelle für eine Werkstudentin im Interesse der langfristigen Personalentwicklung im Plan enthalten. Per Saldo steht dem Ist-Personalbestand zum 30. Juni 2024 von 10,57 VBE ein geplanter Personalbestand in 2025 von 11,82 VBE gegenüber.

6 Entwicklung des Eigenkapitals und der Rücklagen

Die jährlichen Ausschüttungen sind wie im vorliegenden Wirtschaftsplan in konstanter Höhe von 70 T-Euro geplant, darüber hinaus erwirtschaftete Ergebnisanteile sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden. Auf diese Weise wird die Eigenkapitalquote der SES auf der geplanten Höhe konstant gehalten.

7 Wichtige Verträge

Die SES arbeitet für die Hansestadt Stralsund auf der Grundlage der langfristigen Treuhänderverträge für die städtebaulichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. Diese werden ergänzt durch Projektmanagementverträge für Einzelmaßnahmen und Projekte. Des Weiteren besteht mit der BIG ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur Regelung des bedarfsweisen gegenseitigen Leistungsbezuges.
Wichtige Verträge mit anderen Vertragspartnern bestehen derzeit nicht.

Stralsund, den 24. Oktober 2024

Ronny Planke

Carsten Schwarzlose

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

	WP 2025
Gesamtbetrag der Erträge	1.424
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-1.352
Jahresergebnis	72

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	283
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	283
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-140
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-140
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	142

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	11,82

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	517
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	539
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	547
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	549

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (lfd. Jahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.021	1.369	2.176	1.370	1.417	1.471
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	161	-32	-752	113	113	113
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	47	1	1	1	1	1
5	Materialaufwand	-168	-132	-221	-208	-210	-213
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	-44	-82	-69	-71	-73
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-168	-87	-140	-140	-140	-140
6	Personalaufwand	-745	-823	-810	-871	-915	-961
	a) Löhne und Gehälter	-621	-671	-673	-729	-766	-804
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-124	-152	-137	-142	-149	-156
	- davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	-23	-24	-24	-24	-24	-24
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-23	-24	-24	-24	-24	-24
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	0	0	0	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-197	-230	-249	-259	-260	-265
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7	-10	-10	-10	-10	-10
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21	-39	-36	-36	-37	-37
16	Ergebnis nach Steuern	73,3	80	74	74	75	75
17	sonstige Steuern	-2	-2	-2	-2	-2	-2
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**71**	**78**	**72**	**72**	**72**	**73**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung		1	8	2	2	2	2
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter		70	70	70	70	70	70
Ausgleich durch die Gesellschafter							

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (lfd. Jahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	71	78	72	72	72	73
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	23	24	24	24	24	24
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-69	22	37	23	23	24
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-282	32	752	-113	-113	-113
	abzgl. verrechnete Anzahlungen			-752			
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	149	80	150	150	150	150
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	21	39	36	36	37	37
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-7	-39	-36	-36	-37	-37
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-94**	**235**	**283**	**156**	**156**	**159**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-1	-5	-1	-1	-1	-1
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (lfd. Jahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-1**	**-5**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-63	-64	-63	-63	-63	-63
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-63	-64	-63	-63	-63	-63
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	0	0	0	0	0
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)	-7	-9	-7	-7	-6	-6
37	Gezahlte Dividenden/Gewinnausschüttung (-)	-70	-70	-70	-70	-70	-70
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-140**	**-143**	**-140**	**-140**	**-139**	**-139**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-235**	**87**	**142**	**15**	**16**	**19**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	522	287	375	517	532	549
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**287**	**375**	**517**	**532**	**549**	**567**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan 2024	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-10**	**-5**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10	-5	-1	-1	-1	-1	-1
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-10**	**-5**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	5	1	1	1	1	1

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Kauf sonstiger Hardware		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	nein

	Gesamt	Plan **2024**	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-10**	**-5**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10	-5	-1	-1	-1	-1	-1
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-10**	**-5**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	10	5	1	1	1	1	1

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0

Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen
1	Geschäftsführung	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
2	Geschäftsführung	1 (0,5 VBE)	1 (0,5 VBE)	1 (0,5 VBE)	OTB
3	Projektmitarbeiter	0	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
4	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
5	Projektmitarbeiter	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	III/III
6	Projektmitarbeiter	1 (0,88 VBE)	1 (0,88 VBE)	1 (0,88 VBE)	OTB
7	Projektmitarbeiter	1 (0,93 VBE)	1 (0,93 VBE)	1 (0,93 VBE)	OTB
8	Projektmitarbeiter	1 (0,88 VBE)	1 (0,88 VBE)	1 (0,88 VBE)	OTB
9	Projektmitarbeiter	1 (0,75 VBE)	1 (0,75 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
10	Projektmitarbeiter	1 (0,75 VBE)	0	1 (1,0 VBE)	OTB
11	Projektmitarbeiter	1 (0,50 VBE)	1 (0,625 VBE)	1 (0,625 VBE)	VIII
12	Allgemeine Verwaltung	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
13	Allgemeine Verwaltung	1 (0,5 VBE)	1 (1,0 VBE)	1 (1,0 VBE)	OTB
14	Quartiersmanager	1 (0,75 VBE)	0	0	
Summe		**13 (10,44 VBE)**	**12 (10,57 VBE)**	**13 (11,82 VBE)**	
15	Werkstudentin	1	1	1	OTB
16	Geringfügig Beschäftigte	1	1	1	OTB

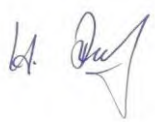
Wirtschaftsplan 2025

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Inhaltsverzeichnis

	Seite
01. Vorbericht	1 - 3
02. Zusammenstellung	4
03. Erfolgsplan	5
04. Bereichserfolgsplan	entfällt
05. Finanzplan (Seite 1, Seite 2)	6
06. Bereichfinanzplan	entfällt
07. Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen	entfällt
08. Investitionszusammenfassung	8
09. Investitionsübersicht	9
10. Übersicht über die Verpflichtungersmächtigungen	entfällt
11. Stellenübersicht	10

Barth, 09.10.2024



Steven Bolschwig
Geschäftsführer

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

1. Allgemeine Erläuterung

Mit der Ostseeflughafen Stralsund - Barth GmbH verfügt der Landkreis Vorpommern-Rügen neben dem Flugplatz Güttin auf der Insel Rügen über einen modernen Flughafen, dessen Serviceschwerpunkt die allgemeine Luftfahrt ist. Er dient hierbei als Basis von Luftfahrtunternehmen für die Durchführung von Rundflügen, Fallschirmsprung und Pilotenausbildung. Zunehmend gewinnt der Flughafen auch als Austragungsort militärischer Fallschirmsprungübungen an Bedeutung.

Geschäftsanteile der Gesellschaft verteilen sich wie folgt:

Landkreis Vorpommern-Rügen	37,5 %
Hansestadt Stralsund	37,5 %
Stadt Barth	25,0 %

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.060 €.

Der Ostseeflughafen übernimmt einen wichtigen Stellenwert als Verkehrsinfrastruktur für die allgemeine und gewerbliche Luftfahrt, regional und überregional.

In der Abarbeitung der Problemstellungen für die Wiederaufnahme von IFR, konnten die geplanten Teilerfolge erreicht werden. Es wurden die Hindernisse im Bauschutzbereich entfernt, sowie alle Genehmigungen eingeholt und baulichen Vorbereitungen für die Errichtung der AWOS -Wetterstation getroffen. Die Anlage wurde im August erfolgreich installiert. Nach Abnahme durch den DWD werden die weiteren notwendigen Anträge beim BAF gestellt um die Grundlagen für IFR -Verkehre zu schaffen. Der Ausfall der Flughafen Feuerwehr machte im Frühjahr 2024 eine umgehende Ersatzbeschaffung notwendig. Es kam hierbei zu außerplanmäßigen Ausgaben von ca. 26T€. Diese ungeplante Ausgabe machte es notwendig, dass der für dieses Jahr geplante Wildtierzaun für das geforderte Wildtiermanagement ins Jahr 2025 verschoben wurde. Dies geschah in Absprache mit der Landesluftfahrtbehörde. Positiv zu bemerken ist, dass die geplante Errichtung der Super Plus Tankstelle nach mehreren Verzögerungen im Bauablauf nunmehr erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Flughafen hat somit alle relevanten Kraftstoffarten für die Kundschaft verfügbar. Diese Maßnahme wird sich positiv auf die Erlössituation der Landegebühren und Provisionen auswirken.

Die Nachfrage nach Mietwagen von app2drive läuft sehr erfolgreich. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wurde für die Hauptsaison ein 3. Fahrzeug stationiert. Ebenfalls positiv zu werten ist die verstärkte Nachfrage zur Nutzung des Vorfeldes für Fahrsicherheitstrainings. Hier hat sich die Buchungslage zu 2022 nahezu verdoppelt, so dass hier zusätzliche Umsätze von ca. 5-6 T€ erwartet werden.

Im Sommer 2024 wurde erneut ein Sprunglager der Bundeswehr am Flughafen durchgeführt. Es kam planmäßig zu kleineren Einschränkungen im zivilen Flugbetrieb. Die zum Einsatz kommenden Luftfahrzeuge sowie die Kraftstoffversorgung über die Flughafentankstelle generierten sehr gute Umsätze, die durch das normale Tagesgeschäft nicht hätten erzielt werden können. Die ansässigen Unternehmen waren von den Einschränkungen nicht betroffen. Die Wetterbedingungen in der ersten Jahreshälfte waren für die Luftfahrt aufgrund der Instabilität und Gewitterlastigkeit oft suboptimal. Dieser Umstand sowie die abschwächende Wirtschaftskonjunktur ließen die Verkehrszahlen leicht hinter denen des Vorjahres verbleiben. Die vereinnahmten Landegebühren liegen deshalb ca. 22 % niedriger als im Vorjahreszeitraum (Stand 08/24). Im Planjahr wird von ähnlichen Wirtschaftszahlen ausgegangen, ab 2026 ist eine leichte Steigerung denkbar, hier begründet durch die bis dahin erfolgte Wiederaufnahme von IFR -Verkehr. Die restlichen Leistungsfaktoren haben im Vergleich zum Vorjahr keine gravierenden Änderungen erfahren. Mit den ansässigen Partnern erwarten wir weiterhin stabile Einnahmen im Wirtschaftsjahr 2025 und folgende. Erlössteigernd soll sich ebenfalls die angepasste Gebührenordnung auswirken.

Das Betreiben eines Flughafens ist wirtschaftlich ohne Zuschüsse der Gesellschafter sehr schwierig. Daher wird zur Erwirtschaftung weiterer Einnahmen ein Großteil, der nicht für den Flugbetrieb notwendigen Flächen für den Betrieb von Solaranlagen verpachtet. Die Umsatzerlöse aus der Verpachtung erbringen ca. 80% der Umsatzerlöse der GmbH. Die wiederkehrenden Sonderzahlungen aus dem Mehrertrag der Solaranlagen sind ab dem Vorjahr anteilig mit einem durchschnittlichen Wert in den Umsatzerlösen enthalten.

Die Aufwendungen für die Infrastruktur sind schwer planbar und können erst bei Schadenseintritt bewertet werden. Hier muss über den Reparaturaufwand operativ entschieden werden und eine Priorisierung erfolgen. Die Gesellschafter haben sich dafür ausgesprochen, dass zukünftige Kosten im Bereich Instandsetzung grundsätzlich planerisch berücksichtigt werden sollten. Aus diesem Grund werden im Planjahr und Folgend 20 bis 30 T€ jährlich angesetzt. Diese Werte sind jährlich neu zu bewerten und der WP ggf. anzupassen. In welcher Höhe die Mittel eingesetzt werden können, ist von der Liquidität abhängig.

2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan weist für das Planjahr einen Jahresverlust in Höhe von ca. 0,6 T€ aus. Der wichtigste Bestandteil der Erlöse sind unverändert die Erträge aus der Verpachtung der Flächen für die Solaranlagen. Aufgrund der geschlossenen Verträge und Erfahrungen werden auch für 2025 und Folgejahre diese Erträge erwartet. Die Geschäftsführung erwartet mit der Wiedererlangung der Berechtigung für IFR -Flüge, einen positiven Einfluss auf die Erlössituation im Bereich des Flugbetriebes insgesamt. Im Bereich Vermietung und Verpachtung sind keine Steigerungen möglich, da alle Kapazitäten erschöpft sind.

In den Erträgen ist ebenso der Lohnkostenzuschuss des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern für einen Flugleiter enthalten, welcher die hoheitliche Aufgabe "Beauftragter für Luftaufsicht" vor Ort zusätzlich wahrnimmt.

Die Vollzeitäquivalente hat sich auf 8,25 in der Saison erhöht und ermöglicht somit die Abdeckung der gestiegenen Nachfrage der Gastronomie und dem gestiegenen Reinigungsaufkommen. Positive Nebeneffekt ist die Reduzierung auf nur einen Ruhetag innerhalb der Hauptsaison. Der Personalschlüssel stellt in der Größe das absolute Minimum an Personalbedarf für die Betriebspflicht des Flughafens da.

Das vorhandene Anlagevermögen wird planmäßig abgeschrieben.

Die Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH wird in den nächsten Jahren, nach momentaner Einschätzung, nicht auf Nachschüsse der Gesellschafter angewiesen sein.

3. Finanzplan

Durch das geplante Jahresergebnis im Planjahr und den Jahresergebnissen der Folgejahre wird sich der Finanzmittelbestand nur geringfügig ändern. . Zum 31.12.2025 wird ein Finanzmittelbestand von 349,5 T€ erwartet.

4. Investitionen

Für das Planjahr und Folgend sind als Investition die AWOS Wetterstation sowie die Errichtung der Teilabschnitte des Wildschutzzaunes in Höhe von 18,0 T€ vorgesehen.

5. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Das Eigenkapital der GmbH betrug zum 31.12.2023 1.510,1 T€. Zum 31.12.2025 wird sich, in Folge der geplanten Jahresergebnisse für 2024 und 2025, auf 1.512,7 T€ erhöhen.

Rückstellungen werden im Jahr 2025 nur im üblichen Rahmen geplant.

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	758,7
Gesamtbetrag der Aufwendungen	759,3
Jahresergebnis	-0,6

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	123,6
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-104,3
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19,3
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-18,0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3,6
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2,3

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	35,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	8,25

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	349,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	1.510,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	1.509,5
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	1.512,7

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Erfolgsplan

			Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse		628,5	610,0	630,0	640,0	645,0	650,0
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	andere aktivierte Eigenleistungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge		34,5	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
5	Materialaufwand		8,3	7,0	9,0	9,0	10,0	10,0
	a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8,3	7,0	9,0	9,0	10,0	10,0
	b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Personalaufwand		427,4	413,2	421,0	424,0	430,0	436,0
	a)	Löhne und Gehälter	343,8	330,2	338,0	340,0	345,0	350,0
	b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83,6	81,0	83,0	84,0	85,0	86,0
		- davon für Altersversorgung	4,3	3,6	3,8	4,1	4,4	4,7
7	Abschreibungen		106,8	120,8	120,0	118,2	116,2	115,4
	a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	106,8	120,8	120,0	118,2	116,2	115,4
	b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V		107,7	105,1	103,7	103,7	103,7	103,7
9	sonstige betriebliche Aufwendungen		181,6	180,0	175,0	180,0	180,0	180,0
10	Erträge aus Beteiligungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,9	6,1	3,6	3,6	3,6	3,6
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern		45,7	13,0	30,1	33,9	33,9	33,7
17	sonstige Steuern		30,5	11,3	30,7	30,7	30,7	30,7
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**15,2**	**1,7**	**-0,6**	**3,2**	**3,2**	**3,0**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	15,2	1,7	-0,6	3,2	3,2	3,0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan (Seite 1)

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	15,2	1,7	-0,6	3,2	3,2	3,0
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	106,8	120,8	120,0	118,2	116,2	115,4
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-107,7	-105,1	-103,7	-103,7	-103,7	-103,7
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	194,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0,9	6,1	3,6	3,6	3,6	3,6
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**213,3**	**25,5**	**19,3**	**21,3**	**19,3**	**18,3**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3,4	-18,0	-18,0	-18,0	-18,0	-17,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan (Seite 2)

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan/HR **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-3,4**	**-18,0**	**-18,0**	**-18,0**	**-18,0**	**-18,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionförderungsmaßnahmen	-18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	-6,1	-3,6	-3,6	-3,6	-3,6
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**-18,4**	**-6,1**	**-3,6**	**-3,6**	**-3,6**	**-3,6**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**191,5**	**1,4**	**-2,3**	**-0,3**	**-2,3**	**-3,3**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	158,9	350,4	351,8	349,5	349,2	346,9
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**350,4**	**351,8**	**349,5**	**349,2**	**346,9**	**343,6**

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	27,7	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	**0**	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	**0**	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**215**	**126**	**18**	**18**	**18**	**18**	**17**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	214	126	18	18	18	17	17
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	entfällt	0	0	0	0	0	0
Die Problemstellungen, die den	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-215**	**-126**	**-18**	**-18**	**-18**	**-18**	**-17**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberichtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-116	-27	-18	-18	-18	-18	-17

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	**keine**
Zuschuss	
Verlustausgleich	
Leistungsvergütung	
Ausschüttung	

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:		Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Notwendige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis (Teilabschnitt Wildzaun) sowie Kosten Wetterstation		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / nein
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / nein

	Gesamt	Plan/HR **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0						
Auszahlungen	**100**	**27**	**17**	**14**	**14**	**14**	**14**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100	27	17	14	14	14	14
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-100**	**-27**	**-17**	**-14**	**-14**	**-14**	**-14**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-100	-27	-17	-14	-14	-14	-14
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)	**keine**						
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Raten Mietkauf und in 2025 Wildzaun mit 3,0 T€

Ostseeflughafen Stralsund-Barth GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Stellenübersicht

(Bewertung nach VZÄ)

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2024 2024		Tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1,00	1	1,00	1	1,00	Leiter Technik / Leiter Flugbetrieb
2	Flugleiter	2	2,00	2	2,00	2	2,00	Betriebspflicht
3	Technik/ Feuerwehr	2	2,00	2	2,00	2	2,00	Betriebspflicht
4	Verwaltung/ Assistenz GF	1	1,00	1	1,00	1	1,00	Übernahme weiter Tätigkeiten
5	Restaurant	1	1,00	1	1,00	1	1,00	auch Gebäudereinigung
6	Aushilfe Flugleiter	1	0,25	1	0,25	1	0,25	geringfügig
7	Aushilfe Technik / FW	1	0,25	1	0,25	1	0,25	geringfügig
8	Aushilfe Restaurant	1	0,50	1	0,75	1	0,75	Saisonal 05/25-11/25

Wirtschaftsplan 2025

Theater Vorpommern GmbH

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Planjahr 2025 vom 19.11.2024
Übersicht der Planteile

Zusammenfassung

Erfolgsplan	
Finanzplan	
Bereichserfolgsplan	**entfällt**
Bereichsfinanzplan	**entfällt**
Leistungsbeziehungen	**entfällt**
Investitionszusammenfassung	
Investitionsübersicht	
Verpflichtungsermächtigungen	**entfällt**
Stellenübersicht	
Planungsteile für den Eigenbetrieb	**entfallen**

VORBERICHT ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2025

Der Wirtschaftsplan der Theater Vorpommern GmbH für das Jahr 2025 wurde nach den Formvorschriften des Ministeriums für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern (Verwaltungsvorschrift EigVO M-V) erstellt. Der Wirtschaftsplan 2025 enthält folgende Bestandteile:

1. Allgemeine Erläuterungen
2. Erfolgsplan
3. Finanzplan
4. Investitionsübersicht
5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen
6. Stellenübersicht
7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Hinweis: Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen können aufgrund der kaufmännischen Rundung Differenzen auftreten. Die Beträge werden in T€ ausgewiesen.

Stralsund, 19. November 2024

André Kretzschmar
Geschäftsführer, Theater Vorpommern GmbH

Theater Vorpommern GmbH

1. Allgemeine Erläuterungen/ Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 basiert, wie auch bereits die letzten zurückliegenden Wirtschaftspläne, auf den Festlegungen des Theaterpakts und der Verordnung zur Verteilung von Ausgleichsleistungen nach § 10 Absatz 4 des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern für die Träger der Theater und Orchester (Theaterausgleichsleistungsverordnung – TAlVO M-V) vom 22. Dezember 2021. Dieses Regelwerk sichert im Moment den Fortbestand der Theater und ermöglicht die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes mit den geschaffenen personellen Strukturen in den Theaterhäusern des Bundeslandes Mecklenburg Vorpommern bis zum Jahr 2028.
Allerdings haben sich die mit dem Theaterpakt und in der TAlVO M-V getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen, unter denen die Theater des Landes agieren, in weiten Teilen stark verändert. Neben den teilweise erheblichen Preissteigerungen, die sich in fast allen Bereichen der TVP niederschlagen, sind es vor allem die hohen Tarifabschlüsse über alle Tarifverträge, die bei Abschluss der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Land und den Kommunen in diesem Umfang nicht absehbar waren. Die Analyse dieser veränderten Rahmenbedingungen, sowie weitere Planungsvorgaben des Landes M-V als Zuschussgeber, sind Grundlage der vorliegenden Wirtschaftsplanung für das Wirtschaftsjahr 2025 fortfolgende. Zukünftig wird es unumgänglich sein, ein tragfähiges Finanzierungskonzept für die Theaterlandschaft in M-V mit allen Beteiligten zu erarbeiten.

Die Wirtschaftsplanung beruht auf der von den künstlerischen Spartenleitern erstellten und im Künstlerischen Betriebsbüro detailliert geplanten 2. Spielzeithälfte der Spielzeit 2024/2025 und dem disponierten Spielplan für die Spielzeit 2025/2026.
Auf diese Disposition wirkt sich die Sanierung des Theatergebäudes Greifswald und der damit verbundenen Nutzung des Kaisersaals in der Stadthalle, als provisorische Interimsspielstätte, unmittelbar aus. Die sich aus dieser angepassten Spielplangestaltung ergebenden zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen wurden detailliert berücksichtigt.
Möglichkeiten der Kostenreduktion werden, wo immer sie sich ergeben und den Spielbetrieb nicht gefährden, konsequent genutzt. Da die Aufwendungen des Theaters zu rund 80 % Personalaufwendungen darstellen und dieser Anteil aufgrund erwartbarer tariflicher Steigerungen in den Folgejahren noch größer wird, steht die TVP in den kommenden Jahren aber trotz strikter Ausgabenkontrolle weiter vor großen finanziellen Herausforderungen.

2. Erfolgsplan

2.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge

2.1.1 Umsatzerlöse

Die Zuschauerzahlen in den Vorstellungen entwickelten sich in der Spielzeit 2023/2024 sehr gut und steigen auch mit dem Beginn der Spielzeit 2024/2025 weiter an. Ein nach der Pandemie wieder interessiertes Publikum und ein Spielplan, der die kulturellen Bedürfnisse des Publikums aufnimmt und diese in guter Qualität befriedigt, bilden die Grundlage für den momentan guten Zuspruch. Allerdings ist die Situation nach wie vor auch geprägt von der Sanierung des Theatergebäudes in Greifswald.
Mit dem Kaisersaal in der Stadthalle steht dem Theater nur eine provisorische Interimsspielstätte zur Verfügung. Diese Spielstätte ist kleiner als das große Haus und fasst je nach Einrichtung der Bühnenfläche und des Sitzbereiches im schlechtesten Fall nur die Hälfte der Zuschauer des Großen Hauses. Die Bühne ist ein Provisorium, das keine Züge für Kulissen und auch keinen Orchestergraben besitzt. Dies führt dazu, dass zum Beispiel aufwendige – und damit meist auch attraktive – Produktionen des Musiktheaters nicht gezeigt werden können, was natürlich den Verlust einer wichtigen Zielgruppe bedeutet.
Darüber hinaus wurde der Kaisersaal und der daneben liegende Rubenowsaal regelmäßig an dritte Veranstalter vermietet, oder für Gastspielproduktionen des Theaters selbst genutzt. Da mit der Nutzung als Interimsspielstätte des Theaters auch eine fast durchgängige Belegung des Kaisersaals für Proben und Vorstellungen der Produktionen des Theaters einhergeht, fehlen die zeitlichen Kapazitäten für Gastspiele und fremde Veranstaltungen. Und mit diesen fehlenden Kapazitäten fehlen auch die mit der entgangenen Nutzung verbundenen Einnahmen.
Dennoch steigen die Publikumszahlen nach der Pandemie wieder kontinuierlich, und mit ihnen auch die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Tickets. Entsprechend plant die Gesellschaft in den nächsten Wirtschaftsjahren auch mit steigenden Umsatzerlösen. Der vorliegende Wirtschaftsplan geht in den prognostizierten Wirtschaftsjahren nicht von der Rückkehr des Spielbetriebs in das Große Haus aus, so dass sich die vorbenannten Rahmenbedingungen aus der Bespielung des Kaisersaals als provisorische Interimsspielstätte des Theaters nicht zum Positiven verändern werden.
Steigende Besucherzahlen mithilfe eines Spielplans, der ein breites Publikum anspricht, sie für das Theater begeistert und letztlich in die Vorstellungen lockt, soll zu Einnahmesteigerungen führen. Außerdem geht der Wirtschaftsplan von einer vorzunehmenden Erhöhung der Kartenpreise um jeweils 10% in zwei Stufen, zu Beginn der Spielzeit 2025/2026 und zu Beginn der Spielzeit 2027/2028 aus. Die letzte Erhöhung der Ticketpreise wurde am 01.06.2023 durch den Aufsichtsrat beschlossen und trat zu Beginn der Spielzeit 2023/2024 in Kraft. Damit würde sich der zweijährige Turnus der Anpassung der Ticketpreise an das steigende allgemeine Preisniveau verstetigen.
Auch wenn eine direkte Vergleichbarkeit der Ticketpreise zwischen den Theatern des Bundeslandes aufgrund der unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten der Spielstätten und der sich daraus ergebenden Strukturierung der Zuschauerbereiche in verschiedene Platzgruppen nur sehr begrenzt möglich ist, lässt sich feststellen, dass die Ticketpreise der Theater Vorpommern GmbH
zurzeit etwa im Mittelfeld liegen. Die Akzeptanz der höheren Preise und die Auswirkungen auf die

Besucherzahlen lässt sich nicht belastbar abschätzen. Aufgrund der Erfahrungen aus der zurückliegenden Erhöhung könnte hier aber noch ein gewisser Spielraum zu bestehen.

Umsatzerlöse	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Eintritt	894	1.054	1.130	1.212	1.273	1.333
Gastspiele (fremde)	698	471	755	811	852	892
Gastspiele (eigene)	9	11	11	13	13	14
TheaterCard, Abo…	17	10	16	19	20	21
Besucherservice	60	11	47	48	49	50
Sonstige Einnahmen	3	13	22	24	26	28
Vermietung steuerpflichtig	86	65	68	77	81	85
Veranstaltungstechnik	1	5	0	0	0	0
Gesamt	**1.768**	**1.638**	**2.049**	**2.204**	**2.313**	**2.423**

2.1.1 Sonstige betriebliche Erträge

Neben den Zuschüssen der Gesellschafter und dem Land M-V, die die sonstigen betrieblichen Erträge deutlich dominieren, sind in dieser Position auch Mietvertragszuschüsse der Gesellschafter und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten.
Die Höhe der Zuschüsse der Theaterträger und des Landes M-V für die Jahre 2018 bis 2028 ist im Anhang der TAIVO M-V fixiert. Im Planjahr fließen der Gesellschaft auf Basis dieser Grundlage 21.253 T€ für die Umsetzung der in §4 TAIVO M-V festgeschriebenen Zwecke zu. Damit stellt diese Position die essentielle Grundlage für die Aufrechterhaltung des umfänglichen Spielbetriebs des Theaters dar. Die TAIVO M-V regelt auch die Dynamisierung dieser Zuflüsse. Eine jährliche Steigerung um 2,5% ist vereinbart. Obgleich sich die damals zugrunde gelegten Planungsprämissen durch unterschiedlichste Ereignisse, wie die Corona-Krise, kriegerische Auseinandersetzungen und deren Einwirkungen auf die Märkte, Tarifabschlüsse etc. überholt haben, ist eine Erhöhung der Zuflüsse über die vereinbarte Dynamisierung nicht vorgesehen. Der vorliegende Wirtschaftsplan trägt diesem Umstand Rechnung und stellt die geplante wirtschaftliche Entwicklung des Theaters unter der Prämisse dar, dass keine weiteren Zuschüsse der Theaterträger und des Landes M-V bis zum Auslaufen des Theaterpaktes im Jahr 2028 benötigt werden. Entstehende Defizite kann die Gesellschaft aus eigenen Mitteln decken.
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten stützen das Jahresergebnis des Theaters noch im Planjahr und dem darauffolgenden Wirtschaftsjahr. Aus Fördermitteln für die Investitionen in das Anlagevermögen des Theaters wurde diese Position zum Zeitpunkt der Anschaffung der Wirtschaftsgüter gebildet. Nun führt die Auflösung dieser Position in Höhe der anfallenden Abschreibungen auf diese Wirtschaftsgüter zu einem Ertrag. Sollten in den unmittelbar folgenden Wirtschaftsjahren keine neuen Investitionen für Sachanlagen mit Hilfe von Fördermitteln getätigt werden, so wird diese Position nicht neu „befüllt“ und löst sich mit Verbrauch des Sonderpostens auf.

Im Planjahr ist mit einem geplanten Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen in Höhe von 80 T€ ein Buchgewinn dargestellt, der in dieser Höhe außergewöhnlich für das Theater ist. Hintergrund ist der geplante Verkauf der mobilen Bühne und Tribüne aus der Sommerbespielung des Theaters mit der Open Air Veranstaltung „AHOI! Mein Hafenfestival“. Diese Erlöse stellen in der Wirtschaftsplanung einen nicht wiederkehrenden Vorgang dar, mit nicht unerheblichen Auswirkungen auf das Jahresergebnis des Planjahres.

Sonst. betr. Erträge	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Gesamt	20.446	21.182	22.055	22.146	22.384	22.921
davon Auflös. Sonderposten	*166*	*167*	*167*	*90*	*0*	*0*
davon aus Verkäufen AV	*12*	*0*	*80*	*0*	*0*	*0*
davon Zuschüsse						
Land M-V	*10.773*	*11.450*	*12.007*	*12.028*	*12.114*	*12.408*
Gesellschafter HGW	*4.168*	*4.296*	*4.403*	*4.513*	*4.626*	*4.742*
Gesellschafter HST	*4.168*	*4.296*	*4.403*	*4.513*	*4.626*	*4.742*
Gesellschafter LK VR	*417*	*429*	*440*	*451*	*462*	*474*
Zuschüsse gesamt	*19.526*	*20.471*	*21.253*	*21.505*	*21.829*	*22.366*

2.2 Aufwendungen

2.2.1 Materialaufwand

In den Konten für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren – also dem eigentlichen „Materialaufwand“ – werden die Ausgaben für Verbrauchsmaterial (z.B. Kulisse, Bühnentechnik, Kostüme, Requisite, Ton, Beleuchtung usw.) und die Ausgaben für bezogene Dienstleistungen erfasst.
Die vorliegende Wirtschaftsplanung geht im Falle der Materialkosten von einer moderaten Steigerung über die nächsten Wirtschaftsjahre aus. Durchschnittlich beträgt die jährliche Steigerung 2,0 Prozent. Diese Zahl entspricht der von der Europäischen Zentralbank (EZB) angestrebten Zielinflationsrate. In den zurückliegenden Wirtschaftsjahren entwickelten sich die Verbraucherpreise allerdings deutlich über dieser Zielvorgabe. Den teilweise stark gestiegenen Materialkosten konnte nur durch strikte Ausgabendisziplin und auch Abstriche in Umfang und Form der Ausstattung der Produktionen des Theaters begegnet werden. Problematisch ist, dass die erreichten Preisniveaus aber selbst bei einer sich normalisierenden Inflationsrate nicht sinken werden. Das bedeutet, dass bei Fortschreibung der im Wirtschaftsplan kalkulierten Kostenentwicklung opulent ausgestattete Inszenierungen dauerhaft der Vergangenheit angehören. Das ist insofern kritisch, als dass Teile des Publikums genau das aber von Theaterinszenierungen erwarten. Der unerfüllte Wunsch nach aufwendigen „klassischen“ Kulissen

und Kostümen führt zwar nicht zwangsläufig zu schlechten Kritiken dieser Stücke in der Presse, oft aber in der Mund zu Mund Propaganda des Publikums, was schlimmstenfalls zum Fernbleiben desselben führt. Glücklicherweise gelingt es beispielsweise im aktuellen Musiktheaterstück „My Fair Lady“ aus einer wohlkalkulierten Mischung aus attraktivem Titel, aufwendigen Kostümen aber stark reduzierten Kulissen trotzdem, das Publikum zu begeistern und ausverkaufte Vorstellungen zu generieren – doch es bleibt eine Gratwanderung.

Nachdem die Preise für Waren, getrieben durch die Energiepreisentwicklung, sehr früh sprunghaft in die Höhe schnellten, ziehen nun die Preise – und damit unsere Aufwendungen – für bezogene Leistungen nach. Hauptursächlich hierfür sind die inflationsbedingten Tarifanpassungen vieler Branchen. Darüber hinaus führt der Fachkräftemangel in vielen Branchen zu einer Verknappung des Angebotes an Dienstleistungen und verstärkt den Preisanstieg auf ein Niveau, das teilweise deutlich über der Inflationsrate liegt. Unter diesen Rahmenbedingungen geht der vorliegende Wirtschaftsplan zwar von einer sehr optimistischen Kostenentwicklung für die Gesellschaft aus, das entspricht jedoch schlicht dem Gebot, mit den verfügbaren Mitteln auszukommen.
Um die gesetzten Kostenziele zu erreichen, werden quantitative Einsparungen unumgänglich sein. Aufgrund der in den Aufwendungen für bezogene Leistungen abgebildeten Kosten für Gagen und Unterbringung der Gastkünstler (z.B. in den Bereichen Regie, Ausstattung, Choreografie, Ballett, Orchester, Musiktheater usw.), aber auch den Kosten für Bewachung, Feuerwehr, Garderobe, Tontechnik, Maske, usw., werden Einsparungen direkten Einfluss auf die Quantität und Qualität des Spielplans haben. Bereits heute verfehlt die Gesellschaft beispielsweise die von der unisono veröffentlichten Honorarempfehlungen für freischaffende professionelle Musikerinnen und Musiker deutlich und bildet das Schlusslicht im Land. Im Wettstreit um die besten Künstler – und seien es nur temporär engagierte Gastkünstler – sind das nicht die besten Voraussetzungen. Dennoch gelingt es zurzeit auch unter diesen Bedingungen, wie eingangs erwähnt, ein gutes Programm auf die Bühnen zu bringen und steigende Besucherzahlen zu verzeichnen.

Materialaufwand	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe sowie Waren	-520	-475	-542	-552	-563	-575
davon für Bühnenbild	*-108*	*-123*	*-126*	*-130*	*-132*	*-134*
davon für alle Gewerke	*-228*	*-210*	*-223*	*-229*	*-238*	*-248*
davon für Aufführungsrechte	*-184*	*-142*	*-193*	*-193*	*-193*	*-193*
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.769	-1.522	-1.798	-1.846	-1.864	-1.878
davon für Gäste	*-621*	*-536*	*-645*	*-645*	*-652*	*-654*
davon Erlösteilung Gastspiel	*-601*	*-480*	*-600*	*-630*	*-641*	*-651*
davon Fremdpersonal	*-455*	*-456*	*-480*	*-496*	*-497*	*-498*
davon sonstige	*-92*	*-50*	*-72*	*-75*	*-75*	*-75*
Materialaufwand Gesamt	**-2.289**	**-1.997**	**-2.339**	**-2.397**	**-2.427**	**-2.452**

2.2.2 Personalkosten

Personalkosten stellen die Position des Wirtschaftsplanes dar, die den mit Abstand stärksten Einfluss auf das prognostizierte Jahresergebnis der Gesellschaft hat. Selbst kleine Abweichungen im niedrigen einstelligen Prozentbereich verändern die Wirtschaftlichkeit des Theaters erheblich.
Grundlage für die Berechnung der prognostizierten Personalkostenplanung bildet der Stellenplan. Entsprechend der zum Theaterpakt vom 12.06.2018 und 04.07.2018 vereinbarten Bedingungen, werden 15 Stellen des Stellenplanes jährlich nicht besetzt.
Die im Planjahr zu erwartenden Kosten jeder besetzten Stelle werden entsprechend ihrer arbeitsvertraglichen Entgeltregelung berechnet. Die errechneten Personalgesamtkosten werden jährlich um den vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten vorgegebenen Prozentsatz erhöht. Die vorgegebene jährliche Erhöhung um 3,9% soll zu erwartende Tarifsteigerungen in den Planzahlen abbilden. Bis zum Wirtschaftsjahr 2025 betrug die vorgegebene jährlich vorzunehmende Steigerung 2,5%. Diese Steigerung wird auf alle abhängig beschäftigten Arbeitsverhältnisse angewendet. Entgelte nicht abhängig beschäftigter Gastkünstler, zum Beispiel Regie, Choreografie, Ausstattung usw. sind in der Position Personalaufwand nicht enthalten. Sie sind Bestandteil der Aufwendungen für bezogene Leistungen.
Im vorliegenden Wirtschaftsplan wird ein Pauschalabzug von den Personalkosten für die nicht unterbrechungsfreie Neubesetzung von Stellen und für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall über 6 Wochen hinaus eingerechnet. Der pauschalisierte Abzug beträgt entsprechend der Auswertung der zurückliegenden drei Wirtschaftsjahre und der kaufmännischen Risikoabwägung 2,5%. Dieser Pauschalabzug wird nur auf die Konten angewendet, die Zahlungen an Planstelleninhaber der Gesellschaft abbilden, denn nur hier bestehen überhaupt Möglichkeiten der Aufwandsminderung im Falle des Eintritts einer der beiden vorbenannten Situationen. Bei allen abhängig beschäftigten Gästen – die wie oben beschrieben im Personalaufwand gebucht werden – ist dieser Pauschalabzug nicht berücksichtigt. Die pauschalisierte Personalausgabenminderung wird sich in voller Berechnung nur dann realisieren, wenn Stellen von einer der vorbenannten Situation betroffen sind, die, ohne den Spielbetrieb zu gefährden, tatsächlich auch vorübergehend nicht sofort aushilfsweise besetzt werden müssen.

Personalaufwand Gesamt	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Aufwand für Löhne und Gehälter	-13.365	-14.752	-14.710	-15.278	-15.874	-16.493
Soziale Abgaben	-3.214	-3.691	-3.914	-4.077	-4.240	-4.409
Gesamt	**-16.579**	**-18.443**	**-18.624**	**-19.355**	**-20.114**	**-20.902**
davon Erstattungen	*44*	*56*	*73*	*81*	*84*	*88*
davon Aufwand für Gäste	*-151*	*-163*	*-190*	*-198*	*-206*	*-214*

2.2.3 Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Die Raumkosten stellen die mit Abstand größte Kostenposition der sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar. Neben den Mieten für z.B. den Kaisersaal und die Werkstätten – deren Kosten aber zu wesentlichen Teilen durch Gesellschafterzuschüsse der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ausgeglichen werden –, sind in den Raumkosten hauptsächlich Energiekosten abgebildet. Reinigungs- und Instandhaltungskosten sind zwar nicht unwesentlich, verglichen mit den vorbenannten Positionen allerdings deutlich geringer. Die abgebildeten Steigerungen in den Raumkosten ergeben sich aus den erwartbaren Mietvertragsanpassungen, den steigenden Energiekosten aufgrund der steigenden CO2-Bepreisung fossiler Energieträger und nicht zuletzt den stetigen Tarifanpassungen bei Reinigungs- und Instandhaltungspersonal und die daraus resultierende Weitergabe der Kosten für die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen.
Die recht starken Schwankungen der Reparatur- und Instandhaltungskosten resultieren aus der geringen Planbarkeit der Reparaturen. Während die Instandhaltungsintervalle und die damit verbunden Kosten noch recht gut über die geplanten Wirtschaftsjahre projiziert werden können, ist der Verschleiß und letztlich schlimmstenfalls eintretende Ausfall von Einrichtung, Maschinen und Anlagen kaum vorauszusagen. Die Planung geht deshalb von einem Mittelwert der zurückliegenden Wirtschaftsjahre unter Berücksichtigung der erwartbaren preislichen Anpassungen aus.
Obgleich gerade im Fuhrpark große Veränderungen vorgenommen werden, um die Kosten der bereitgestellten KFZ zu verringern, ist aufgrund der langen Bindungsfrist im Rahmen von Leasingverträgen und der laufenden Kosten für bereits im Bestand befindliche KFZ eine Kostenminderung noch nicht unmittelbar darstellbar. Mit der Nutzung eines werbefinanzierten KFZ als Modellversuch, dem günstigen Leasing eines Elektrofahrzeuges, der Nutzung eines Lastenfahrrades für den innerstädtischen Transport und der Umstellung des Fuhrparks auf ein Poolsystem sollten aber mittelfristig Fuhrparkkosten gesenkt werden können.
Mit Blick auf die Aufgabenstellung, mehr Zuschauer mit den Vorstellungen des Theaters zu erreichen, müssten die Werbekosten eigentlich deutlicher steigen. Umso mehr, als dass mit dem Wegbrechen der Tageszeitungen als Partner der Theater ein wichtiger Weg unser Publikum zu erreichen wegfällt. Die Diversifizierung der Kommunikationswege – hier vor allem die notwendige Verlagerung von Werbebotschaften in den digitalen Raum – und der Refinanzierungsdruck klassischer Medien führen zu steigenden Kosten für Werbung.

sonstige betriebliche Aufwendungen	IST 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Raumkosten	-1.233	-1.324	-1.353	-1.348	-1.348	-1.349
Steuern, Versicherungen, Beiträge	-97	-99	-105	-107	-110	-112
Reparaturen und Instandhaltungen	-651	-560	-553	-571	-583	-599
Fahrzeugkosten	-115	-130	-130	-131	-133	-134
Werbe- und Reisekosten	-249	-286	-275	-286	-299	-311
Kosten der Warenabgabe	-7	-6	-8	-8	-8	-8
versch. betriebl. Aufwendungen	-394	-327	-357	-358	-364	-369

sonstige Aufwendungen	-80	-3,5	-11,5	-11,5	-11,5	-11,5
Gesamt	-2.827	-2.734	-2.792	-2.820	-2.855	-2.893

2.3 Entwicklung der Jahresergebnisse

Die prognostizierten Jahresergebnisse sind in übergroßem Maße beeinflusst von den, über die geplanten Wirtschaftsjahre hinweg, steigenden Personalkosten. Diese Steigerung ist, wie an entsprechender Stelle bereits erwähnt, mit 3,9% kalkuliert. Da die in der TAIVO M-V festgelegten Zuwendungen der Träger mit einem jährlichen Anstieg von 2,5% nicht ausreichen, um die Personalkostensteigerungen aufzufangen, werden die prognostizierten Jahresfehlbeträge zunehmend größer. Um die Jahresfehlbeträge einzudämmen, werden strikte Maßnahmen zur Kostenkontrolle und -reduzierung umgesetzt. Außerdem wird ab 2025 eine Minderung der Personalkosten um 2,5% berücksichtigt, die sich aus den in der Vergangenheit realisierten Einsparungen aus der nicht unterbrechungsfreien Neubesetzung von Stellen und für Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall über 6 Wochen hinaus ergibt. Die entstehenden Jahresfehlbeträge erfordern eine Deckungsquelle. Diese kann, bei Freigabe der Mittel, in der Verwendung der Gewinnrücklage der Gesellschaft gesehen werden. Diese Bilanzposition weist zum 31.12.2023 einen Saldo von 3.206 T€ auf. Sollten die Jahresergebnisse wie geplant eintreten und das aktuelle Wirtschaftsjahr so positiv wie erwartet enden, würden die zurückgelegten Gewinne bis zum Ende des Planungszeitraumes zur Deckung ausreichen.

	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ergebnisse vor Steuern	53	-776	-45	-623	-1.108	-1.341
Ertragssteuern	0	-12	-4	-4	-4	-4
Jahresergebnisse	53	-788	-49	-627	-1.111	-1.345
geplante Ergebnis-verwendung	Gewinn-vortrag	Verlust-vortrag	Verlust-vortrag	Verlust-vortrag	Verlust-vortrag	Verlust-vortrag

3. Finanzplan / Finanzmittelbestand

Trotz des leichten Rückgangs im Wirtschaftsjahr 2023 ist der Finanzmittelbestand der Gesellschaft, aufgrund der pandemiebedingten Jahresüberschüsse der zurückliegenden Wirtschaftsjahre, noch außerordentlich hoch. Entsprechend der Wirtschaftsplanung und hauptsächlich wegen der dargestellten Jahresfehlbeträge wird sich der Finanzmittelbestand über den Planungszeitraum stetig abbauen. Er wird aber bis zum Ende des Planungszeitraums keine kritische Größe erreichen.
Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Wirtschaftsplanes ist bereits erkennbar, dass das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2024 deutlich besser ausfallen wird als geplant. Entsprechend wird der Finanzmittelbestand zum Ende der Periode 2024 nicht so stark absinken. Damit würde sich

die Situation zum Ende des Planungszeitraumes bis Ende der Periode 2028 noch weiter entspannen.

	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.755	4.740	3.971	3.857	3.247	2.251
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-15	-769	-114	-610	-996	-1.201
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**4.740**	**3.971**	**3.857**	**3.247**	**2.251**	**1.049**

4. Investitionszusammenfassung / Investitionsübersicht

Insgesamt beinhaltet die Investitionsplanung 2025 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 231,0 T€. Im Wesentlichen dienen die geplanten Investitionen der Erneuerung von Ausstattungs-, Licht-, und Tontechnik sowie Büro und Geschäftsausstattung. Veraltete Technik, die störanfällig oder nicht mehr kompatibel ist, oder deren Benutzung inzwischen ein Sicherheitsrisiko darstellt wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ersetzt.
Die größte Einzelinvestition stellt die Erweiterung des vorhandenen Leichtmetall-Podestsystems der Firma Ventum-S dar. Die Systembaukasten-Bauteile sind beliebig miteinander kombinierbar und bieten somit die Möglichkeit, Zuschauertribüne, Bühne, Szenentechnik oder technische Bühnenbilder je nach Bedarf und Situation individuell zu konzipieren. Darüber hinaus ermöglicht die Herstellung aus Aluminium ein besseres Handling der einzelnen Teile und den Einsatz von weniger Personal bei gleicher Zeitdauer oder ein schnelleres Auf- und Abbauen bei gleichem Personaleinsatz. Dieses wird benötigt, um auch zukünftig mit vertretbarem Personaleinsatz eine räumliche Veränderung von Spielstätten durch den Aufbau von Bühnen und/oder Zuschauertribünen umzusetzen, sowie Open-Air-Spielstätten einzurichten. Mit Blick auf die Schwere der Arbeit der Bühnentechniker und das steigende Alter der in diesem Bereich Beschäftigten, ist es letztlich auch eine Investition in den Arbeitsschutz und die Gesundheit der Mitarbeiter dieses Bereiches. Im Planjahr wird hierfür mit einer Einzelinvestition in Höhe von 55,0 T€ gerechnet.

Geplante Investitionen	**2025**
Bühnentechnik *(Podeste, Transportwagen, Lagergerüst)*	66
Technische Direktion *(PC-Technik, Lastenrad)*	19,5
Requisite *(Smokebubble, Hobelbank)*	6,8
Tonabteilung *(Mikrofone, Stagebox, Lautsprecher)*	35
Orchester *(Licht für Notenpulte, Dirigentenpult)*	4,5
Beleuchtung *(Beamer, Spotlights divers)*	54,3
Sonstiges *(Sicherheit wegen situativ bzw. defekt oder veraltet, etc.)*	15
GWGs *(Headsets, Lavaliermikrofone, Büromöbel, Werkzeuge, etc.)*	30

Gesamtsumme	**231,1**

5. Entwicklung des Eigenkapitals, der Sonderposten und Rückstellungen

Auch die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen von der Entwicklung der Jahresergebnisse abhängig. Mit den vorliegenden Planzahlen ist von einer Verringerung des Eigenkapitals im Verlauf des Planungszeitraumes bis Ende 2028 zu rechnen. Allerdings kann mit Blick auf das zu erwartende positive Jahresergebnis 2024 aktuell davon ausgegangen werden, dass die Gewinnrücklagen ausreichen werden, um die Defizite bis 2028 aufzufangen.

Eigenkapital	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
I. Gezeichnetes Kapital	109	109	109	109	109	109
II. Kapitalrücklage	1.332	1.332	1.332	1.332	1.332	1.332
III. andere Gewinnrücklagen	3.206	3.206	3.206	3.206	3.206	3.206
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	53	-788	-49	-627	-1.111	-1.345
V. Gewinn-/Verlustvortrag	-81	-28	-816	-865	-1.492	-2.603
Eigenkapital	**4.618**	**3.831**	**3.781**	**3.155**	**2.043**	**698**

Der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen weist zum Ende des Geschäftsjahres 2023 einen Bestand in Höhe von 423 T€ aus und beinhaltet im Wesentlichen eingestellte Fördermittel des Interreg Projektes, die für den Ausgleich der Abschreibung, der im Rahmen des Projektes erworbenen Investitionsgüter. Diese Position wird bis zum Wirtschaftsjahr 2026 verbraucht. Die jährlich aufgelösten Beträge erscheinen in der GuV als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge. Die komplette Auflösung des Sonderpostens tritt nur dann ein, wenn keine neuen Mittel aus Projektförderung dort eingestellt werden.

Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Personalangelegenheiten (Urlaub, Lohnfortzahlung, etc.), Jahresabschlusskosten und Archivierung werden jährlich aufgelöst und in der Regel in ähnlicher Höhe neu gebildet. So auch im Planjahr 2025.

6. Stellenübersicht

Im Stellenplan für das Jahr 2025 sind 264,875 Stellen in Vollzeitäquivalenten vorgesehen (vgl. Stellenübersicht). Die Stellenanzahl sinkt damit von 273,975 um fast genau 9 Vollzeitäquivalente. Bereits in den Vorjahren wurden diese Stellen nicht besetzt. Sie wurden im Stellenplan aber mit der vollen Bewertung weitergeführt. Mit dem vorliegenden Wirtschaftsplan sind diese Stellen nun mit 0 bewertet und teilweise auch mit einem kw-Vermerk versehen.

Die Stelle 1010.10 Intendanz erhält einen kw-Vermerk, um mit Wirkung des Wirtschaftsplanes ab 2025 eine künstlerische Leitung am Theater etablieren zu können. Die künstlerische Leitung soll die künstlerischen Aufgaben der Intendanz wahrnehmen, ohne aber geschäftsführende Befugnisse übertragen zu bekommen. Entsprechend wurde die Stelle 1020.10 für die künstlerische Leitung in den Stellenplan aufgenommen.
Die Direktion der Sparte Musiktheater wird mit Ausscheiden des aktuellen Operndirektors zum Spielzeitende der Spielzeit 2024/2025 neu besetzt werden. Eine Kandidatin wurde im Rahmen einer Stellenausschreibung bereits gefunden und vertraglich an das Haus gebunden.
Im Wirtschaftsjahr 2025 ist geplant, 6 Auszubildende mit 5,75 Stellenanteilen am Theater zu beschäftigen. Diese Ausbildungsstellen sind nicht in den oben genannten 264,875 Vollzeitäquivalenten des Stellenplans enthalten. Fast alle Auszubildenden befinden sich bereits in der Ausbildung an unserem Theater.

7. Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt

Die Mittelzuflüsse der kommunalen Theaterträger und des Landes M-V sind unter Punkt 2.1. dargestellt. Gemäß Gesellschaftsvertrag werden zudem Spielstätten und erforderliche Nebengebäude der TVP von den Gesellschaftern unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

André Kretzschmar
Geschäftsführer, Theater Vorpommern GmbH
Stralsund, 19.11.2024

Theater Vorpommern GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	24.104
Gesamtbetrag der Aufwendungen	24.154
Jahresergebnis	-49

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.938
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	23.762
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	176
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-290
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-290
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-114

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	264,875

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.857
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	4.618
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	3.831
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	3.781

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	1.768	1.638	2.049	2.204	2.313	2.423
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4	sonstige betriebliche Erträge	20.280	21.016	21.889	22.055	22.384	22.921
5	Materialaufwand	2.289	1.997	2.339	2.397	2.427	2.452
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	520	475	542	552	563	575
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.769	1.522	1.798	1.846	1.864	1.878
6	Personalaufwand	16.579	18.443	18.624	19.355	20.114	20.902
	a) Löhne und Gehälter	13.365	14.752	14.710	15.278	15.874	16.493
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.214	3.691	3.914	4.077	4.240	4.409
	- davon für Altersversorgung						
7	Abschreibungen	464	417	392	397	405	434
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	464	417	392	397	405	434
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	166	166	166	90	0	0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.827	2.734	2.792	2.820	2.855	2.893
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	12	4	4	4	4
16	Ergebnis nach Steuern	56	-783	-45	-623	-1.108	-1.341
17	sonstige Steuern	4	4	4	4	4	4
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**53**	**-787**	**-49**	**-627**	**-1.112**	**-1.345**

Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	53	-787	-49	-627	-1.112	-1.345
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist **2023** (Vorvorjahr)	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	53	-787	-49	-627	-1.112	-1.345
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des AV	464	417	392	397	405	434
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	62	0	0	0	0	0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-166	-166	-166	-90	0	0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-290	0	0	0	0	0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	154	0	0	0	0	0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	0	0	0	0	0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	0	0	0	0	0	0
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0				
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11	Ertragssteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0				
14	Ertragssteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**274**	**-536**	**176**	**-320**	**-706**	**-911**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3	-5	-5	-5	-5	-5
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	12	0	0	0	0	0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-298	-228	-285	-285	-285	-285
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanz-AV (+)	0	0	0	0	0	0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Finanzplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26	Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-289**	**-233**	**-290**	**-290**	**-290**	**-290**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0					0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	0	0	0	0	0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0					
	a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
	c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36	Gezahlte Zinsen (-)		0	0	0	0	0
37	Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-15**	**-769**	**-114**	**-610**	**-996**	**-1.201**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	4.755	4.740	3.971	3.857	3.247	2.251
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**4.740**	**3.971**	**3.857**	**3.247**	**2.251**	**1.049**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqui-valente jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0	0	0	0	0	0

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-1.683**	**-233**	**-290**	**-290**	**-290**	**-290**	**-290**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-30	-5	-5	-5	-5	-5	-5
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.653	-228	-285	-285	-285	-285	-285
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-1.683**	**-233**	**-290**	**-290**	**-290**	**-290**	**-290**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0					
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-1.683	-233	-290	-290	-290	-290	-290

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht 1

Maßnahme:	**Leichtmetall-Podeste (Erweiterung vorhandenes System)**	Bereich:	**Haus Stralsund**
Kurzbeschreibung:	Erweiterung des vorhandenen Systems von Ventum-S zur Leichtbauweise (Aluminium) von Bühnenpodesten. Erforderlich für ein erleichtertes Auf- u. Abbauen des "Konzertzimmers" (Klappsystem).		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für das Unternehmen wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja
Das Unternehmen ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja

	Gesamt	Plan **2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **ab 2029** (Folgejahre)
Einzahlungen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immat. Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	**-55**	**0**	**-55**	**0**	**0**	**0**	**0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-55	0	-55	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-55**	**0**	**-55**	**0**	**0**	**0**	**0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-55	0	-55	0	0	0	0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss						
Verlustausgleich						
Leistungsvergütung						
Ausschüttung						

Beschluss vom:

Angaben in TEUR

Theater Vorpommern
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	1010	**Geschäftsführung**							
1.	1010.10	Intendant/Geschäftsf./Ballettdir.	0,00	Sondervertr.	0,00	Sondervertr.	0,00	Sondervertr.	k.w.
2.	1010.20	Geschäftsführer	1,00	Sondervertr.	1,00	Sondervertr.	1,00	Sondervertr.	
	Zwischensumme		1,00		1,00		1,00		
		Künstlerische Leitung							
3.	1020.10	Künstlerische Leitung	0,00	NV Bühne	0,00	NV Bühne	1,00	NV Bühne	für Nr. 1
	Zwischensumme		0,00		0,00		1,00		
	1030	**Leitung Putbus**							
4.	1030.10	Abteilungsltg. Putbus	1,00	Solo	1,00	Solo	1,00	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		1,00		1,00		1,00		
	1040	**Verwaltungsebene**							
5.	1040.20	Mit. Geschäftsführg.	1,00	E 6	1,00	E 8	1,00	E 6	pEG
6.	1040.30	Controlling	1,00	E 9b	1,00	E 9b	1,00	E 9b	
7.	1040.40	Verwaltungsorganisation	1,00	E 8	1,00	E 8	1,00	E 8	
	Zwischensumme		3,00		3,00		3,00		
	1050	**Personalwesen**							
8.	1050.10	Personalleitg.	1,00	E 9b	1,00	E 9b	1,00	E 9b	
9.	1050.20	Lohnbuchhaltung	1,00	E 9a	1,00	E 9a	1,00	E 9a	
10.	1050.30	Lohnbuchhaltung	1,00	E 9a	1,00	E 9a	1,00	E 9a	
	Zwischensumme		3,00		3,00		3,00		
	1060	**Rechnungswesen**							
11.	1060.10	Leitg. Rechnungswesen	1,00	E 9b	0,00	E 9b	1,00	E 7	wird Finanzbuchhaltg.
12.	1060.20	Mit. Rechnungswesen	1,00	E 6	1,00	E 8	1,00	E 7	wird Finanzbuchhaltg.
	Zwischensumme		2,00		1,00		2,00		
	1070	**Stadthalle**							
13.	1070.10	Ref./Dispo Stadthalle	1,00	Solo	0,00	Solo	1,00	NV Bühne-Solo	
			1,00		0,00		1,00		
	1080	**Disposition**							
14.	1080.10	Künstl. Betriebsdir./Chefdisp.	1,00	Solo	1,00	Solo	1,00	NV Bühne-Solo	
15.	1080.20	KBB	1,00	Solo	1,00	Solo	1,00	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		2,00		2,00		2,00		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	1100	**Marketing**							
16.	1100.10	Marketingmanagement	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
17.	1100.20	Marketingmanagement	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
18.	1100.40	Abenddienst/Kasse	0,875	E 5	0,875	E 5	0,875	E 5	
19.	1100.50	Einlaßdienst/Kasse	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
20.	1100.60	Ltg. Tagesk./Besucherd.	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
21.	1100.70	Tageskasse	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
22.	1100.80	Tageskasse	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
23.	1100.100	Besucherdienst	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
24.	1100.120	Marketingmanagement	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
	Zwischensumme		8,875		8,875		8,875		
	2010	**Technische Direktion**							
25.	2010.10	TD	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
26.	2010.20	Produktionsltg.	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne Solo	
27.	2010.30	Ass. der Technischen Dir.	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	Betriebst./Gebäudeman.
28.	2010.40	Sekr. TD	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
	Zwischensumme		4,000		4,000		4,000		
	2030	**Hauspersonal**							
29.	2030.10	Hausbetriebsmeister/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
30.	2030.20	Hausmeister/-in	1,000	E 3	1,000	E 3	1,000	E 3	
31.	2030.30	Reinigung	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2	
32.	2030.40	Reinigung	0,750	E 2	0,750	E 2	0,750	E 2	
33.	2030.50	Reinigung	1,000	E 2	1,000	E 2	1,000	E 2	
	Zwischensumme		4,750		4,750		4,750		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	2040	**Bühnentechnik**							
34.	2040.10	Bühnenobermeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
35.	2040.20	Bühnenobermeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
36.	2040.30	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
37.	2040.40	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	0,000	E 9a	0,000	E 9b	unbesetzt
38.	2040.50	Bühnenmeister/-in	1,000	E 9b	1,000	E 9b	1,000	E 9b	
39.	2040.60	Bühnenmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
40.	2040.70	komm. Bühnenmeister/-in	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
41.	2040.80	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
42.	2040.90	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
43.	2040.100	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
44.	2040.110	Bühnentechnik	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
45.	2040.120	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
46.	2040.130	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
47.	2040.140	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
48.	2040.150	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
49.	2040.160	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
50.	2040.170	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
51.	2040.180	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
52.	2040.190	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
53.	2040.200	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
54.	2040.210	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
55.	2040.220	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
56.	2040.230	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
57.	2040.240	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
58.	2040.250	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
59.	2040.260	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
60.	2040.270	Bühnentechnik	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		27,000		26,000		26,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	2050	**Beleuchtung**							
61.	2050.10	Leitg. der Beleuchtung	1,000	E 9b	1,000	E 10	1,000	E 9b	pEG
62.	2050.20	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 9b	1,000	E 8	pEG
63.	2050.30	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
64.	2050.40	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
65.	2050.50	Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
66.	2050.60	Meister/-in Veranstaltungstechnik	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
67.	2050.70	Stellwerker	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
68.	2050.80	Stellwerker	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
69.	2050.90	komm. Beleuchtungsmeister/-in	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
70.	2050.100	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
71.	2050.110	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 5	1,000	E 6	
72.	2050.120	Beleuchter/-in	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
73.	2050.140	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
74.	2050.150	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
75.	2050.160	Beleuchter/-in	1,000	E 5	0,000	E 5	0,000	E 5	unbesetzt
76.	2050.170	Beleuchter/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		16,000		15,000		15,000		
	2060	**Ton**							
77.	2060.10	Leitung Ton	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
78.	2060.20	stv. Ltg. Ton	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
79.	2060.40	Tontechniker	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
80.	2060.50	komm. Tonmeister	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
81.	2060.60	Tontechniker	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		5,000		5,000		5,000		
	2070	**Fuhrpark**							
82.	2070.10	Koordinator Fuhrpark/Hausp.	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
83.	2070.20	Kraftfahrer/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		2,000		2,000		2,000		
	3010	**Ausstattung**							
84.	3010.20	Ausstattungsassistent	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
	Zwischensumme		1,000		1,000		1,000		
	3020	**Tischlerei**							
85.	3020.10	Tischlerei Ltg.	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
86.	3020.20	Tischlerei	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
87.	3020.30	Tischlerei	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		3,000		3,000		3,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	3030	**Schlosserei**							
88.	3030.10	Schlosserei	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	
89.	3030.20	Schlosserei	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		2,000		2,000		2,000		
	3040	**Malsaal**							
90.	3040.10	Theatermaler*in	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
91.	3040.20	Theatermaler*in	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
92.	3040.40	Malsaal	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		3,000		3,000		3,000		
	3050	**Dekoration**							
93.	3050.10	Leitg. Deko	1,000	E 6	1,000	E 6	1,000	E 6	k.w. ab 2027
94.	3050.20	Deko	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		2,000		2,000		2,000		
	3060	**Kostümabteilung**							
95.	3060.00	Leitg. Kostümabteilung	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	Ltg. Kostümwerkstatt
96.	3060.10	Gewandmeister/-in	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
97.	3060.20	Gewandmeister/-in	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
98.	3060.30	Gewandmeister/-in	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
99.	3060.40	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 6	1,000	E 5	pEG
100.	3060.50	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
101.	3060.60	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
102.	3060.70	Schneider/-in	1,000	E 5	0,750	E 5	0,750	E 5	Änderung der AZ
103.	3060.80	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
104.	3060.90	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
105.	3060.100	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
106.	3060.110	Schneider/-in	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
107.	3060.120	Schneider/-in	0,600	E 5	0,600	E 5	0,750	E 5	Änderung der AZ
108.	3060.130	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
109.	3060.140	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
110.	3060.150	Ankleider/-in	1,000	E 4	0,000	E 4	0,000	E 4	unbesetzt
111.	3060.160	Ankleider/-in	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
112.	3060.170	Ankleiderin/Schneiderin	1,000	E 4	1,000	E 4	1,000	E 4	
113.	3060.180	Ankleiderin/Schneiderin	0,875	E 6	0,875	E 6	0,875	E 6	
114.	3060.190	Ankleiderin/Schneiderin	0,875	E 6	0,875	E 6	0,875	E 6	
115.	3060.200	Modisterei	1,000	E 8	1,000	E 8	1,000	E 8	
116.	3060.210	Deko/Fundus	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		21,350		20,100		20,250		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	3070	**Maskenbild**							
117.	3070.10	Maske	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
118.	3070.20	Maske	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
119.	3070.30	Maske	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
120.	3070.40	Maske	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
121.	3070.50	Maske	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
122.	3070.60	Maske	1,000	Technik	1,000	Technik	1,000	NV Bühne-Technik	
123.	3070.70	Maske	1,000	Technik	0,000	Technik	0,000	NV Bühne-Technik	unbesetzt
	Zwischensumme		7,000		6,000		6,000		
	3080	**Requisite**							
124.	3080.30	Leitung der Requisite HST	1,000	E 7	1,000	E 8	1,000	E 7	pEG
125.	3080.40	Leitg. der Requisite HGW	1,000	E 7	1,000	E 7	1,000	E 7	
126.	3080.50	Mit. Requisite	1,000	E 5	0,000	E 5	0,000	E 5	unbesetzt
127.	3080.60	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
128.	3080.70	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
129.	3080.80	Mit. Requisite	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		6,000		5,000		5,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024	tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl und Bewertung 2025	Bemerkungen
	4010	**Schauspieltheater**				
130.	4010.10	Schauspielleitung	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
131.	4010.20	Leitg. Schauspielmusik	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
132.	4010.30	Regie-Ass.	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
133.	4010.40	Regie-Ass.	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
134.	4010.50	Inspizienz/Soufflage	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
135.	4010.60	Inspizienz/Soufflage	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
136.	4010.70	Inspizienz/Soufflage	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
137.	4010.80	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
138.	4010.90	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
139.	4010.100	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
140.	4010.110	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
141.	4010.120	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
142.	4010.130	Schauspieler/-in	1,000 Solo	0,000 Solo	0,000 NV Bühne-Solo	k.w.
143.	4010.140	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
144.	4010.150	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
145.	4010.160	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	0,000 NV Bühne-Solo	unbesetzt
146.	4010.170	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
147.	4010.180	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	k.w. ab 01.09.2025
148.	4010.190	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
149.	4010.200	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
150.	4010.210	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
151.	4010.220	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
152.	4010.230	Schauspieler/-in	1,000 Solo	1,000 Solo	1,000 NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		23,000	22,000	21,000	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	4020	**Musiktheater**							
153.	4020.10	Oberspielleitg.	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
154.	4020.20	Regie-Ass.	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
155.	4020.30	Korrepetition/Studienltg.	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
156.	4020.40	Korrepetition	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
157.	4020.50	Inspizienz/Soufflage	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
158.	4020.60	Inspizienz/Soufflage	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
159.	4020.70	Inspizienz/Soufflage	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
160.	4020.80	Solistin	1,000	Solo	0,000	Solo	0,000	NV Bühne-Solo	k.w.
161.	4020.90	Solistin	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
162.	4020.100	Solistin	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
163.	4020.110	Solistin	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
164.	4020.120	Solist	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
165.	4020.130	Solist	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
166.	4020.140	Solist	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
167.	4020.150	Solist	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
168.	4020.160	Solist	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
169.	4020.170	Solist	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		17,000		16,000		16,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	4030	**Chor**							
170.	4030.10	Chordirektor/-in	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
171.	4030.20	Sängerin Sopran	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
172.	4030.30	Sängerin Sopran	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
173.	4030.40	Sängerin Sopran	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
174.	4030.50	Sängerin Sopran	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
175.	4030.60	Sängerin Sopran	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
176.	4030.70	Sängerin Sopran	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
177.	4030.80	Sängerin Alt	1,000	Chor	0,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
178.	4030.90	Sängerin Alt	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
179.	4030.100	Sängerin Alt	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
180.	4030.110	Sängerin Alt	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
181.	4030.120	Sängerin Alt	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
182.	4030.130	Sänger Tenor	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
183.	4030.140	Sänger Tenor	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
184.	4030.150	Sänger Tenor	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
185.	4030.160	Sänger Tenor	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
186.	4030.170	Sänger Tenor	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
187.	4030.180	Sänger Tenor	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
188.	4030.190	Sänger Bass	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
189.	4030.200	Sänger Bass	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
190.	4030.210	Sänger Bass	1,000	Chor	0,000	Chor	0,000	NV Bühne-Chor	unbesetzt
191.	4030.220	Sänger Bass	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
192.	4030.230	Sänger Bass	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
193.	4030.240	Sänger Bass	1,000	Chor	1,000	Chor	1,000	NV Bühne-Chor	
	Zwischensumme		24,000		22,000		23,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	4040	**Orchester**							
194.	4040.10	GMD	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
195.	4040.20	Kapellmeister/-in	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
196.	4040.30	Studienleitg.	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
197.	4040.40	Orchesterbüro	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
198.	4040.50	1. Konzertmeister/-in	1,000	TVK-SV	1,000	TVK-SV	1,000	TVK-SV	
199.	4040.60	1. stv. Konzertmeister/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
200.	4040.70	stv. Konzertmeister/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
201.	4040.80	Vorspieler/-in 1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
202.	4040.90	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
203.	4040.100	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
204.	4040.110	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
205.	4040.120	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
206.	4040.130	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
207.	4040.140	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
208.	4040.150	1. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
209.	4040.160	Stimmführer/-in der 2. Violinen	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
210.	4040.170	stv Stimmführer/-in der 2. Viol.	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
211.	4040.180	Vorspieler/-in 2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
212.	4040.190	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
213.	4040.200	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
214.	4040.210	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
215.	4040.220	2. Violine	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
216.	4040.230	Viola Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
217.	4040.240	Viola stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
218.	4040.250	Viola Vorspieler/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
219.	4040.260	Viola	1,000	TVK	0,000	TVK	0,000	TVK	unbesetzt
220.	4040.270	Viola	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
221.	4040.280	Viola	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
222.	4040.290	Violoncello Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
223.	4040.300	Violoncello stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
224.	4040.310	Violoncello Vorspieler/-in	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
225.	4040.320	Violoncello	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
226.	4040.330	Kontrabass Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
227.	4040.340	Kontrabass stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
228.	4040.350	Kontrabass	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
229.	4040.360	Flöte Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
230.	4040.370	Flöte stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
231.	4040.380	Flöte	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
232.	4040.390	Oboe Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
233.	4040.400	Oboe stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
234.	4040.410	Oboe	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
235.	4040.420	Klarinette Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
236.	4040.430	Klarinette stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
237.	4040.440	Klarinette	1,000	TVK	0,000	TVK	1,000	TVK	
238.	4040.450	Fagott Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
239.	4040.460	Fagaott stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
240.	4040.470	Fagott Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
241.	4040.480	Horn Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
242.	4040.490	Horn stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
243.	4040.500	Horn	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
244.	4040.510	Horn	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
245.	4040.520	Trompete Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
246.	4040.530	Trompete stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
247.	4040.540	Trompete	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
248.	4040.550	Posaune Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
249.	4040.560	Posaunne stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
250.	4040.570	Posaune	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
251.	4040.580	Pauke Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
252.	4040.590	Schlagzeug Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
253.	4040.600	Schlagzueg stv. Solo	1,000	TVK	1,000	TVK	1,000	TVK	
254.	4040.610	Orchesterwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
255.	4040.620	Orchesterwart	1,000	E 5	1,000	E 5	1,000	E 5	
	Zwischensumme		62,000		60,000		61,000		
	4050	**Ballett**							
256.	4050.10	Ballett-Direktion	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
257.	4050.20	Co-Ballett-Direktor	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
258.	4050.40	Korrepititon	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
259.	4050.50	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
260.	4050.60	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
261.	4050.70	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
262.	4050.80	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
263.	4050.90	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
264.	4050.100	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
265.	4050.110	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
266.	4050.120	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
267.	4050.130	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
268.	4050.140	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
269.	4050.150	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
270.	4050.160	Tänzer/-in	1,000	Tanz	1,000	Tanz	1,000	NV Bühne-Tanz	
	Zwischensumme		15,000		15,000		15,000		

lfd. Nr.	Organisationsnummer	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung 2024		tatsächliche Besetzung am 30.06.2024		Anzahl und Bewertung 2025		Bemerkungen
	4060	**Dramaturgie**							
271.	4060.10	Chefdramaturg/-in	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
272.	4060.20	Dramaturgie Schauspiel	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
273.	4060.30	Musikdramaturgie	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
274.	4060.40	Dramaturgie-Assist. Musikth	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
275.	4060.50	Dramaturgie-Assist.	0,500	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
276.	4060.60	Dramaturgie Ballett	0,500	Solo	0,000	Solo	0,000	NV Bühne-Solo	k.w.
	Zwischensumme		5,000		5,000		5,000		
	4070	**Theaterpädagogik**							
277.	4070.10	Ltg. Theaterpädagogik	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
278.	4070.20	Theaterpädagoge	1,000	Solo	1,000	Solo	1,000	NV Bühne-Solo	
	Zwischensumme		2,000		2,000		2,000		
	Summe		***273,975**		**260,725**		**264,875**		
1.		Fachkraft Veranstaltungst.	1	TVöD-Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
2.		Fachkraft Veranstaltungst.	0	TVöD-Azubi	0	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
4.		Schneider/-in	1	TVöD-Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
5.		Schneider/-in	1	TVöD-Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
6.		Theatermaler/-in	1	TVöD-Azubi	1	TVöD Azubi	0	TVöD Azubi	
7.		Theatermaler/-in	0,75	TVöD-Azubi	0,75	TVöD Azubi	0,75	TVöD Azubi	
8.		Maskenbildner/-in	1	TVöD-Azubi	1	TVöD Azubi	1	TVöD Azubi	
Summe			5,75		5,75		5,75		

Abkürzungsverzeichnis	kw	Planstelle wird künftig wegfallen
	pEG	persönliche Entgeltgruppe der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers
	*	geringfügiger Rechenfehler, dadurch kein Aufwuchs

Wirtschaftsplan 2025

Brunst-Weber-Stiftung

Brunst-Weber-Stiftung
Hafenstraße 27
18439 Stralsund

Wirtschaftsplan 2025

Stralsund, den 16.09.2024

.....
Dr.-Ing. Badrow

.....
Wangemann

.....
Maaß

.....
Dr. Gelinek

.....
Dr. Raith

Gliederung

0 Vorbericht

1 Zusammenstellung

2 Erfolgsplan

3 Finanzplan

4 Pläne für die einzelnen Bereiche

a) Bereichserfolgsplan – Anlage entfällt
b) Bereichsfinanzplan – Anlage entfällt

5 Investitionszusammenfassung

a) – g) Investitionsübersicht

6 Übersicht über die Bereiche des Eigenbetriebes – Anlage entfällt

7 Stellenübersicht - Anlage entfällt

8 Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2025

Erfolgsplan

Es werden die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Eckdaten für das Geschäftsjahr 2025 zum Ansatz gebracht.

➲ Umsatzerlöse

Auch künftig wird der Stiftungszweck, die Vermietung an alte, kranke, behinderte und sozial schwache Einwohner/-innen zu günstigen Mieten, eine Begrenzung der Einnahmen bedeuten.

Die Umsatzerlöse werden sich zum Vorjahresplan um 103,7 T€ auf 1.034,5 T€ erhöhen. Dieses resultiert im Bereich Vermietung aus der Fertigstellung des Neubaus Reiferbahn 20 im IV. Quartal 2025 und der Senkung der Erlösschmälerungen aufgrund der Neuvermietung eines Objektes nach ganzjährigen Umbaumaßnahmen. Die Preissteigerungen bei den Betriebs- und Heizkosten spiegeln sich in der Umlagenabrechnung für das Jahr 2024 wider und führen zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse insgesamt.

Mieterhöhungen erfolgen bei Neuvermietungen, Mietanpassungen an den Mietenspiegel im Rahmen der Möglichkeiten der Stiftung sind im Jahr 2026 vorgesehen.

Eine Überprüfung der Verträge aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen erfolgt in Abstimmung mit der Abteilung Liegenschaften der Hansestadt Stralsund. Für 2025 wurden die Berechnungsansätze aus den Vorjahren übernommen. Die nächste Prüfung der Verträge ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Umsatzerlöse	**909,3**	**930,8**	**1.034,5**	**1.176,4**	**1.267,3**	**1.270,7**
- aus Vermietung	529,3	523,1	577,7	698,3	708,0	709,7
- aus Umlagen	242,9	271,5	319,7	341,0	422,2	423,9
- Pachteinnahmen inclusive Erbbaupacht	137,1	136,2	137,1	137,1	137,1	137,1

In der Position Umsatzerlöse sind überwiegend Erlöse aus Mieteinnahmen sowie Erträge aus Betriebs- und Heizkostenabrechnungen abzüglich Erlösschmälerungen aus Leerstand enthalten.

➲ Bestandsveränderungen

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	**78,8**	**32,5**	**13,8**	**86,2**	**1,7**	**6,5**

Hier werden die jährlich anfallenden Aufwendungen für Betriebs- und Heizkosten mit den Abrechnungen aus dem Vorjahr saldiert dargestellt. Die Veränderungen von 2024 zu 2025 und 2026 beruhen überwiegend auf den Auswirkungen der Fertigstellung des geplanten Neubaus in 2025.
Zusätzlich wirken sich Preissteigerungen bei den Betriebs- und Heizkosten sowie die Grundsteuerreform ab dem 01.01.2025 aus.

➲ Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden im Jahr 2025 durch den Verkauf einer Teilfläche von ca. 1.135 m² an die Firma DEGES für die Schaffung eines Fahrradweges und als Ausgleichfläche beeinflusst. In den Folgejahren sind aus heutiger Sicht keine weiteren Verkäufe vorgesehen. Ausgenommen davon sind Verkäufe bzw. Tauschoptionen aufgrund von Grundstücksbereinigungen.

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Sonstige betriebliche Erträge	**39,3**	**16,3**	**11,7**	**5,8**	**5,8**	**5,8**
Sonstiges	7,2	5,4	3,4	3,5	3,5	3,5
- Versicherungsentschädigung	28,1	1,0	3,0	1,0	1,0	1,0
- Auflösung Sonstige Rückstellungen	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
- aus Verkauf von Grundstücken	2,6	8,6	4,0	0,0	0,0	0,0

➲ Aufwendungen für bezogene Leistungen

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Aufwendungen für bezogene Leistungen	**705,6**	**672,3**	**705,3**	**761,8**	**825,2**	**852,8**
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung						
- Betriebs- und Heizkosten	329,1	313,4	346,7	428,8	437,2	444,8
- Instandhaltung/-setzung	261,9	242,0	240,0	205,0	260,0	280,0
- Sonstiges	1,7	3,0	3,0	3,5	3,5	3,5
Aufwendungen für andere Leistungen						
- Hausverwaltung/Geschäftsbesorgung	112,9	113,9	115,6	124,5	124,5	124,5

Die Betriebs- und Heizkosten wurden 2025 auf Basis der IST-Werte für das Jahr 2024 angepasst unter Berücksichtigung von bereits angekündigten Preiserhöhungen.
Der überwiegende Bestand der Stiftung befindet sich in der Altstadt und steht teilweise unter Denkmalschutz. Deshalb wird die Stiftung zukünftig zur Erreichung der Klimaziele vor großen Herausforderungen gestellt sein, um der sozialen Verträglichkeit gegenüber den Mietern und auch dem Denkmalschutz gerecht zu werden.

Zusätzlich wird auch weiterhin der Fokus bei Instandsetzungsmaßnahmen bei Neuvermietung sein. Bei den Instandsetzungsmaßnahmen muss zukünftig der Blick hinsichtlich der Verbesserung der Gebäudequalität verbunden mit einer deutlichen Minderung des Energieverbrauches gelegt werden. Maßnahmen müssen ggf. über mehrere Jahre gebündelt werden. Die soziale Komponente und die Altersstruktur der Mieter beeinflussen dabei den Zeitpunkt und die Auswahl der Objekte. Die Erhöhung der Hausverwalterkosten resultiert aus der Fertigstellung des Neubaus.

➲ Abschreibungen

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Abschreibungen	**201,4**	**215,8**	**234,8**	**325,1**	**333,8**	**328,8**

Mit Fertigstellung des geplanten Neubaus in 2025 werden sich die Abschreibungen deutlich erhöhen.

➲ Sonstige betriebliche Aufwendungen

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind kaum Veränderungen zu verzeichnen, da es sich hier überwiegend um planbare Fixkosten handelt, die nur durch die jährliche Forderungsbewertung im Bereich Mieten beeinflusst werden.

	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**33,2**	**29,9**	**29,9**	**31,9**	**33,4**	**33,4**
- Prüfungs/-Steuerberatungskosten	14,3	13,4	13,4	13,4	13,4	13,4
- Archivierungskosten/Büro	2,7	2,7	2,7	2,7	2,9	2,9
- Forderungsbewertung	11,2	6,0	6,0	8,0	8,0	8,0
- Kosten D&O Versicherung	4,0	4,0	4,0	4,0	4,4	4,4
- Sonstiges	1,0	3,8	3,8	3,8	4,7	4,7

➲ Zinserträge

Aufgrund des Baubeginns der Neubaumaßnahme sind die Möglichkeiten der Nutzung von Anlagemöglichkeiten begrenzt.

➲ Zinsaufwendungen

Die Darlehensaufnahme in 2025 und die damit verbundenen Zinsaufwendungen betreffen den Wohnungsneubau.

➲ Steuern vom Einkommen und Ertrag

Durch den Bescheid des Finanzamtes vom 19.07.2024 wurde die Brunst-Weber-Stiftung für die Jahre 2019, 2020 und 2021 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit, da sie ausschließlich mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

➲ Sonstige Steuern

Sonstige Steuern betreffen ausschließlich die Grundsteuern des Wohnungsbestandes. Die Erhöhung beruht überwiegend aus der Grundsteuerreform, die zum 01.01.2025 in Kraft tritt.

➲ Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2025 wird mit einem Jahresgewinn von 8,1 T€ abschließen.

Im Jahr 2025 sind keine zusätzlichen Erträge und Aufwendungen, die das Jahresergebnis beeinflussen könnten, zu erwarten. Das Jahresergebnis wird u. a. durch die Aufwendungen für Instandhaltung-/setzung und die Auswirkungen der nichtumlagefähigen Betriebs- und Heizkosten beeinflusst. Dabei sind die Betriebs- und Heizkosten insgesamt auch weiterhin ein schwer kalkulierbarer Posten, der gerade durch Preissteigerungen im Energie- und Wärmebereich stark beeinflusst wird.

Insgesamt hat sich das Jahresergebnis zum Vorjahr verschlechtert und beruht im Wesentlichen auf Auswirkungen des Baubeginns 2024 in der Reiferbahn 20.

Daraus resultieren Veränderungen, die das Ergebnis zum Vorjahr zusätzlich beeinflussen, wie Zinsaufwendungen durch Kreditaufnahmen, Bearbeitungsgebühren für den Abruf der Fördermittel und dem Wegfall der Zinserträge aufgrund der Erbringung des Eigenanteils bei der Finanzierung des Neubaus. Der geplante Neubau wirkt sich erst ganzjährig nach Fertigstellung in 2026 aus.

Auch künftig wird die Entwicklung der Stiftung maßgeblich durch den Stiftungszweck bestimmt. Die Erhaltung des Wohnbestandes sowie die Umsetzung des Klimaschutzes hinsichtlich der Klimabilanz bei steigenden Energiekosten werden die Stiftung vor großen Herausforderungen stellen, um die Verbindung von Wirtschaftlichkeit und Sozialverträglichkeit zu gewährleisten.

Im Jahr 2025 wird der Fokus auch weiterhin auf Wohnungsinstandsetzung bei Mieterwechsel liegen.

Finanzplan

Im Finanzplan wurden abweichend zum Vorjahr sowohl die Planzahlen als auch die Hochrechnung für das Jahr 2024 aufgezeigt. Die Darstellung ist erforderlich aufgrund der Neuveranschlagung der Investitionsaufwendungen für das Jahr 2024 und 2025. Die Ausgaben für Investitionen in 2024 haben sich von 3.950,0 T€ auf 1.755,8 T€ reduziert und damit verbunden war ein Abruf der Fördermittel in dem geplanten Umfang nicht mehr möglich und eine Kreditaufnahme zur Finanzierung ebenfalls nicht erforderlich. Beim Finanzmittelbestand wurde von IST Bestand zum 31.12.2023 ausgegangen und über den zum 31.12.2024 über die Hochrechnung ermittelten Bestand fortgeführt.

Im Finanzplan werden die Mittelzu- und Mittelabflüsse in drei Teilbereichen dargestellt.

Ausgehend vom Jahresergebnis in Höhe von 8,1 T€, bereinigt um die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Abschreibungen, wird ein Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 302,4 T€ erwartet. Dem Mittelzufluss von 302,4 T€ unter Berücksichtigung der Einzahlungen aus Zinserträgen von 9,0 T€ und dem Verkauf einer Grundstücksteilfläche von 4,4 T€ stehen Investitionsausgaben von insgesamt 4.621,8 T€ gegenüber. Davon betreffen 4.451,8 T€ Baukosten für den Neubau der Reiferbahn 20, 50,0 T€ Sanierungskosten für den Jungfernstieg 9 (Folgearbeiten aus der Fortführung aus 2024), nachträgliche Anschaffungskosten für die Marienstraße 7/8 von 55,0 T€, für energetische Sanierungsmaßnahmen 50,0 T€ und zur Umsetzung die Anschaffung von technischen Hilfsmitteln (Immaterielle Vermögensgegenstände) von 15,0 T€.

Zur Finanzierung war bereits in 2024 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.500 T€ vorgesehen, welche in 2025 einschließlich der Zwischenfinanzierung auf 3.250 T€ mit einem Kapitaldienst von 98,0 T€ und einem Zuschuss in Höhe von 891,1 T€ neu veranschlagt werden muss. Alle drei Bereiche zusammen führen zu einer Reduzierung des Finanzmittelfonds um 262,9 T€ auf 1.130,4 T€.
Der ausgewiesene Finanzmittelbestand am 31.12.2023 betrug 2.654,6 T€, 2024 voraussichtlich 1.393,3 T€ und 2025 wird mit 1.130,4 T€ gerechnet.

Die Liquidität der Brunst-Weber-Stiftung ist unter Berücksichtigung der geplanten Kreditaufnahmen und der Fördermittelzusagen für das Neubauvorhaben auch im Jahr 2026 gesichert.

Pläne für die Bereiche

Pläne für die einzelnen Bereiche entfallen, da die Brunst-Weber-Stiftung nicht in einzelne Bereiche aufgegliedert ist. Dieses betrifft die Anlagen 4a und 4b sowie die Anlage 6.

Investitionsübersicht

Das Investitionsvolumen für die Jahre 2024 bis 2028 in Höhe von insgesamt 6.877,6 T€ setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist 2023	Hochrechnung 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Neubau Reiferbahn	398,8	1.400,8	4.451,8	350,0	0,0	0,0
anschaffungsnahe Aufwendungen nach Kauf (Marienstraße 7/8)	390,2	35,0	55,0	0,0	0,0	0,0
Modernisierung	0,0	320,0	100,0	50,0	50,0	50,0
davon						
Fortführung aus 2024	0,0	300,0	50,0	0,0	0,0	0,0
energetische Sanierungen	0,0	20,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0

Zur Erweiterung des Stiftungsvermögens und zur Erfüllung der Aufgaben gemäß § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung wurde der Neubau in der Reiferbahn 20 mit 26 Wohnungen und einer Wohnfläche von ca. 1.583 m² geplant. Die Baukosten inklusive Abriss der Altgebäude in Höhe von insgesamt 6.601,4 T€ waren bereits in der Planung 2024 in den Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Aufgrund der Verschiebung des Baubeginns werden die Investitionsaufwendungen in den Jahren 2025 und 2026 neu veranschlagt. Die Abrechnung im Finanzplan erfolgt entsprechend Baufortschritt. Die Finanzierung erfolgt sowohl über Eigenmittel in Höhe von 3.061,4 T€ sowie Fördermittel von insgesamt 2.090,0 T€ und zwei Darlehen von insgesamt 1.450 T€. Für den Zeitraum von der Abrechnung, Prüfung bis hin zur Auszahlung der Fördermittel wird eine Zwischenfinanzierung von 1.800 T€ benötigt. Für die beiden Darlehen von insgesamt 1.450 T€ wurden verbindliche Angebote eingeholt und die Konditionen in der Planung bereits berücksichtigt

Aufteilung der Fördermittel

KfW Effizienshaus 55 EE
Zuschuss gesamt 702,5 T€
Verlängerung auf Antrag bis 10.03.2026 möglich;
Auszahlung erfolgt erst nach Fertigstellung;

Zuschuss vom LFI gesamt 1.387,5 T€
abrufbar bis 30.11.2023 619,9 T€
abrufbar bis 30.11.2024 767,6 T€
davon maximal 25 % der lt. Baufortschritt angefallenen Baukosten;
Eine Verlängerung der Auszahlung wurde bis zum 30.11.25 gewährt.

	Vorjahre 2020/22/23	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Gesamt
Baukosten (incl. Abriss und Ankauf)	398,8	1.400,8	4.451,8	350,0	0,0	6.601,4
Finanzierung durch:						
- Eigenmittel	398,8	1.160,8	310,7	391,1	800,0	3.061,4
- Kredit	0,0	0,0	1.450,0	0,0	0,0	1.450,0
- Zwischenfinanzierung/ Kredit (bis zur Auszahlung FÖ)	0,0	0,0	1.800,0	0,0	0,0	1.800,0
	0,0	0,0	0,0	-1.000,0	-800,0	-1.800,0
- Zuschuss	0,0	240,0	891,1	256,4	0,0	1.387,5
- Zuschuss KfW 55	0,0	0,0	0,0	702,5	0,0	702,5

Die Zwischenfinanzierung ist zur Absicherung bzw. Überbrückung der Zahlungen durch den Zuwendungsgeber gedacht.

Für begonnene Sanierungsarbeiten in 2024 in den Objekten Marienstraße 7/8 und Jungfernstieg 9, die in 2025 fortgeführt und abgeschlossen werden, müssen Baukosten in Höhe von 105 T€ neu veranschlagt werden.
Für zukünftige Investitionen zur Verbesserung der Gebäudequalität unter Berücksichtigung der Einhaltung bzw. Erreichung der Klimaziele wurden jährlich 50 T€ berücksichtigt. Zukünftig müssen Maßnahmen ggf. über mehrere Jahre gebündelt werden, um eine Realisierung der energetischen Ziele zu ermöglichen.

Zur Umsetzung und Erarbeitung objektbezogener Dekarbonisierungspfade, zur Datenerfassung, Aufbereitung und Analyse werden entsprechende Hilfsmittel in Form einer Software/App benötigt, die mit 15,0 T€ im Investitionsplan eingestellt wurde.

Stellenplan

Der Stellenplan, betrifft Anlage 7, entfällt, da die Brunst-Weber-Stiftung auch im Jahr 2025 kein Personal beschäftigt.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Übersicht über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen ist in Anlage 8 enthalten.

Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung der Hansestadt Stralsund auswirken, bestehen auch im Geschäftsjahr 2025 nicht.

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.069,0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.060,9
Jahresergebnis	8,1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	302,4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	302,4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	13,4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.621,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-4.608,4
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.141,1
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-98,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.043,1
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-262,9

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	1.450,0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.800,0
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	350,0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	0,0

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	1.500,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.130,4
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023	8.108,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2024 voraussichtlich	8.137,3
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2025 voraussichtlich	8.145,4

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Erfolgsplan

		Ist 2023 (Vorvorjahr)	Plan 2024 (Planjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)
1	Umsatzerlöse	909,3	930,8	1.034,5	1.176,4	1.267,3	1.270,7
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	78,8	32,5	13,8	86,2	1,7	6,5
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	sonstige betriebliche Erträge	39,3	16,3	11,7	5,8	5,8	5,8
5	Materialaufwand	705,6	672,3	705,3	761,8	825,2	852,8
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	705,6	672,3	705,3	761,8	825,2	852,8
6	Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	a) Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	- davon für Altersversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Abschreibungen	201,4	215,8	234,6	325,1	333,8	328,8
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	201,4	215,8	234,6	325,1	333,8	328,8
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	33,2	29,9	29,9	31,9	33,4	33,4
10	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38,0	6,1	9,0	0,0	0,0	0,0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	27,1	72,7	127,8	61,6	42,1
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Ergebnis nach Steuern	125,0	40,6	26,5	21,8	20,8	25,9
17	sonstige Steuern	11,9	11,3	18,4	19,4	19,4	19,4
18	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**113,1**	**29,3**	**8,1**	**2,4**	**1,4**	**6,5**
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vortrag auf neue Rechnung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einstellung in die Rücklagen		113,1	29,3	8,1	2,4	1,4	6,5
Entnahme aus den Rücklagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung an die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausgleich durch die Gemeinde		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

		Ist	Plan	Hochrechnung	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2024	2025	2026	2027	2028
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	vorauss. Ist	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis	113,1	29,3	29,3	8,1	2,4	1,4	6,5
2	Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	201,3	215,8	215,8	234,6	325,1	333,8	328,8
3	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-83,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	172,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2,6	0,0	0,0	-4,0	0,0	0,0	0,0
8	Zinsaufwendungen (+) /Zinserträge (-)	-38,0	21,0	21,0	63,7	127,8	61,6	42,1
9	Sonstige Beteiligungserträge (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Ertragsteueraufwand (+) /-ertrag (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**367,6**	**266,1**	**266,1**	**302,4**	**455,3**	**396,8**	**377,4**
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0
18	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	2,8	9,4	9,4	4,4	0,0	0,0	0,0
19	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-500,0	-3.950,0	-1.755,8	-4.606,8	-400,0	-50,0	-50,0
20	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Finanzplan

		Ist	Plan/HR	Hochrechnung	Plan	Plan	Plan	Plan
		2023	2024	2024	2025	2026	2027	2028
		(Vorvorjahr)	(Planjahr)	vorauss. Ist	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
25	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Erhaltene Zinsen (+)	38,0	6,1	6,1	9,0	0,0	0,0	0,0
27	Erhaltene Dividenden (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-459,2**	**-3.934,5**	**-1.740,3**	**-4.608,4**	**-400,0**	**-50,0**	**-50,0**
29	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0,0	1.500,0	0,0	3.250,0	800,0	0,0	0,0
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	1.500,0	0,0	1.450,0	0,0	0,0	0,0
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen/Zwischenfinanzierung	0,0	0,0	0,0	1.800,0	800,0	0,0	0,0
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0,0	-3,8	0,0	-25,3	-1.845,0	-846,4	-47,9
	- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0	-3,8	0,0	-25,3	-1.045,0	-846,4	-47,9
	- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungs-maßnahmen/Zwischenfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	-800,0	0,0	0,0
33	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0,0	619,9	240,0	891,1	958,9	0,0	0,0
	a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von sonstigen Dritten	0,0	619,9	240,0	891,1	958,9	0,0	0,0
34	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
35	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
36	Gezahlte Zinsen (-)	0,0	-27,1	-27,1	-72,7	-127,8	-61,6	-42,1
37	Gezahlte Dividenden (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
38	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,0**	**2.089,0**	**212,9**	**4.043,1**	**-213,9**	**-908,0**	**-90,0**
39	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**-91,6**	**-1.579,4**	**-1.261,3**	**-262,9**	**-158,6**	**-561,2**	**237,4**
40	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.746,2	2.525,7	2.654,6	1.393,3	1.130,4	971,8	410,6
41	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**2.654,6**	**946,3**	**1.393,3**	**1.130,4**	**971,8**	**410,6**	**648,0**
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2.654,6	946,3	1.393,3	1.130,4	971,8	410,6	648,0
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Hochrechnung bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan ab 2029 (Folgejahre)
Einzahlungen	**13,8**	**9,4**	**4,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	13,8	9,4	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**7.716,6**	**2.544,8**	**4.621,8**	**400,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	15,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	7.701,6	2.544,8	4.606,8	400,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-7.702,8**	**-2.535,4**	**-4.617,4**	**-400,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.450,0	0,0	1.450,0	800,0	-800,0	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung/Kredit	0,0	0,0	1.800,0	-1.800,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	2.090,0	240,0	891,1	958,9	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	4.162,8	2.295,4	476,3	441,1	850,0	50,0	50,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	a) Ankauf Grundstück Marienstraße 7, 8 und anschaffungsnahe Sanierungsaufwendungen	Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Hochrechnung bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan 2029 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**480,2**	**425,2**	**55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	480,2	425,2	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-480,2**	**-425,2**	**-55,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	480,2	425,2	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	b) Reiferbahn, Neubau ohne Ankauf und Abriss	Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja / ~~nein~~
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / ~~nein~~
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Hochrechnung **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **2029** (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**6.411,3**	**1.609,5**	**4.451,8**	**350,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	6.411,3	1.609,5	4.451,8	350,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-6.411,3**	**-1.609,5**	**-4.451,8**	**-350,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	1.450,0	0,0	1.450,0	800,0	-800,0	0,0	0,0
Zwischenfinanzierung/Kredit	0,0	0,0	1.800,0	-1.800,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	2.090,0	240,0	891,1	958,9	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	2.871,3	1.369,5	310,7	391,1	800,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	c) Reiferbahn 28,30, 32 Grundstücksankauf und Abriss	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	neu: Reiferbahn 20 **unverändert**		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Hochrechnung bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan 2029 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**190,1**	**190,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	190,1	190,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-190,1**	**-190,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	190,1	190,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	d) Jungfernstieg	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	Sanierung des Objektes		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Hochrechnung bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan 2029 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**350,0**	**300,0**	**50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	350,0	300,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-350,0**	**-300,0**	**-50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	350,0	300,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	e) Verkauf von ca. 3.600 m² und 1.135 m² in 2024 und 2025 Teilfläche zur Errichtung eines Fahrradweges	Bereich:	
Kurzbeschreibung:			

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Hochrechnung bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan 2029 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**13,8**	**9,4**	**4,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	13,8	9,4	4,4	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**13,8**	**9,4**	**4,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	f) Modernisierung unter Berücksichtigung des GEG	Bereich:	
Kurzbeschreibung:	diverse Objekte/Maßnahmen zur Verbesserung der Gebäudequalität und Senkung des Energiebedarfs		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	~~ja~~ / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Hochrechnung **bis 2024** (Vorjahr)	Plan **2025** (Planjahr)	Plan **2026** (1. Folgejahr)	Plan **2027** (2. Folgejahr)	Plan **2028** (3. Folgejahr)	Plan **2029** (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**270,0**	**20,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**	**50,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	270,0	20,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-270,0**	**-20,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**	**-50,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	270,0	20,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Investitionsübersicht

Maßnahme:	g) Software/App zur Datenerfassung der Bestandsobjekte	Bereich:	Immaterielle Vermögensgegenstände
Kurzbeschreibung:	neu: Reiferbahn 20 **unverändert**		

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja / ~~nein~~
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	~~ja~~ / nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja / nein
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja / ~~nein~~

	Gesamt	Hochrechnung bis 2024 (Vorjahr)	Plan 2025 (Planjahr)	Plan 2026 (1. Folgejahr)	Plan 2027 (2. Folgejahr)	Plan 2028 (3. Folgejahr)	Plan 2029 (4. Folgejahr)
Einzahlungen	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen	**15,0**	**0,0**	**15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	15,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	190,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon für Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	**-15,0**	**0,0**	**-15,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	15,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)						
Zuschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verlustausgleich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungsvergütung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Brunst-Weber-Stiftung, Hafenstraße 27, 18439 Stralsund
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Veranschlagung	in Höhe von	bisher in Anspruch genommen	davon zahlungswirksam im Wirtschaftsjahr				
			2025 (Planjahr)	**2026** (1. Folgejahr)	**2027** (2. Folgejahr)	**2028** (3. Folgejahr)	**ab 2029** (Folgejahre)
Reiferbahn Neubau							
im Wirtschaftsplan 2024	**2.429,5**	**0,0**	**2.429,5**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
im Planjahr 2025	**350,0**			**350,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Übersicht 2025

Berufsförderungswerk Stralsund gemeinnützige GmbH

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung
(§ 1 Ziffer 9 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V)

Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Stammkapital der Gesellschaft 664.679,45 €

Gesellschafter der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH

Land Mecklenburg-Vorpommern	53,00 %	352.280,12 €
Deutsche Rentenversicherung Nord	23,08 %	153.387,56 €
Deutsche Rentenversicherung Bund	23,08 %	153.387,56 €
Hansestadt Stralsund	**0,77 %**	**5.112,92 €**

Gegenstand des Unternehmens ist die berufliche Rehabilitation von Menschen mit Behinderung im Sinne der Sozialgesetzgebung. Aufgabe des Unternehmens ist es, dem oben genannten Personenkreis die Eingliederung in Arbeit und Beruf zu ermöglichen, insbesondere durch Ausbildung, Fortbildung, Umschulung und Integration. Dabei wirkt das Unternehmen mit den zuständigen Stellen zusammen. Das Unternehmen arbeitet ausschließlich gemeinnützig und wohltätig.
Laut Gesellschaftsvertrag hat die Hansestadt Stralsund keinen Sitz im Aufsichtsrat.

Strukturelle Daten:

	Wirtschaftsplan	Ist		
	2024	2023	2022	2021
Umsatzerlöse (T€)	16.591	15.795	15.611	16.247
Jahresergebnis (T€)	393	-120	-1.097	-549
Bilanzsumme (T€)	k.A.	47.415	48.424	50.227
Angestellte (durchschn.)	187	211	227	232

Der Jahresabschluss der Berufsförderungswerk Stralsund GmbH zum 31.12.2023 wurde am 21.08.2024 auf Empfehlung des Aufsichtsrates von der Gesellschafterversammlung festgestellt. Der Lagebericht des Geschäftsführers ist zur Kenntnis genommen worden. Die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2023 wurde beschlossen. Weiterhin wurden dem Geschäftsführer und den Aufsichtsratsmitgliedern für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt. Der Geschäftsverlauf 2023 war erheblich vom anhaltenden negativen Belegungstrend geprägt. Dem konnte mit Kostenoptimierungen und Personaleinsparungen begegnet werden. Gleichzeitig konnte eine Steigerung der Kostensätze mit den Kostenträgern vereinbart werden. Die anhaltende schwierige Belegungssituation stellt die Berufsförderungswerk Stralsund GmbH weiterhin vor große Herausforderungen.

Die Gesellschaft ist zu 100 % am Inklusionsunternehmen Dienstleistungszentrum Stralsund DZS gemeinnützige GmbH, Stralsund, beteiligt. Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 15 ab. Für das Jahr 2024 wird ebenfalls ein Jahresüberschuss von T€ 25 erwartet.

Stralsund, 11. Nov. 2024

.....
Dr.-Ing. Alexander Badrow

1